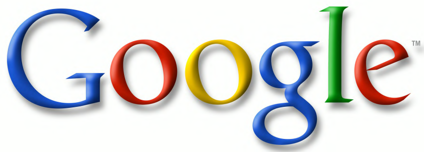


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

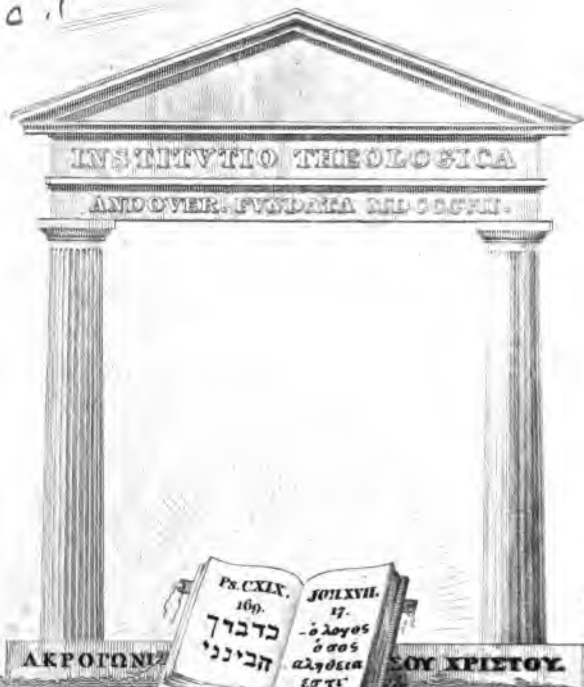
About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/


ANDOVER-HARVARD LIBRARY
AH 57TT B

Digitized by Google

292.3183
Tychsen
c.1



Digitized by Google

139.116

Digitized by Google

Digitized by Google

Grammatik

der

Arabischen Schriftsprache

für den ersten Unterricht,

---

mit einigen Auszügen

aus dem Koran,

von

Th. Chr. Tychsen.

Göttingen, 1823.

In der Dieterichschen Buchhandlung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Exemplare der Michaelischen arab. Grammatik, die seit funfzig Jahren auf hiesiger Universität zum Unterricht im Arabischen gedient hat, und nun wohl als ausgedient betrachtet werden kann, waren völlig vergriffen. Dieses und die Schwierigkeit, eine andre Grammatik für einen mäßigen Preis zu erhalten, nöthigte mich, zur Ausführung eines schon lange genährten Entschlusses, zum Gebrauch meiner Vorlesungen einen Abriß drucken zu lassen, der bey möglichster Kürze, doch einen hinlänglichen Reichthum von Sprachregeln enthalten sollte. Einem Lehrbuch für den Anfänger in einer Sprache darf eine gewisse Vollständigkeit nicht fehlen, damit er sich die ihm vorkommenden Spracherscheinungen daraus erklären könne. Das Dictiren und Nachtragen von Regeln zu einem so mangelhaften Entwurf, wie die Michaelische Grammatik, ist nicht nur Zeit verderbend, sondern wird auch gewöhnlich die Quelle von Irrthümern und Fehlern. Der mündliche Vortrag muß auf Entwickelung des Eigenthümlichen der Sprache, Vergleichung mit andern, änlichen, auf Erläuterung einzelner Spracheigenheiten Rücksicht nehmen, Beyspiele und Gründe zu den in der Grammatik aufgestellten Regeln geben, und überhaupt das Verstehen und Erfassen der Grammatik, durch stete Anwendung bey dem Lesen arabischer Texte, welches die Hauptsache ist, befördern. Ich habe daher gesucht von der Formenlehre und dem wesentlichen der Syntax so viel zusammenzudrängen, als mit der vorgeschriebenen Kürze irgend vereinbar war. Dieses ist, nebst der Wohlfeilheit des Preises, das ganze Verdienst, worauf diese kleine Grammatik Anspruch macht. Die Grundlage ist die Erpenische, deren Klarheit und Methode anerkannt, und die unter uns die gewöhnliche ist. Dabey habe ich überall die ausführliche Grammatik

Digitized by Google

des H. Baron de Sacy, e quo, ceu forte perenni, doctorum eois ora rigantur aquis, und die des H. Prof. Rosenmüller, besonders in der Syntax, zu Rath gezogen. Einiges, das mir zweckmäßig schien, habe ich von Michaelis beybehalten, um das Andenken seiner Verdienste auch um das arabische Studium in Deutschland zu erhalten.

Ich bedaure, daß in den ersten Bogen mehreres fehlerhaft gedruckt ist. Druckfehler sind in jedem arabischen Druck unvermeidlich; indessen würden hier wenigere stehen geblieben seyn, wenn Correctur und Revision bey Tageslicht hätte geschehen können. Die ungemeine Zartheit der Vocal- und Lesezeichen der hiesigen Universitäts-Typen, die in den Probebogen oft sich kaum ausdrücken, und die oft erforderliche Eile, den Bogen zum Gebrauch fertig zu schaffen, (daher halbe Bogen mußten gedruckt werden) wird es entschuldigen, daß in den Vocalen manches zu berichtigen ist.

Die drittehalb Bogen Auszüge aus dem Koran sind zu Leseübungen, als Uebergang von den Lokmannschen Fabeln zu dem poetischen Theil der Chrestomathie, bestimmt. Sie schienen mir dafür nicht nur der Schreibart, sondern auch des Inhalts wegen sich zu eignen. Denn einige Kenntniß des Geistes und der Manier eines so merkwürdigen Buchs kann für jeden, der sich mit dem Arabischen beschäftigt, zumal für Theologen, nicht anders als interessant seyn. Die Stücke sind in dieser Hinsicht gewählt, und so gestellt, daß die erweislich frühern Suren voran stehen, die spätesten folgen. Wer diese gelesen und verstanden hat, wird ohne große Mühe das Ganze lesen können. Möge nur ein arabisches Wörterbuch, das nicht zu theuer ist, bald dem Bedürfniß der jungen Liebhaber des Orients zu Hülfe kommen.

Göttingen, den 19. April 1823.

T.

Digitized by Google

Inhalt.

Digitized by Google

III. Vom Nomen.

Digitized by Google

IV. Von den Partikeln.

V. Von der Syntax.

Syntax des Nomen.

Digitized by Google

Einleitung.

Von der arabischen Sprache überhaupt.

Die arabische Sprache ist ein Dialect des einst ausgebreiteten Semitischen Sprachstamms, und hat unter den semitischen oder orientalischen Dialecten mit dem hebräischen die meiste Aenlichkeit.

Ursprünglich war dieser Dialect auf den nördlichen Theil der arab. Halbinsel beschränkt; es war die Sprache von Hegjas (Hedschas) oder der Nezariten. Die Sprache der Joctaniten, im südlichen Arabien, war davon dialectmäßig verschieden.

Durch Dichter ward seit dem 6. Jahrh. der Dialect der Nezariten oder Koraischiten ausgebildet, und durch die Oberherrschaft Muhammeds, der darin seinen Koran schrieb, in ganz Arabien verbreitet. Noch mehr geschah dieses durch die Eroberungen seiner Nachfolger, der Chalifen zu Medina, Damasc und Bagdad. Mit der Religion des Islam breitete sich die Sprache aus, und da unter den Abbasiden, im 2. Jahrh. nach Muhammed, die Araber anfingen wissenschaftliche Cultur andrer Völker sich anzueignen und Werke der Griechen zu übersetzen; so erhielt die Sprache auch wissenschafrliche Ausbildung, deren sie durch ihre reiche Anlage sehr empfänglich war. Syrien und das arabische Erak, wo die Chalifen 600 Jahr herrschten, waren der Hauptsitz der arab. Cultur und Literatur; aber auch die übrigen Provinzen des ungeheuren Reichs, Aegypten, Persien, Turkestan, Africa und vorzüglich Spanien nahmen daran Theil. Eine Menge von Schriftstellern schrieb über Medicin, Naturgeschichte,

Digitized by Google

Mathematik, Astronomie, Philosophie ꝛc. und die Verfasser von historischen, geographischen, topographischen Schriften, so wie die Dichter, Koranserklärer u. s. w. sind kaum zu zählen. Die Araber wurden wahre Polygraphen, und ihre Literatur, wenn alles erhalten wäre, würde alles was Griechen und Römer zusammen geschrieben haben, an Masse weit übertreffen. Die Araber waren im Mittelalter die gelehrteste Nation, und ihre Literatur hat noch für uns theils wissenschaftliches, theils historisches Interesse; für Geschichte, Länder- und Völkerkunde des Mittelalters sind die Schriften der Araber die Hauptquelle.

In der Blüthezeit des Volks verdrängte das Arabische, als der gebildetere Dialect, nach und nach die Landessprachen zumal die Semitischen; nur in Ländern wo die größere Masse des Volks widerstand, oder die arabische Oberherrschaft früher aufhörte, wie in Persien, Indien, blieben die Landessprachen. Aber das Arabische war Sprache der Religion und Wissenschaften und hat diesen Sprachen so bleibende Spuren eingedrückt, daß man Persisch, Türkisch, Hindostanisch ohne Arabisch nicht versteht. Die seit dem Sturz des Chalifats erfolgten Revolutionen haben das Arabische hin und wieder beschränkt; aber noch jetzt hat es ein so ausgebreitetes Gebiet als irgend eine der lebenden Sprachen, und man kann mit dem Arabischen von Marockos bis Bengalen, und von Silistria bis nach Nubien ohne Dolmetsch reisen.

Die arabische Schriftsprache ist, wie bey jedem Volk das Literatur hat, von der Sprache des gemeinen Lebens merklich verschieden. Sie ist der durch Dichter und Schriftsteller ausgebildete koraischitische Dialect, die διαλεκτος κοινη der Araber, reiner, regelmäßiger, reicher an grammatischen Formen und Vocalen, also tönender als die Volkssprache. Letztere ist einfacher, dem Hebräischen ähnlicher, und nach Ländern

Digitized by Google

und Provinzen verschieden, zum Theil unrein und gemischt. Die Umgangssprache der gebildetern Classen steht zwischen beyden in der Mitte. In ihr sind Erzählungen und Romane abgefaßt. Dem Reisenden in den Orient ist die Kenntniß der Vulgarsprachen unentbehrlich; hier kommen die Regeln der Schriftsprache in Betracht.

Man kann das Arabische in verschiedener Absicht lernen;

1. Als biblischer Philolog, um die, besonders von holländischen Gelehrten gegebenen, Erläuterungen des Hebräischen aus dem Arabischen zu benutzen und zu verstehen. Dazu reicht ein Cursus hin, den kein Theolog versäumen sollte.
2. Als arabischer Philolog, um die arabische Literatur so weit sie uns zugänglich ist, oder irgend einen Theil derselben, den Koran, die Dichter, die Geschichte u. s. w. für wissenschaftliche Zwecke zu studiren. Dazu ist in einem zweyten Cursus eine genauere Kenntniß der Grammatik und das Lesen schwererer Stücke mit Scholien, mit Hülfe eines guten Wörterbuchs, erforderlich. Wer weiter gehen, und die arab. Literatur zum Hauptstudium machen will, muß auch die arab. Paläographie kennen, um Handschriften, Inschriften, Münzen u. s. w. zu lesen; ferner Geschichte der Araber und der Dynastieen, Geographie der von Muhammedanern beherrschten Länder, Geschichte der arab. Literatur, nicht nur dessen, was davon gedruckt ist, sondern auch wie sie in der Zeit ihrer Blüthe war. In unserm Jahrhundert hat das Studium des Arabischen auch in Deutschland diese würdigere Richtung genommen.

Digitized by Google

Erster Abschnitt.

Schrift, Lesezeichen, Ton.

§. 1. Alphabet.

Das jetzige arab. Alphabet ist eine Abart dessen womit zuerst der Koran geschrieben ward und das nicht lange vor Muhammed aus Syrien nach Mecka gekommen war. Früher scheinen die Araber keine eigene Schrift gehabt zu haben, sie brauchten, wenn sie ja schrieben, die Syrische, Diodor 19, 96. Die Himjariten sollen eine Schrift gehabt haben, die die Araber مسند nennen; aber die Nachrichten davon sind dunkel und es gibt davon kein Denkmal. Vielleicht war es, wie schon Michaelis vermuthet, äthiopische. Jenes aus Syrien eingebrachte Alphabet, das man Cufisch nennt, hat mit dem alten Estrangelo große Aenlichkeit; doch sind einige Züge, vermuthlich durch Einfluß der Persischen Schrift, (denn sie erhielten es aus Hira) merklich abgeändert, wie ب. ت. د. ه. م. Die Münzen der Ommiaden und alte Handschriften des Koran sind davon Denkmale. Als die Araber anfingen Bücher zu schreiben war diese steife, mangelhafte und durch Calligraphie noch eckiger und unbehülflicher gewordene Schrift zu beschwerlich. Sie machten sie daher runder und fließender, bis endlich daraus eine flüssige Cursiv, das Neschi, نسخي, die jetzt gewöhnliche Bücherschrift, hervorging. Eben Mocla *) im 10. Jahrh. und Abu l'bauab **) im 10. J. werden als Verbes-

*) ابو علي محمد بن علي بن مقله.

**) ابو البواب

Digitized by Google

serer der Schrift genannt; und Beyspiele dieser geläufigern Schrift zeigen die arab. Inschriften von Tschilmiâr, aber frühere Spuren finden sich auf Münzen. Da mehrere Buchstaben einerley Figur, andere eine doppelte, sanftere und härtere Aussprache haben, so ist dieses durch darüber oder darunter gesetzte einzelne, doppelte oder dreyfache Puncte, die man diacritische Puncte der Buchstaben nennt, angedeutet. Die Figuren und deren Abänderung durch Verbindung mit dem vorhergehenden oder folgenden Buchstaben zeigt folgende Tafel.

Digitized by Google

Alphabetum arabicum Neſchi.

Ordo	Nomen		Figura: liberae non connexae	connexae: c. praec.	utrinque	c. sequ.	Poteſtas	Numer. valor.
1	أَلِفْ	Elif	ا	ـا			A א	1
2	بَآءْ	Be	ب	ـب	ـبـ	بـ	B ב	2
3	تَآءْ	Te	ت	ـت	ـتـ	تـ	T ת. ט	400
4	ثَآءْ	The	ث	ـث	ـثـ	ثـ	th Engl.	500
5	جِيمْ	Gjim	ج	ـج	ـجـ	جـ	gj ג	3
6	حَآءْ	Hha	ح	ـح	ـحـ	حـ	hh ח	8
7	خَآءْ	Kha	خ	ـخ	ـخـ	خـ	Kh ח	600
8	دَالْ	Dal	د	ـد	...	...	D ד	4
9	ذَالْ	Dsal	ذ	ـذ	...	...	Ds ד. ז	700
10	رَآءْ	Re	ر ر	ـر ر	...	...	R ר	200
11	زَآءْ	Ze	ز ز	ـز	...	...	Z ז	7
12	سِينْ	Sin	س	ـس	ـسـ	سـ	S ש	60
13	شِينْ	Shin	ش	ـش	ـشـ	شـ	ſch ש	300
14	صَادْ	Sad	ص	ـص	ـصـ	صـ	Ss צ	90
15	ضَادْ	Ddad	ض	ـض	ـضـ	ضـ	Dd	800
16	طَآءْ	Ta	ط	ـط	ـطـ	طـ	Tt ט	9
17	ظَآءْ	Tza	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	Tz Dd	900

Digitized by Google

Ordo	Nomen	Figura: liberae s. non connexae	connexae: c. praec.	connexae: utrinque	c. sequ.	Potestas	Numer. valor.
18	عين Ain	ع	ـع	ـعـ	عـ	ע	70
19	غين rGhain	غ	ـغ	ـغـ	غـ	rGh	1000
20	فا Fe (Fa)	ف	ـف	ـفـ	فـ	F פ	80
21	قاف Kaf	ق	ـق	ـقـ	قـ	Kk ק	100
22	كاف Caf. Kef	ك	ـك	ـكـ	كـ	K כ	20
23	لام Lam	ل	ـل	ـلـ	لـ	L ל	30
24	ميم Mim	م	ـم	ـمـ	مـ	M מ	40
25	نون Nun	ن	ـن	ـنـ	نـ	N נ	50
26	ها He	ه	ـه	ـهـ	هـ	H ה	6
27	واو Wau	و	ـو	. . .	و	W ו	5
28	يا Je	ي	ـي	ـيـ	يـ	Y י	10
	لام الف Lam elif	لا	ـلا			La.	

§. 2. Anmerkungen zum Alphabet.

1. Die Namen der Buchstaben beziehen sich nicht auf die Gestalt derselben, sondern sind technisch wie a. b. c. d. oder aus den alten Benennungen, meist mit Abkürzung, beybehalten.

2. Das Alphabet bestand anfangs aus 22 oder 21 Buchstaben, wie das hebr. und syrische, und hatte eben die Ordnung, ابجدهوز... Diese Ordnung

gilt noch wenn man die Buchstaben als Zahlzeichen braucht, z. B. bey Abschnitten der Bücher. Die mit einem Punct, zur Andeutung der verschiedenen Aussprache, bezeichneten, wurden ans Ende gesetzt ثخذ ضظغ; und so bekam man 28 Buchstaben. Nachher veränderte man die Ordnung indem man theils die Buchstaben von änlicher Figur zusammenstellte, z. B. nach ب das ت und ث, nach ج das ح und خ, vor ر das ز, und vor ق das ف, als die einfachere Form; theils die Buchstaben von änlicher Aussprache auf einander folgen ließ, also nach ز das س, ش, ص, ض, ط, ظ, nach ق das ك. Zuletzt endlich ه. و. ي. Diese Ordnung ist im Orient die allgemeine, nur ه und و vertauschen zuweilen, wie bey den Persern, ihre Stellen. In Africa ist eine etwas andere Folge der Buchstaben gewöhnlich.

3. Die Neschischrift ist, als eine Cursiv, mancherley Verbindungen fähig, wodurch die Grundfigur der Buchstaben verändert wird; nur ادذرزو bleiben, weil sie nicht mit dem folgenden Buchstaben verbunden werden, kenntlich. Man schreibt mit freyen Zügen فلما . المجلس . سمع . الجمرة . فما . الحمد . هما . دايما . علي . بني und dergl.

4. Die Unterscheidung mehrerer Buchstaben durch Puncte ist eine Unvollkommenheit der arab. Schrift, und veranlaßt viele Schreibfehler, besonders in Namen. Daher fügen die Schriftsteller die Bezeichnungen bey:

مُهملة frey, unpunctirt, z. B. bey ع. ط. ص. ح. د. ر.

مُعجومة oder مُعْجَمة punctirt, bey غ. ظ. ض. خ. ز.

und müssen geographische Namen buchstabiren. Für die Unterscheidung der änlichen Buchstaben ب, ت, ث, ي. haben sie auch eigene Kunstausdrücke.

Digitized by Google

drücke *). In einigen Handschriften werden noch andre Aushülfen gebraucht, die änlichen Buchstaben zu unterscheiden.

5. Die Mauritanischen Araber bezeichnen das Kaf durch ف, das Fe durch ڢ, und setzen 3 Puncte zum ج, ق, ك. um g auszudrücken.

6. Um das Abbrechen der Worte zu vermeiden und die Zeilen gleich lang zu machen schreibt man entweder die letzten Buchstaben über der Zeile, oder verlängert die Bindestriche z. B. بـــــسم الله.

§. 3. Aussprache der einzelnen Buchstaben.

1. ا Elif, ein leiser Hauch, kann mit allen Vocalen gesprochen werden. Z. B. لَا, اِبن, اُقتُل. Wenn es ein Hamza (ء) hat, so wird es in der Aussprache stärker bezeichnet und fängt die Sylbe an, z. B. يَسْأَل jas-al, قُرْآن Cur-an.

2. ب Be, ist B. b. باب porta, die Araber setzen es auch für p.

3. ت Te, ein gelindes t. بَاتَ, pernoctauit, تَابَ conuersus fuit.

4. ث th Engl. ursprünglich wohl zischend, denn es entspricht dem hebr. ש z. B. ثَلْج nix, und wird

*) Das ب heißt الباء الموحدة be mit 1 Punct.
ت — مُثناة من فوقها mit 2 Puncten oben.
ث — مُثلثة mit 3 Puncten
ي — مُثناة من تحتها Je mit 2 Puncten unten.
auch اخر الْحُرُوف der letzte Buchstab.

Digitized by Google

im Arab. selbst mit س verwechselt. Die Perser sprechen es wie s. Aber das Zischende hat sich verloren, und es klingt jetzt meistens wie t oder dt. عثمان wird Osmân gesprochen.

5. ج Gjim, wie das Ital. g vor i. Z. B. Giovane, giardino. Z. B. جاب onager, جبل mons. In Aegypten, Mecka und vordem in Spanien wie ein sanftes g, und das war wohl die ursprüngliche Aussprache.

6. ح Hha, ein Gurgelhauch, vom ه wohl zu unterscheiden. Z. B. حجب obtexit, محمد Mohammed. تحت sub.

7. خ Kha, ein rauhes oder schweizerisches ch. خب decepit. خرج exiuit, تخلخج contraxit se prae metu.

8. د Dal, wie d. d. آدم Adam, بجد stetit, أكل comedit.

9. ذ Dsal, wie ds, oder franz. dz. ذبح mactauit. اذا tunc.

10. ر Re, ein ordentliches r. r. راس caput, رسول legatus, در vnio.

11. ز Ze, franz. z زاد auxit; زبيب uvae passae. عزيز potens.

12. س Sin, reines s, s. أسد leo. سما Coelum.

13. ش Schin, unser sch, franz. ch. شارف nobilis, princeps. شمس Sol. مشركون Polytheisten. — Diese beyden Buchstaben stehen in den verwandten Dia-

Digitized by Google

lecten umgekehrt; wo im Arab. س ist, hat das Hebr. und Syr. ש und v. v.

z. B. שאל ܫܐܠ سال postulauit, rogauit.

שבע ܫܒܥ سبع septem

שמים ܫܡܝܐ سماء coelum

שמע ܫܡܥ سمع audiuit

ראש ܪܝܫ راس caput.

Indessen stimmen doch oft die Dialecte im Laut überein; z. B. סתר ستر latuit, abscondit. שמש شمس Sol.

14. ص Sad, ein scharfes s, oder ss. نصر adiuuit, صدق verax fuit. Es wird jedoch mit س verwechselt. Z. B. سراط via für صراط.

15. ض Ddad, sollte etwas zischendes haben, Ds; aber es wird gewöhnlich wie dd oder dh gesprochen z. B. ضرب percussit, الارض terra. Perser und Türken sprechen es wie ein franz. z oder ss.

16. ط Ta, ein starkes t. سلطان. طَخْطَخَ aequauit.

17. ظ Dha oder Tza, hat den Zischlaut, den es wahrscheinlich hatte, verloren, und ist jetzt mit ض einerley, mit dem es auch verwechselt wird. ظَعَنَ migrauit. Dieser Buchstabe entspricht oft dem hebr. צ. z. B. צפור auis, ظُفر vngula, צָמָא sitiuit ظَمِيَ, צְבִיא caprea ظَبْيَة. Die Perser sprechen ihn z.

18. ع Ain, ein a in der Kehle, z. B. صَعَدَ ascendit. عَبْد seruus.

19. غ rGhain, ein sehr gutturalischer Hauch, wobey ein schwaches r gehört wird. Höst drückt ihn durch

Digitized by Google

rg aus; gewöhnlich wird er durch gh oder g ausgedrückt. Z. B. صَغِير paruus, غَرْغَرَ gargarizauit.

20. ف Fe, f. Z. B. فَارِس eques, فَتَحَ aperuit.

21. ق Kaf, ein K in der Kehle z. B. قَلْب cor, قَرُبَ accessit, قُرْبَان. In einigen Gegenden wird es mit غ verwechselt.

22. ك Kef, ist sanfter, wie Ca oder Ke. Z. B. كَلْب canis, كِتَاب liber.

23. ل Lam, unser L. لا non, ال der, die, das, رَجُل vir.

24. م Mim, مَلِك rex, مُسْلِم fidelis, امير princeps.

25. ن Nun n, ابن filius, نَبِي propheta, عند apud. Diese Aussprache behält es vor den Gutturalen ا ح خ ع غ, und mittem im Worte vor و und ي z. B. دُنيا mundus. Vor den übrigen ändert es die Aussprache. s. §. 4.

26. ه He, ein gelindes h, wie ذَهَب aurum, هَدَي direxit. Am Ende der Hauptwörter wird ة geschrieben, = n. Aber in Eigennamen z. B. مكة Mecca, رَمْلَة Ramla, lautet es im gemeinen Leben oft wie é, Ramlé, اسكندرية Iscandrié.

27. و Vau, ist eigentlich u, franz. ou, oder v mit vollem Munde. Z. B. وَاحِد (uahed) unus, وَقَعَ cecidit, سُوَال interrogatio, شُوُون res, negotia, ابوبكر Abubecr. Nach einem a (َ) diphthongescire

es, wenn es selbst ohne Vocal steht يَوْمٌ dies, قَوْمٌ populus. Mit der Verdoppelung, Teschdid, wird es ww. Z. B. أَوَّلُ primus. Perser und Türken sprechen es meist wie W. Z. B. مَوْلِد (Mewled) natiuitas.

28. ي Je, ist zu Anfang der Sylbe ein j. يَدٌ manus, يَقُومُ surget. Hat es selbst keinen Vocal, so wird nach a (َ) zum diphthong ai, بَيْتٌ domus, عَيْنٌ oculus. Am Ende wird es aber nicht gehört z. B. عَلَي super, رَمَي proiecit. Mit Teschdid wird es jj, أَيَّام dies, plur.

Die feinere arabische Aussprache, wie sie vor 1000 Jahren, als man den verschiedenen Laut änlicher Buchstaben durch beygesetzte Puncte andeutete, unter den gebildetern Arabern gewöhnlich war, ist, wie die Hebräische, jetzt verloren, wenn sie nicht etwa noch in einzelnen Beduinenstämmen sich erhalten hat. Arabien hat keine Hauptstadt, in Mecka ist die Sprache verderbt; und in den eroberten Ländern, Syrien, Aegypten, Africa ꝛc. ist das Arabische eine eingeführte, durch Völkermischung veränderte Sprache, die den Unterschied von ت und ث von د und ذ von ظ und ض nicht mehr ausdrückt. Wer die Schriftsprache lernen will, muß suchen diese Buchstaben sich auch durch den Laut verschieden zu bezeichnen, um die Wörter sicherer zu unterscheiden.

§. 4. Besondere Aussprache des ل und ن.

1. Das ل in dem Artikel ال wird vor einigen Buchstaben nicht ausgesprochen, sondern dafür der

folgende verdoppelt. Diese sind die Zahn- und Lippenbuchstaben تثدذرزسشصضطظلن. Die man Solares nennt weil شمس damit anfängt.

Man spricht also الشّمس Esschems الرّحمن er-rahman الدّين eddin. —

2. Die Aussprache des ن modificirt sich oft nach dem folgenden Buchstaben,

a. vor ب wird es zum m. عنبر ambra, من بيت e domo, (mimbait). Es ist wie imbibo, impingo.

b. vor den übrigen, nicht gutturalischen Consonanten wird es ein Nasenlaut ng. Z. B. أنزل (angsalà) descendit, اندلس Hispania baetica, Vandalitia, عنقوب botrus.

c. vor لومير wird es nicht gesprochen sondern diese dafür verdoppelt, wie illigo, irrito etc. z. B. من ربّ mirrabben, من ليلٍ milleilen, منوال (mawwalon) textor, أن يتقدّم (ajjatakaddama) vt anteuertat.

In Coranen wird erstere Aussprache durch ein darüber gesetztes rothes م die zweyte durch ب, die N. c. durch لع (Abkürzung für بلا غنّة sine sono nasali) vor ر und ل, oder durch غ, vor ي و م angedeutet, weil man da mehr nasal (بغنّة) sprechen soll.

§. 5. Andre arabische Schriftarten.

Aus der alten arabischen Schrift haben sich verschiedene Schriftarten entwickelt, die unter den Namen Jakuti, Rahani, Divani, Rika, Gjeri, Taalik,

Digitized by Google

Schekesteh u. s. w. bey Türken und Persern im Gebrauch sind. Unter den Arabern selbst finden sich außer der Cufischen, die lange in Inschriften und auf Münzen fortdauerte, und dem Neschi,

1. die verzierte Cufische, die seit dem 4. Jahrh. der Hegjra erscheint und sich gegen die Cufische verhält, wie die neugothische Capital gegen die Römische. Man nennt sie unrichtig Karmatische. Sie ist häufig auf Münzen und Inschriften.

2. Die Mauritanische oder Africanisch-Arabische; der Cufischen änlicher *) und steifer als die Neschischrift. Auch die Spanischen Araber brauchten sie. In dieser Schrift hat Kaf die Figur ف, und das Fe ein Punct unten. Auch sind diese beyden Buchstaben höher.

3. Die Karmatha-schrift, die Firusabadi als klein und compreß geschrieben bezeichnet, und die mit der Secte der Karmathen nur den Namen gemein hat. Sie war vermuthlich für flüchtige Aufsätze.

4. Suluss (bey D'Ohsson), Dtült (bey Niebuhr, Arab. Tf. XIII.) eine große, geschlungene Neschi, die man in Titeln und am Anfang von Urkunden braucht. شلسي bey Erpenius ist unrichtige Schreibart; man könnte auf سلسي rathen. Aber das Wort ist von ثلث. Abu Osaibäh sagt (vit. Abdoll. p. 22) Abdollatif habe einen Brief geschrieben بقلم الثلث mit thulth-Schrift. Die Benennung ist dunkel.

§. 6. Wie Juden, Christen und Samaritaner die arabischen Buchstaben in ihrer Schrift ausdrücken.

Juden, syrische Christen und Samaritaner haben oft arabisch mit ihrer eigenen Schrift geschrieben. Die

*) Daher nennt Casiri oft solche Handschriften cuficis literis exaratus.

Digitized by Google

verschieden lautenden Buchstaben bezeichnen sie dann durch Striche oder Puncte, doch die Juden genauer als die Syrer *).

ا ب ت ث ج ح خ د ذ ر ز س ش ض ص	Arabisch
א ב ת תֿ גֿ ח כֿ ד דֿ ר ז ס שׁ צ צֿ	Hebr.
ܐ ܒ ܬ ܬ݂ ܓ ܚ ܟ݂ ܕ ܕ݂ ܪ ܙ ܣ ܫ ܨ ܨ݂	Syrisch
ط ظ ع غ ف ق ك ل م ن ه و ي	Arabisch
ט טֿ ע עֿ פ ק כ ל מ נ ה ו י	Hebr.
ܛ ܛ݂ ܥ ܥ݂ ܦ ܩ ܟ ܠ ܡ ܢ ܗ ܘ ܝ	Syrisch

Die Samaritaner setzen ebenfalls ein Punct oder Strichelchen über die entsprechenden Buchstaben, um غ ذ ض ظ ج auszudrücken, über ח drey Puncte, wo es ث darstellen soll. s. Hwiid Specimen versionis Arabico-Samaritanae Pentateuchi. Rom 1780. p. 23.

§. 7. Genauigkeit der arab. und hebräischen Rechtschreibung in einheimischen Namen; Abweichung davon.

Da die Araber, so wie die alten Hebräer, in der Blüthezeit der Sprache die Buchstaben genau aussprachen, so kommen beyde in der Rechtschreibung geographischer Namen meistens genau überein, und man darf nicht solche Namen vergleichen, die uns, die wir den feinern Unterschied besonders der zischenden und Kehl-Buchstaben nicht kennen, ähnlich scheinen, wie מישא 1 Mos. 10, 30. und Muza beym Plinius. Letzteres ist موزع, Niebuhr Arab. S. 222. 23. Man muß daher bey solchen Vergleichungen suchen, die einheimische arabische Rechtschreibung der Ortsnamen zu lernen. Eine Ausnahme machen solche Namen, die die Araber von Griechen hörten oder aus dem griechischen übertragen. So schreiben sie عسقلون für אשקלון, und

*) Arabisch mit syr. Schrift heißt karschunisch.

und Jos. 15, 39. عَغْلُون für עגלון, V. 41. بيت داغون für בית דגון. Im N. T. Ap. G. 5, 34. Γαμαλιηλ غماليل.

§. 8. Wie man die arab. Buchstaben deutsch oder lateinisch ausdrücken könne?

Die Frage ist nicht ganz überflüssig, weil oft orientalische Namen von Personen und Orten oder Gegenden auszudrücken sind, welches bey der Menge der zischenden und stoßenden Buchstaben der Araber nicht leicht ist. Man wird zwar darin nie zu einer Uebereinstimmung gelangen, die aber doch wünschenswürdig wäre, um mit europäischen Buchstaben geschriebene arabische Wörter erkennen und in arabische Schrift mit Sicherheit übertragen zu können. Folgende Vorschläge, die sich aber nur auf deutsche Aussprache und Schreibart beziehen, mögen hier einen Platz finden.

ا mit Fatha, a, mit einem andern Vocal '.

ج würde durch gj oder ein bloßes g ausgedrückt.

ث th, ذ ds, ح h', خ kh, ز ſz, ش ſch, ص ſſ, ض dz, oder ʒ, ط tt, ظ tz, oder dd, ع mit Fatha a', mit einem andern Vocal '.

غ gh, ق k'. ك k. ه ein bloßes h.

Die übrigen Buchstaben bedürfen keiner Bemerkung; wo eine Verdoppelung des Buchstabs (Teschdid) eintritt, würde ˘ oder ein ¯ über demselben gesetzt; Quiescirende Buchstaben würden durch ^ od. ˜ angedeutet. Es kommt darauf an, Bezeichnungen anzuwenden, die sich in jeder guten Druckerey vorfinden.

Digitized by Google

§. 9. Eintheilung der Buchstaben, حُرُوف.

Von den mancherley Classen, die die arabischen Grammatiker unterschieden haben, sind folgende Eintheilungen zu bemerken:

1. in Absicht der Organe die bey der Aussprache vorzüglich thätig sind, sind sie
   a. Kehlbuchstaben, gutturales, ا ح خ ع غ ه
   b. Lippenbuchstaben, labiales, ب ف م و
   c. Gaumbuchstaben, palatinae, ج ق ك ي
   d. Zahnbuchstaben, dentales, د ت ط und ث ذ ظ. bey diesen 3 stößt die Zunge oben an den Gaum, daher sie لثوية, palatinae heissen.
   e. Zungenbuchstaben, linguales, ر ز س ش ص ض.

Gegen diese Eintheilung kann man Einwendungen machen; bey den meisten Buchstaben ist die Zunge im Spiel; Michaelis will nur ر als dentalis erkennen. — Buchstaben von ähnlichem Laut, besonders die stoßenden und zischenden, werden leicht im Sprechen, dann auch im Schreiben verwechselt, theils in den Dialecten, theils im Arab. selbst.

2. In Hinsicht ihres Geschäfts bey der Wortbildung. Alle Buchstaben des Alphabets können Stammwörter bilden; einige dienen aber auch zur Bildung der Personen, des Numerus, des Tempus, und Verbindungen und Bestimmnngen der Wörter anzuzeigen. Letztere heißen زوايد, Zusätze, seruiles, und sind in dem Kunstausdruck يَتَسَمَّنُوا بِغُلْك begriffen. Die übrigen sind stets radicale und heißen أصلية.

3. In Hinsicht ihrer Verbindung heißen Buchstaben, die unmittelbar auf einander folgen können compatibiles, verträgliche. Solche die nie oder selten zusammengesetzt werden incompatibiles, unverträgliche genannt. Zu den letztern gehören

a. Die Gutturalen ء غ ع خ ح. Selten kommt عه zusammen, wie in عهد foedus.

b. Die Labialen, ب ف م. Doch فم os.

c. Folgende sind noch incompatibiles

ث und ظ ط ض ص س ش.

ج — ك ق ع	
خ — ك ق ط	ط ظ und ض
ذ — د ظ ط ض ص	ظ ك — ط
ر — ل	غ ق — ظ
ش — ظ ض ص	ق ك — غ
س — ض ص	ك — ق
ث — ض	ل — ن. außer in
ص — ظ ط ض	لن nequaquam, und
	علن manifestauit.

Doch können solche Buchstaben wohl zusammen stehen, wenn sie seruiles sind, z. B. لِرَبٍّ domino, كَقَوْلِكَ quasi dicas. Die Bemerkung dieser Buchstaben ist von Nutzen bey dem lesen ungenauer Handschriften, falsch gesetzte Puncte zu berichtigen; auch um fremde Wörter zu erkennen. Fände man z. B. حاخب so würde man sogleich verbessern حاجب. ورل lacerta nilotica zeigt durch das رل einen fremden Ursprung.

§. 10. Von den quiescirenden Buchstaben ا و ي.

Diese 3 Buchstaben sind besonders zu beachten, weil sie die doppelte Eigenschaft von Vocalen und

Digitized by Google

Consonanten haben, viele Veränderungen in den Wörtern verursachen und oft unter sich verwechselt werden. Sie waren anfangs die einzigen Vocalbuchstaben für die Laute a (ae) u. i. und das ه gewissermaßen e. Nachdem die Sprache sich ausgebildet und eine Menge Formen entstanden war, verloren sie zum Theil ihre Vocalbedeutung, und können auch mit andern Lauten gesprochen werden, als Consonanten; das ا ist dann ein bloßer Hauch; z. B. أُقْتُلْ occide. أَكَلَ comede. يَدٌ manus. Indessen haben sie noch etwas von ihrer Vocalnatur indem sie

1. wenn ein homogener Vocal vorhergeht diesen lang machen z. B. لَا non, رَسُولٌ legatus, أَمِيرٌ princeps. Das ا و ي tönt nach, oder es quiescirt, ruhet in dem vorgehenden Vocal.
2. Ist der vorhergehende Vocal heterogen, so wird ein Diphthong, wie لَيْلٌ nox, مَوْتٌ; oder der quiescirende Buchstab wird gar nicht ausgesprochen, wie عَلَى super, صَلَوةٌ (ssalaton) precatio. Sie haben dann kein ْ über sich.
3. Sie werden oft im Schreiben vertauscht, oder einer in den andern verwandelt, um dem Vocal, mit welchem sie ausgesprochen werden sollen, gleichförmig zu seyn. Z. B. دَارٌ domus, für دَوَرٌ, بِئْرٌ puteus für بِيَارٌ, قَامَ stetit, für قَوَمَ. Speciellere Regeln über diese Verwechselung s. unten. — Wegen dieser Eigenschaften heißen diese 3 Buchstaben حُرُوفُ ٱلْمَدِّ literae prolongationis, ٱللِّينِ d. i. weiche, oder ٱلْعِلَّةِ d. i. schwache Buchstaben.

Digitized by Google

§. 11. Von den Vocalen, حركات.

Die Araber hatten anfangs keine Vocalzeichen, und schreiben auch noch meist ohne dieselben, weil Sprachfertigkeit und Uebung die Aussprache oder Vocalisation leicht ergänzen. Man setzte zuerst im Koran, zur Erleichterung der richtigen Aussprache, dicke rothe Puncte hinzu *), über der Zeile für a, unten für i oder e, auf dem Buchstaben für o und u, indessen die an Gestalt ählichen Buchstaben durch zarte Striche unterschieden wurden. (S. die Proben alter Korane bey Niebuhr, Adler, Kopp, Bilder und Schriften II. B.) Nachdem man die Schrift geschmeidiger gemacht hatte, vertauschte man diese Zeichen; brauchte das bequemere Punct zur Unterscheidung ählicher Buchstaben, und drückte die Vocale a und i durch Striche in der nämlichen Stellung, das u durch ein و über dem Buchstaben aus. Die Vocale sind also nun

Fatha	فَتْحَةٌ, فَتْحٌ	بَ	lautet	a, ä, e.
Kesre	كَسْرَةٌ, كَسْرٌ	بِ	—	i, e.
Dhamma	ضَمَّةٌ, ضَمٌّ	بُ	—	o, u.

Die africanischen Araber schreiben sie بُ بٓ بٓ, und gewöhnlich mit farbiger Dinte, nennen sie auch Nasba, Chofda, Rofa, نَصْبٌ, خَفْضٌ, رَفْعٌ (erectio, depressio, elatio, soni?)

Wie diese 7 oder 6 Laute durch 3 Zeichen ausgedruckt werden, darüber lassen sich kaum Regeln geben, da die Aussprache in verschiedenen Gegenden verschieden ist. Freylich ist das a der vorherrschende Laut, und

*) Nach Ebn Athir war Ali der Erfinder, etwa 30 J. nach Muhammed. Von den Syrern haben die Araber sie nicht.

die Syrer sprechen das Fatha jetzt überall a; vielleicht doch nur die Gelehrten, und beym feyerlichen Vorlesen. Nach den Angaben älterer Grammatiker hat die Vocalisation im gemeinen Leben etwas mehr Mannichfaltigkeit, und kommt ohngefähr auf folgende Bestimmungen zurück

I. Fatha lautet

α. wie ein reines a

1. über den Radicalen, قَتَلَ
2. über den Gutturalen und harten Buchstaben, und wenn ein solcher unmittelbar folgt,
3. am Ende des Worts, مُسْلِمُونَ, fideles.

β. mehr wie e, oder wie ein kurzes ä

1. in zusammengesetzter Sylbe, syll. gesmata, شَمْس Sol. تَنْزِيل (tenzil) reuelatio.
2. bey den gelinden Buchstaben ب ت ج د ر س ف ك ل م ن ي
3. in den Formen قَتِيل, man spricht أَمِير Emir. وَزِير Vezir.
4. vor der weibl. Endung ة, مَدِينَة Medine.

γ. wie ein â oder langes a

1. wenn ein ا darin quiescirt, آيَات signa, قَائِم stans.
2. wenn es perpendiculär über dem Elif steht, اٰ, denn es ist dann ein ا ausgefallen, das der oben stehende Strich, eigentlich ein kleines Elif, andeutet. هٰذَا hic, für هَاذَا. آكُل comedam, für أَأْكُل.

Digitized by Google

d. zuweilen wird es vor ا zum a oder ê غزال ghazêl, Gaselle.

II. Kesre lautet gewöhnlich wie e. Am Ende der Wörter, und wo es den Genitiv bezeichnet, wie i. نصرت adiuvi, زيد; wie ein i, wenn ein ي folgt.

III. Dhamma ist gewöhnlich o. Wie u klingt es 1. vor و, نفوس Animae. 2. am Ende des Worts, أسود niger, wenn auch ein Suffix darauf folgt, كتابه (Kitabuhu) liber eius.

Am Ende der Hauptwörter (Nomina) werden die Vocale doppelt geschrieben, um die Casus anzudeuten, ـٌ ـٍ ـً und lauten dann on an en z. B. بابٌ بابٍ باباً. Dies heißt, weil ein ن auf den Vocal folgt, die Nunnation, تنوين. Vor dem an muß allemal ا das Accusativ vorhergehen, oder ة oder ء das Wort endigen, oder endlich ein ruhendes ي vorhergehen. Z. B. يوماً diem, حكمةً sapientiam, شيئاً rem, هدىً directionem *).

§. 12. Sylben, Gjesm, Teschdid.

Aus der Zusammensetzung der Consonanten und Vocale entstehen Sylben; die einfache (pura) besteht aus 1 Cons. und Vocal, er sey kurz oder lang. بَ بِ بُ با بي بو. Zusammengesetzte Syl-

*) Die Nunnation ist kein Aufsatz der Grammatiker. Die ältesten Korane und noch ältere Dichter haben sie schon.

Digitized by Google

ben (mixtae) bestehen aus zwey Consonanten, deren erster nur den Vocal hat; z. B. مَنْ، وَمَنْ، مِنْ.
Jede Sylbe fängt mit dem Consonanten an; ein bloßer Vocal macht keine Sylbe.

Gjesm.

Ueber dem letzten Buchstab einer zusammengesetzten Sylbe wird ein Zeichen gesetzt بْ، بْ، oder بْ، das anzeigt, daß die Sylbe geendigt und der Buchstab mit dem vorhergehenden Vocal auszusprechen sey. Es ist also dem Schva quiescens der Hebräer gleich. Dieses Zeichen heißt جَزْم، Abschnitt, Sylbentheiler oder سُكُون Ruhe. Denn ساكن heißt im Arab. jeder Buchstab der durch den vorhergehenden Vocal tönt *).

Teschdid, Verdoppelungszeichen.

Wenn auf den letzten Buchstab einer Sylbe ein ähnlicher folgt, so wird, statt ihn zweymal zu schreiben, über dem folgenden das Zeichen ّ gesetzt, تشديد، oder شَدَّة Verstärkung. Das ّ ist ش، Abkürzung des Namens. In africanischen Handschriften hat es die Form بّ، بّ. Es kommt mit dem hebr. Dages überein, aber die Araber können alle Buchstaben verdoppeln selbst ا، z. B. لُؤْلُؤ margaritarius.

Das Teschdid ist zweyerley:
1. das nothwendige, wo die Verdoppelung für die Bedeutung des Worts wesentlich ist, und den Unterschied der Formen bestimmt, z. B. قَتَّلَ demisit, قتل

*) In cufischen Koranen kommt das Gjesm nicht vor. Höst schreibt كَزْم Gesma S. 220.

Digitized by Google

قُتِّلَ occisus est; oder wo es einen im Schreiben weggelassenen Buchstab ersetzt كَفَّ für كَفْكَفَ; مَدَّ رَقَّ. Jenes ist das Dages characteristicum, dieses D. compensativum.

2. das euphonische, wo ein vorhergehender Buchstab, ohne Vocal, des Wohllauts wegen, wie der folgende ausgesprochen wird, nämlich

a. wenn ت unmittelbar auf د folgt wird ّ über das ت gesetzt, z. B. وَجَدْتَّ invenisti, حَمِدْتُّم laudastis, vergl. attuli für adtuli. Dies heißt Deltale.

b. über den Solaribus (§. 4.) nach dem Artikel الْ. اَلرَّبُّ (arrabbo) dominus. اَلدِّين (eddin) iudicium. Ist der folgende solaris selbst ein ل so schreibt man nur 1 Lam اَلَّيْل für اَللَّيْل nox. اَلَّهَب flamma für اللهب. Dies geschieht stets in dem so häufig vorkommenden relativ اَلَّذِي, التي, الذين, für اللذي, اللتي, اللذين. — Kommt vor ein solches Wort noch das Präfix ل so wird das ال des Artikels ganz weggelassen, لِلَّهِ deo f. لالله, للّه, um nicht 3 ل zu schreiben. Wo kein ل das Wort anfängt, fällt bloß das ا weg, لِلشَّمْس Soli. Dies heißt Teschdid lamdale.

c. über dem Anfangsbuchstaben لومير, wenn ن An ً, En ٍ, on ٌ unmittelbar vorhergeht. قَلْبٌ مُطَهَّرٌ مِّن رَّبِّهِ – kalbom mutahharom mirrabbihi.) Cor purificatum a domino suo. Vor ما geht das

عن von عن und من ganz in م über, عمّا ممّا.
Eben so schreibt man ملبل für من البل.

d. über dem (nicht gutturalischen) Anfangsbuchstaben dem ein gleicher im nächsten Worte vorhergeht. أمر ربّي iussit dominus meus, من يستغفر ربه qui veniam petit a Domino suo.

Die Arabischen Grammatiker haben noch viel mehr Regeln, die sich auf das kunstmäßige Lesen des Koran beziehen.

§. 13. Uebrige Lesezeichen, *Hamza.*

Das Zeichen ء steht meist über dem ا wenn dieses mobile ist, (als Consonant gebraucht wird, also einen Vocal hat). همز, همزة heißt punctio, Antrieb; die Figur ist ein kleines ع, weil das Elif dadurch etwas von der Aussprache des ع erhält. Z. B. أنصر, أنصر, أنصر. Bey dem Kesre steht es unten, إضرب. Im cufischen Koranen wird es durch einen kleinen grünen Strich, im Maurischen Handschriften durch ein dickes grünes oder gelbes Punct angedeutet.

Ueber einem ا ohne Vocal zeigt es an, daß dieses radical, nicht aus و oder ي durch Verwechslung entstanden sey. يأمن securus est. Daher heißt das أ oft selbst Hamza, und man sagt verba hamzata.

Man schreibt auch das ء statt des ا, دءب mos, سوء malum, für داب, سوا. يسل interrogabit für يسال.

Ueber و und ي zeigt es an, daß diese durch Verwechslung aus أ entstanden seyen. Z. B. يُؤْمِنُ credet, von أَمِنَ, für يَأْمَنُ. جِئْتُ venisti von جاء.

Das ء steht auch über dem ي des Participii act. I Conj. in den Verbis quiescentibus media, wo es anzeigt, daß das ي movirt werden solle. قَائِلٌ dicens سَائِرٌ incedens. In diesen Formen läßt man die beyden Puncte des Je weg.

§. 14. *Vesla*, وصل, وصلة.

Ein Wort, das mit einem ا anfängt, wird in der schnellen Aussprache oft mit dem vorhergehenden zusammengezogen. Diese Verbindung, wobey das ا seinen Vocal verliert, wird durch das Zeichen (ٱ) angezeigt, das daher وصل coniunctio heißt. Z. B. قَلْبُ ٱلْمَلِكِ cor regis, lautet kalbolmaleki, أَبُو ٱلْوَزِيرِ.

Es steht aber nur über dem ا prostheticum, das die Araber oft dem Worte als Vorschlag vorsetzen, um nicht mit einem Buchstab ohne Vocal anzufangen, z. B. أُسْوَان, Syene, إِسْفَنْج σπογγος. Sie nennen es Elif vnionis, weil darüber das Verbindungszeichen steht. Eine solche Zusammenziehung findet Statt

1. bey dem Artikel ال. der an sich als ein bloßes ل betrachtet werden kann, weil das ا leicht überhört wird. Z. B. رَمْلُ ٱلْبَحْرِ arena maris.

2. In den regelmäßigen Verbis, im Imperativ der I Conjug. اُنْصُرْ für نْصُرْ.

Digitized by Google

3. Im Präterito activo, Imperativ und Infinit. der 7 — 13 Conjug. Diese haben ein ا voran z. B. انْقَتَلَ , اقْتَتَلَ. Das ا der 4. Conj. gehört nicht dahin.

4. Vor 10 arabischen Substantiven: ابْنٌ, ابْنَمٌ filius, ابْنَةٌ filia, اثْنَانِ duo, اثْنَتَانِ duae, اسْتٌ nates, اسْمٌ nomen, امْرٌ vir, امْرَأَةٌ mulier, ايْمُنٌ iusiurandum.

5. Vor fremden Namen, die mit einem Consonant anfangen.

Geht vor solchen Wörtern ein Buchstab ohne Vocal (gjesmata) vorher, so wird ein Verbindungslaut angenommen, und zwar

1. meistens ein i (ِ). مَنِ ابْنُكَ quis filius tuus.
2. Ein Fatha nach den Suffixen نِي, ي wenn der Artik. ال folgt, und in diesem Falle auch nach مَعَ مَنْ مِنْ a, quis, cum. كِتَابِيَ الْعَظِيمُ liber meus magnus, مَنِ الْمَلِكُ quisnam est rex. Das ˉ des Artikels gibt dann den natürlichen Bindelaut.
3. Ein Dhamma, wenn in der Endsylbe schon ein o oder u ist, nach den Vocalendungen وا, تُم, den Suffixen كُم, هُم. Z. B. قَتَلَهُمُ الْعَدُوُّ occidit eos hostis.

Von einer Nunnation (§. 11.) fällt vor dem Artikel ال das n weg, wie بَيْتُ الْمَقْدِسِ, von بَيْتٌ. Vor andern Elif unionis bleibt on, an, en, und das ا wird mit seinem Vocal gesprochen, den man nicht schreiben soll,

مَدِينَةُ افْتُتِحَتْ (medinaton iphtatahhat) vrbs quae capta est. Oft setzen die Schreiber ein ن unter das ا um die Aussprache anzudeuten.

In einigen Fällen fällt das Elif vnionis weg, und man schreibt nach der Aussprache,

1. vom Nomen اِسْمٌ in der Formel بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ.

2. von اِبْنٌ zwischen zwey Eigennamen. زَيْدُ بْنُ عَمْرٍو.

3. Vom Artikel اَلْ wenn لِ des Dativ oder لَ affirmandi vorgesetzt wird, wie لِلرَّجُلِ viro für لِالرَّجُلِ. لَلْحَقُّ vtique veritas; und wenn die Fragpartikel أ voransteht, آلْمَاءُ (a'lmâo) num aqua, für أَالْمَاءُ.

4. Nach diesem أ interrog. fallen auch andre Eliph vnionis weg, wie أَبْنُكَ num filius tuus. Sur. 2, 74. أَتَّخَذْتُمْ num accepistis, für أَاتَّخَذْتُمْ.

Diese und andre specielle Regeln, z. B. daß das ا sogar am Anfange eines Satzes ein Wesla haben soll, verdankt die Grammatik der Subtilität der Koransvorleser. In der Umgangssprache gibt sich die Verbindung zusammengehöriger Wörter von selbst. Auch werden jene Regeln nicht überall beobachtet; in dem gedruckten Petersburger Koran fehlt das Wesla ganz.

§. 15. Medda.

Medda ist ein gebogener Strich, der über einem in Fatha ruhenden ا, auf welches ein ء folgt, gesetzt wird, und anzeigt daß das a gedehnt werden solle, daher مَدٌّ, مَطَّةٌ extensio, z. B. سَمَآءٌ coelum. Es steht auch

Digitized by Google

wo ein ا ausgelassen ist, آمن credidit für اأمن, آكلون comedentes, wo es die Stelle des ˉ vertritt; so wie über dem ا im Anfang von Wörtern wie آب der Monat Ab, آس myrtus. In Handschriften des Korans kommt es viel öfter vor, auch vor و und ي, wie أيمان fides vera أوتي Pass. von أتي venit.

Dieser Strich dient auch als Abkürzungszeichen z. B. ج für جمع der Plural. s. §. 17.

§. 16. Vom Ton und Accent.

Der Ton der Wörter richtet sich nicht immer nach der Länge und Kürze der Sylben, sondern die Regel ist, daß der Ton immer auf der vorletzten oder auf der dritten Sylbe vom Ende (penultima) sey; nie auf der letzten. Man betont also

1. in zweysylbigen Wörtern die vorletzte Sylbe, wie بيت domus, انصر adiuua.
2. in vielsylbigen die antepenultima, wie مكتب (méctebon) schola scriptoria. ينصر adiuuabit. قتلوا kátalu, قتلتا, قتلا Dual, kátala, katálata *).
3. ist aber in der vorletzten Sylbe ein quiescirendes ا , و oder ي so bekommt diese den Ton. رحيم misericors, عمود columna, auch wenn 2 quiescentes im Worte sind, ناصرون (nasserúna) adiuuantes.

*) Nach Norberg (Mich. Gramm. S. 75) spräche man in Mecka doch katalú, katalná, katalá, katalatá. Allerdings natürlicher.

Digitized by Google

4. Zusammengesetzte Sylben (die durch Position lang sind) bekommen den Ton. قَتَلْتُمْ katáltóm, قَتَلْتُنَّ katáltónna, occidistis. d. h. man muß die Sylbe in der Aussprache hervorheben, اِسْتَخْرَجْتُ eduxi, alle 3 Sylben. Der stärkere Accent fällt auf die vorletzte lange Sylbe.

5. Wenn in häufig vorkommenden Wörtern ein quiescirendes ا ausgelassen ist, so bleibt doch diese Sylbe die Tonsylbe. Z. B. هٰذَا (hádsa) von هَاذَا, hic. so ذٰلِكَ ille, هٰكَذَا sic. لٰكِنْ sed *). اللّٰه Deus (الاله) اللّٰه, (alláhu) ὁ θεός, ثَلٰثٌ tres, das man jedoch, so wie حَرْثٌ, auch kurz aussprechen, oder vollständig schreiben kann, حارث, ثالث.

6. In Wörtern, die durch Vesla verbunden sind, wird die Verbindungssylbe hervorgehoben, عَمُودُ الْبَيْتِ columna domus, amūd-olbaiti.

Diese Regeln gelten für die gelehrte Aussprache, mit voller Vocalisation; in der lebenden Sprache ist der Ton am gewöhnlichsten auf der vorletzten, oder, wenn die letzte lang ist, auf der letzten Sylbe.

§. 17. Interpunction. Abkürzungen.

Interpunctionszeichen fehlen den Arabern; nur in den Koranen ist jeder Vers durch ۝ bezeichnet, und dieses Zeichen oder ، oder ؛ setzen sie auch wohl in andern Büchern am Ende eines Abschnitts, oder auch

*) Eben so اَلَمْ für اِلَي مَا (ilâma) حَتَّامَ hattâma für حَتَّي مَا, quousque, عَلَامَ für عَلَي مَا, (alâma) quare.

Digitized by Google

ein rothes Punct. Auch fängt in Handschriften oft ein neuer Abschnitt mit einem roth geschriebenen Worte an; in Wörterbüchern wird über jedem erklärten Worte ein rother Strich gezogen.

In den Koranen kommen mehrere Abkürzungen von Wörtern vor, die den Vorleser leiten sollen, die gehörigen Pausen oder Ruhepuncte zu machen.

ط bedeutet مُطْلَقٌ allgemein angenommene Pause.

ج — جَائِز erlaubte, beliebige P.

لا — لَا وَقْفٌ keine Pause. Diese 3 kommen am häufigsten vor.

م — لَازِمٌ nothwendige,

ص — مُرَخَّصٌ geduldete,

ق — قِيلَ dicitur, eine Pause, worüber man streitet.

قف — وَقْفٌ كُوفِيٌّ Cufische Pause.

Andere Abkürzungen sind

صلعم oft mit darüber gezogenem Strich, so oft der Name Muhammeds erwähnt wird: صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ cui propitius sit Deus et salutem praestet.

عم bedeutet عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ cui sit pax, bey der Nennung anderer Propheten.

ج — جَمْعٌ pluralis, häufig in Wörterbüchern.

م — مَعْرُوفٌ notus. ص — صَدِيقٌ iustus.

ع — مَوْضِعٌ locus, Ortsname.

د — بَلَدٌ vrbs. ة — بَلْدَةٌ vicus.

Digitized by Google

نا bedeutet أخبرنا narrauit nobis } in Traditionssamm-
نا — حدثنا tradidit nobis } sammlungen.

Im Koran kommen noch zu Anfang einiger Suren Buchstaben vor, die wahrscheinlich Abkürzungen sind, wie الم Sur. 2., طه Sur. 20., يس Sur. 36, u. s. w. deren Bedeutung aber selbst die ältesten Koranserklärer nicht mehr anzugeben wissen.

§. 18. Zahlzeichen, Ziffern.

Die Araber brauchten anfangs, wie die übrigen oriental. Völker, ihre Buchstaben als Zahlzeichen, so daß die ersten 9 die Einer, die folgenden 9 die Zehner u. s. w. bezeichneten, nach der Folge des Semitischen Alphabets, wo der letzte, ت = 400 ist. Nachdem sie zu diesem Alphabet die durch diacritische Puncte unterschiedenen Buchstaben ث ج ذ ض ظ غ hinzugefügt hatten, so wurden diese als Zeichen für die Hunderte über 400 gebraucht, und der Zahlwerth ist also folgender:

ص	ف	ع	س	ن	م	ل	ك	ي	ط	ح	ز	و	ه	د	ج	ب	ا
90	80	70	60	50	40	30	20	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

غ	ظ	ض	ذ	خ	ث	ت	ش	ر	ق
1000.	900	800	700	600	500	400	300	200	100

Durch deren Zusammensetzung lassen sich alle ganzen Zahlen ausdrücken.

غضكب	غغغ	غق	قا	مه	لج	كا	يب	يا
1822.	3000	1100	101	45	33	21	12	11

Bey den Africanischen Arabern, die eine etwas andre Folge der Buchstaben haben, ist ص 60. ض 90. س 200. ظ 800. غ 900. ش 1000.

Später brauchten die Araber die Zahlzeichen, die wir Arabische Ziffern, sie selbst Indische رقم هندي

Digitized by Google

nennen, und die aus folgenden 10 Zeichen bestehn:

١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩	٠
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Für die Zahl 5 findet man auch eine Figur wie 8 oder o, für 4 auf spätern Münzen ℵ oder ε. — Die Stellung und der Werth ist wie bey unsern Zifern, die daraus entstanden sind, und gerade die umgekehrte der Zahlbuchstaben.

Anhang.

Von der Verwechslung der quiescirenden Buchstaben اوي.

Diese Verwechslung (§. 10.) geschieht nach gewissen Regeln, welche zu kennen wichtig ist, um die ursprüngliche Gestalt der Wörter und die Wurzel zu finden. Der Grund dieser Veränderungen liegt in der Aussprache, und dem Anschmiegen der Schreibweise an diese.

§. 19. Allgemeine Regeln.

1. ا و ي werden nur in der Mitte und am Ende der Wörter verwechselt; am Anfang des Worts und nach Gjesma blieben sie unverändert.
2. Wenn sie selbst keinen Vocal haben, so werden sie dem vorhergehenden homogen; z. B.

بيجر fons für بيسار. مُوقِن certum reddens für مُيْقِن

خوجو pectus — جاجا, مِيلاد natale tempus — مِوْلاد

دار domus — دير, نار ignis — نور

3. Doch wird و und ي nach Fatha zuweilen beybehalten und diphthongesirt, oder wird mit a ausgesprochen, wie يوم dies, ليل nox. رميه iecit eum. صلوة preces (lautet wie صلاة).

4. Wenn ein ْ folgt (d. i. wenn der folgende Buchstab keinen Vocal hat), so fallen ا و ي weg; z. B. يَقُمْ für يَقُومْ, stet; يَخَفْ für يَخَافْ timeat, يَسِرْ für يَسِيرْ eat, wie ein hebr. יָמֹת für יָמוּת; das ا vnionis aber bleibt, ungeachtet ْ folgt, wie فَانْصُرْ itaque adiuua.

§. 20. Vom Elif insbesondere.

1. Elif in der Mitte des Worts wird nach Damma zum و, nach Kesre zum ي, wie أُوبٌ pascua, für أُأْبٌ, سُئِلَ interrogatus fuit, für سُأِلَ. Auch nach einem quiescirenden ا, wie قَائِلٌ dicens für قَاأِلٌ, مَاؤُهُ aqua eius für مَاأُهُ. Durch das Suffix ه kommt ا in die Mitte. Doch ist letztere Schreibart nicht verwerflich.

2. Wenn Elif mitten im Worte mit a gesprochen werden soll, so wird es nach ُ zum و, nach ِ zum ي, wie سُؤَالٌ interrogatio für سُأَالٌ, فِئَةٌ, agmen hominum, für فِأَةٌ.

3. Am Ende des Worts wird es nach ُ zum و, nach ِ zum ي, دَنُوَ vilis fuit, für دَنُأَ; خَطِيَ peccauit für خَطِأَ.

4. Wenn Elif am Ende des Worts mit ُ ausgesprochen werden soll, und َ vorhergeht, so wird es zum و, wie تَّكَوُ desinis, für تَنْكَأُ. Doch kann man auch eben so gut تَنْكَأُ, oder تَنْكَا schreiben.

Digitized by Google

5. Ein quiescirendes ا nach einem ا mit ء wird weggelassen und über das erste ein perpendiculäres Fatha oder Medda gesetzt, wie آمن oder أَمَنَ credidit. Auch wird in oft vorkommenden Wörtern das quiescirende ا so ausgedrückt, رحمن für رحمان.

6. Wenn mitten im Worte zwey Elif, deren erstes ein ء hat, zusammenkommen, so wird das erste oft in و verwandelt. نَوَاصِرُ adiutores für نَاَاصِرُ. تَوَامَرُوا concordarunt, für تَاَامَرُوا.

7. Bey dem و und ي, die auf diese Weise statt des ا Radicale stehen, wird ein ء gesetzt, das aber oft wegbleibt wenn ein ا vorhergeht, wie أُوذِيَ noxa affectus est, für أُؤْذِيَ von أَذِيَ.

8. Wenn die particulae inseparabiles أ ب ف ل ل و vor ein Wort gesetzt werden, das mit ا anfängt, so bleibt dieses unverändert; z. B. لِأَبٍ patri, (nicht لِبِ) كَأُمٍّ vt mater (nicht كُمٍّ). Nur einige zusammengesetzte Partikeln hat der Sprachgebrauch nach obigen Regeln zusammengeschmolzen, und man schreibt

أَئِنْ num si, für أَإِنْ. لِئَلَّا ne für لِأَنْ لَا

حِينَئِذٍ tunc temporis – حِينَإِذٍ وَقْتَئِذٍ hora illa – وَقْتَإِذٍ.

9. Wenn die Fragpartikel ا vor ein Wort gesetzt wird, das mit ا anfängt, so wird letzteres durch ء angedeutet, أَءُنَبِّئُكُمْ für أَأُنَبِّئُكُمْ. Man kann aber auch

Digitized by Google

schreiben أُوتُبِيكُم, und wenn i in der ersten Sylbe ist, ايدا für اِذَا, num si?

§. 21. Vom Vau.

1. In der Mitte des Worts wird و nach Kesre, wenn es selbst ـَ hat, meistens zum ي, wie ثِيَابٌ vestes, für ثِوَابٌ. رِيَاحٌ venti — رِوَاحٌ. Doch bleibt es nicht selten; سِوًى aequalis. جِوَارٌ vicinitas,

2. Ebenfalls wird es ي wenn es mit ـْ gesprochen werden sollte, und ـِ oder ي vorhergeht. So sagt man

قِيَامَةٌ insurrectio für قِوَامَةٌ

صِيَانَةٌ repositorium vestium — صِوْنَةٌ,

und das verdoppelte و wird in diesem Falle يّ, z. B.

قَيُّومٌ res per se subsistens, für قَوُّومٌ.

صُيَّمٌ ieiunantes, — صُوَّمٌ

3. Von zwey و, die mitten im Worte zusammenkommen, wird oft eines weggelassen, wie طَاوُسٌ pauo für طَاوُوسٌ; رُوسٌ capita, für رُوُوسٌ.

4. Am Ende des Worts nach Fatha wird و zum ا um darin quiesciren zu können, wenn das Wort 3 Buchstaben hat, wie غَزَا für غَزَوَ oppugnauit. Sind aber mehr Buchstaben, so wird es ي, z. B. عَزَّى Pael, يُعَزَّى pass. oppugnabitur. Diese Veränderung bleibt in der Flexion z. B. عَزَّيْنَا.

Digitized by Google

In Nominibus fällt die Nunnation auf das Fatha zurück, und alle Casus haben gleichen Laut, wie عصاً baculus, für عصوٌ, عصوٍ, عصواً, oder معطيً datus, für معطوٌ u. s. w.

5. Wenn in Nominibus, die von Verbis 3 rad. و herkommen, nach der grammatischen Form ein ُ vor dem و stehen sollte, so wird dieses zum ي und das Damma zum Kesre, und das ي fällt bey der Nunnation weg. In der 13 Form sollte عصا heißen أعصوٌ, دلو situla — أدلوٌ. Man sagt aber im Nominativ أعصٍ, أدلٍ, im Accusativ أدليًا. Ohne Nunnation im Nominat. أدلي, acc. أدليا.

6. Wenn am Ende zwey و mit vorhergehendem Dhamma zusammenkommen, so wird das eine durch ّ angedeutet. Z. B. عدوّ hostis für عدوو, auch im Femin. عدوّة, und مغزوّ oppugnatus, fem. مغزوّة. — Doch wird oft in den Formen فعول und فُعول das doppelte و in ي verwandelt; z. B. دليّ situlae, für دلوو, عصيّ, oder auch عِصيّ baculi.

7. و am Ende nach ِ wird ي, رضي gratum habuit, für رضو, so auch in der Form فعيل, wo dann das eine ي durch Teschdid ausgedrückt wird رضيّ, placidus, für رضيو, und صبيّ puer, für صبيو.

8. Nach dem و servile wird immer ein müssiges ا gesetzt, z. B. تَقُلُوا, رَمَوْا. Zuweilen auch nach einem و radicale, wie يَتْلُوا legunt, Sur. 2, 146. 28, 2. Doch genauere Grammatiker schreiben يَتْلُو.

9. In dem Namen عمرو ist das و bloßes Unterscheidungszeichen von عُمَر: Der Name wird عَمْرٌو, genit. عَمْرٍو, acc. عَمْرًا gesprochen, und ohne Nunnation عَمْرُو, عَمْرِو, عَمْرَو, ohne das و zu berücksichtigen.

§. 22. Vom Je.

1. Je in der Mitte mit ـَ nach ـُ wird zuweilen و, wie رَمَوَانٌ proiectio, für رَمَيَانٌ. Auch in Verkleinerungen شُوَيْئَةٌ recula, شُيَيْئَةٌ, aber letztere Schreibart wird vorgezogen.

2. Nach einem andern ي mit ـْ fällt das zweyte ruhende aus, رَيِّسٌ praefectus (nauis) für رَيْيِسٌ vgl. §. 19. 2.

3. Je das nach Dhamma folgt, ohne Vocal, wird nicht zum و, sondern das ـُ wird zum ـِ worin das ي ruhet, so بِيضٌ ouiparae, für بُيْضٌ; نِيبٌ dentes canini, für نُيْبٌ.

4. Am Ende nach ـَ verliert es seinen Vocal und ruht im a. أُولَى prima, für أُولَيٌ, أُولَيْ, أُولَيُ *). — Die Nunnation geht zurück فَتًى. puer, فَتًيْ, فَتَيٌ, فَتَيًا.

*) Wenn die weibliche Endung ة hinzukommt, so wird es ا [illegible]. مَرْمَاةٌ proiecta für مَرْمَيَةٌ.

5. Wenn noch ein ي vorhergeht so wird das letzte zum ا : هدايا munera, für هدايي. Doch Namen, wie يحيّي und رايى bleiben unverändert.

6. Nach Kesre nimmt es kein ُ oder ـ an, sondern ruht. خاني für خانيُ, خانيِ. Eine Nunnation wird zurückgeworfen, und das End-Je fällt weg, رامٍ iaculator für رامي.

7. Geht ein Dhamma vorher, so wird dieses zum ـ worin das ي ruhet. تمنّي f. تمنّيُ optatio. Ist Nunnation da, so fällt das ي ganz weg. أيدٍ manus, für أيديٌ, أيديٍ. Aber

8. ي am Ende mit ـ oder ـ der Endung ا, bleibt, und wird damit gesprochen: خانيَ, راميا, أيديَ.

9. Geht ein in ْ ruhendes و vorher, so wird dieses oft zum ي, das ْ zum ـ und beyde ي durch ّ verbunden, wie بغيّ iniustus, für بغويّ.

10. Zwey ي am Ende, deren erstes in ـ ruht, werden in ein يّ zusammengezogen, und das ي ist nicht mehr ruhend. سريّ princeps, vita generosa, für سريْي. Eben so خطيّة (obgleich von خطي) für خطيْئة.

§. 23. Gemeinschaftliche Regeln von و und ي.

1. و und ي die ausgesprochen werden sollen, und einen Vocal vor sich haben, fallen vor einem quiescirenden oder ي ganz weg, sammt ihrem Vocal wenn ein

Fatha

Fatha vorhergeht, das dann mit dem folgenden و oder ي einen Diphthong macht, wie رَمَوْا (ramau) iecerunt, für رَمَيُوا, oder تَغْزَيْنَ oppugnaberis (fem.), für تَغْزُوِينَ.

2. Geht aber ُ oder ِ vorher, so fällt dieser Vocal weg, und der Vocal des weggefallnen ي, و, geht zurück an dessen Stelle. أُغْزِي oppugna (fem.), für أُغْزُوِي. يَرْمُونَ iacient, für يَرْمِيُونَ. غَازُونَ oppugnantes.

3. Wenn و und ي zusammenkommen, so daß das erste keinen Vocal, sondern ْ hat, so werden sie zu einem doppelten Je, يّ, wie أَيَّامٌ dies, für أَيْوَامٌ. كَيٌّ stigma inustum für كَوْيٌ.

Zuweilen geschieht dies auch mit dem ا am Ende, nach ي. Von رَشَأٌ, pullus dorcadis, ist das Diminut. رُشَيٌّ, häufiger bleibt das أ.

4. Nach einem ا seruile werden و und ي am Ende des Worts zum Hamza, سَمَاءٌ coelum, رِدَاءٌ pallium für سَمَاوٌ, رِدَايٌ.

5. و und ي wenn sie einen Vocal haben, werden nach Fatha zum quiescirenden ا. Z. B.

قَامَ stetit für قَوَمَ سَارَ profectus f. für سَيَرَ.
طَالَ longus f. — طَوُلَ خَافَ metuit — خَوِفَ.

6. Wenn durch die Flexion nach diesem ا quiescens ein Buchstab ohne Vocal (lit. gjesmata) zu stehen

kommt, so fällt das ا weg sammt dem vorhergehenden ـَ, an dessen Stelle ـُ gesetzt wird, wenn der mittlere Stammbuchstab vorher ـُ oder ـَ hatte. Z. B. طُلْتَ longus factus es, قُمْتَ stetisti, für طَالْتَ, طَوُلْتَ, und قَامْتَ, قَوَمْتَ. Ist aber der mittlere Buchstab ي oder و, so wird ein Kesre angenommen. Z. B. سِرْتَ profectus es, für سَارْتَ oder regelmäßig سَيَرْتَ

خِفْتَ metuisti — خَافْتَ — — — خَوِفْتَ

Eben so wird aus أَقَامَ Coni. IV. أَقَمْتَ, أَقْمْتَ, aus أَسَارَ أَسِرْتَ u. s. w.

7. Wenn و und ي in der Mitte, mit eigenem Vocal stehen, zwischen einer litera gjesmata und vocalizata, so werfen sie ihren Vocal zurück und quiesciren. Z. B. يَطُولُ longus erit, für يَطْوُلُ. يَسِيرُ proficiscetur, für يَسْيِرُ. Ist ihr Vocal ـَ, so werden sie zum ا wie يَخَافُ metuet, aus يَخْوَفُ, يَهَابُ formidabit, aus يَهْيَبُ. Ist Kesre unter و, so wird dieses zum ي nach der allgem. Regel, wie مُسْتَقِيمٌ rectus, für مُسْتَقْوِمٌ.

8. Sollen و und ي mit ـِ ausgesprochen werden, nach ـُ, so wird das ـُ weggeworfen und ـِ nimmt dessen Stelle ein, das و wird zum ي. So قِيلَ dicitur, dictum est, für قُوِلَ, سِيرَ directus est, für سُيِرَ. Folgt dann, zufolge der Flexion, eine litera gjes-

mata, so fällt das ي weg, z. B. قُلْتَ dictus es, für قِيلْتَ aus قُوِلْتَ. Diese Regeln kommen vorzüglich in den Verbis secund. rad. و und ي und ihren Derivatis zur Anwendung.

§. 25. Anomalische Verwechslungen von ا و ي.

In der Regel unterscheiden die Araber diese Buchstaben genauer als die Hebräer und Aramäer, z. B. ودي fluxit, يدي manum extendit, أدي incrassuit lac, أتي breui gressu incessit, وتن perennis fuit aqua, يتن praepostero modo peperit, قال (قول) dixit قال (قيل) somnum cepit meridie. Indessen da in einigen Formen oder Conjugationen diese Verba sich sehr ähnlich sind, so werden zuweilen verwechselt,

1. solche deren erster Stammbuchstabe ي, و, oder ا ist.

2. die, deren mittlerer Buchstab و und ي ist; seltener das mittlere و oder ي mit أ, wie دوب laboravit, und دأب.

3. و und ي als dritter Stammbuchstab.

4. Selten أ als dritter Radical mit و oder ي, wie بدأ und بدو incepit, von صباء ortus est, صبا eurus.

Zweyter Abschnitt.

Vom Verbum.

Die Araber zählen nur 3 Arten von Wörtern, Nomen, Verbum, Partikel (اِسْمٌ, فِعْلٌ, حَرْفٌ) indem sie Pronomen und Particip zum Nomen, alle übrigen zu den Partikeln rechnen. Sie fangen mit Recht vom Verbum an, nicht weil alle Wörter, sondern weil die meisten Nomina von Verbis abstammen, und die Formen des Verbum auf die Form und Bedeutung der Substantive und Adjective Einfluß haben.

§. 26. Vom Verbum überhaupt.

Die Grundform des Verbum, أَصْلٌ, radix, ist die 3 masc. praet. der 1 Conjug., und besteht gewöhnlich aus 3 Buchstaben, trilitera, wie قَامَ مَدَّ نَصَرَ, selten aus 4, wie دَحْرَجَ volvit, — زَلْزَلَ commovit; quadrilitera. Letztere sind häufig von triliteris oder nominibus abgeleitet. Die Wurzelbuchstaben der trilitera bezeichnet man, den ersten mit Fe, den zweyten mit Ain, den dritten mit Lam, nach dem alten Paradigma فَعَلَ.

Von der Grundform des Verbum (primitiuum) werden nun mehrere Formen abgeleitet, indem einer der Wurzelbuchstaben verdoppelt, oder die Buchstaben تسمنوا hinzugesetzt werden, um dem Worte eine transitive, declarative, reciproke, verstärkende, verlangende Bedeutung zu geben, und die Tempora, Personen, Zahl, Geschlecht zu bezeichnen. Jene Formen (نَوْعٌ

species) nennt man gewöhnlich Conjugationen, aber unbequem; die Araber haben nur eine Conjugation. Es sind Formen, wodurch die Bedeutung des Worts modificirt wird, wie im Türkischen u. a. Sprachen.

§. 27. Formen oder Conjugationen.

Solcher Formen sind im Arab. 13, die alle, bis auf zwey auch ein Passiv haben. Sie werden zur leichtern Uebersicht ihres Characters in 3 Klassen getheilt, je nach dem zu dem Stammwort ein, zwey oder drey Buchstaben hinzugekommen sind. Von dem Paradigma فَعَلَ pass. فُعِلَ können also folgende 12 Conjugationen abgeleitet werden

III.	II.	I.
اسْتَفْعَلَ 10	تَفَعَّلَ 5	فَعَّلَ 2
اُسْتُفْعِلَ pass.	تُفُعِّلَ pass.	فُعِّلَ pass.
افْعَالَّ 11	تَفَاعَلَ 6	فَاعَلَ 3
kein pass.	تُفُوعِلَ pass.	فُوعِلَ pass.
افْعَوْعَلَ 12	انْفَعَلَ 7	أَفْعَلَ 4
اُفْعُوعِلَ pass.	اُنْفُعِلَ pass.	أُفْعِلَ pass.
افْعَوَّلَ 13	افْتَعَلَ 8	
اُفْعُوِّلَ	اُفْتُعِلَ pass.	
	افْعَلَّ 9 kein pass.	

Digitized by Google

§. 28. Bemerkungen über diese Formen.

1. Von keinem Verbum sind alle Formen üblich, meist nur einige wenige. Am häufigsten kommen 1–8 vor.

2. In der 1. Form oder Conjug. hat der mittlere Stammbuchstab meist ein a, aber auch i oder u, wenn das Wort eine intransitive Bedeutung hat, wie فَرِحَ laetatus fuit, حَزِنَ tristis f. حَسُنَ pulcher f. doch nicht immer, z. B. جَلَسَ, قَعَدَ consedit.

3. In der 8. Conjug. wird das eingerückte characteristische ت zuweilen in ط oder د verwandelt;

a. in ط wenn der erste Radical einer der Buchstaben ص ض ط ظ ist, also اِصْطَبَغَ intinctus f. für اصتبغ. اِظَّلَمَ iniuria affectus est, für اظتلم. wie ein hebr. הִצְטַדֵּק u. s. w.

b. in د, nach dem ersten Radical د ذ ز z. B. اِدَّرَأَ propulsus est, für ادترأ. اِدَّكَرَ recordatus est, für اذتكر. اِزْدَلَقَ prolapsus est, für ازتلق. Man kann auch schreiben اِزَّلَقَ vergl. הִזַּכּוּ.

c. Wenn aber der erste Radical ا ث و oder ي ist, so geht dieser in das charakteristische ت über, welches daher ein ّ bekommt, z. B. اِتَّخَذَ accepit, für اِئْتَخَذَ. اِتَّبَتَ firmatus est, v. ثبت. اِتَّسَرَ alea lusit, für اِيْتَسَرَ.

d. Ist der erste Radical ت, so werden beyde te durch ein ّ verbunden; ist er س oder ش, so wird zuweilen das ت in diesem verwandelt und durch ّ ausgedrückt, wie اِسَّمَعَ auscultauit, für اِسْتَمَعَ. اِشَّبَهَ obscurus f.

Digitized by Google

§. 29. Bedeutung der Formen.

I. Die erste gibt die ursprüngliche Bedeutung des Worts, eine Handlung, wie كَتَبَ scripsit, ضَرَبَ percussit, oder einen Zustand, Beschaffenheit, Leiden u. s. w. wie عَلِمَ . حَزِنَ . Die Veränderung des mittlern Vocals ändert oft die Bedeutung رَفَعَ exaltauit, رَفُعَ altus f. عَمَرَ coluit, عَمِرَ longaeuus f. عَمُرَ cultus, habitatus fuit. سَحَقَ contriuit, سَحُقَ procul fuit.

II. Die zweyte, فَعَّلَ gibt dem Worte eine transitive Bedeutung, von حَزِنَ heißt حَزَّنَ contristauit, فَرَّحَ exhilarauit. Ist schon in I. die Bedeutung transitiv, so wird sie in dieser übergehend auf ein andres Subject, wie von ضَرَبَ percussit, ضَرَّبَ verberare fecit f. iussit alterum. صَدَقَ verax fuit صَدَّقَ pro veraci habuit. Diese Form hat oft eine intensive und declarative Bedeutung, z. B. قَتَّلَ plures occidit. كَذَّبَ mendacii arguit. Oft wird diese Form von Substantiven gemacht, und hat dann davon eine Bedeutung die im radix nicht lag. Z. B. جَيَّشَ exercitum collegit, von جَيْشٌ exercitus.

III. فَاعَلَ pass. فُوعِلَ bezeichnet reciproke, gemeinschaftliches, auf einen andern sich beziehendes, und wird mit dem bloßen Accusativ construirt, z. B. ضَارَبَ pugnauit cum altero, von شَرِكَ socius fuit شَارَكَ عَمْرًا socium sibi adsciuit Amrum. جَالَسَ السُّلْطَانَ consedit

Digitized by Google

juxta Soltanum. كاتَبَ scripsit ad aliquem. قاوَلَ زَيدًا collocutus est cum Zeido. قاسَى الأمرَ obduravit se contra rem.

IV. أَفْعَلَ, verhält sich wie die zweyte. أَحْزَنَ contristavit. Das ا zeichnet sie aus, wie im Hebr. das ה.

V. تَفَعَّلَ die sich von der zweyten durch vorgesetztes تَ unterscheidet, ist (wie das hebr. Hitpael,) ein Passiv der zweyten. Von عَلِمَ sciuit, II. عَلَّمَ docuit, ist تَعَلَّمَ edoctus fuit, didicit. بانَ distitit, distincta f. res (بين) II. بَيَّنَ manifestum fecit, تَبَيَّنَ distinctus, clarus f. Sie hat oft eine intensive und intransitive Bedeutung, mit dem Nebenbegriff des Anmaßens, wie تَنَبَّأَ prophetam se gessit, dixit, تَمَلَّكَ regem se gessit, regiam dignitatem sumsit.

VI. تَفَاعَلَ, auf die nämliche Weise aus III. geformt, ist oft ein Passiv derselben بارَكَ benedixit Deus, تَبارَكَ fortunatus facit. عالَى euexit, تَعالَى exaltatus est. Oefter jedoch bezeichnet sie (wie III.) gemeinschaftliche Handlungen, wie von صَرَعَ prostravit تَصارَعَ colluctatus fuit, تَكاتَبَ scripserunt alter alteri; auch gibt sie den Begriff: sich stellen, verstellen, wie تَمارَضَ simulavit se esse aegrotum, تَماوَتَ mortuum se simulavit.

VII. اِنْفَعَلَ. Der Character ist das vorgesetzte Nun, (wie im Hebr. Niphal); denn das ا ist bloß prosthetisch (§. 14.). Die Bedeutung ist wie bey Niphal,

phal, eigentlich passiv, wie von كَسَرَ fregit, اِنْكَسَرَ fracta est res. Oft leidet sie andere Modificationen, z. B. von غَدَرَ decepit, اِنْغَدَرَ decipi se passus est, هَزَمَ profligauit VII. fugam cepit, oder sie fällt mit I. zusammen.

VIII. اِفْتَعَلَ. Den Character macht das eingerückte ت, mit prosthetischen Elif. Es ist Passiv der I. Conjug. oder Reciprocum. قَصَّرْتُ ذَلِكَ فَاقْتَصَرَ abbreuiaui hoc et abbreuiatum est. Von عَرَضَ aduersus occurrit, ist VIII. اِعْتَرَضَ opposuit se.

IX. اِفْعَلَّ, mit Verdoppelung des 3. Stammbuchstabs, so wie

XI. اِفْعَالَّ, wo nur noch ein ا nach den 2. Stammb. eingerückt wird, sind Formen zur Bezeichung der Farbe, (vergl. אַרְגָּמִים). اِحْمَرَّ rubuit, اِصْفَرَّ flauus f., اِسْوَدَّ niger f., oder körperlicher Gebrechen, اِعْوَرَّ luscus fuit, اِضْجَمَّ ore distorto fuit.

Die durch das ا gedehnte Aussprache (XI.) verstärkt die Bedeutung, اِصْفَارَّ flauissimus f.

X. اِسْتَفْعَلَ bezeichnet Wunsch, Verlangen. Von غَفَرَ condonauit, اِسْتَغْفَرَ veniam petiit, von طَعِمَ gustauit, edit, اِسْتَطْعَمَ cibum petiit.

Digitized by Google

XII. XIII. sind sehr selten, und nur bey Wörtern die eine dauernde Eigenschaft oder Beschaffenheit anzeigen, üblich. Die Anhäufung der Sylben soll gleichsam die Bedeutung verstärken und erhöhen; z. B. اِخْشَوْشَنَ summopere asper fuit, von خَشُنَ asper f., und von عَلَطَ adhaesit, اِعْلَوَّطَ adplicuit se (ad negotium) idque aggressus fuit (inconsiderate.)

Wie die erste Form (verb. primitiv.) neben der Stammbedeutung oft noch mehrere hat, die mit jener in keiner Verbindung stehen, so ist das auch in den abgeleiteten Conjugationen der Fall, und diese haben, besonders V. VIII. X. häufig Bedeutungen, die von den obigen Regeln abweichen *). Diese Bedeutungen, und welche Formen von jedem Verbum üblich sind, zeigen die Wörterbücher, die jedoch durch Lectüre sich häufig vermehren lassen. In manchen Formen ist die Bedeutung einerley; aber dieser Ueberfluß gehört zum Reichthum der Sprache, und meist sind doch Nüancen der Bedeutungen vorhanden, die den Schriftsteller bestimmen, diese oder jene Form zu wählen. — Im Hebräischen kommen auch die meisten dieser Formen vor, jedoch weniger ausgebildet.

§. 30. Quadrilitera.

Diese sind im arab. häufiger als in den andern oriental. Dialecten, und in einer so reichen Sprache kann das Vorkommen mehrsylbiger Verba nicht befremden. Sie sind von verschiedener Art. 1) Einige

*) In mehrern Fällen kann man doch durch Analyse diese abweichenden Bedeutungen erklären; z. B. جاب secuit, fidit. III. responderunt sibi inuicem. IV. responsum reddidit, annuit, etc. نَصَرَ adiuuit. X. vicit.

Digitized by Google

sind aus bloßer Verdoppelung von Partikeln oder Naturlauten gebildet, wie بَأْبَأَ papauit, lallen, جَأْجَأَ vocauit ad potum camelos, غَرْغَرَ gargarizauit, بَخْبَخَ dixit bah, euge, io! جَلْجَلَ klingeln. 2) Andere durch Zusammenziehung von zwey triliteris die zwey Stammbuchstaben gemein haben, so daß aus abc und abd, nun abcd wird. اِطْمَأَنَّ quietus et securus fuit, von طَمَنَ quietus f., und طَمَأَ extulit se; bezeichnet stolze, sichere Ruhe. 3) Einige durch Verdoppelung eines Stammbuchstaben besonders in Verbis med. geminatae. wie بَثْبَثَ dispersit, von بَثَّ. قَبْقَبَ sonum edidit, v. قَتَّ. عَشْعَشٌ nidus von عَشَّ. 4) Am häufigsten ist zum Stammwort ein Buchstab hinzugesetzt, wie جَحْفَلَ v. حَفَلَ convenit, اِصْمَأَلَّ von صَمَلَ durus f., بَرْهَنَ demonstrauit, von بَرِءَ IV. عَلْهَدَ bene nutriuit, (infantem) von عَلِهَ esuriuit, اِعْلَنْدَى corpulentus f. III. Q. von عَلَدَ, validus f.

Die Quadrilitera haben nur 4 Formen, deren die erste als primitive, die 2 übrigen als abgeleitete zu betrachten sind.

I. فَعْلَلَ oder قَلْقَلَ, oder wie das Wort ist.

II. تَفَعْلَلَ, der Character ist ت vor der Grundform, wie تَرَهْوَكَ superbe incessit.

Digitized by Google

III. اِفْعَنْلَلَ der Charakter ist das ن in der Mitte, اِحْرَنْجَمَ tumultuatus fuit.

IV. اِفْعَلَلَّ der Character ultima c. Teschdid, اِقْشَعَرَّ horripilavit.

Selten finden sich Verba und Substantive von mehr als 4 Stammbuchstaben, wie عَرَنْدَسٌ camelus validus, تَبَرْنَجَمَ obstupuit, اِبْلَنْدَجَ latus et longus fuit, wahrscheinlich mit ح zu schreiben. Hier darf man nur das eingerückte ن weglassen, um sie auf Quadrilitera zurückzuführen. Die Vergrößerung der Wörter hat meist eine Verstärkung der Bedeutung zum Zweck.

§. 31. Flexion oder Conjugation.

Die arabische Conjugation hat mit der hebräischen große Aenlichkeit. Sie hat ein Activum und Passivum; nur IX. XI. und die Verba intransitiva haben keine Passivform. Sie hat Tempora, Präteritum und Futurum oder Aoristus, welcher auch eine eigene Form für den Subjunctiv, einen modus conditionalis und emphaticus hat. Ferner einen Imperativ, Infinitiv und Particip. Das Präteritum heißt اَلْمَاضِي, das Futur. اَلْمُضَارِعُ, simile, weil es in einigen Stücken dem Nomen änlich ist, indem seine Bedeutung durch Partikeln bestimmt wird ꝛc. Der Infinitiv heißt اِسْمُ الْفِعْلِ nomen actionis, oder مَصْدَرٌ fons, origo, weil er eigentlich ein Nomen ist, und die Bedeutung des Stammworts allgemein, ohne alle Beziehung, aus-

Digitized by Google

drückt. Das Partizip, eigentlich ein Adjectiv, bezeichnet ein handelndes oder leidendes, und heißt daher اِسْمُ ٱلْفَاعِلِ nomen Agentis *), oder ٱلْمَفْعُولِ patientis, d. i. partic. actiuum und passiuum.

Die arabische Flexion unterscheidet 3 Personen, 3 Zahlen (numeros), (denn die arab. Sprache hat auch einen Dual), und 2 Geschlechter, mascul. und fem. Nur die erste Person im Singular und Plural, und die zweyte im Dual (der natürlich keine 1. perf. hat) lauten gleich, oder sind generis communis.

Im Präteritum liegt der Flexion die 3 masc. sing. zum Grunde, zu welcher die Buchstaben, die die Personen, das Genus und den Numerus bezeichnen, die servilen (تامنو) am Ende hinzugesetzt werden. Im Aorist (Futurum) werden der Form des Imperativs اُفْعُلْ die Personenzeichen اتين vorgesetzt **).

Verba deren 3 Stammbuchstaben in der Flexion stets erscheinen und ausgesprochen werden, heißen regelmäßig, (perfectum, سَالِم sanum); unregelmäßig, (imperfecta, غَيْرُ سَالِم non sanum) die, in welchen der zweyte und dritte Radikal einerley ist, wie حَلَّ soluit, oder wo ا . و . ي. als Stammbuchstab vorkommen, die in mehreren Formen verwechselt werden oder ganz ausfallen.

---

*) Darauf bezieht sich in den Wörterbüchern Act. Ag.

**) Die Entstehung der Semitischen Conjugation, aus dem Adjectiv und Infinitiv, oder dem nomen Agentis und Actionis, läßt sich im Hebr. deutlicher nachweisen.

Digitized by Google

§. 31. Flexion des Präteritum.

Das Präteritum der ersten Conjugation lautet folgendermaßen:

Singularis

Fem.	Commun.	Masc.	Persona.
قَتَلَتْ		قَتَلَ	3
قَتَلْتِ		قَتَلْتَ	2
	قَتَلْتُ		1

Dualis

Fem.	Commun.	Masc.	Persona.
قَتَلَتَا		قَتَلَا	3
	قَتَلْتُمَا		2

Pluralis

Fem.	Commun.	Masc.	Persona.
قَتَلْنَ		قَتَلُوا	3
قَتَلْتُنَّ		قَتَلْتُمْ	2
	قَتَلْنَا		1

§. 32. Bemerkungen.

1. Nach der Flexion der ersten Form (Conjugation) richten sich alle übrige. Man braucht nur den Character der Form hinzuzusetzen; z. B. II. قَتَّلْتُ, قَتَّلَ. VIII. اِنْتَصَرْتُ, اِنْتَصَرَ. So auch im Aoristus.

2. Der Vocal des 2. Radicals (a. e. u) wird durch die ganze Flexion in der 1. Form beybehalten, wie عَلِمَ, عَلِمْتُ.

3. Wenn der letzte Stammbuchstab ت ist, so wird dieser in den Personen, die durch ت gebildet werden,

Digitized by Google

durch Teschdid ausgedrückt, z. B. von ثَبَتَ constitit, ثَبَتَّ constitisti, ثَبَتُّمَا, dual. für ثَبَتْتُمَا.

4. Ist der letzte Stammbuchstab ث د ذ ط oder ظ so wird er zwar geschrieben, aber nicht gesprochen, und daher kein ْ darüber gesetzt, sondern das ت Formativum durch ّ verdoppelt. Z. B. لَبِثْتُ cunctatus eo, عَبَدتُّ adoraui. رَبَطتُّ ligaui.

5. Eben so wird ن als letzter Stammbuchstab in Personen des Plural, die ein ن haben, durch Teschdid ausgedrückt, wie آمَنَّا credidimus. كُنَّ fuerunt (fem.), für كُنَّنَ v. كَانَ fuit.

§. 33. Bedeutung des Präteritum.

1. Das Präteritum entspricht gewöhnlich dem lat. Perfectum, z. B. ضَرَبَ percussit, مَاتَ mortuus est; aber durch Vorsetzung des Worts كَانَ fuit, und der Partikeln لَوْ, إِنْ, إِذَا wird diese Bedeutung modificirt.

2. Durch vorgesetztes كَانَ wird es zum Plusquamperfect, z. B. كَانَ ضَرَبَ verberauerat, كُنْتُ قَتَلْتُ occideram.

3. Durch لَوْ si, wird es Optativ; dem im Nachsatz folgendem Präteritum wird لَ vorgesetzt, z. B. لَوْ عَلِمْتُ هَذَا لَفَعَلْتُ si sciuissem hoc, fecissem. Ist der Nachsatz verneinend, so folgt der

Aorist mit لَمْ, non. Z. B. لَوْ كُنْتَ هَاهُنَا لَمْ يَمُتْ اخي si fuisses hic, non mortuus esset frater meus.

4. Durch إِنْ si wird es zum Präsens, das man aber oft durch das Futurum ausdrücken kann. إِنْ كُنْتَ ابن آللّٰه قُلْ si es filius Dei, dic etc. إِنْ قُلْتُم لي قُلْتُ لَكُمْ si dicitis (dixeritis) mihi, dicam vobis.

5. Nach إذا cum, quando bedeutet es oft das praeter. futuri, z. B. إذا كَتَبْتَ ذَلِكَ أَحْمَدُكَ, vbi scripseris hoc, laudabo te.

6. In allgemeinen Sätzen nach مَن, أي quicunque, steht es für das Präsens, مَن كَثُرَ اهلُهُ كَثُرَتْ احزانُهُ cuius augetur (multiplicatur) familia, multiplicantur curae.

7. In Wunschformeln hat es die Bedeutung des Optativ, z. B. in der Formel: صَلّى الله عليه وسلّم. دام مُلْكُهُ duret regnum eius, عَزَّ نَصْرُهُ gloriosa sit victoria eius.

§. 34. Aoristus, Futurum.

Der arabische Aorist hat 4 verschiedene Formen, die verschiedene Modos oder Verhältnisse der Sätze ausdrücken, eine, die auf dem letzten Stammbuchstab Dhamma hat, für den Indicativ; die zweyte, wo statt dessen ein Fatha ist, für den Subjunctiv; die dritte, verkürzte Form dient für bedingte Sätze, aoristus conditionalis; die vierte, verlängerte, hat eine verstärkte Bedeutung, aorist. emphaticus. Bey Erpe-

Digitized by Google

Erpenius heißt die erste Form Futurum schlechthin, die zweyte, unbequem, Futur. antitheticum, die übrigen Fut. apocopatum und paragogicum. Diese Benennungen beziehen sich auf die grammatische Form der Wörter; wir wollen beyde Namen verbinden.

§. 35. Flexion des anzeigenden Aoristus, (Futurum).

Singularis

Femin.	Comm.	Masc.	
	أَقْتُلُ		1)
تَقْتُلِينَ		تَقْتُلُ	2)
تَقْتُلُ		يَقْتُلُ	3)

Dualis

Femin.	Comm.	Masc.	
	تَقْتُلَانِ		2)
تَقْتُلَانِ		يَقْتُلَانِ	3)

Pluralis

Femin.	Comm.	Masc.	
	نَقْتُلُ		1)
تَقْتُلْنَ		تَقْتُلُونَ	2)
يَقْتُلْنَ		يَقْتُلُونَ	3)

§. 36. Bemerkungen zu dem Aorist des Indicativ.

1. In der Flexion des Aorist werden die Personenzeichen أ für انا, ت für انت u. s. w. vorangesetzt. Diese Vorsetzbuchstaben اتين haben stets ein َ, a. und der erste Stammbuchstab ein ْ. Die Endung bilden die Servil-Buchstaben يونا.
2. In der 1 Conjug. hat der mittlere Stammbuchst. in der Regel ein Dhamma, ُ, und stets wenn er

Digitized by Google

im Präterit. Dhamma hatte; seltener Kesre, wie يَضْرِبُ. Aber auch oft a (َ) wenn der 2. oder 3. Radical ein Guttural ist, wie يَشْغَلُ laborabit, يَمْنَحُ donabit, und wenn das Wort im Präter. ein Kesre hat, wie يَعْلَمُ von عَلِمَ sciuit, تَنْسَوْنَ obliuiscemini, v. نَسِيَ. Doch sind diese Regeln nicht ohne Ausname, und man kann im Futur. von حَسِبَ putauit, sagen يَحْسِبُ, von نَعِمَ iucundus f., يَنْعِمُ und يَنْعَمُ. Daher wird in den Lexicis der Vocal angezeigt Fut. A. Fut. I. Fut. O. *). Letztere Aussprache heißt رَفْعٌ, مَرْفُوعٌ, Aussprache wie des Nominativ.

3. Das Dhamma das in dieser Form über den letzten Stammbuchstaben ist, fällt weg, wenn die Endung ين, اني und ن hinzukommen.

§. 37. Aorist des Subjunctiv. *Fut. antitheticum.*

In der Form unterscheidet sich dieser von dem Indicativ durch das Fatha, a, des letzten Stamm-

*) Das Verhältniß des Vocals im Präterito und Futur. zeigt folgende Tafel.

Futur.	Praet.		Fut.	Praet.	
يَضْرِبُ	ضَرَبَ	1	يَعْلَمُ	عَلِمَ	4
يَنْصُرُ	نَصَرَ	2	يَحْسِبُ	حَسِبَ	5
يَفْتَحُ	فَتَحَ	3	يَكْرُمُ	كَرُمَ	6

Digitized by Google

buchstabs, daher es auch nasbatum heißt, und durch Weglassung der Endung نَ und نِ in den 2. fem. sing. und im Dual und masc. Plural. Die Flexion ist also folgende:

	أَقْتُلْ		1	Singularis.
تَقْتُلِي		تَقْتُلْ	2	
تَقْتُلْ		يَقْتُلْ	3	
	تَقْتُلَا		2	Dualis.
تَقْتُلَا		يَقْتُلَا	3	
	نَقْتُلْ		1	Pluralis.
تَقْتُلْنَ		تَقْتُلُوا	2	
يَقْتُلْنَ		يَقْتُلُوا	3	

Dieser Aoristus wird gebraucht, wo wir den Subjunctiv setzen, besonders

1. nach den Partikeln لِ، كَيْ، حَتَّى، أَوْ، أَنْ, wo sie vt bedeuten.

2. Ferner nach لَنْ nequaquam (z. B. لَنْ تَمَسَّنَا النَّارُ non attinget nos ignis.)

3. Nach إِذَنْ bene, age, vtique wenn es unmittelbar, oder mit eingeschobener Betheurung, vor dem Verbum steht. (Z. B. إِذَنْ أَقْتُلَكَ, vtique occidam te, oder إِذَنْ وَاللّٰهِ أَنْصُرَكَ vtique per Deum, iuuabo te. Steht و, oder ف vor dem إذن so kann man auch den Indicativ setzen.

Digitized by Google

4. Nach فَ wenn es im Nachsatz zu einem Wunsch, Bitte, Frage, Befehl steht, und vt ausdrückt, z. B. اُنْصُرْنِي فَأَنْصُرَكَ iuua me, vt te iuuem.

5. Nach وَ, wenn es in eben solchem Nachsatz vorkommt und **zugleich** oder ita vt bedeutet, z. B. هَلْ تَأْكُلُ ٱلسَّمَكَ وَتَشْرَبَ ٱللَّبَنَ num comedes pisces, ita vt (simul) lac bibas.

6. Nach den zusammengesetzten Partikeln لِأَنْ, لِكَيْ, vt كَيْلَا, لِكَيْلَا, أَلَّا, لِئَلَّا, ne.

§. 38. Bedingter Aorist, *Futur. apocopatum.*

In dieser Form wird das Dhamma des letzten Radicals stets weggelassen, und das نَ am Ende; doch nicht das نَ des fem. pluralis. Die Flexion ist also fast ganz wie die hebräische.

Singularis

أَقْتُلْ

تَقْتُلِي	تَقْتُلْ
تَقْتُلْ	يَقْتُلْ

Dualis

تَقْتُلَا

تَقْتُلَا	يَقْتُلَا

Pluralis

نَقْتُلْ

تَقْتُلْنَ	تَقْتُلُوا
يَقْتُلْنَ	يَقْتُلُوا

Digitized by Google

Dieser verkürzte Aorist (Apocope) wird gebraucht

1. nach den Partikeln لَمْ, لا non, لَمَّا nondum, لِ, vt, wenn es gebietend oder verbietend steht.

2. In hypothetischen und correlaten Sätzen, deren Inhalt ist: Si facis facio, quocunque ibis ibo, u. ähnlichen, also nach إِنْ si, إِمَّا siquando, مَنْ, أَيٌّ quicunque, أَيَّانَ quando, أَنَّى, أَيْنَمَا, حَيْثُمَا vbicunque, مَتَى, إِذْمَا quum, كَيْفَمَا quomodocunqne, مَا quidquid, مَهْمَا quotiescunque. Stehen beyde Sätze im Futur., so wird dieses in beyden verkürzt, wie إِنْ تَخْرُجْ أَخْرُجْ مَعَكَ, si egrediaris, egredias tecum. Ist der erste Satz im Präteritum ausgedrückt, so ist es willkürlich den Nachsatz im Indicativ oder conditionalis (Fut. apocop.) auszudrücken, z. B. مَا صَنَعْتَ أَصْنَعُ oder أَصْنَعْ, quidquid fecisti faciam.

3. Nach dem Imperativ, wenn er in einen bedingten Satz aufgelößt werden kann. اُنْصُرْنِي أَنْصُرْكَ, adiuua me, adiuuabo te, d. i. wenn du mir hilfst, so will ich dir helfen.

In dieser Verkürzung fällt eigentlich nur das ن seruile weg; doch auch zuweilen ن radicale, wie لَمْ يَكُ non fuit, für لَمْ يَكُنْ. إِنْ أَكُ si sum.

Digitized by Google

§. 39. Emphatischer Aorist, *Futur. paragogicum.*

Das eigenthümliche besteht darin, daß der Form des aor. Subj. ein verdoppeltes oder einfaches Nun, also die Endung نَّ oder نْ angehängt wird. Ersteres (Fut. parag. graue) hat folgende Flexion:

أَقْتُلَنَّ		1	Singul.
تَقْتُلِنَّ	تَقْتُلَنَّ	2	
تَقْتُلَنَّ	يَقْتُلَنَّ	3	
تَقْتُلَانِّ		2	Dual.
تَقْتُلَانِّ	يَقْتُلَانِّ	3	
نَقْتُلَنَّ		1	Plural.
تَقْتُلْنَانِّ	تَقْتُلُنَّ	2	
يَقْتُلْنَانِّ	يَقْتُلُنَّ	3	

Im Plural des fem. wird ein ا eingerückt, damit nicht drey ن zusammenkommen. Das einfache (leue) hat keinen plur. fem., und wird flectirt:

أَقْتُلَنْ		1	Sing.
تَقْتُلِنْ	تَقْتُلَنْ	2	
تَقْتُلَنْ	يَقْتُلَنْ	3	
نَقْتُلَنْ		1	Plural.
	تَقْتُلُنْ	2	
	يَقْتُلُنْ	3	

Im Koran ist es ein Paarmal, nach einer ungenauen Schreibart durch اً ausgedrückt, Sur. 12, 32.

Digitized by Google

وَلَيَكُونَا et sane erit für وَلَيَكُونَنَّ, 96, 15. لَنَسْفَعًا, für لَنَسْفَعَنْ, sane attrahemus.

Dieser verlängerte Aorist wird gebraucht in Fragen, Befehlen, Verboten, Wünschen, Betheuerungen, Drohungen und Versprechungen, die sich allemal auf etwas Zukünftiges beziehen. Z. B. هَلْ تَنْصُرَنَّ num adiuuabis? لِيَنْصُرَنَّ adiuuet, لَا تَنْصُرَنَّ ne adiuvato, لَيْتَ يَنْصُرَنَّ vtinam adiuuet, وَٱللّٰهِ يَنْصُرَنَّ per Deum, iuuabit.

§. 40. Bedeutung des Aorist oder Futurum.

Der Aorist bezeichnet zwar häufig das Zukünftige, und kann in so fern nicht mit Unrecht Futurum genannt werden, allein an sich bezeichnet er das Präsens, und durch Constructiou und bestimmende Partikeln kann er Imperfect, Futurum und selbst Präteritum bedeuten;

1. Präsens sehr häufig, besonders nach مَنْ und in verneinenden Sätzen, nach مَا, non. — Nach لِ, أَنْ, كَيْ, حَتَّى vt, ist er dem Präsens oder Imperfect. des Conjunctivs gleich.

2. Imperfectum, wenn كَانَ fuit, vorhergeht, كَانَ يَجْلِسُ sedebat. Ist dies ein bedingter Satz mit لَوْ si, so entspricht es dem Conjunctiv oder Optativ, لَوْ كُنْتَ تَعْرِفُهُ لَكُنْتَ تُحِبُّهُ si nosceres eum, amares eum.

3. Futurum, zukünftiges, bezeichnet

a. der Subjunctiv (Fut. antith.) nach لَنْ, nequaquam, wie لَنْ يَفْعَلَ non faciet, لَنْ نُومِنَ لَكَ non fidem habebimus tibi.

b. Der bedingende Aorist (fut. apoc.) in hypothetischen Sätzen, حَيْثُمَا تَذْهَبْ أَذْهَبْ quocunque ibis, ibo.

c. Der Indicativ nach der Partikel سَوْفَ, سَوْ, سَفْ oder سَ. سَيَنْصُرُ adiuuabit.

4. Präteritum, wenn vor dem aor. condit. (fut. apoc.) لَمْ non, لَمَّا quando, nondum, steht, z. B. Locm. 3. فَلَمْ يَجِدْ non reperit. لَمَّا يَخْرُجْ nondum exiit.

5. Oft wird der Aorist mit einem andern Verbum unmittelbar verbunden, wo eine Absicht, Zweck angedeutet werden soll, so daß man ihn durch den Infinitiv oder Particip ausdrücken kann, z. B. Fab. 2. أَتَي إِلَي عَيْنِ مَاءٍ يَشْرَبُ venit ad fontem bibiturus. Fab. 5. أَرَادَ يَفْتَرِسُ cupiebat discerpere. Diese Construction ist eigentlich elliptisch, durch أَنْ, لِ vt, zu ergänzen, welches auch nicht selten da steht.

6. Den Imperativ drückt der aor. condit. (Fut. apoc.) aus, wenn لِ vorgesetzt wird, لِيَقْتُلْ occidat, occidito. Dieses ersetzt also die dritte Person, die dem arab. Imperativ fehlt.

§. 41.

Digitized by Google

§. 41. Vom Imperativ.

Der Imperativ ist immer die kürzeste Form des Verbum, im arab. قْتُلْ, wie im hebr. dem das ا vnionis vorgesetzt wird. Der Vocal des mittleren Stammbuchstabs richtet sich nach dem des Aoristus, also اِعْلَمْ scito, اِضْرِبْ percute, اُقْتُلْ occide, von يَعْلَمُ, أَضْرِبُ, أَقْتُلُ. Die Flexion ist

Fem.	Comm.	Masc.	
اُقْتُلِي		اُقْتُلْ	Sing.
	اُقْتُلَا		Dual.
اُقْتُلْنَ		اُقْتُلُوا	Plural.

Er kann auch, wie der Aorist, paragogisch flectirt werden, mit نَّ ـَ

Fem.	Comm.	Masc.	
اُقْتُلِنَّ		اُقْتُلَنَّ	Sing.
	اُقْتُلَانِّ		Dual.
اُقْتُلْنَانِّ		اُقْتُلُنَّ	Plural.

oder mit einfachem ن

Sing. f. اُقْتُلِنْ m. اُقْتُلَنْ اُقْتُلُنْ Pl. masc.

Der Imperativ drückt bloß bejahende Gebote Ermanungen, Bitten aus, für verneinende dient das verkürzte Futurum mit لَا non, لَا تَقْتُلْ non occide.

§. 42. Das Participium.

Plur.	Dual.	Sing.	
قَاتِلُونَ	قَاتِلَانِ	قَاتِلٌ	Masc.
قَاتِلَاتٌ	قَاتِلَتَانِ	قَاتِلَةٌ	Fem.

Digitized by Google

§. 43. Vom Infinitiv.

Da der Infinitiv als Nomen actionis eigentlich ein Substantiv ist, so sind die Infinitive der 1. Conjugat. nur Formen des Nomen, die aus dieser Conjugat. hergekommen, oder zu ihr gerechnet werden, und ihre Menge darf nicht befremden. Ihre Verschiedenheit beruht auf der verschiedenen Vocalisation und den hinzugesetzten Bildungsbuchstaben (seruiles). Man zählt 33.

1	قَتْلٌ	13	قَتَلَةٌ	24	قَتُولٌ
2	قُتْلٌ	14	قَتَالَةٌ	25	قَتِيلٌ (قَتِيلَةٌ)
3	قِتْلٌ	15	قُتَالَةٌ	26	قَتِلٌ
4	قَتَلٌ	16	قِتَالَةٌ	27	قَتِلَةٌ
5	قَتُلٌ	17	قَتْلَى	28	قُتُولٌ
6	قِتَلٌ	18	قُتْلَى	29	قُتُولَةٌ
7	قَتَالٌ	19	قِتْلَى	30	مَقْتَلٌ
8	قُتَالٌ	20	قَتَلَانٌ	31	مَقْتَلَةٌ
9	قِتَالٌ	21	قُتْلَانٌ	32	مَقْتِلٌ
10	قَتْلَةٌ	22	قَتْلَانٌ	33	مَقْتِلَةٌ
11	قُتْلَةٌ	23	قِتْلَانٌ		
12	قِتْلَةٌ				

Der gewöhnliche Infinitiv in den transitiuis ist قَتْلٌ, in intransitiuis, wenn im Präter. a über den

mittlern Radical ist, قُتُولٌ . قَتُولَةٌ aber, oder قَتَلَةٌ wenn dafür Dhamma, und قَتَلٌ wenn Kesre ist.

Hat ein Verbum verschiedene Vocale, (§. 29. 1.) so sind die Infinitive und deren Bedeutung dieser analog, wie رَفُعَ elevare, elatio, رِفْعَةٌ, رُفْعَةٌ, euchi, magnificari, رَفَاعَةٌ elatio vocis. Die Infinitive nehmen, als Nomina, die Casuszeichen an, wie قَتْلٌ, قَتْلاً, قَتْلٍ. Im Accusativ, zu ihrem Verbum gesetzt, haben sie die Bedeutung des hebr. Infin. absolutus, wie فَرِحَ فَرَحًا، قَتَلَ قَتْلاً.

§. 44. Passivum der 1. Conjugation.

Das arab. Passiv hat nur Präteritum und Aorist oder Futurum nebst Particip, und ist durch die Vocale vom Activum verschieden. Der erste Stammbuchstab hat stets Dhamma, der zweyte Kesre. Im Futurum haben die Präformativ-Buchstaben (اتين) auch Dhamma, der mittlern Stammb. a. Die Flexion ist also sehr einfach, im Praeteritum *)

1.	2 pers.	3 pers.	
قُتِلْتُ	قُتِلْتَ قُتِلْتِ	قُتِلَ قُتِلَتْ	Sing.
قُتِلْنَا	قُتِلْتُمْ قُتِلْتُنَّ	قُتِلُوا قُتِلْنَ	Plur.

*) Der Dual und das Futur. paragog. lene sind der Kürze wegen weggelassen, und um Schreib- und Druckfehler, bey den vielen Doppelpuncten, zu vermeiden, zuletzt für قتل das نصر gewählt.

1. *Aorist. Indic.* (*Futur.*)

	3	2	1
Sing.	يُقْتَلُ تُقْتَلُ	تُقْتَلُ تُقْتَلِينَ	أُقْتَلُ
Plur.	يُقْتَلُونَ تُقْتَلْنَ	تُقْتَلُونَ تُقْتَلْنَ	نُقْتَلُ

2. *Aorist. Subiunct.* (*Fut. antithet.*)

	3	2	1
Sing.	يُنْصَرَ تُنْصَرِي	تُنْصَرَ تُنْصَرِي	أُنْصَرَ
Plur.	يُنْصَرُوا يُنْصَرْنَ	تُنْصَرُوا تُنْصَرْنَ	نُنْصَرَ

3. *Aor. condit.* (*Fut. apocopat.*)

Sing.	يُنْصَرْ يُنْصَرْ	تُنْصَرْ تُنْصَرِي	أُنْصَرْ
Plur.	reliqua vt 2.		نُنْصَرْ

4. *Aor. emphat.* (*Fut. paragog.*)

Sing.	يُنْصَرَنَّ تُنْصَرَنْ	تُنْصَرَنَّ تُنْصَرِنَّ	أُنْصَرَنْ
Plur.	يُنْصَرُنَّ يُنْصَرْنَانِّ	تُنْصَرُنَّ تُنْصَرْنَانِّ	نُنْصَرَنَّ

§ 45. Particip des Passivum.

Dieses kommt mit dem hebr. פָּעוּל überein, nur ist das مُ, das alle übrige Participia bildet, mit einem Fatha vorgesetzt.

	Sing.	Dual.	Plur.
Masc.	مَقْتُولٌ	مَقْتُولَانِ	مَقْتُولُونَ
Fem.	مَقْتُولَةٌ	مَقْتُولَتَانِ	مَقْتُولَاتٌ

Digitized by Google

§. 46. Abgeleitete Conjugationen.

Die Flexion dieser Formen ist wie die der ersten, nur ist folgendes zu bemerken:

1. Die Vocalisation des Präteritum, und daß das Passiv vorn ein Dhamma, in der Mitte Kesre hat, zeigt §. 27.

2. Im Aorist (Futurum) haben die Vorsetzbuchstaben اتين, in den Formen der ersten Classe im Activ ein Dhamma, in den übrigen Fatha; der mittlere Radical in der ersten Classe Kesre, so auch in den übrigen, außer V. VI. IX. XI. welche a haben. Im Passiv ist stets vorne Dhamma, in der Mitte a. Das ى der III. Conjug. wird im praet. pass. zum و nach §. 19. 2.

3. Der Imperativ hat die Form des Futurum, nur daß der letzte Vocal und die praeformatiuae fehlen; er nimmt auch die Paragoge an. Die II — VI. Conj. haben kein Elif vnionis. Die übrigen alle ا.

4. Außer der gewöhnlichen Form des Infinitiv der II. Conjugation تَفْعِيل kommt auch vor: قَتَّالٌ, فَعَّالٌ, فِعَالٌ, تَفْعَالٌ.

In III. فِيعَالٌ, فِعَالٌ, مُفَاعَلَةٌ.

In IV. فَعَالَةٌ, فَعَالٌ, اَفْعَالٌ.

5. In der IV. Conj. fällt das أ charact. nach den präformativen. اتين weg, mit seinen Vocal. Im Imperativ, wo diese nicht sind, bleibt es. So auch das ا vnion. in VII. und den folgenden.

6. In V. VI. wird das charact. ت in den Personen die mit ت anfangen oft weggelassen, تَكَسَّر, für

Digitized by Google

تَتَكَسَّرَ, تَتَبَاعَدُ für تَبَاعَدُ تَتَبَاعَدُ, nicht zu verwechseln mit dem Futur. dieser Formen تُكَسِّرُ, تُبَاعِدُ.

7. Diese beyden Conjugat. werden zuweilen archaistisch mit ا formirt اِقَّعَلَ. اِفَّعَالَ s. Sur. 2, 67. 9, 39. 23, 70. 80, 3. 7. 30, 43.

8. In VII. schmilzt das characteristische ن mit den ن des ersten Stammbuchst. wo ein solches ist, durch ــّ zusammen. z. B. اِنَّصَرَ v. نَصَرَ. So auch das م im 1. Stammb. اِمَّحَى deletus est, für اِنْمَحَى.

9. Die Veränderungen des character. ت in VIII. s. §. 28.

10. In X. wird das ت der Vorsetzsylbe اِسْتَ zuweilen ausgelassen wenn das Wort mit ط anfängt. Sur. 18, 98. اِسْطَاعُوا potuerunt.

11. In IX. XI. wird in den Verbis surdis (gem. ع) der gleiche Radical durch ــّ ausgedrückt, so oft der dritte einen Vocal haben sollte. Hat dieser ein gjesm (ــْ), so werden beyde geschrieben, z. B. اِصْفَرَّ und اِصْفَارَّ flavus f., in der 1. 2. Person, اِصْفَرَرْتُ. اِصْفَارَرْتُ. Auch im Fut. apoc. und Imperativ ist daher يَصْفَرِرْ. اِصْفَرِرْ.

12. Die Participia haben ein م praeform. mit ــُ, und im Activ unter dem 2. Radical Kesre, im Passiv Fatha.

Digitized by Google

§. 47. Paradigma des regelmäßigen Verbum durch alle Formen.

Actiuum.

Infinitiv	Imperativ	Aorist	Präter.	
قَبْلٌ	اُقْبُلْ	يَقْبِلُ	قَبَلَ	I.
تَقْبِيلٌ	قَبِّلْ	يُقَبِّلُ	قَبَّلَ	II.
مُقَابَلَةٌ	قَابِلْ	يُقَابِلُ	قَابَلَ	III.
إِقْبَالٌ	أَقْبِلْ	يُقْبِلُ	أَقْبَلَ	IV.
تَقَبُّلٌ	تَقَبَّلْ	يَتَقَبَّلُ	تَقَبَّلَ	V.
تَقَابُلٌ	تَقَابَلْ	يَتَقَابَلُ	تَقَابَلَ	VI.
اِنْقِبَالٌ	اِنْقَبِلْ	يَنْقَبِلُ	اِنْقَبَلَ	VII.
اِقْتِبَالٌ	اِقْتَبِلْ	يَقْتَبِلُ	اِقْتَبَلَ	VIII.
اِقْبِلَالٌ	اِقْبَلِلْ	يَقْبَلُّ	اِقْبَلَّ	IX.
اِسْتِقْبَالٌ	اِسْتَقْبِلْ	يَسْتَقْبِلُ	اِسْتَقْبَلَ	X.
اِقْبِيلَالٌ	اِقْبَالِلْ	يَقْبَالُّ	اِقْبَالَّ	XI.
اِقْبِيبَالٌ	اِقْبَوْبِلْ	يَقْبَوْبِلُ	اِقْبَوْبَلَ	XII.
اِقْبِوَّالٌ	اِقْبَوِّلْ	يَقْبَوِّلُ	اِقْبَوَّلَ	XIII.

Digitized by Google

Participium.		Passivum.		
Activum.	Passivum.	Aorist.	Präter.	
قَابِلٌ	مَقْبُولٌ	يُقْبَلُ	قُبِلَ	I.
مُقَبِّلٌ	مُقَبَّلٌ	يُقَبَّلُ	قُبِّلَ	II.
مُقَابِلٌ	مُقَابَلٌ	يُقَابَلُ	قُوبِلَ	III.
مُقْبِلٌ	مُقْبَلٌ	يُقْبَلُ	أُقْبِلَ	IV.
مُتَقَبِّلٌ	مُتَقَبَّلٌ	يُتَقَبَّلُ	تُقُبِّلَ	V.
مُتَقَابِلٌ	مُتَقَابَلٌ	يُتَقَابَلُ	تُقُوبِلَ	VI.
مُنْقَبِلٌ	مُنْقَبَلٌ	يُنْقَبَلُ	أُنْقُبِلَ	VII.
مُقْتَبِلٌ	مُقْتَبَلٌ	يُقْتَبَلُ	أُقْتُبِلَ	VIII.
مُقْبَلٌّ IX.				
مُسْتَقْبِلٌ	مُسْتَقْبَلٌ	يُسْتَقْبَلُ	أُسْتُقْبِلَ	X.
مُقْبَالٌّ XI.				
مُقْبَوْبِلٌ	مُقْبَوْبَلٌ	يُقْبَوْبَلُ	أُقْبُوبِلَ	XII.
مُقْبَوِّلٌ	مُقْبَوَّلٌ	يُقْبَوَّلُ	أُقْبُوِّلَ	XIII.

Anm. Das Verbum قبل ist hier zum Paradigma gewählt, weil es die Unbequemlichkeiten des قتل und قصر besonders in der VIII. und VII. Conjug. vermeidet.

§. 48.

Digitized by Google

§. 48. Quadrilitera.

Actiuum.

	Infinitiv.	Imperativ.	Futurum.	Praeter.
I.	قِمْطَارٌ	قَمْطِرْ	يُقَمْطِرُ	قَمْطَرَ
II.	تَقَمْطُرٌ	تَقَمْطَرْ	يَتَقَمْطَرُ	تَقَمْطَرَ
III.	اِقْمِنْطَارٌ	اِقْمَنْطِرْ	يَقْمَنْطِرُ	اِقْمَنْطَرَ
IV.	اِقْمِطْرَارٌ	اِقْمَطِرَّ	يَقْمَطِرُّ	اِقْمَطَرَّ

	Participium. Passiv.	Participium. Actiuum.	Passiuum. Futur.	Passiuum. Praeter.
I.	مُقَمْطَرٌ	مُقَمْطِرٌ	يُقَمْطَرُ	قُمْطِرَ
II.	مُتَقَمْطَرٌ	مُتَقَمْطِرٌ	يُتَقَمْطَرُ	تُقُمْطِرَ
III.	مُقْمَنْطَرٌ	مُقْمَنْطِرٌ	يُقْمَنْطَرُ	اُقْمُنْطِرَ
IV.	مُقْمَطَرٌّ	مُقْمَطِرٌّ	يُقْمَطَرُّ	اُقْمُطِرَّ

§. 49. Unregelmäßige Verba.

Die Araber unterscheiden in den unregelmäßigen Verbis die verba geminantia ع, und die hamzata, (die ein أ zum Radical haben,) von den quiescirenden, wo و oder ي oder beyde als Radical vorkommen. Jene nennen sie صَحِيحٌ, gesunde, weil der veränderte Stammbuchstab nicht ganz verloren geht, die quiescentia heißen مُعْتَلٌّ, kranke, weil sie einen der Buchstaben haben, die حروف العلّة heißen. §. 10. 3.

Digitized by Google

§. 50. *Verbum surdum, geminans ع s. mediam.*

Die Verba, deren zweyter und dritter Stammbuchstab einerley ist, heißen أَصَمّ stumm, weil der mittlere oft nicht geschrieben, sondern mit dem letzten durch ّ zusammengezogen wird. Dieses geschieht, so oft der dritte Stammbuchstab einen Vocal hat, z. B. قَلَّ für قَلَلَ. Sobald aber dieser in der Flexion, durch Zutritt einer lit. seruilis, ohne Vocal zu stehen kommt, (also ein ْ hat) so wird er nicht zusammengezogen, sondern regelmäßig flectirt قَلَلْتُ. Die Flexion ist also im

Imperativ.	Futurum.	Präteritum.	
	Sing.	Sing.	
masc. اُمْدُدْ	يَمُدُّ تَمُدُّ	مَدَّ مَدَّتْ	3
fem. اُمْدُدِي	تَمُدُّ تَمُدِّينَ	مَدَدْتَ مَدَدْتِ	2
Plur.	أَمُدُّ	مَدَدْتُ	1
masc. اُمْدُدُوا	Plur.	Plur.	
fem. اُمْدُدْنَ	يَمُدُّونَ يَمْدُدْنَ	مَدُّوا مَدَدْنَ	3
Infinitiv. مَدّ	تَمُدُّونَ تَمْدُدْنَ	مَدَدْتُمْ مَدَدْتُنَّ	2
Particip. مَادّ	نَمُدُّ	مَدَدْنَا	1

Anmerkungen.

1. Die nämliche Flexion haben die Wörter, in welchen Dhamma oder Kesre bey den mittlern Stammbuchstaben ist, z. B. مَسَّ, مَسِسْتُ tetigi, und wo im Futur. Fatha oder Kesre ist, يَفِرُّ fugiet.

Digitized by Google

2. Zuweilen werden diese Verba in der Flexion mit mit Verbis quiesc. 3. ي verwechselt, مَدَيْتَ, مَدَيْتُ oder quiesc. med. و, wie ظَلْتَ perseuerasti, für ظَلَلْتَ, Sur. 20, 95. ظَلْتُم Sur. 56, 65. (67.) wo vielleicht ظُلْتَ u. s. w. punctirt werden sollte.

3. Im Futur. apocop. ist, weil der dritte Rad. meist ein ْ hat, die Flexion regelmäßig, außer im Dual, und 2. fem. Sing. تَمُدِّي, und im Plural 2. 3. masc. تَمُدُّوا يَمُدُّوا.

Doch wird zuweilen auch hier zusammengezogen, wo dann der 3. Radical َ bekommt, wie لَمْ يَمُدَّ, لَمْ يَغُرَّ, oder Kesre, لم يَعَضِّ non mordebit. Selten ُ, wenn derselbe Laut vorhergeht, لم يَمُدُّ.

4. Im Imperativ kann man das ا prosthet. auch weglassen, wo dann der erste Stammbuchstab einen Vocal hat:

Plur.	Dual.	Sing.
مُدُّوا اُمْدُدْنَ	مُدَّا	مُدَّ مُدِّي

5. Das Passiv wird eben so flectirt مُدَّ مُدِدْتَ مُدِدْتُ ꝛc. Es wird durch den dunklen Vocal kenntlich. Futur. أُمَدُّ ꝛc.

6. Die abgeleiteten Formen, die ein Teschdid haben, also II. V. IX. XI. XII. werden regelmäßig flectirt, die übrigen zusammengezogen.

Digitized by Google

Particip.	Infin.	Imperat.	Futur.	Präter.	
مُمَادٌّ	مُمَادَّةٌ	مَادِدْ	يُمَادُّ	مَادَّ	III.
مُمِدٌّ	إِمْدَادٌ	أَمْدِدْ	يُمِدُّ	أَمَدَّ	IV.
مُتَمَادٌّ	تَمَادُدٌ	تَمَادَدْ	يَتَمَادُّ	تَمَادَّ	VI.
مُنْمَدٌّ	اِنْمِدَادٌ	اِنْمَدِدْ	يَنْمَدُّ	اِنْمَدَّ	VII.
مُمْتَدٌّ	اِمْتِدَادٌ	اِمْتَدِدْ	يَمْتَدُّ	اِمْتَدَّ	VIII.
مُسْتَمِدٌّ	اِسْتِمْدَادٌ	اِسْتَمْدِدْ	يَسْتَمِدُّ	اِسْتَمَدَّ	X.
مُمْدَوِدٌّ	اِمْدِيدَادٌ	اِمْدَوْدِدْ	يَمْدَوِدُّ	اِمْدَوَدَّ	XII.

§. 51. *Verbum hamzatum*, مَهْمُوزٌ.

Das أ, Elif mobile, kann in einem Stammwort als erster, zweyter oder dritter Radical vorkommen, wie أَثَرَ, سَأَلَ, هَنَأَ. Die Unregelmäßigkeit dieser Verba besteht darin, daß das ا nach ـُ in و, nach ـِ in ي, nach ا in آ oder ا übergeht. Die Flexion derselben ist also eine stete Anwendung der Regeln §. 19, 2. 20, 2. §. 6.

Anmerk. Das reg. oder r. zeigt an, daß es regelmäßig flectirt werde.

Digitized by Google

§. 52. Hamzata ف.

Particip.	Infinit.	Imperat.	Futur.	Praeter.	
آثِر	اثْر reg.	ايثِر	يأثِر reg.	أثَر reg.	I.
مُؤَثِّر	r.	r.	يُؤَثِّر	r.	II.
مُوَاثِر	مُوَاثَرة	آثِر	يُوَاثِر	آثَر	III.
مُوثِر	ايثَار	آثِر	يُوثِر	آثَر	IV.
مُتَوَاثِر	تَوَاثُر	تَاثَر	يَتَاثَر	تَاثَر }	VI.
(nach §. 20. 6.)		تَوَاثَر	يَتَوَاثَر	تَوَاثَر }	
مُوتَثِر	ايتِثَار	ايتَثِر	يَاتَثِر r.	ايتَثَر	VIII.

Anmerkungen.

1. In den Passivis wird im Futur. wegen des ُ das ا zum و. يُوثَر. So auch in den Imperativen deren Vorsetz-ا ein Dhamma hat, wie أُومُلْ spera.

2. Die drey Verba أَخَذَ, accepit, أَكَلَ comedit, أَمَرَ iussit, werfen im Imperativ das ا und also auch das prosthetische ا weg, so daß er خُذْ, كُلْ, مُرْ lautet. Selten findet man أُوكُلْ, أُومُرْ, und davon mit vorgesetztem و oder ف, وَأْمُرْ.

3. Das Verbum اخذ hat in VIII. اتَّخَذَ §. 28. 3. c.

§. 53. *Hamzata* ع.

Nach den nämlichen Regeln werden die Verba flectirt die أ zum mittlern Stammbuchstab haben. سَأَلَ hat also im Partic. سَائِلٌ, Pass. سُئِلَ. (Suila) in der II. Form سَأَّلَ (oder سَيَّلَ) Fut. أُسَيِّلُ (§. 20. 1. wo: mit Dhamma, mit Kesre zu lesen ist.) III. سَاءَلَ fut. أُسَايِلُ.

Wenn أ mit Dhamma ausgesprochen werden soll, so geht es in و über, z. B. بَوُسَ audax f., fut. يَبْوُسُ Imperat. اُبْوُسْ. Infin. بُوسٌ.

Die übrigen Conjugationen ergeben sich von selbst, z. B. Futur. von Conj. IV. أُسْئِلُ VII. أَنْسَئِلُ VIII. اِسْتَئِلُ.

Diese Verba werden zuweilen mit quiescentibus ع verwechselt (§. 25. 2.) und flectirt سَالَ, يَسَالُ Imper. سَلْ interroga.

§. 54. *Hamzata* ل.

Auch hier wird das أ zum و oder ي wenn ـُ oder ـِ auszusprechen ist, oder diese Laute vorhergehen. Z. B. im Präter. هَنِيتُ von هَنَأَ concoxit, دَنُوَ deterior fuit. Im Futurum يَبْرُو conualescet, von بَرَأَ. يَهْنُو. Im Imperativ اُبْرُو, اِهْنَا, oder اِهْنِي wenn هَنَا dedit bedeutet, fut. I. Particip. بَارِي. Infinitiv

بَرٌّ . هَنَاءٌ. In den Passivis بُرِيَ fut. يُبْرُو Conj. II. نَبِيٌّ v. نَبَأَ indicauit, IV. أَنْبَى u. s. w. Da in den meisten Imperativen und Aoristen ein Kesre ist, so erscheint hier häufig das يِ.

§. 55. Quiescirende Verba, مُعْتَلّ.

Dies sind die Zeitwörter in welchen der erste, zweyte oder dritte Radical و oder ي ist, wie وَجَدَ invenit, يَسَرَ alea lusit; قَوَلَ oder قَالَ dixit, سَيَرَ, سَارَ iuit, und رَمَيَ iecit, غَزَا oder غَزَوَ oppugnauit. Das ا das in diesen Wörtern erscheint ist kein Stammbuchstab, kein ا mobile sondern ein ruhendes, aus و oder ي nach den Regeln von Veränderung der Vocalbuchstaben §. 19–23 entstanden.

§. 56. Verba die و oder ي zum 1. Radical haben.

Diese Verba (quiescentia ف) nennen die Araber مِثَالٌ simile, weil sie im Präteritum dem regelmäßigen Verbum gleichen. Die Unregelmäßigkeiten sind besonders im Futur. und Imperativ. Nämlich

1. wenn im Futur. der mittlere Radical Kesre hat, welches in diesen Verbis häufig ist, so fällt das و 1. rad. weg, und von وَعَدَ assignauit, وَرِثَ hereditauit, وَمِقَ amauit, ist das Futur. يَعِدُ (für

Digitized by Google

يَمِقُ . يَرِثُ , (يَوْعِدُ) und von وَلَدَ ist die Flexion أَلِدُ , تَلِدُ , تَلِدُ , تَلِدِينَ , تَلِدُ , يَلِدُ .

2. Eben so im Imperativ, wo also kein ا nöthig ist, عِدْ , مِقْ , لِدْ pl. لِدُوا , und selbst die Form 12. des Infinit. قِتْلَةٌ ist hier عِدَةٌ . مِقَةٌ . لِدَةٌ . In andern Formen bleibt das و. Wie وَعْدٌ وِلَادَةٌ ꝛc.

3. Wenn der mittlere Radical im Futur. kein Kesre hat, so ist alles regelmäßig وَجَدَ tetendit, F. يَوْجَدُ . وَجِلَ timuit, F. يَوْجَلُ . Doch kann man auch يَاجَلُ und يَيْجَلُ sagen, oder يِيجَلُ .

4. Im Imperativ ist die Flexion regelmäßig, wenn das ا Dhamma hat; aber nach Kesre wird das و in ي verwandelt dem Vocal gemäß. إِيجَلْ , wie إِعْلَمْ . Von وَدَّ amauit, F. يَوَدُّ , wird إِيدَدْ ama.

5. Die Wörter وَطِئَ subiecit, وَسِعَ amplus f., وَقَعَ cecidit, وَدَعَ siuit, وَهَبَ donauit, وَضَعَ posuit, verlieren im Futur. auch das و, obgleich sie nicht Kesre sondern Fatha bey dem 2. Radical haben. Denn das Fatha steht hier nur wegen des Gutturals, statt Kesre. Man sagt also يَطَأُ , يَسَعُ يَقَعُ u. s. w. und im Imperativ طَأْ , سَعْ , قَعْ . دَعْ , هَبْ , ضَعْ . Von وَدَعَ ist nur Futurum und Imperativ üblich.

Digitized by Google

6. Das Verbum وَذَرَ siuit, sonst nicht gebräuchlich, hat im Futur. يَذَرُ und den Imperativ ذَرْ, wie wenn der letzte Stammbuchstab ein Guttural wäre.

7. Die Verba die mit ي anfangen sind meist regelmäßig, wie von يَسَرَ Fut. يَيْسِرُ, von يَبِسَ siccus f., Fut. يَيْبَسُ Fut. II. يَيْبِسُ. Nur wo der Radical ي ohne Vocal nach Dhamma zu stehen kommt, wird er (nach §. 19. 1.) zum و. Also von يَسَرَ IV. أَيْسَرَ opulentus f., ist das Fut. يُوسِرُ Partic. مُوسِرٌ. So auch im Passiv des Fut. der I. u. IV. Conjug. يُوسَرُ.

8. In beyden Wörtern wird in der VIII. Conjug. der erste Radical mit dem ت characterist. durch ـّ verbunden, (§. 28. 3. c.), also von

	وعد ist das			يسر		
Präter.	اتَّعَدَ	für	أوْتَعَدَ	اتَّسَرَ	für	ايْتَسَرَ
Futur.	يَتَّعِدُ	—	يَوْتَعِدُ	يَتَّسِرُ	—	يَيْتَسِرُ
Imperat.	اتَّعِدْ	—	أوْتَعِدْ	اتَّسِرْ	—	ايْتَسِرْ
Infinit.	اتِّعَادٌ	—	أوْتِعَادٌ	اتِّسَارٌ	—	ايْتِسَارٌ
Partic.	مُتَّعِدٌ	—	مُوتَعِدٌ	مُتَّسِرٌ	—	مُيْتَسِرٌ

Indessen kann auch in dieser Form das و und ي bleiben, indem es sich dem vorhergehenden Vocal assimilirt; so lautet dann

Digitized by Google

in VIII.	von وَعَدَ	von يَسَرَ
Das Präteritum.	اِيتَعَدَ	اِيتَسَرَ
Futurum.	يَاتَعِدُ	يَاتَسِرُ
Imperat.	اِيتَعِدْ	اِيتَسِرْ
Infinit.	اِيتِعَادٌ	اِيتِسَارٌ
Partic.	مُوتَعِدٌ	مُوتَسِرٌ

§. 57. *Verba secundae radicalis quiescentis, quiesc.* ع.

Die im Arab. sehr zahlreichen Zeitwörter, deren mittlerer Stammbuchstabe و oder ي ist, heißen أَجْوَافٌ hohle Verba, weil der mittlere Stammbuchstab oft fehlt oder ruhet; auch ذُو اَلثَّلَاثَةِ dreybuchstabige, weil sie in der 1. Person das Präter. statt 4 nur 3 Buchstaben zeigen. Das Unregelmäßige findet sich nur in der I. IV. VII. VIII. X. Form oder Conjug. in welchen das و und ي entweder ausfällt, oder seinem Vocal verliert und im vorhergehenden ruhet, oder, um demselben homogen zu werden, verändert wird. Die Hauptregel ist و et ي non mouentur.

1. Im Präter. wird in der 3. pers. (ausgenommen 3 fem. plur.) و und ي zum ا, das im vorhergehenden ـَ quiescirt. قَالَ dixit, für قَوَلَ. قَالَتْ: قَالُوا. Eben so سَارَ incessit für سَيَرَ. سَارَتْ, سَارُوا. Auch wenn der Mittelbuchstab Kesre oder Dhamma hat, wie خَافَ timuit, für خَوِفَ. طَالَ longus f., für طَوُلَ.

2. In den übrigen Personen, wo nach dem regelmäßigen Paradigma der 3 Stammbuchst. ein ـُ haben sollte, fällt و oder ي weg (§. 19. 4.), und der ihm zukommende Vocal geht auf den vorhergehenden Buchstaben zurück. Z. B.

خِفْتَ خِفْتُ . timuisti, timui, für خَوِفْتَ

طُلْتَ طُلْتُ . longus fuisti, fui, — طَوُلْتَ

هِبْتَ هِبْتُ . pavui - isti, — هَيِبْتَ

3. Wo der mittlere Radical ـَ haben sollte, lassen sie einen ihnen homogenen Vocal auf dem vorhergehenden Buchstaben zurück (§. 23. 8.); z. B. قُلْتُ dixi, für قَوَلْتُ . قُلْنَا diximus f., قَوَلْنَا. Und von سَيَرَ , سِرْتُ , سِرْتَ , سِرْنَا für سَيَرْتُ , u. s. w. Der erste Radical wird also in diesen Personen in den Verbis عو der Form فَعَلَ , oder فَعُلَ mit o; der Form فَعِلَ und den Verbis عي mit e gesprochen.

4. Wenn der letzte Stammbuchstab ein ت ist, so wird er mit dem ت seruile durch Teschdid zusammengezogen, so wie auch ن wenn in der Flexion ein ن folgt. Von مَاتَ mortuus est, ist die 1. Person مُتُّ , 2. perf. مُتَّ mortuus es. u. s. w. Von صَانَ custodiuit, صُنَّ custodiuerunt, (fem.) für صُنْنَ.

5. Im Futurum geht der Vocal des mittlern Radicals auf den ersten zurück und das و oder ي quiescirt

Digitized by Google

darin, يَقُولُ für يَقْوُلُ, يَسِيرُ für يَسْيِرُ. Soll die med. rad. im Fut. ein a haben, so wird sie zum ا quiescens, wie von خَوِفَ metuit, fut. يَخَافُ für يَخْوَفُ, يَهَابُ von هَيِبَ formidauit. (Vgl. §. 36. 2.)

6. In den Personen des plur. fem. wo der letzte Stammbuchstab keinen Vocal hat (in Syllaba composita) fällt das و oder ي ganz weg, تَقُلْنَ, يَسِرْنَ. تَخَفْنَ. (§. 19. 4). So auch im Futur. apocop. wo 3. rad. gesmata ist.

7. Die Flexion ist also folgende:

I. Med. rad. و Praeteritum actiui.

Plural.	Dual.	Singul.	
قَالُوا قُلْنَ	قَالَا قَالَتَا	قَالَ قَالَتْ	3
قُلْتُمْ قُلْتُنَّ	قُلْتُمَا	قُلْتَ قُلْتِ	2
قُلْنَا		قُلْتُ	1

Futurum actiui.

Plural.	Dual.	Singul.	
يَقُولُونَ يَقُلْنَ	يَقُولَانِ تَقُولَانِ	يَقُولُ تَقُولُ	2
تَقُولُونَ تَقُلْنَ	تَقُولَانِ	تَقُولُ تَقُولِينَ	3
نَقُولُ		أَقُولُ	1

Futurum apocop.

Plural.	Dual.	Singul.	
يَقُولُوا يَقُلْنَ	يَقُولَا تَقُولَا	يَقُلْ تَقُلْ	3
تَقُولُوا تَقُلْنَ	تَقُولَا	تَقُلْ تَقُولِي	2
نَقُلْ		أَقُلْ	1

Digitized by Google

II. Med. rad. ي Praeteritum actiui.

Plural.	Dual.	Singular.	
سَارُوا سِرْنَ	سَارَا سَارَتَا	سَارَ سَارَتْ	3
سِرْتُمْ سِرْتُنَّ	سِرْتُمَا	سِرْتَ سِرْتِ	2
سِرْنَا		سِرْتُ	1

Futurum.

يَسِيرُونَ يَسِرْنَ	يَسِيرَانِ تَسِيرَانِ	يَسِيرُ تَسِيرُ	3
تَسِيرُونَ تَسِرْنَ	تَسِيرَانِ	تَسِيرُ تَسِيرِينَ	2
نَسِيرُ		أَسِيرُ	1

8. Im Imperativ findet kein ا prosthet. Statt, weil der Vocal des mittlern Radical auf den ersten zurückgeht. Ist der 3. rad. ohne Vocal, so fällt der mittlere quiescirende weg. §. 19. 4.

Imperatiuus.

Plur.	Dual.	Sing.
قُولُوا قُلْنَ	قُولَا	قُلْ قُولِي
سِيرُوا سِرْنَ	سِيرَا	سِرْ سِيرِي

Wenn das paragogische ن hinzugesetzt und also der 3. rad. vocalisirt wird, so bleibt das quiescirende و oder ي. Z. B. قُولَنْ, oder قُولَنَّ dic. سِيرَنَّ ito. خَافَنَّ time.

9. Der Infinitiv ist regelmäßig قَوْلٌ, خَوْفٌ, (خَيْفٌ) und سَيْرٌ, هَيْبٌ.

Digitized by Google

10. Das **Participium**, sollte nach قَاتِل lauten قَاوِل, سَايِر. Allein die media quiescens die schon im Präter. zum ا geworden, wird nun nach §. 20. 1. zum ي das, weil es movirt wird, ein ـِ bekommt weil nicht 2 quiescentes nach einander stehen können *).

11. Im **Passiv** geht im Präterit. das Kesre des mittlern Stammbuchstabs auf den ersten zurück und quiescirt in den homogenen ي, welches in Syllaba gjesmata wegfällt. Im Futur ruht das zurückgehende ـَ in dem mittlern rad. der zum ا wird, §. 19. 2. 4. Es wird also flectirt in einem

Verbo med. rad. و Praeteritum Passiui.

Plur.	Dual.	Sing.	
قِيلُوا قُلْنَ	قِيلَا قِيلَتَا	قِيلَ قِيلَتْ	3
قُلْتُمْ قُلْتُنَّ	قُلْتُمَا	قُلْتَ قُلْتِ	2
قُلْنَا		قُلْتُ	1

Futurum.

يُقَالُونَ يُقَلْنَ	يُقَالَانِ تُقَالَانِ	يُقَالُ تُقَالُ
تُقَالُونَ تُقَلْنَ	تُقَالَانِ	تُقَالُ تُقَالِينَ
نُقَالُ		أُقَالُ

Participium.

مَقُولُونَ	مَقُولَانِ	مَقُولٌ

*) Man kann auch sagen, das و werde wegen des Je mit dem es ausgesprochen werden soll, und das dem activen Particip wesentlich ist, zum ي.

Digitized by Google

Das eine و fällt hier weg, damit nicht 2 quiesc. zusammenkommen, und der Vocal geht zurück. In den Verbis med. rad. ي ist ganz die nämliche Flexion, سِرْتُ سِيرَ Fut. يُسَارُ daher es keines Paradigma bedarf. Nur im Particip. ist hier

مَسِيرٌ مَسِيرَانِ مَسِيرُونَ

für مَسْيُورٌ indem der Vocal dem ي assimilirt wird, zum Unterschied von den Verbis quiescc. و.

Zum Passiv ist noch zu bemerken:

a. Für قِيلَ dicitur findet man auch in Koranen die regelmäßige Form قُيِلَ, so auch für جِيءَ venitur, غِيضَ diminutus est, سِيءَ tristatus est, سُيِءَ غُيِضَ جُيِءَ.

b. بَاعَ vendidit emit für بَيَعَ hat im Passiv بِيعَ, بُيِعَ und بُوعَ und einige Grammatiker betrachten diese letztere Form als die, die den Verbis die im Präter. Kesre haben, wie خِفْتُ timi, بِعْتُ emi, zukomme, da hingegen die Form قِيلَ den Wörtern gebühre, die im Präter. ـُ haben, wie قُلْتُ. صُنْتُ. custodiui.

c. Das Particip von Verbis med. ي lautet bey Dichtern oft regelmäßig مَصْوُونٌ custoditus, von صَانَ, مَكْيُولٌ mensuratus, v. كَيَلَ oder كَالَ.

Digitized by Google

12. Die abgeleiteten Formen IV. VII. VIII. X. folgen den nämlichen Regeln, und da beyde Arten von Verbis hier ganz gleich sind, so reicht ein Muster hin.

Actiua.

Particip.	Infinit.	Imperat.	Futur.	Praeter.	
مُقِيلٌ	إِقَالَةٌ	أَقِلْ	يُقِيلُ	أَقَالَ	IV.
مُنْقَالٌ	انْقِيَالٌ	انْقَلْ	يَنْقَالُ	انْقَالَ	VII.
مُقْتَالٌ	اقْتِيَالٌ	اقْتَلْ	يَقْتَالُ	اقْتَالَ	VIII.
مُسْتَقِيلٌ	اسْتِقَالَةٌ	اسْتَقِلْ	يَسْتَقِيلُ	اسْتَقَالَ	X.

Passiua.

Particip.	Infinit.	Imperat.	Futur.	Praeter.	
مُقَالٌ			يُقَالُ	أُقِيلَ	IV.
مُنْقَالٌ			يُنْقَالُ	انْقِيلَ	VII.
مُقْتَالٌ			يُقْتَالُ	اقْتِيلَ	VIII.
مُسْتَقَالٌ			يُسْتَقَالُ	اسْتُقِيلَ	X.

10 Der Infinitiv der IV. und ~~VIII.~~ Form hat eine weibliche Endung, da er nach dem regelmäßigen Paradigma, اِقْوَال, اِسْتِقْوَال, und mit Weglassung des einen quiescens (wie im Partic. I.) اقال, استقال lauten würde. Man setze die weibliche Endung ة hinzu, um das nomen actionis von dem Präteritum derselben Formen deutlicher zu unterscheiden. Doch findet sich اِقَام, obseruatio. Sur. 21, 13.

13. Einige wenige Wörter werden in der IV. Form zuweilen regelmäßig flectirt, wie von رَاحَ (رَوَحَ) vesperi aliquid facit, غَامَ (غَيَمَ) nubilosum f.

coelum

Digitized by Google

coelum, IV. أروح und أغيم. Auch in der X. findet man استجوب exaudiuit, neben استجاب, und استصوب approbauit, häufiger als استصاب.

14. Die Verba عور monoculus f. und صيد venatus est, gehen in allen Formen regelmäßig

Partic.	Imp.	Fut.
عاور	أعور	يعور
صايد	أصيد	يصيد

Auch in den übrigen

X.	VIII.	VII.	IV.
استعور	اعتور	انعور	أعور
استصيد	اصطيد	انصيد	أصيد

§. 58. *Verba quiescentia* ل. *s. tertiae radicalis.*

Diese Verba, die و oder ي zum dritten Stammbuchstab haben, heißen ناقص defectiv, oder ذو الاربعة weil die 1. pers. sing. praet. 4 Buchstaben hat (ein Gegensatz des quiesc. ع). Der dritte, quiescirende Radical wird hier, wie in den quiesc. media, bald verändert, bald ganz weggelassen, und sein Vocal fällt entweder weg, oder geht auf den vorhergehenden zurück.

Die Verba die im Präteritum über dem mittlern Stammbuchstab Fatha haben, und im Futur ُ oder ِ kommen in der Flexion meistens überein. Abweichender sind die der Form فعل, Fut. يفعل, und also besonders zu betrachten. Jene, die eigent-

Digitized by Google

lich z. B. غَزَوَ oppugnauit, رَمَيَ iecit, lauten sollten, erscheinen stets in der Gestalt غَزَا, رَمَى weil nach §. 21. 4. das و in ا übergeht, und nach §. 22. 4. das ي im Fatha ruht. Ihre Flexion ist im Activ folgende:

I. In den Verbis tert. rad. و.

Präteritum.

Plur.	Dual.	Singul.	
غَزَوْا غَزَوْنَ	غَزَوَا غَزَتَا	غَزَا غَزَتْ	3
غَزَوْتُمْ غَزَوْتُنَّ	غَزَوْتُمَا	غَزَوْتَ غَزَوْتِ	2
غَزَوْنَا		غَزَوْتُ	1

Futurum.

id. يَغْزُونَ	يَغْزُوَانِ تَغْزُوَانِ	يَغْزُو تَغْزُو	3
id. تَغْزُونَ	تَغْزُوَانِ	تَغْزُو تَغْزِينَ	2
نَغْزُو		أَغْزُو	1

Imperativ.

اُغْزُوا اُغْزُونَ	اُغْزُوَا	اُغْزُو اُغْزِي

Particip.

غَازُونَ	غَازِيَانِ	غَازٍ

Infinitiv.

غَزْوٌ

Digitized by Google

Actiuum.

II. In den Verbis tert. rad. ي.

(der Form فَعَلَ Fut. يَفْعِلُ.)

Präteritum.

	S.	D.	Pl.
3	رَمَي رَمَتْ	رَمَيَا رَمَتَا	رَمَوْا رَمَيْنَ
2	رَمَيْتَ رَمَيْتِ	رَمَيْتُمَا	رَمَيْتُمْ رَمَيْتُنَّ
1	رَمَيْتُ		رَمَيْنَا

Futurum.

	S.	D.	Pl.
3	يَرْمِي تَرْمِي	يَرْمِيَانِ تَرْمِيَانِ	يَرْمُونَ يَرْمِينَ
2	تَرْمِي تَرْمِينَ	تَرْمِيَانِ	تَرْمُونَ تَرْمِينَ
1	أَرْمِي		نَرْمِي

Imperativ.

إِرْمِ إِرْمِي   إِرْمِيَا   إِرْمُوا إِرْمِينَ

Participium.

رَامٍ   رَامِيَانِ   رَامُونَ

Infinitiv.

رَمْيٌ

Digitized by Google

Anmerkungen.

1. Die 3. fem. Sing. und Dual. ist aus غَزَوَتْ, غَزَوَتَا abgekürzt. Da im masc. schon غَزَا war, so wäre das fem. غَزَاتْ; das ا fällt weg, nach §. 19. 4. Im Dual wird zu dem غَزَتْ des Singul. nur تَا hinzugesetzt.

2. In der 3. plur. masc. fällt و und ي mit seinem Vocal weg. §. 23. 1.

3. Im Futurum ist der Vocal des mittlern Stammbuchstaben vor dem و Dhamma, vor dem ي Kesre, أَغْزُو . يَرْمِي. Nur einige Verba, worin ein Guttural ist, haben a, يَرْعَى pascet, v. رَعَى.

4. Durch das Wegwerfen des dritten Radicals vor einem quiescirenden و oder ي werden sich mehrere Personen ganz ånlich, wie 2. masc. und fem. plur. تَغْزُونَ, 3. masc. und fem. يَغْزُونَ, und das Fem. 2. pers. von رَمَى ist im Sing. und Plur. einerley.

5. Das müssige ا nach و (§. 22. 8.) wird im Singular nicht hinzugesetzt. Einige setzen, bey der 1. plur. نَغْزُوا. Zuweilen wird selbst der letzte quiescirende Radical im Schreiben weggelassen, wie وَيَدْعُ Sur. 17, 11. für وَيَدْعُو et precatur, لَا أَدْرِ nescio, für لَا أَدْرِي.

6. Im aorist. Subiunct. (*Futur. antithetic.*) ist die Flexion ganz ånlich.

Digitized by Google

Plur. *Dual.* *Sing.*

يَغْزُو تَغْزُو يَغْزُوَا تَغْزُوَا يَغْزُوا يَغْزُونَ ꝛc.

und

يَرْمِي تَرْمِي يَرْمِيَا تَرْمِيَا يَرْمُوا يَرْمِينَ

7. Im futur. apocopat. kann der letzte quiescens kein ْ haben, fällt also weg, und so ist der Singular

	von غزا	von رمى
3	يَغْزُ تَغْزُ	يَرْمِ تَرْمِ
2	تَغْزُ تَغْزِي	تَرْمِ تَرْمِي
1	أَغْزُ	أَرْمِ

Der Dual und Plural ist wie im fut. antith. (N. 6.) nur die 1. pers. plur. نَغْزُ, نَرْمِ, abgekürzt.

Wenn dieses Futur. am Ende eines Satzes steht, so wird ein ه, ohne Vocal, hinzugesetzt, welches اَلسُّكُوتِ oder هَا اَلْوَقْفِ He quietis, silentii, heißt. Z. B. لَمْ يَغْزُهْ, لَمْ تَرْمِهْ.

8. Das Futur. paragogicum lautet:

	Sing.	*D.*	*Pl.*
3	يَغْزُونَّ تَغْزُونَّ	يَغْزُوَانِّ —	يَغْزُنَّ يَغْزُونَانِّ
2	تَغْزُونَّ تَغْزِنَّ	—	تَغْزُنَّ تَغْزُونَانِّ

von رمى

3	يَرْمِيَنَّ تَرْمِيَنَّ	تَرْمِيَانِّ —	يَرْمُنَّ تَرْمِينَانِّ
2	تَرْمِيَنَّ تَرْمِنَّ	—	تَرْمُنَّ تَرْمِينَانِّ

Digitized by Google

9. Der **Imperativ**, aus dem fut. paragog. gebildet, ist اُغْزُ, اِرْمِ. In der paragogischen Form kehrt die 3. quiesc. zurück اُغْزُونَّ, اِرْمِيَنَّ. Auch dem Imperativ wird in Pausa das ه (N. 7.) angehängt, wie Sur. 6, 90. اِقْتَدِهْ imitare, für اِقْتَدِ Imper. VIII. v. قَدَي.

10. Im **Participium** geht das و des letzten Radicals wegen des Kesre in ي über, (§. 21. 7.) also aus غَازِوٌ wird غَازِيٌ, und, weil die Nunnation zurückgeht, غَازٍ, رَامٍ (§. 23. 6.). Wo aber die Nunnation wegfällt, kommt der dritte Radical wieder, z. B. اَلْغَازِي der Eroberer, Sieger اَلرَّامِي. Auch im Accusativ: غَازِيًا, رَامِيًا, und im Fem. غَازِيَةٌ, رَامِيَةٌ.

11. Die Verba, die im Präter. ـُ bey dem mittlern Stammbuchst. haben, sind im Präteritum regelmäßig, außer in 3. masc. plural. Von سَرُوَ, generosus f. ist سَرُوتَ, سَرُوتُ u. s. w. aber سَرُوا zusammengezogen für سَرُوُوا nach §. 23. 1. 2. Im übrigen folgen sie dem غَزَا.

§. 59. Verba 3. rad. quiesc. media Kesrata.

Wenn in diesen Verbis der mittlere Radical ein ـِ hat, so entstehen verschiedene Veränderungen, nämlich

1. Der 3. Radical wird wegen des Kesre zum ي (§. 21. 7.) also رَضِيَ für رَضِوَ, und in 3. plur. masc. fällt dieses vor der Endung وا weg. رَضُوا für رَضِيُوا (§. 23. 2.).

2. Im Futur. wird و zum ي (§. 21. 4.) يَرْضَيُ für يَرْضَوُ und dieses ي bleibt in den übrigen Personen.

3. Futur. antithet. hat يَرْضَيَ für يَرْضَوَ nach §. 22. 4. Im fut. paragog. bekommt das ي seinen Vocal wieder, weil es nicht mehr am Ende steht.

4. Im Fut. apoc. fällt der dritte Radical weg, also يَرْضَ, die 2. fem. Sing. im fut. apoc. und antith. ist تَرْضَيْ für تَرْضَيِي, und im Plural يَرْضَوْا, تَرْضَوْا für يَرْضَيُوا, تَرْضَيُوا. (§. 23. 2.). Sonach ist die Flexion dieser Art von quiesc. tertia im Activum folgende:

Digitized by Google

Praeteritum.

Plur.	*Dual.*	*Sing.*	
رَضُوا رَضِينَ	رَضِيَا رَضِيَتَا	رَضِيَ رَضِيَتْ	3
رَضِيتُمْ رَضِيتُنَّ	رَضِيتُمَا	رَضِيتَ رَضِيتِ	2
رَضِينَا		رَضِيتُ	1

Futurum. aorist. indic.

يَرْضَوْنَ يَرْضَيْنَ	يَرْضَيَانِ تَرْضَيَانِ	يَرْضَي تَرْضَي	3
تَرْضَوْنَ تَرْضَيْنَ	تَرْضَيَانِ	تَرْضَي تَرْضَيْنَ	2
نَرْضَي		أَرْضَي	1

Futur. antithec. aorist. subj.

يَرْضَوْا يَرْضَيْنَ	يَرْضَيَا تَرْضَيَا	يَرْضَي تَرْضَي	3
تَرْضَوْا تَرْضَيْنَ	تَرْضَيَا	تَرْضَي تَرْضَيْ	2
نَرْضَي		أَرْضَي	1

Futur. apocopat.

		يَرْضَ تَرْضَ	3
wie Fut. antith.	wie Fut. antith.	تَرْضَ تَرْضَيْ	2
نَرْضَ		أَرْضَ	1

Aor.

Aor. emphat. Fut. paragog.

Plur.		*Dual.*		*Sing.*		
يُرْضَيْنَانِّ	يُرْضَوُنَّ	يُرْضَيَانِّ	تُرْضَيَانِّ	تُرْضَيَنَّ	يُرْضَيَنَّ	3
تُرْضَيْنَانِّ	تُرْضَوُنَّ	تُرْضَيَانِّ		تُرْضَيِنَّ	تُرْضَيَنَّ	2
نُرْضَيَنَّ					أُرْضَيَنَّ	1

Imperativus.

إِرْضَيْنَا	إِرْضَوْا	إِرْضَيَا	إِرْضَيْ	إِرْضَ	2

§. 60. Passivum der *quiescent.* ل.

Die Passive aller dieser Wörter غَزَا, سَرُوَ, رَمَي und رَضِيَ kommen alle überein: غُزِيَ, سُرِيَ, رُمِيَ, رُضِيَ; im Futur. يُغْزَي تُغْزَي أُغْزَي plur. نُغْزَي تُغْزَوْنَ f. تُغْزَيْنَ, 3. perf. تُغْزَيْنَ يُغْزَوْنَ.

Participium.

مَغْزُوٌّ für مَغْزُووٌ, und مَرْمِيٌّ für مَرْمُويٌ nach §. 23. 1.

§. 61. Abgeleitete Formen der *quiescc.* و und ي.

Beyde Arten von Wörtern sind in den abgeleiteten Conjugationen nicht verschieden, weil in den Verbis ل و das و nach §. 21. 4. in ي übergeht. Die Formen sind also:

Digitized by Google

Passiuum. Futurum.	Passiuum. Praeter.	Actiuum. Futurum.	Actiuum. Praeter.	Form.
يُغَزَّي	غُزِّيَ	يُغَزِّي	غَزَّي	II.
يُغَازَي	غُوزِيَ	يُغَازِي	غَاز	III.
يُغْزَي	أُغْزِيَ	يُغْزِي	أَغْزَي	IV.
يُتَغَزَّي	تُغُزِّيَ	يَتَغَزَّي	تَغَزَّي	V.
يُغْتَزَي	اُغْتُزِيَ	يَغْتَزِي	اِغْتَزَي	VIII.
يُسْتَغْزَي	أُسْتُغْزِيَ	يَسْتَغْزِي	اِسْتَغْزَي	X.

Die abgeleiteten Formen von رمي werden eben so gebildet رَمَّي. VIII. اِرْتَمَي u. s. w. Das ي bleibt in diesen Formen der quiesc. 3. و in der Flexion der Personen z. B. أُغْزِيَ, أَغْزَيْتُ أَغْزَيْتَ da hingegen in der 1. Conjug. و bleibt.

§. 62. *Verba dupliciter imperfecta.*

Einige Verba sind in mehr als einen Radical unregelmäßig, wenn nämlich ein أ und ein quiescirender Buchstab, oder gar 2 quiescirende darin vorkommen.

1. Wo der erste Radical و oder ي ist, der 2te oder 3te ein أ, da ist alles den Verbis quiesc. 1. (od. ن) ähnlich, nur daß إ wo es mit Kesre ausgesprochen werden sollte, zum ي wird. Also von

Digitized by Google

وَرَأَ terruit ist das Futur. يَرَى nach يَلِدُ

وَدَأَ culpauit — — يَدِي

وَطِئَ calcauit, subiecit يَطَأُ

يَئِسَ desperauit — يَيْئَسُ nach يَبِسَ §. 56. 7.

Doch hat dieses Wort, in den Personen die mit ي anfangen, auch يَاسُ für يَيْاسُ. Imperativ اِيْئَسْ und اِيَاسْ.

Das Quadrilit. بَأْبَأَ blanditus f. wird eben so flectirt, fem. بَأْبَأَتْ, 2. perf. بَأْبَأْتَ, pl. بَأْبَؤُوا. Futur. يُبَأْبِئُ, يُبَأْبِئُونَ ꝛc. Imperativ بَأْبِئْ f. بَأْبِئِي pl. بَأْبِئُوا, بَأْبِئْنَ.

2. Die Hamzata ف, quiesc. ع, d. i. wo der 1. rad. أ ist, der 2. و oder ي, folgen den Veränderungen von أَثَرَ und قَالَ (§. 52. 57.). Z. B. آبَ reuersus est, آلَ rediit, für أَوَبَ, أَوَلَ. Also im

Imperat.		Futur.		Praeter.	
أُبْ wie قُلْ		يَؤُوبُ wie يَقُولُ		3. fem. أَبَتْ wie قَالَتْ	
أُوبِي — قُولِي		Particip.		2. m. أُبْتَ — قُلْتَ	
Infin.		آيِبٌ — قَايِلٌ		1. m. أُبْتُ — قُلْتُ	
أَوْبٌ — قَوْلٌ					

3. Hamzatum ل, (3) quiescens ع (2) wie سَآءَ contristauit, male fecit, für سَوُءَ, und جَآءَ venit, für

جَاءَ, werden flectirt, jenes wie قال und هنا (§. 54.) dieses wie سار (§. 57. II.) und هنا.

Infin.	Partic.	Imperat.	Fut.	Praeter.	
سَوَاءٌ	سَايِءٌ	سُو	يَسُو	f. سَاءَتْ	سَاءَ
جَيْءٌ	جَايِءٌ	جِي	يَجِي	f. جَاءَتْ	جَاءَ

die übrigen Personen lauten سُوتُ سُوتِ سُوتَ
جِيتُ جِيتِ جِيتَ

Passivum: سِي . جِي für سُوءَ, جُيءَ.

Von شَاءَ voluit, für شَيَأَ ist das Futur. يَشَاءُ.

Imper. شَأْ, übrigens wie جا.

4. Hamzatum ف quiescens ل, wie أَتَى venit, أَبَى renuit, أَدَى persoluit. Diese gehen wie أَثَرَ und, in Hinsicht des dritten quiescens, wie غزا und رمى.

Partic.	Infin.	Imper.	Fut.	Praet.
آتٍ	اتْيٌ	ايتِ	يَاتِي	أَتَى

Der Imperativ wird oft in تِ oder تَهْ abgekürzt.

5. Hamzatum ع quiescens ل, wie نَأَى recessit, wird flectirt wie سَأَلَ und غَزَا oder رَضِيَ oder رَمَى, also im Prät. نَأَى, نَأَتْ, نَأَيْتَ. Fut. يَنْأَى, Imper. إِنْأَ, Infin. نَأْيٌ, Partic. نَاءٍ.

Digitized by Google

Das _ bleibt im Futur. und Imperativ wegen des أ als Guttural. Das Wort رأي vidit, wird eben so flectirt, aber weil es so oft vorkommt, wird das أ weggelassen, so oft das vorhergehende ر ohne Vocal steht, und dieses bekommt dessen Vocal. Also im Futurum, anstatt يرأي ترأي u. s. w.

Plur.	*Dual.*	*Sing.*
يرون يرين	يريان تريان	يري تري
ترون ترين	تريان	تري ترين
نري		أري

Dichter brauchen zuweilen die vollständige Form.

Das Futur. antithet. hat gleichfalls im Sing. يري u. s. w. Dual. يريا, Plur. يروا. Fut. apocop. ير, تر, تري, أر. Der Dual. und Plur. wie im Fut. antith.

Imperativ.

Plur.	*Dual.*	*Sing.*
روا رين	ريا	ر od. ره ري

oder mit Paragoge

رونّ رينانّ	ريانّ	رينّ رينّ

Doch findet man auch das regelmäßige, ارأي, ارأ.

Passiv رئي wie رمي, im Futur. يرأي kann man, wie im Activ, das أ weglassen: يري.

In der ganzen IV. Form fällt das أ weg, also

	1.		2.		3.
Präter.	أَرَيْتُ f. أَرَيْتِ		أَرَيْتَ f. أَرَتْ		أَرَى
Futur.	أُرِي	تُرِينَ	تُرِي	تُرِي	يُرِي
	Plur.		*Dual.*	*Sing.*	
Imperat.	أَرِينَ	أَرُوا	أَرِيَا	أَرِي	أَرِ
Paragogisch	أَرِينَانِّ	أَرُنَّ	أَرِيَانِّ	أَرِنَّ	أَرِيَنَّ
Particip.	مُرِيَةٌ . مُرٍ		Infinit.	إِرَاءَةٌ oder إِرَاءٌ	

Nach der Behauptung der Grammatiker können alle Verba dieser Art in Conj. IV. das أ wegwerfen und also z. B. نَأَي recessit, flectirt werden نِ, يُنِي, أَنِّي, für مُنًا, يُنَاي, أَنَاي.

Wenn das ر in رَأَي der Form nach einen Vocal hat (non gesmatum); so wird es regelmäßig mit Beybehaltung des أ flectirt. Z. B. im Präter. I. رَأَيْتُ رَأَيْتِ رَأَيْتَ رَأَتْ رَأَي. Participium m. رَاءٍ f. رَائِيَةٌ, Infinit. رَأْيٌ.

Partic. Passiv مَرْئِيٌّ (wie مَرْمِيٌّ), obgleich das ر keinen Vocal hat.

Eine zweyte Classe von doppelt unregelmäßigen Verben machen die, worin 2 quiescirende Buchstaben sind. Diese heißen لَفِيف inuoluta, und sind von zweyerley Art.

Digitized by Google

1. اَللَّفِيفُ ٱلْمَفْرُوقُ inuolutum separatum, wo der erste und letzte Radical, و und ي ist, die durch den mittlern, nicht quiescirenden getrennt sind, z. B. وَقَى cauit, custodiuit, وَفَى promissis stetit. وَجِيَ ex vngula laborauit equus. Jene, die ein ـَ über den mittlern Radical haben, werden flectirt nach وَعَدَ und رَمَى. Also im

Präterit.	وَقَى	وَقَتْ	وَقَيْتَ	وَقَيْتُ
Futur.	يَقِي	تَقِي	أَقِي	
	Plur.	*Dual.*	*Sing.*	
Imperat.	قِينَ	قُوا	قِيَا	قِي ق

Imperat. Paragog. قِيَنْ Infin. وَقْيٌ Particip. وَاقٍ

Wenn der mittlere Radical Kesre hat, so ist die Flexion, nach وَجِلَ und رَضِيَ, im

Präterit.	وَجِيَ	وَجِيَتْ	وَجِيتَ	وَجِيتُ
Futur.	يَوْجَى	تَوْجَى	أَوْجَى	
Imperat.	اِيجَ	اِيجَي	اِيجَوْا	

Infinit. وَجًى Particip. وَاجٍ

2. اَللَّفِيفُ ٱلْمَقْرُونُ, wo der 2. und 3. Radical quiescirend ist, wie شَوَى assauit, قَوِيَ valuit, حَيِيَ vixit. In diesen verursacht der 2. Radic. keine Unregelmäßigkeit, weil er mobilis ist; nur in Hin-

Digitized by Google

sicht des dritten wird شَوَي wie رَمَي, die Kesrata aber wie رَضِي flectirt. Also

a. شَوِي Präter. شَوَي شَوَت شَوَيْتَ شَوَيْتُ

Futur. يَشْوِي تَشْوِي أَشْوِي

Imperat. اِشْوِ Infinit. شَيٌّ für شَوْيٌ (§. 23. 3.) Partic. شَاوٍ

b. قَوِيَ ist eigentlich aus قَوِوَ nach §. 21. 7. Durch das ي hört es auf verbum surdum zu seyn, und wird als quiesc. 3. flectirt.

Präter. قَوِيَ قَوِيَتْ قَوِيْتَ قَوِيْتُ

Futur. يَقْوَى تَقْوَى أَقْوَى

Imperat. اِقْوَ Infin. قُوَّةٌ für قُوْوَةٌ

Partic. قَاوٍ

c. حَيِيَ vixit, (aus حَيِوَ) hat حَيِيتُ, حَيِيتَ, حَيِيتِ

Futur. يَحْيَا تَحْيَا أَحْيَا Du. يَحْيَيَانِ Pl. يَحْيَوْنَ

Imperat. اِحْيَ f. اِحْيَيْ D. اِحْيَيَا Pl. اِحْيَوْا اِحْيَيْنَ

Partic. حَايٍ wofür häufiger das Adject. حَيٌّ vivus gebraucht wird. Infin. حَيَوةٌ wo das و radicale quiescirt, statt nach §. 23. 5. in ا überzugehen.

d.

Digitized by Google

d. Aus dem ursprünglichen Stammworte حَيِوَ wäre das Futur. يَحْيَوُ und dafür (nach §. 21. 4.) يَحْيَيُ. Allein für das letztere ي tritt (nach §. 22. 5.) ا ein, يَحْيَا wodurch es zugleich von dem Namen يَحْيَي unterschieden wird.

Da im Präter. durch die Verwandlung des و in ي nun 2 gleiche Stammbuchstaben im Worte sind, so wird es auch, in der 3. Person, als verbum surdum flectirt, حَيَّ oder حَيَّتْ Du. حَيَّتَا, حَيَّا. pl. حَيُّوا. Für حَيَّ schreiben andre حَيِّ mit zurückgeworfenen Vocal aus حَيِيَ.

e. In den übrigen Conjugationen, (formis deriuatis,) folgen diese sämmtlichen Verba den quiescentibus 3. و od. ي. Nur das Verbum حَيِيَ verliert zuweilen in der X. Form das ي, und lautet

Particip.	Infin.	Imper.	Fut.	Praet.
مُسْتَحْيِي	اِسْتِحْيَاءٌ	اِسْتَحْيِ	يَسْتَحْيِي	اِسْتَحْيَا

oder auch

مُسْتَحٍ	اِسْتِحَاءٌ	اِسْتَحِ	يَسْتَحِي	اِسْتَحَي

§. 63. *Verbum tripliciter imperfectum.*

Wörter, die aus 2 quiescirenden Buchstaben und einer hamzata bestehen, sind sehr wenige

1. Hamzata ن et inuoluta coniuncta, wo auf ein أ zwey quiesc. folgen wie أَوَى recepit se aliquo. Sie werden wie أَتَى und شَوَى flectirt.

Digitized by Google

Präter. أَوَيْتُ — أَوَيْتَ , أَوَتْ , أَوَى ,

Futur. تَأْوِي — يَأْوِي ,

Imperat. إِيوِ fem. إِيوِي Partic. آوٍ

Infinit. أَوْيٌ oder أَيٌّ , إِوِيٌّ , إِيٌّ

2. hamzata Ain et inuoluta separata, wo der erste und dritte Rad. ein و und ي ist, وَأَى promisit. Dies wird flectirt wie سَأَلَ und وَقَى da es doppelt quiescirend, und in der Mitte hamzatum ist.

Praeteritum.

Plur.	Dual.	Sing.	
وَأَوْا وَأَيْنَ	وَأَيَا وَأَتَا	وَأَى وَأَتْ	3
وَأَيْتُمْ وَأَيْتُنَّ	وَأَيْتُمَا	وَأَيْتَ وَأَيْتِ	2
وَأَيْنَا		وَأَيْتُ	1

Futurum.

يَأُونَ يَإِينَ	يَإِيَانِ تَإِيَانِ	يَإِي تَإِي	3
تَأُونَ تَإِينَ	تَإِيَانِ	تَإِي تَإِينَ	2
نَإِي		أَإِي	1

Futur. apocopat.

يَأُو يَإِينَ	يَإِيَا تَإِيَا	يَإِ تَإِ	3
تَأُو تَإِينَ	تَإِيَا	تَإِ تَإِي	2
نَإِ		أَإِ	1

Digitized by Google

Imperat.

أَوِينَ أُوا إِيَا f. إِي . ءءٌ od. إِ

Particip. وَاءٍ Infinit. وَأْيٌ

Hierher kann man noch rechnen أَوَى oder ءآءَ depsuit corium cum fructu آءٌ; ein Verbum dupliciter hamzatum. Dieses geht nach der Regel der hamzata und quiesc. 3. و also

Praeter. ءآءَ, ءآءَتْ, ءآءتَ, أُوتِ, أُوتُ, Dual. ءآءَا

Plur. ءآءُوا, أُوْنَ, أُوتُمْ —

Futur. Sing. يَاوُ — Dual. يَاوَانِ Plur. يَاوُونَ, يَاوُنَ —

Imperat. أَوْ, أُوءَا أُوءُوا أُونَ

Infinit. أَوْءٌ. Partic. آوِيءٌ.

§. 64. *Verbum negandi.*

Das Verbum لَيْسَ non est, non fuit, aus أَيْسَ (יֵשׁ) est und لا zusammen gezogen, hat nur ein Präteritum, das wie سار, aber mit Beybehaltung des ـَ flectirt wird

Plural.	*Dual.*	*Sing.*
لَيْسُوا لَسْنَ	لَيْسَا لَيْسَتَا	لَيْسَ لَيْسَتْ
لَسْتُمْ لَسْتُنَّ	لَسْتُمَا	لَسْتَ لَسْتِ
لَسْنَا		لَسْتُ

§. 65. *Verba laudandi et vituperandi.*

Die Araber haben 2 Wörter, wodurch sie Lob, Billigung, Beyfall oder Tadel, Misfallen und Abscheu ausdrücken, und die eigentlich Partikeln sind, da

Digitized by Google

sie nicht ordentlich flectirt werden. Sie haben aber doch einiges von der Natur das Verbum, den Vocal ـَ auf dem letzten Buchstaben, und daß sie im Plural gesetzt werden können. Daher nennen die Araber sie أَفْعَالُ ٱلْمَدْحِ وَٱلذَّمِّ, verba laudis et vituperii. Das eine ist نِعْمَ, نِعِمَ, نَعِمَ, نَعْمَ, bene habet, recte, euge, Dieses kann auch im Fem. stehen نِعْمَتْ und im Plural نِعْمُوا. Das Gegentheil davon ist بِئْسَ malum est, vah. phy. Beyde Wörter werden Substantiven so vorgesetzt, daß letztere im Nominativ stehen, z. B. نِعْمَ ٱلرَّجُلُ euge virum, vir praestans! بِئْسَ ٱلرَّجُلُ vah virum!

§. 66. *Verba admirandi*, أَفْعَالُ ٱلتَّعَجُّبِ.

Um Bewunderung auszudrücken brauchen die Araber die 3 pers. praeter. der IV. Form, mit vorangesetztem مَا, quam! worauf der Gegenstand der Bewunderung im Accusat. folgt. Z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا quam praestans est Zeidus! — Oder sie brauchen den Imperativ der IV. Form, wo dann dem folgenden Namen oder Substantiv ein بِ vorgesetzt wird. Z. B. أَفْضِلْ بِزَيْدٍ oder أَكْرِمْ, quam egregius est Z. Im ersten Falle scheint der Ausdruck elliptisch, und die Idee von Gott dabey gedacht zu seyn: quam praestantem fecit (Deus) Zeidum. Die andere Construction ist kaum muthmaßlich zu erklären.

Digitized by Google

Dritter Abschnitt.
Vom Nomen.

§. 67. Vom Nomen überhaupt.

Die Nomina sind entweder Substantive oder Adjective. Erstere sind entweder Eigennamen, propria, wie مُحَمَّدٌ, مَكَّةُ, مِصْرُ. oder Appellative, wie نَبِيٌّ propheta, مَدِينَةٌ vrbs, نَهْرٌ fluuius; oder abstracta, die eine Handlung oder Eigenschaft ꝛc. bezeichnen, wie بَيَاضٌ color albus, شُحٌّ auaritia طُولٌ longitudo. Diese und die Adjectiva werden durch den vorgesetzten Artikel أَلْ bestimmt und auf ein gewisses Subject beschränkt, wie اَلنَّبِيُّ der Prophet, المدينة die Stadt, اَلصَّغِيرُ der kleine اَلْأَبْيَضُ der weiße. Zu den Substantiven sind die Infinitive, zu den Adjectiven die Participien zu rechnen.

§. 68. Ursprüngliche und abgeleitete Nomina.

In Hinsicht der Herleitung sind die Nomina ursprüngliche, primitiua, (جَامِدٌ solidum) die von keinem (vorhandenen) Verbum oder anderm Nomen hergeleitet sind, wie شمس sol, لَحْمٌ caro, أَسَدٌ leo, فَرَسٌ equus; oder abgeleitete, deriuata, (مُشْتَقٌّ deriuatum) wie مِفْتَاحٌ clauis, von فَتَحَ aperuit,

Digitized by Google

عَظِيمٌ magnus v. عظم, مَأْسَدَةٌ locus leonibus abundans. فَرَسٌ equuleus. Die primitiua können aus 3 oder mehrern Wurzel-Buchstaben bestehen wie جَلْمَدٌ saxum, سَفَرْجَلٌ malum cydonium, oder aus zweyen, wie ذُو possessor *). Sie haben nicht selten, außer dem Radicalen, einen eingerückten quiescirenden Buchstab, litera protractionis (§. 10. 1.) wie حِمَارٌ asinus, عَنْكَبُوتٌ aranea, مِسْكِينٌ pauper.

§. 69. Abgeleitete Nomina und deren Bildung.

Die abgeleiteten Nomina werden von ihren Stammwörtern entweder durch bloße Veränderung der Vocale gebildet, wie فَعُلٌ, فِعْلٌ von فَعَلَ, oder durch Einrückung eines quiescirenden Buchstaben, oder Hinzusetzung einer litera seruilis, die in dem Worte يَتَسَمَّنَا enthalten sind, wozu noch das hier zum ت gerechnete ة und, in wenigen Wörtern, das و hinzuzusetzen ist. Ein Wort, das aus bloßen Radicalbuchstaben besteht, heißt مُعَرَّى nudum, oder أَصْلِيٌّ radicale; ist es durch einen von jenen Buchstaben gebildet, so heißt es مُسْتَزَادٌ auctum. Diese Buchstaben werden dem Radix auf verschiedene Art zugefügt.

---

*) Die Wörter أَبٌ, أَخٌ, يَدٌ sind keine bilitera, denn sie sind aus أَبَوٌ, أَخَوٌ, يَدَيٌ abgekürzt, daher im plur. آبَاءٌ u. s. w.

Digitized by Google

1. ي am Ende bildet denominativa, wie فُرْسِيٌّ Persa; oder Feminina, ذِكْرَى recordatio. حُسْنَى pulcherrima, optima. In der Mitte diminutiva, wie حُجَيْرٌ lapillus, عُبَيْدٌ seruulus, und nomina (Participia) der Form فعيل wie أَمِيرٌ princeps, عَزِيزٌ potens. Seltener steht es voran, wie يَنْبُوعٌ scaturigo; cf. نبع.

2. ت steht voran in den Infinitiven der II. V. VI. Conjugat. und der Conj. II. Quadril. wie تَطْوِيلٌ prolongatio, تَكَبُّرٌ superbia. In der Mitte im Infinit. der VIII. Conj. wie اِعْتِرَافٌ confessio, und im Particip, wie مُنْتَصِرٌ adiutus v. عن und نصر. Selten steht es am Ende und bildet Feminina, theils in einigen syrisirenden Formen, wie مَلَكُوتٌ regnum, لَاهُوتٌ diuinitas, نَاسُوتٌ humanitas, جَبَرُوتٌ potentia; theils wo es für ة gesetzt ist, wie كَلِمَتٌ verbum, Sur. 10, 20. نِعْمَتٌ benificentia, 53, 3. غَيَابَتٌ fundus, 12, 11. Desto häufiger ist das ة, wie ت lautend, am Ende der Wörter, wo es die weibliche Endung macht, wie رَحْمَةٌ misericordia, قَاتِلَةٌ occidens, fem.

Digitized by Google

3. س kommt nur im Infinitiv und dem Particip der X. Conjug. vor, wie اِسْتِغْفَار petitio veniae, v. غَفَرَ. مُسْتَقِيم rectus, v. قَامَ.

4. م voran, wie مِثْقَال pondus, مَوْضِع locus, um Wörter die eine Handlung, Ort, Zeit u. s. w. bedeuten, und Participia zu bilden. Sehr selten wird es am Ende hinzugesetzt, wie اِبْنَمٌ filius, فَمٌ os (für فَوْهٌ), جَهَنَّم inferi.

5. ن zu Anfang des Worts, mit ا oder م in dem Infinitiv und Particip der VII. Form, wie اِنْقِطَار abstinentia, v. قَطَرَ, مُنْعَقِد coagulatum, v. عَقَدَ. Am Ende wird es mit vorhergehendem ا vielen Wörtern angehängt, wie غُفْرَان condonatio, عُثْمَان nom. propr. سَكْرَان ebrius.

6. ا voran, wie أُسْلُوب via ratio, إِرْزَبَّة malleus, اِسْوَار eques, أَسْوَد niger. إِغْفَال negligentia, inf. IV. v. غَفَلَ. oder am Ende des Worts, mit vorhergehendem quiescirendem ا, z. B. كِبْرِيَاء superbia, عُشَرَاء camela decimum mensem grauida. صَفْرَاء flaua.

7. و wird nur in den N. 2. erwähnten aramäischen Formen vor dem ت eingerückt.

§. 70.

§. 70. Formen der Nennwörter und ihre Bedeutung.

Nomen actionis. vnitatis.

1. Die häufigsten Formen sind die Infinitive, die eigentlich nomina verbalia sind. Sie bezeichnen die Handlung (oder den Zustand) die das Verbum ausdrückt, und heißen daher اِسْمُ ٱلْفِعْلِ nomen actionis. Die meisten gehören zur 1. Conjugat. deren 33 Infinitive eben so viele Nominalformen sind. Die Infinitive der übrigen Conjugationen haben eben so die Bedeutung der Conjug. z. B. إِحْزَانٌ contristatio, v. حَزِنَ tristis f. تَكَبُّرٌ superbia, v. كَبُرَ magnus f.

2. Wenn zu dem Infinitiv قَتْلٌ, قِتْلٌ, oder andern Infinitiven die kein ة haben, ein weibliches ة hinzugesetzt wird, so wird die Bedeutung auf ein einzelnes beschränkt.

   a. Wörter wobey eine Wiederholung der Handlung gedenkbar ist, erhalten die Bedeutung eines einzelnen Mals. Z. B. ضَرْبَةٌ vna verberatio, قَعْدَةٌ vna sessio. إِحْزَانَةٌ vna contristatio, دَحْرَجَةٌ vna volutatio. Diese Form heißt اِسْمُ ٱلْمَرَّةِ nomen vicis oder vnitatis, und muß in den Wörtern aus der I. Conjug. immer قَتْلَةٌ seyn, auch in denen, die von unregelmäßigen Verbis abstammen. Z. B. وَعْدَةٌ, عَدْوَةٌ, رَمْيَةٌ. Hat der Infinitiv schon ة, so muß das وَاحِدَةٌ hinzuge-

setzt werden z. B. رحمة, واحدة. vna miseratio, اقامة, وحدة vna constitutio.

b. Wörtern, die eine Collectivbedeutung haben, gibt das ة die Bedeutung eines einzelnen Stücks oder Individuums, wie von تبن stramen, تبنة ein Strohhalm, ذهبة particula auri, حمامة columba vna, بيضة ein Ey.

c. Wo eine bestimmte Handlung, oder die Geschicklichkeit zu einer einzelnen Sache angedeutet werden soll, wird ebenfalls des ة zum Infinitiv hinzugesetzt, aber in Conj. I. zur Form فعلة z. B. هو حسن استخراجة ipse bonus est in eductione, هو حسن كتبة is excellit scriptione (arte scribendi). Dies heißt اسم النوع, nomen speciei.

§. 71. *Nomen loci et temporis.*

3. Die Sylbe مـ vor dem Radix gesetzt, in der Form مفعل (مفعل, مفعل), bedeutet Ort und Zeit der Handlung z. B. مكتب locus s. tempus scriptionis, مدخل locus s. tempus introitus. Dies heißt nomen loci et temporis اسم الزمان والمكان.

a. Wörter, deren Verbum im Futur Kesre bey dem mittlern Stammbuchstaben hat, haben es auch hier, wie مضرب locus s. tempus verberationis, und auch einige, die im Fut. Dhamma haben, nehmen ein Kesre an, z. B. مسكن locus habita-

tionis, مَشْرِقٌ oriens, مَغْرِبٌ occidens, مَطْلِعٌ locus ascensus.

b. Eben so in den Wörtern von Verbis 1. rad. و, wie von وعد, promisit (aor. يعد) مَوْعِدٌ locus s. tempus promissionis, وضع (F. يضع) مَوْضِعٌ locus quo posita est res, مَوْجِهٌ locus quo iter dirigitur. Doch haben diese zuweilen ein Kesre unter dem م, wie nomina instrumenti, z. B. مِيلَادٌ natiuitas, natale tempus, v. ولد. مِيقَاتٌ tempus statum, v. وقت.

c. Von verbis concauis bekommt diese Form in der Mitte einen quiesc. Buchstab; von قام stetit, مَقَامٌ (für مَقْوَمٌ) locus s. tempus standi, locus, dignitas. Wenn der mittlere Buchstab im Aor. ـِ hat, wie صار iuit, peruenit, aor. يَصِيرُ, so ist das Nomen loci مَصِيرٌ, locus quo quis pertingit, مَخِيطٌ locus quo repsit serpens v. خاط aor. يَخِيطُ.

d. Von verbis quiesc. 3. wird diese Form mit zurückgehender Nunnation gebildet wie مَنْجًى locus euasionis v. نجي, (für مَنْجَيٌ nach §. 21. 4.) مَرْعًى v. رعي. Von اوي kommt مَأْوًى locus mansionis, oder (§. 22. 7.) مَاوٍ.

Digitized by Google

e. Oft wird diese Form durch hinzugesetztes ة weiblich, wie مَقْبَرَةٌ locus quo mortui sepeliuntur, مَشْرَقَةٌ oriens. Von regelmäßigen Wurzeln kann man auch den mittlern Buchstab mit ـُ sprechen: مَشْرُقَةٌ, مَقْبُرَةٌ.

f. Wörter des Orts und der Zeit aus abgeleiteten Conjugg. und Quadriliteris werden aus dem Aorist des Passiv gebildet mit vorangesetzten مُ. z. B. von لَقِيَ, occurrit, IV. passiv. aoristi يُلْتَقَى, kommt مُلْتَقًى locus occursus, s. conveniendi, von ادخل introduxit, مُدْخَل locus s. tempus introductionis, مُدَحْرَج locus s. tempus volutationis.

§. 72. *Nom. copiae, instrum. vasis.*

4. Eine sehr änliche Form, مَفْعَلَةٌ, bezeichnet einen Ort, wo eine Sache häufig ist, die daher اسم الكَثْرَة nomen copiae heißen, z. B. مَأْسَدَةٌ, مَسْبَعَةٌ locus leonibus frequens, von أَسَد, سَبُع. مَبْطَخَةٌ locus melonibus refertus, v. بِطِّيخ melo. Von nominibus quadriliteris z. B. ثَعْلَب wird diese Form nicht gebildet.

5. Die Anfangs-Sylbe مِ bezeichnet ein Werkzeug, oder Gefäß worin etwas enthalten ist. Diese

Wörter, nomen instrumenti et vasis, اسم الوعاء und آلة, haben die Form مِفْعَلٌ, مِفْعَالٌ, مِفْعَلَةٌ z. B. مِحْلَبٌ mulctra, v. حَلَبٌ lac, مِفْتَاحٌ clauis. مِئْبَرٌ, مِئْبَرَةٌ acuum theca, v. إِبْرَةٌ acus. Wenige haben die Form مُفْعُلٌ, مُفْعُلَةٌ, wie مُنْخُلٌ cribrum, مُدْهُنٌ vas unguentarium v. دُهْنٌ Salbe. مُكْحُلَةٌ vasculum condendo collyrio, كُحْلٌ dicto. Diese gleichsam passive Form unterscheidet das Gefäß vom Werkzeug, der Nadel, womit man die Salbe an die Augenlieder bringt, مِكْحَلٌ, مِكْحَالٌ.

§. 73. *Nomen diminutiuum.*

6. Verkleinerungswörter, die im arab. häufig sind, haben die Form فُعَيْلٌ und in Quadrilitern فُعَيْلِلٌ z. B. عُبَيْدٌ seruulus, v. عَبْدٌ. عُقَيْرِبٌ scorpiolus, v. عَقْرَبٌ; so auch Adjective der Form أَفْعَلُ z. B. أُزَيْرِقُ bläulich, v. أَزْرَقُ, أُبَيِّضُ weißlich, v. أَبْيَضُ albus, أُسَيْوِدُ od. أُسَيِّدُ nigellus, v. أَسْوَدُ.

a. die weibliche Endung ة, ي, ا und آ bleibt in der Verkleinerungsform z. B. von قَلْعَةٌ castellum, قُلَيْعَةٌ, von حُبْلَى praegnans, حُبَيْلَى

Martha (n. propr.) حَمْرَآءُ rubra, wird حُبَيْلَي, حُمَيْرَآءُ, مُرَيْتَا.

b. Wörter von 3 Buchstaben, die bey männlicher Form weibliche Bedeutung haben, haben die weibl. Verkleinerungsform قُتَيْلَةٌ. So شُمَيْسَةٌ sol paruus, أُرَيْضَةٌ parua terra.

c. In Wörtern wo ein Buchstab weggefallen ist, kommt dieser in der Verkleinerungsform wieder, und ein hinzugekommner Buchstabe fällt weg. Z. B. von عِدَةٌ promissio (für وِعْدَةٌ) wird وُعَيْدٌ, von اِسْمٌ nomen (statt سِمْوٌ) سُمَيٌّ (für سُمَيْوٌ nach §. 23. 3.). Von فَمٌ os (für فَوْهٌ) فُوَيْهٌ; ferner von أَبٌ pater für أَبَوٌ ist das Diminutiv أُبَيٌّ für أُبَيْوٌ

أَخٌ frater — أَخَوٌ — — أُخَيٌّ f. أُخَيْوٌ

اِبْنٌ filius — بَنَوٌ — — بُنَيٌّ

بِنْتٌ filia — بَنَوَةٌ — — بُنَيَّةٌ

أُخْتٌ soror — أَخَوَةٌ — — أُخَيَّةٌ

Eben so دُمَيٌّ parum sanguinis, v. دَمٌ. عُصَيٌّ bacillus.

d. Auch die Buchstaben ا. و. ي. die nach den Regeln der Veränderung in einen andern übergegangen waren, erscheinen in ihrer ersten Gestalt. Z. B. von بَابٌ porta (بَوَبٌ) wird بُوَيْبٌ, von مِيزَانٌ

Digitized by Google

libra, (aus وزن) مُوَيْزِينٌ. von قِيرَاطٌ Karat κερατιον, für قِرَّاطٌ wird قُرَيْرِيطٌ.

Wenn der mittlere Radical ي ist, so kann dafür, wegen des ـُ, ein و gesetzt werden z. B. v. شَيْءٌ res, شُوَيْئَةٌ von شَيْخٌ senex, شُوَيْخٌ. Doch ist شُيَيْخٌ, بُيَيْتٌ domuncula ꝛc. vorzuziehen.

e. Wo nach dem 1. Rad. ein quiesc. ا eingerückt ist, wird dieses zum و wegen des ـُ, und das Diminutiv hat die Form فُوَيْعِلٌ. Z. B. von طَابَقٌ sartago, طُوَيْبِقٌ, v. فَارِسٌ eques فُوَيْرِسٌ.

Die Wörter vor geminn. 2. behalten dann ihr ـّ; von خَاصٌّ proprius, Dim. خُوَيْصٌّ, von دَابَّةٌ iumentum, دُوَيْبَّةٌ.

f. Ist nach dem 2. Radikal ein ا, و od. ي eingerückt, so hat das Dim. die Form فُعَيِّلٌ, also von غُلَامٌ puer, غُلَيِّمٌ, von جُلُوسٌ consessus, جُلَيِّسٌ. So auch von Quadriliteris deren, dritter Buchst. و ist, wie جَدْوَلٌ riuus, Dim. جُدَيِّلٌ, von أَسْوَدُ niger, أُسَيِّدُ.

g. Diminutiven von quiescc. 3. ي wird zuweilen ein ة angehängt, wie رُحَيَّةٌ mola parua, v. رَحًى und شُوَيَّةٌ recula, v. شَيْءٌ.

Digitized by Google

h. In nominibus auctis wird و u. ا als vierter Buchstab, wegen des Kesre zum ي z. B. مُفَيْتِيحٌ clauicula v. مِفْتَاحٌ.

i. Auch vom Plural werden Diminutive gemacht, sowohl dem regelmäßigen, z. B. v. مُسْلِمُونَ fideles, مُسَيْلِمُونَ von نَاصِرُونَ adiutores, نُوَيْصِرُونَ; als den unregelmäßigen, wie أُبَيَّاتٌ versiculi, v. أَبْيَاتٌ (v. بَيْتٌ), سُلَيْطِينُ parui Sultani, von سَلَاطِينُ (pl. v. سُلْطَانٌ). Ebenso von سِرْحَانٌ lupus, pl. سَرَاحِينُ, Dimin. سُرَيْحِينُ.

k. Oft wird, um das Diminutiv zu machen, ein hinzugekommener Buchstab (litera formatiua) weggelassen, und das Wort auf 3, oder, bey Quadriliteris, auf 4 Buchstaben zurückgeführt, z. B. von مِعْطَافٌ pallium, عُطَيْفٌ, von حَارِثٌ n. propr. حُرَيْثٌ, von عُصْفُورٌ passer, عُصَيْفِرٌ passerculus.

l. Eigenthümliche Verkleinerungsformen sind أُنَيْسِيَانٌ homuncio, von إِنْسَانٌ, رُوَيْجِلٌ virunculus, v. رَجُلٌ, أُبَيْنُونَ filioli pl. Von ابن pl. بَنُونَ u. s. w.

Adiecti-

Adjectivum.

Das Adjectiv, صِفَةٌ (v. وَصَفَ) descriptio, attributum, oder نَعْتٌ epitheton, ist entweder von einem Verbum oder Nomen abgeleitet; man unterscheidet also adiectiua verbalia und denominatiua.

§. 74. *Adiectiua verbalia.*

Zu diesen gehören:

1. die sämmtlichen Participia, von welchen die Araber die activen اِسْمُ ٱلْفَاعِلِ, nomen agentis, actoris, die passiven اسم ٱلْمَفْعُولِ nomen patientis, nennen. In der That sind die arab. Participien nomina adiectiua, da sie kein Merkmal der Zeit enthalten. Da sie sich aber in Form und Bedeutungen den Conjugationen, aus welchen sie herkommen, anschließen, so sind sie oben bey dem Verbum angeführt. Sie haben nicht selten die Bedeutung eines Substantivs z. B. النّاصر adiutor. الغازي victor.

2. Andre Adjectiva von verschiedener Form werden besonders vom verbis neutris abgeleitet, um eine Eigenschaft oder Beschaffenheit zu bezeichnen. Diese haben die Form

   a. فَعْلٌ, wie ثَبْتٌ stabilis, صَعْبٌ difficilis v. صَعُبَ.

   b. فَعَلٌ — حَسَنٌ pulcher.

   c. فَعِلٌ (von der Form فَعِلَ u. فَعُلَ) خَضِرٌ viridis, وَعِرٌ asper (locus) خَشِنٌ id.

Digitized by Google

d. قَتِيلٌ — رَحِيمٌ misericors, قَوِيٌّ fortis.

e. قَتُولٌ — أَكُولٌ edax. غَفُورٌ condonans.

Diese beyden Formen können active oder passive Bedeutung haben.

f. قَتَالٌ — جَبَانٌ pusillanimis, حَرَامٌ vetitus, sacer.

g. قُتَالٌ — شُجَاعٌ strenuus, عُجَابٌ mirabilis.

h. أَقْتَلُ — أَسْوَدُ glaber, أَحْمَرُ ruber.

i. قَتْلَانُ oder ـنٌ — غَضْبَانُ iratus, غَفْلَانُ incuriosus.

k. قُتْلَانٌ — عُرْيَانٌ nudus, رُكْبَانٌ equitans.

§. 75. *Intensiua* und *Frequentatiua*.

3. Die Form قَتَّالٌ (Verdoppelung des 2 Stammbuchst.) verstärkt die Bedeutung des قَاتِلٌ. Z. B. أَكَّالٌ vorax, helluo, كَذَّابٌ mendax, عَلَّامٌ valde doctus.

Durch ein zugesetztes ة wird die Bedeutung noch erhöht z. B. عَلَّامَةٌ doctissimus. Es wird gleichsam nomen vnitatis.

Diese Form bezeichnet auch solche, die sich mit der Sache beschäftigen, die das Verbum anzeigt, z. B. حَمَّالٌ baiulus, خَبَّازٌ pistor, حَدَّادٌ faber.

Eine verstärkende oder frequentative Bedeutung haben auch die Formen

قُتَّالٌ z. B. صُقَّاحٌ valde latus.

قِتِّيلٌ — فِخِّيرٌ gloriabundus.

Digitized by Google

قَتَّلٌ — شَغَّبٌ turbas concitans.

قَاتِلَةٌ — رَاوِيَةٌ qui aliorum dicte referre amat.

قَتُولَةٌ — شَكُورَةٌ valde gratus.

Auch die Formen مِقْتَلٌ, مِقْتَالٌ, مِقْتِيلٌ, die eigentlich nomina instrum. et vasis sind, werden zuweilen tropisch oder spottweise so gebraucht.

§. 76. Die Form أَقْتَلُ

Comparativ und Superlativ.

3. Die Form أَقْتَلُ hat auch eine intensive Bedeutung, und dient den Superlativ anzudeuten, oder wenn مِنْ folgt, oder zu ergänzen ist, den Comparativ. Z. B. أَكْبَرُ potentissimus, أَفْضَلُ مِنْ praestantior. — Sie wird nur von verbis triliteris gebildet, wie أَحْسَنُ pulchrior, v. حَسَنَ, und besonders von Adjectiven der Form قَتِيلٌ z. B. v. صغير parvus, أَصْغَرُ, von قليل paucus, أَقَلُّ.

Auch drückt sie Farben und körperliche Gebrechen aus, wie أَزْرَقُ coeruleus, اسود niger, اعوج curvus, أَعْمَي coecus. Solche Wörter sind keiner Comparationsform fähig, sondern man setzt bey Vergleichungen ein Adjectiv wie أَشَدُّ, أَحْسَنُ, اخبر ꝛc. vor dem Substantiv der Eigenschaft wovon die Rede ist. Z. B. أَشَدُّ حُمْرَةً fortior rubedine, (magis ruber).

Digitized by Google

§. 77. *Adiectiua denominatiua.*

Von Substantiven werden adiectiua possessiua, gentilia, patronymica u. a. Beziehungswörter abgeleitet, durch Zusatz der Sylbe يّ ـِ. Z. B. انسانيّ humanus, ارضيّ terrenus, سماويّ coelestis, مصريّ Aegyptius. Solche Wörter heißen اسم المنسوب nomen relatum, od. نسبة relatio generis ad aliquem.

1. Die Endung ة oder ية fällt vor dieser Sylbe weg z. B. مكّيّ Meccanus, v. مكّة. افريقيّ aus افريقية.
2. Ein Kesre unter dem mittlern Radical wird ـَ. Wie مَلَكيّ regius v. مَلِك. Doch kann das Kesre bleiben, wenn der erste Radical es auch hat z. B. ابِليّ camelinus, von ابِل.
3. Aus den Formen فَعِيل und فَعِيلة fällt das ي im Denominativum aus, und von جزيرة insula, peninsula, sagt man جزريّ, von مدينة vrbs, مدنيّ f. مدنيّة. Aber auch مسيحيّ (v. مسيح Messias) neben مسحيّ.

Doch bleibt das ي in Wörtern die von verbis geminn. herkommen z. B. حديديّ ferreus, v. حديد v. حدّ.

Digitized by Google

4. Eben so kann in den Formen قُتَيْلٌ, قُتَيْلَةٌ das ي ausfallen, wie قُرَشِيٌّ von قُرَيْشٌ. Doch sagt man auch قُرَيْشِيٌّ. Von أُمَيَّةٌ Omaiah, أُمَوِيٌّ und أُمَيِيٌّ.

5. Von Wörtern der Form قَتُولٌ, قَتِيلٌ, قَتُولَةٌ, قَتِيلَةٌ die von quiescc. و, ي herkommen, wie عَدُوٌّ hostis, نَبِيٌّ propheta, عَلِيٌّ Ali, ist das Denominativ عَدَوِيٌّ hostilis, نَبَوِيٌّ propheticus, عَلَوِيٌّ Alevida. Einige schreiben عَدُوِّيٌّ.

6. In Wörtern von 3 Buchstaben, deren letzter ي oder ا mit ـَ ist, wird dieser im Denominativ in و verwandelt, also v. عَصًى baculus, فَتًى iuuenis, wird عَصَوِيٌّ, فَتَوِيٌّ iuuenilis. Sind 4 Buchstaben, deren zweyter ohne Vocal ist, so wird der letzte entweder weggelassen, oder zum و mit vorhergehenden ا. z. B. v. قُرْبَى cognatio, wird قُرْبِيٌّ oder قُرْبَاوِيٌّ. von دُنْيَا mundus, دُنْيِيٌّ, دُنْيَاوِيٌّ, auch دُنْيَوِيٌّ.

7. Wenn am Ende des Worts Hamza (statt و oder ي rad.) ist, mit vorhergehenden آ, so kann das ء bleiben, oder zum و werden, wie v. سَمَاءٌ coelum (für سَمَاوٌ) Adject. سَمَاءِيٌّ und سَمَاوِيٌّ. Ist aber dieses

Digitized by Google

ـَآءٌ die weibl. Endung z. B. عَذْرَآءُ virgo, حَمْرَآءُ rubra; so wird stets و gesetzt: عَذْرَاوِيٌّ, حمراوِيٌّ.

8. Ein weggefallener Buchstabe des Nomen primitivum bleibt auch im Derivatum weg, wenn es vom Verbo 1. rad. و herkommt, z. B. von عِدَةٌ promissio (v. وعد) wird عِدِيٌّ. Ist aber der letzte Buchstab ausgefallen, so kommt er im Derivatum wieder, v. أَبٌ (أَبَوٌ) pater, wird أَبَوِيٌّ, von دَمٌ دَمَوِيٌّ sanguineus. Auch wo statt des letzten Radicals ein ة hinzugesetzt ist; wie von لُغَةٌ sermo, لُغَوِيٌّ lexicographus, v. لغو.

Ist dagegen vorn ein Buchstabe hinzugekommen, wie اِبْنٌ, اِسْمٌ (statt بَنَوٌ, سَمَوٌ) so kann das Adjectiv von beyden Formen gebildet werden اِبْنِيٌّ oder بَنَوِيٌّ, اِسْمِيٌّ oder سَمَوِيٌّ. Auch von أُخْتٌ soror, بِنْتٌ filia wird أُخْتِيٌّ oder أَخَوِيٌّ, بِنْتِيٌّ oder بَنَوِيٌّ.

9. Die relativen Adjective werden, natürlich, in der Regel aus dem Singular des Substantivs gebildet; doch auch einige aus dem Plural, nämlich solche die eine Beziehung zu Sachen, die eine Mehrheit voraussetzen, bezeichnen, und als Beynamen gebraucht werden. Z. B. صِفَاتِيٌّ (von صِفَاتٌ pl. v. صِفَةٌ attributum) Sefatius, der sich zu der

Digitized by Google

Secte bekennt, die in der Gottheit Attribute vom Wesen unterscheidet. كُتُبِيّ librarius v. كُتُب pl. fract. v. كتاب, سَاعَاتِيّ qui horologia conficit, v. ساعات pl. v. ساعة. أنصاريّ Ansarius, qui ad انصار, adiutores Mohammedis Medinenses pertinet.

10. Einige Adjective haben die Endung ـَانِيّ, z. B. جِسْمَانِيّ corporalis, v. جِسْم. روحانيّ, spiritualis, v. روح. Diese Form gibt dem Worte eine tropische, geistige Bedeutung; ist sie physisch, so sagt man جِسْمِيّ, رُوحِيّ.

11. Von zusammengesetzten Namen werden Adjective auf verschiedene Weise gebildet; entweder vom ersten, oder vom zweyten, oder durch Zusammenziehung von beyden. Z. B. von عُبَيْدُ اللّه Obeidallah, عُبَيْدِيّ. Von عَبْدُ شَمْس Abd Schems عَبْدِيّ oder شَمْسِيّ oder عَبْشَمِيّ. Von عَبْدُ مَنَاف wird مَنَافِيّ. Steht ابو oder ابن voran, so wird dies im Derivat weggelassen, z. B. بَكْرِيّ von ابو بكر.

12. Von zusammengesetzten Ortsnamen werden eben so Adjective gebildet. Z. B. von بَعْلَ بَكّ wird بَعْلِيّ oder بَكِّيّ oder بَعْلَبَكِّيّ von حَضْرَ مَوْت wird حَضْرَمِيّ oder حَضْرَمَوِيّ, Atramitenus.

Digitized by Google

13. Von diesen abgeleiteten Adjectiven können wieder Substantiua abstracta abgeleitet werden, indem man dem Derivat die weibliche Form gibt. Z. B. von جَمْعٌ collectio, numerus pluralis, Adj. جَمْعِيٌّ quod ad pluralem pertinet, davon جَمْعِيَّةٌ pluralitas. Eben so كُتُبِيَّةٌ bibliotheca, von كُتُبِيٌّ librarius (n. 9.) von مَا quod, مَاهِيَّةٌ quidditas, von كَيْفَ quomodo, كَيْفِيَّةٌ qualitas, كَمِّيَّةٌ quotitas v. كَمْ.

14. Abweichend sind رَازِيٌّ Ragensis von رَيٌّ, طَبَرِيٌّ Tabarestanus, v. طَبَرِسْتَان und änliche.

§. 78. Geschlecht der Nennwörter.

Das Geschlecht ist männlich oder weiblich oder gemeinschaftlich, commune. Die meisten Wörter sind Masculina; die Feminina erkennt man an der Bedeutung, oder an der Form.

1. Der Bedeutung nach sind weiblich, wenn sie auch männliche Endung haben
   a. Namen und Bezeichnungen der Weiber wie هِنْدٌ Hinda مَرْيَمُ Maria, أُمٌّ mater, أُخْتٌ soror, عَرُوسٌ desponsata, حَامِلٌ grauida.
   b. Glieder, die am Körper doppelt sind, wie عَيْنٌ oculus, كَتِفٌ humerus, يَدٌ manus, رِجْلٌ pes.
   c. Namen der Städte und Länder, wie مِصْرُ Aegyptus, مُخَا Mochä, اَلشَّامُ Syria.

2. Der

2. Der Endung nach sind Feminina, die sich endigen

a. auf ة wie رُجُولَةٌ virilitas, جَنَّةٌ hortus, صَغِيرَةٌ parua, طَيِّبَةٌ bona.

b. auf ا seruile wie كِبْرِيَآءُ superbia, صَحْرَآءُ desertum, صَفْرَآءُ flaua.

c. auf ي quiescens, wie ذِكْرَي memoria, بُشْرَي laetus nuntius, أُولَي prima, دُنْيَا (für دُنْيَي) mundus.

Einige Wörter in ة sind masculina, wie z. B. خَلِيفَةٌ successor, عَلَّامَةٌ valde doctus, und die Adjective der Form فُعَلَةٌ, فَعَّالَةٌ, فَعُولَةٌ. (S. 123.)

Mehrere sind feminina bey männlicher Endung, wie أَرْضٌ terra, بِئْرٌ puteus, حَرْبٌ bellum, خَمْرٌ vinum, دَارٌ domus, ذَهَبٌ aurum, رِيحٌ ventus, شَمْسٌ sol, ضَرْبٌ ictus, فُلْكٌ nauis, قَوْسٌ arcus, كَأْسٌ poculum, نَارٌ ignis, مِلْحٌ sal, يَنْبُوعٌ scaturigo und mehrere andre.

Communia sind

1. die Namen der Buchstaben الف, يا rc. doch häufiger weiblich.

2. Die Adjective der Form فَعُولٌ wenn sie eine active Bedeutung haben, wie كَذُوبٌ mendax, صَبُورٌ pa-

Digitized by Google

tiens. Ferner die Form قَتِيلٌ in passiver Bedeutung, occisus, a. und die der Form مَقْتَلَةٌ, مِقْتَالٌ, مِقْتِيلٌ.

3. Die Wörter ثَرِيٌ terra, حَالٌ status, رَحِمٌ vterus, سَبِيلٌ semita, سِكِّينٌ culter, سِلَاحٌ arma, سَمَآءٌ coelum, سُلْطَانٌ potestas, سَلْمٌ pax, ضُحَيٌ illustris (diei) pars, ante meridiem, طَرِيقٌ via, عُنُقٌ ceruix, قِدْرٌ lebes, قَفَا postica pars ceruicis, لِسَانٌ lingua, لَيْثٌ leo, مِسْكٌ muscus.

Für das neutrum, das im Ar. fehlt, wird das fem. gebraucht z. B. وَاحِدَةٌ تَعْوِزُكَ vnum tibi deest.

§. 79. Bildung von Femininis aus männlichen Wörtern. *Motio nominum.*

Aus männlichen Wörtern werden weibliche gebildet durch Zufügung einer weiblichen Endung. Diese ist

1. am häufigsten ـَةٌ. Von رَجُلٌ wird رَجُلَةٌ mulier, von فَتًى puer, فَتَاةٌ puella, v. عَمٌّ patruus, عَمَّةٌ. v. كَبِيرٌ magnus, كَبِيرَةٌ. Auch in Adjectiven der Form فَعْلَانُ, wie عُرْيَانٌ nudus, fem. عُرْيَانَةٌ.

2. آءُ oder die Form فَعْلَاءُ, in Verbal-Adjectiven der Form أَفْعَلُ, wenn sie Farben oder körperliche Gebrechen bezeichnet, wie حَمْرَآءُ rubra, v. أَحْمَرُ.

Digitized by Google

3. ى oder die Form فُعْلَى in Adjectiven der näml. Form أَفْعَل wenn sie Comparativ oder Superl. ist. z. B. v. أَكْبَرُ maior, maximus, f. كُبْرَى. أَطْوَلُ longior, longissimus, f. طُولَى. Eben so أَوَّلُ (für أَوْءَلُ) primus, f. أُولَى, آخَرُ alius, f. أُخْرَى. Nur أَحَدٌ vnus hat f. إِحْدَى.

4. Die Form فَعْلَى haben viele Adjective der Form فَعْلَانُ, wie غَضْبَانُ iratus, f. غَضْبَى. سَكْرَانُ ebrius, f. سَكْرَى.

Die oben §. 76. als Communia angeführten Formen von Verbaladjectiven bedürfen keiner Unterscheidung des Geschlechts; nur wenn das Substantiv, worauf sie sich beziehen, nicht ausgedrückt ist, und also Zweydeutigkeit entstehen könnte, wird das ة hinzugesetzt, und so findet man عَدُوَّةٌ inimica, مِسْكِينَةٌ pauper, f. قَتِيلَةٌ ea quae occisa est, wo diese statt des Substantivs stehen.

§. 80. Vom Numerus der *Nominum*.

Der Numerus ist, wie bey den Verbis dreyfach, Singular, Dual und Plural.

I. der Dual wird vom Singular durch den Zusatz ـَانِ gebildet, wie v. رَجُلٌ, رَجُلَانِ duo viri. Endigt sich der Singular auf ة so wird dieses zum ت, wie مَدِينَتَانِ duae ciuitates, von مَدِينَةٌ.

Digitized by Google

a. ein ruhendes و oder ي wird im Dual mobile und kommt im nom. trilitero wieder, wenn es in ا verwandelt war. Z. B. aus فَتًى (f. فَتَيٌ) wird فَتَيَانِ duo adolescentes, aus عَصًا (f. عَصَوٌ) عَصَوَانِ duo baculi.

b. besteht das Wort aus mehr als 3 Buchstaben so kommt das in ي verwandelte و (§. 21. 4.) nicht wieder, sondern das ي bleibt; von مُرْضًى acceptus, (v. رَضَوَ) ist der Dual مُرْضَيَانِ.

c. Adjective der Form فُعْلَاءُ bekommen statt des Hamza ein و. von صَفْرَآءُ Du. صَفْرَوَانِ.

d. steht aber das ء statt des 3. quiesc. Radicals (§. 23. 4.) so kann es bleiben oder و werden, v. رِدَآءٌ pallium, wird رِدَاءَانِ oder رِدَاوَانِ. Hamza radicale (für أ) bleibt stets.

e. das wegen der Nunnation weggefallene ي radicale (§. 23. 6.) kommt im Dual wieder; von رَامٍ wird رَامِيَانِ. Eben so das و, das in einigen Wörtern ein Singular wegfällt, wie أَبٌ, أَخٌ, (für أَبَوٌ. أَخَوٌ) diese haben أَبَوَانِ, اخوان. Aus يَدٌ wird jedoch يَدَانِ, aus اِبْنٌ, اِسْمٌ, اِبْنَانِ, اِسْمَانِ. Aus بِنْتٌ filia (für اِبْنَةٌ) اِبْنَتَانِ.

Digitized by Google

f. wenn der 3. Radical و. ي. ء. im Singular weggefallen und durch ة ersetzt ist, so wird letzteres im Dual zum ت. Von لُغَةٌ sermo, (für لُغْوٌ) wird لُغَتَانِ, aus سَنَةٌ annus, für سَنْهَةٌ — سَنَتَانِ (v. سَنَهَ).

II. Der Plural ist zweyerley, der regelmäßige جَمْعٌ صَحِيحٌ oder ج سَالِمٌ pluralis sanus, s. perfectus, und der unregelmäßige ج مُكَسَّرٌ plur. fractus. Der regelmäßige wird im Masculino durch Zusatz der Endung ـُونَ, in Femininis durch Verwandlung des ة in ـَاتٌ gebildet. Z. B. نَاصِرٌ adiutor pl. نَاصِرُونَ, نَبِيَّةٌ prophetissa pl. نَبِيَّاتٌ.

a. Masculina, die sich auf ein ruhendes ي endigen, verlieren dieses أَلْقَاضِي pl. أَلْقَاضُونَ. Geht ـَ vorher so bleibt dies und diphthongescirt z. B. مُصْطَفَوْنَ von مُصْطَفَي electus.

b. Feminina substantiva der Form فَعْلٌ, فَعْلَةٌ nehmen im Plural statt des ـْ ein ـَ an; von قَصْعَةٌ scutella, قَصَعَاتٌ.

c. die der Formen فُعْلٌ, فُعْلَةٌ können, so wie فِعْلٌ, فِعْلَةٌ, das ـْ behalten oder einen Vocal jene a oder o, letztere a oder i annehmen, z. B.

Digitized by Google

ظُلْمَةٌ tenebrae, ظُلُمَاتٌ, ظُلَمَاتٌ, ظُلْمَاتٌ.
سِدْرَةٌ lotus, سِدْرَاتٌ, سِدِرَاتٌ, سِدَرَاتٌ.

Die Adjective ändern die Vocale des Singulars nicht.

d. Wenn in Femininis der dritte Radical im Singular quiescirt oder im ة verwandelt ist, so kommt er im Plural wieder, z. B. صَلَوةٌ oder صَلَاةٌ precatio, مَرْمَاةٌ proiecta (f. مَرْمِيَةٌ) ist im Plural صَلَوَاتٌ, مَرْمِيَاتٌ.

e. Das Hamza am Ende weiblicher Wörter verhält sich wie im Dual; von سَمَاءٌ wird سَمَوَاتٌ v. قِرَاءَةٌ lectio, قِرَاءَاتٌ.

Gebrauch des regelmäßigen Pluralis.

Den regelmäßigen Plural haben

1. Menschliche Eigennamen und deren Diminutive, wie مُحَمَّدٌ pl. مُحَمَّدُونَ.
2. Adjectiva die von Verbis herkommen und ein Femininum in ة bilden, also die Participia, مُؤْمِنُونَ, مُؤْمِنَاتٌ credentes.
3. Andere Adjective, wenn sie Prädicate vernünftiger Wesen sind, فَرِحٌ laetus, فَرِحُونَ.
4. Einige Appellativa, obgleich diese sonst den unregelmäßigen Plural zu haben pflegen, bilden den Plural regelmäßig, wie عَالَمٌ mundus, عَالَمُونَ, أَرْضٌ

Digitized by Google

terra, أرضون. اهل gens, اهلون. ذو possessor, ذوون. Auch die Diminutive, wie رجيل (v. رجل vir) pl. رجيلون.

5. Adjective, deren plur. mascul. regelmäßig ist, haben auch den plur. fem. regelmäßig; auch viele Appellative die im Singular männlich, im Plural weibl. sind, wie حمام balneum, حمامات, und die Monatsnamen.

6. weibliche nomina actionis, und die von abgeleiteten Conjugationen haben den weibl. Plural. Z. B. تعريف definitio, pl. تعريفات. تقلب conuersio, pl. تقلبات.

7. ausländische Wörter haben oft einen weibl. Plural. أغا Aga. pl. أغوات. باشا Bascha, pl. باشاوات.

8. Hingegen haben mehrere Feminina einen männl. Plural, besonders die, wo و. ي oder ء ausgefallen, und durch ة ersetzt ist, wie سنة annus, pl. سنون, كرة globus, (f. كرو) pl. كرون, كرون. Doch haben einige auch den weibl. Plural; سنوات. كرات.

§. 81. Unregelmäßiger Plural. *pluralis fractus.*

Außer dem regelmäßigen Plural hat die arabische Sprache noch eine Menge Wortformen, die die Gestalt des Singular, aber eine Pluralbedeutung haben. Es sind zum Theil die Infinitive (nomina actionis) der 1. Conjugation; dann auch einige andre, welchen der Sprachgebrauch eine collective Bedeutung gegeben

Digitized by Google

hat. Sie sind von häufigern Gebrauch als der regelmäßige Plural, und mehrere Wörter haben, neben dem regelmäßigen, auch diese Collectivform. Sie werden, der Singularform wegen, meistens mit dem Verbum im Singular, und zwar im Femininum construirt. Die Formen selbst sind von triliteris folgende.

1	قُتَلٌ	9	قَتَلَةٌ	20	قُتَلَاءُ
2	قُتْلٌ	10	قُتَلَةٌ	21	أَقْتِلَاءُ
	(قِتْلٌ)	11	قِتَلَةٌ	22	قَتْلَى
3	قُتُلٌ	12	قِتْلَةٌ	23	قَتَالِي
4	قِتَلٌ	13	أَقْتُلٌ	24	قَتَالَى
5	قِتَالٌ	14	أَقْتَالٌ	25	قَتِيلٌ
6	قُتُولٌ	15	أَقْتِلَةٌ	26	قُتُولَةٌ
7	قُتَّلٌ	16	قَوَاتِلُ	27	قِتَالَةٌ
8	قُتَّالٌ	17	قَتَائِلُ	28	قَتَلٌ
		18	قِتْلَانٌ		
		19	قُتْلَانٌ		

Von diesen Formen sind eine oder mehrere gewissen Singularformen der Substantive oder Adjective eigen, wie aus folgenden Verzeichniß erhellt

1. قُتَلٌ ist die Collectivform von dem Singular قُتْلَةٌ, und قُتْلَي fem. von أَقْتَلُ. Z. B. غُرْفَةٌ coenaculum, pl. غُرَفٌ. كُبْرَى maxima, pl. كُبَرٌ. — Auch

Auch von einigen Wörtern der Form قَتْلَةٌ, قِتْلَةٌ.
قَرْيَةٌ pagus, قُرًى pagi, لِحْيَةٌ barba, pl. لُحًى.

2. قُتْلٌ, von den Adjectiven أَقْتَلُ, wenn sie nicht den Superlat. bedeuten, und ihrem Femin. قَتْلَاءُ. Von أَحْمَرُ fem. حَمْرَآءُ ruber, rubra, ist حُمْرٌ rubri. In Wörtern von verbis concav. ي wird diese Form قِتْلٌ, weil (nach §. 22. 3.) das Dhamma zum i wird, also von أَبْيَضُ candidus, بِيضٌ. von أَمْيَلُ inclinans se in latus, pl. مِيلٌ. Togr. 15. أَبْكَمُ mutus — بُكْمٌ.

3. قُتُلٌ, von verschiedenen Formen,

a. von قِتَالٌ und قَتَالٌ die nicht von verbis surdis und defectiuis herkommen. كِتَابٌ liber, pl. كُتُبٌ. عَمُودٌ columna, pl. عُمُدٌ.

b. von قَتِيلٌ, قَتِيلَةٌ, قَتُولٌ aus nicht defectiven Verbis; صَحِيفَةٌ folium, pl. صُحُفٌ.

c. von einigen Singularen der Form قَتْلٌ قَتَلٌ قَتَلَةٌ. wie نَمِرٌ pardus, نُمُرٌ. أَسَدٌ, أُسُدٌ. بَسْرٌ بُسُرٌ.

d. Von Verbaladjectiven قَتِيلٌ, قَتُولٌ, die nicht eigentlich passive Bedeutung haben نَذِيرٌ monitor — نُذُرٌ. صَبُورٌ patiens — صُبُرٌ, رَسُولٌ legatus — رُسُلٌ,

Digitized by Google

Statt des zweyten Dhamma steht zuweilen Gjesm, und der mittlere Stammbuchstab ي kann auch ein ـَ annehmen worin er ruht. Von سَيَالٌ carduus, pl. سُيُلٌ oder سِيلٌ.

4. قِتَلٌ, vom Sing. قِتْلَةٌ. Von قِرْبَةٌ uter, is — قِرَبٌ. von سِكَّةٌ moneta سِكَكٌ.

5. قِتَالٌ, sehr häufig, als Plural

a. von قَتْلٌ, قِتْلٌ, قُتْلٌ, قَتْلَةٌ, قِتْلَةٌ, قُتْلَةٌ, wie ثَوْبٌ vestis — ثِيَابٌ. قِدْحٌ sagitta — قِدَاحٌ. رُمْحٌ hasta — رِمَاحٌ. رَجُلٌ vir — رِجَالٌ. قَصْعَةٌ scutella — قِصَاعٌ.

b. von قَتَلٌ, قَتَلَةٌ, die nicht von geminn. und quiesc. 3. kommen. جَبَلٌ mons — جِبَالٌ. رَقَبَةٌ collum — رِقَابٌ.

c. von Adjectiven قَتِيلٌ, قَتِيلَةٌ, die nicht passive Bedeutung haben, v. شَرِيفٌ, شَرِيفَةٌ nobilis, — شِرَافٌ.

d. von Adject. قَتْلَانُ, قُتْلَانُ und deren Femin. wie نَدْمَانُ, نَدْمَانَةٌ poenitens, نِدَامٌ. خُمْصَانُ fem. خُمْصَانَةٌ emaciatus, — خِمَاصٌ.

Digitized by Google

6. فُعُول, von Substant. فِعْل, فَعْل, فُعْل, فَعَل, فَعِل. بَحْر mare — بُحُور, ضِرْس dens — ضُرُوس, جُنْد exercitus — جُنُود, أَسَد leo — أُسُود, كَبِد iecur — كُبُود. Seltener von فَاعِل (oder فَعِيل) شَاهِد testis, شُهُود, وَرِيد vena iugularis, وُرُود. Hierher gehört auch von بَاكٍ flens, — بُكِيّ, بِكِيّ (f. بُكْوِي) und v. وَحْي res reuelata — وُحِيّ (Vgl. §. 22. 3.)

7. فُعَّل, von Adjectiven فَاعِل, فَاعِلَة, wie حَاكِم iudex, حُكَّم, بَاهِلَة camela libere dimissa — بُهَّل.

8. فُعَّال, von denselben, aber nur von männlichen. كَاتِب scriba, كُتَّاب.

9. فَعَلَة, von Adjectiven فَاعِل die nicht von Defectivis abstammen, und sich auf vernünftige Wesen beziehen, wie كَامِل perfectus, — كَمَلَة, وَارِث heres, وَرَثَة.

10. فُعَلَة, von eben solchen Adjectivis von quiescc. 3. غَازٍ oppugnans, — غُزَاة (f. غُزَوَة). قَاضٍ iudex, — قُضَاة (f. قُضَيَة).

Digitized by Google

11. قِتَلَةٌ, von قَاتِلٌ, selten von قَتِيلٌ, قِتْلٌ. v. دُبٌّ vrsus, دِبَبَةٌ. زَوْجٌ maritus, زِوَجَةٌ. قِرْدٌ simia, قِرَدَةٌ.

12. قِتْلَةٌ, von قَتَلٌ, قَتْلٌ, قُتْلٌ, قَتَالٌ, قُتَالٌ, فَتِيلٌ. von أَخٌ frater, (f. أَخْوٌ) — اِخْوَةٌ. ثَوْرٌ taurus, ثِيَرَةٌ. v. غُصْنٌ ramus, غِصْنَةٌ. v. غَزَالٌ dorcas, غِزْلَةٌ v. صَبِيٌّ infans, صِبْيَةٌ.

13. أَقْتُلٌ, von Substantiven der Form قَتْلٌ, und einigen der F. قَتَلٌ, فِتْلٌ, قُتْلٌ, die nicht von hohlen Verbis kommen, wie وَجْهٌ facies, — أَوْجُهٌ. عَصًا baculus, (f. عَصَوٌ) hat عُصِيٌّ (für أَعْصُوٌ §. 21. 5.) يَدٌ (يَدْيٌ) manus, — أَيْدٍ. رِجْلٌ pes, — أَرْجُلٌ. عَيْنٌ oculus, hat doch أَعْيُنٌ.

Auch Substantive (meist weibliche) von 4 Buchstaben, deren dritter ا. و. ي ist, und die sich nicht auf ة endigen, haben diesen Plural; z. B. ذِرَاعٌ brachium, أَذْرُعٌ. لِسَانٌ lingua, — أَلْسُنٌ. يَمِينٌ ius iurandum, أَيْمُنٌ. طَرِيقٌ via, أَطْرُقٌ.

Digitized by Google

14. أَفْعَال, von allerley Substantiven, die 3 Buchst. haben

a. مَطَر pluuia — أَمْطَار. إِبِل camelus — آبَال

اِسْم nomen (سِمْو), أَسْمَاء. أَب pater (أَبو), آبَاء

b. von فَعْل aus Verbis 1. rad. و und 2 rad. quiesc.

سَيْف ensis, أَسْيَاف. يَوْم dies, أَيَّام.

بَاب porta, أَبْوَاب. وَقْت tempus, أَوْقَات.

c. von فَاعِل, und فَعِيل in activem Sinn.

طَاهِر purus, أَطْهَار. شَرِيف nobilis, أشراف

عَدُو hostis, أَعْدَاء. مَيِّت mortuus, أَموات.

15. أَفْعِلَة, von den Formen فَعَال, فِعَال und ähnlichen 4 buchstabigen, deren vorletzter ein quiescirender ist

لِسَان lingua, أَلْسِنَة. إِمَام antistes, أَيِمَّة (f. أَأْمِمَة)

إِلَه Deus (الاه) آلِهَة. عَمُود columna, أَعْمِدَة.

عَزِيز potens — أَعِزَّة. فُؤَاد cor, أَفْئِدَة.

Aber auch von وَاد vallis (f. وَادِي) أَوْدِيَة.

16. فَوَاعِل, von فَاعِل, فَاعَل, und den Fem. فَاعِلَة und فَاعِلَاء. طَابِق sartago, طَوَابِق. صَاعِقَة

fulmen, صَوَاعِقُ, قَصْعَآءُ foramen muris campestris, قَوَاصِي.

Adjective Fem. قَاتِلَةٌ von quiescc. 3. werfen das ي weg, von جَارِيَةٌ puella, جَوَارٍ. (Aber ٱلْجَوَارِي).

17. قَتَائِلُ, von den Formen قَتَالٌ, قِتَالٌ, قُتَالٌ, قَتُولٌ, قَتِيلٌ, und deren Femininis قَتَالَةٌ, قِتَالَةٌ, قُتَالَةٌ, قَتُولَةٌ, قَتِيلَةٌ,

عُقَابٌ aquila, عَقَائِبُ. شَمَالٌ septentrio, شَمَائِلُ. قَصِيدَةٌ poema, قَصَائِدُ. رِسَالَةٌ epistola, رَسَائِلُ. حَمُولَةٌ iumentum, حَمَائِلُ 2c.

Das ي dieser Form ist eigentlich für ا, daher es mit ـٔ bezeichnet wird. Die unterscheidenden Puncte werden im Schreiben weggelassen.

18. قِتْلَانٌ, von قَتَلٌ, قِتَالٌ, قُتَالٌ, auch von قَتَلٌ, قُتَلٌ, قَاتَلٌ, die von verbis concauis kommen;

غُلَامٌ adolescens, غِلْمَانٌ. حُوتٌ piscis, حِيتَانٌ. غَزَالٌ dorcas, غِزْلَانٌ. حَائِطٌ paries, حِيطَانٌ.

Auch haben diese Form

أَخٌ frater, إِخْوَانٌ. صَبِيٌّ infans, صِبْيَانٌ. فَتًى adolescens, فِتْيَانٌ. ظَلِيمٌ struthio, ظِلْمَانٌ.

Digitized by Google

19. فَعْلَان, von فَعْل, فِعْل, فَعِيل, auch Verbaladjectiven فَاعِل.

بَلَد regio, بُلْدَان. بَطْن venter, بُطْنَان.
رَغِيف libum, رُغْفَان. فَارِس eques, فُرْسَان.

20. فُعَلَاء, von Adjectiven فَعِيل die keine passive Bedeutung haben, auch von فَاعِل wenn der 2. u. 3. Radical nicht و ob. ي ist, und das Wort sich auf ein vernünftiges Wesen bezieht.

فَقِير pauper, فُقَرَاء. أَمِير princeps, أُمَرَاء.
شَاعِر poeta, شُعَرَاء. auch خَلِيفَة successor, خُلَفَاء.

21. أَفْعِلَاء, von Adjectiven فَعِيل als Prädicaten vernünftiger Wesen, am häufigsten von geminantt. 2. und quiescc. 2. 3.

شَدِيد vehemens, أَشِدَّاء. غَنِيّ diues, أَغْنِيَاء.
وَلِيّ amicus, أَوْلِيَاء. صَدِيق verax, أَصْدِقَاء.

22. فَعْلَى, von Adject. فَعِيل, selten von فَاعِل, فَعِل, أَفْعَل, wenn sie Schmerzen, Wunden, Unfall bedeuten.

جَرِيح vulneratus, جَرْحَى. قَتِيل occisus, قَتْلَى.
هَالِك periens, هَلْكَى. حَمِق, أَحْمَق stultus, حَمْقَى.

Digitized by Google

Auch Adjective قَتْلَانُ haben diesen Plural, z. B. غَضْبَانُ iratus, كَسْلَانُ segnis, plur. غَضْبَى, كَسْلَى. Doch gehören diese wohl zu der Singularform غَضِبٌ, كَسِلٌ.

23. قَتَالِي, von Substantiven قِتْلِي, قَتْلَى, قِتْلَاءُ und weiblichen Adjectiven der Form قَتْلَاءُ und قَتْلَى عَذْرَاءُ virgo, عَذَارِي. حُبْلَى grauida, حَبَالِي. Auch أَرْضٌ terra, hat أَرَاضِي, لَيْلٌ nox, لَيَالِي. أَهْلٌ familia, أَهَالِي; oder mit Nunnation لَيَالٍ, أَهَالٍ.

24. قَتَالَى, a. Von den nämlichen Formen wie die vorige; man sagt also auch عَذَارَى virgines. — b. v. قَتْلَانُ. B. سَكْرَانُ ebrius, سَكَارَى. v. غَرْثَانُ famelicus, غَرَاثَى. Der erste Radical kann auch mit ـُ oder ـِ gesprochen werden z. B. كَسْلَانُ pl. كَسَالَى, كُسَالَى, كِسَالَى. Ueberhaupt sind diese Formen (22 – 24.) wenig verschieden.
c. Von Femin. قَتِيلَةٌ in Wörtern von quiesc. 3. هَدِيَّةٌ donum, هَدَايَا. مَنِيَّةٌ mors, مَنَايَا. وَلِيَّةٌ amica, وَلَايَا. خَطِيَّةٌ peccatum, خَطَايَا; das ي wird (nach §. 22. 5.) zum ا. — Andre rechnen diese zu pl. 17. قَتَائِلُ, wo dann z. B.

aus

Digitized by Google

aus خَطِيْئَةٌ, für خَطَايِئُ würde خَطَايَا, indem das Kesre in ـِـ und der letzte Radical ءَ (خَطَايِي) in ا verwandelt wird.

25. قَتِيلٌ, eine seltene Form, von قَتْلٌ, قِتَالٌ. z. B. v. عَبْدٌ seruus, عَبِيدٌ. حِمَارٌ asinus, حَمِيرٌ. حَرَامٌ oder حُرُمٌ vetitum, sacrum, حَرِيمٌ feminae.

26. فُعُولَةٌ, Von einigen Singularen فَعْلٌ. بَعْلٌ maritus, بُعُولَةٌ. عَمٌّ patruus, عُمُومَةٌ.

27. فِعَالَةٌ, von فَعَلٌ und فَاعِلٌ. حَجَرٌ lapis, حِجَارَةٌ. صَاحِبٌ socius, صِحَابَةٌ od. صَحَابَةٌ.

28. فَعَلٌ, von wenigen Wörtern der Form فَعْلَةٌ, فَعَلَةٌ, فَاعِلٌ. wie حَلْقَةٌ annulus, حَلَقٌ. بَكَرَةٌ oder بَكْرَةٌ trochlea, بَكَرٌ. نَاهِلٌ bibens prima vice camelus, نَهَلٌ.

Anmerkungen zum *plur. fractus.*

1. Einige Singularformen nehmen, wie schon dies Verzeichniß zeigt, mehr als eine Pluralform an. Z. B. شَاهِدٌ testis, hat شَاهِدُونَ, شَوَاهِدُ, شُهُودٌ. عَبْدٌ seruus, عِبَادٌ, عُبُودٌ, عَبِيدٌ, عُبْدَانٌ. عَيْنٌ oculus, عُيُونٌ, أَعْيَانٌ, أَعْيُنٌ.

Digitized by Google

2. Doch sind nicht immer alle Pluralformen, die der Singular zuließe, üblich z. B. v. نَفْسٌ anima, نُفُوسٌ und أَنْفُسٌ, nicht نِفَاسٌ, نُفْسَانٌ ꝛc. Manche Wörter brauchen nur eine Form, z. B. رِجَالٌ homines, v. رَجُلٌ. أُمُورٌ negotia, v. أَمْرٌ.

3. Die Formen 12 – 15. werden heißen جُمُوعُ قِلَّةٍ plurales paucitatis, weil sie nur bey gezählten Sachen von 3 – 10 gebraucht werden, wenn noch ein anderer Plural von dem Worte vorhanden ist.

§. 82. *Pluralis nominum quadriliterorum.*

Die Nomina, die aus 4 Buchstaben bestehen (ein ة am Ende wird nicht gerechnet), haben eigene unregelmäßige Pluralformen. Es werden aber als nomina quadrilitera betrachtet, nicht nur solche die von verbis quadriliteris herkommen, sondern auch solche, die von triliteris durch ein vorgesetztes ا oder م gebildet sind, und die zu den 3 Radicalen die Endung انٌ hinzusetzen, wo das ن als vierter Radical betrachtet wird. Die Pluralformen der Quadriliteren sind

1. قَتَالِلُ ist die gewöhnlichste, wie ضَفَادِعُ von ضِفْدَعٌ rana, قَنَاطِرُ v. قَنْطَرَةٌ pons, سَلَاسِلُ v. سِلْسِلَةٌ catena.

2. أَقَاتِلُ wenn das Wort mit einem vorgesetzten ا anfängt أَصَابِعُ von إِصْبَعٌ od. أَصْبَعٌ digitus, und

Digitized by Google

in der Superlativform أَقْتَل wenn sie als Substantiv gebraucht wird, z. B. أَكَابِر proceres, Magnates.

3. مَقَاتِل, von Wörtern die mit م seruile anfangen; wie von مَزْبَلَةٌ fimetum, مَزَابِل. مَنْزِلٌ mansio, مَنَازِل. Von مَعِيشَةٌ victus, مَعَايِش. v. مَغَارَةٌ cauerna, مَغَايِر.

Das ي dieser Form in Wörtern von verbis concauis ist der ~~dritte~~ zweyte Radical selbst, wie in مَعَايِش v. عيش, oder ist aus و entstanden, wie in مَغَايِر. Es bekommt daher kein ء wie plur. 17. In Wörtern von verbis quiescc. 2. و kann auch das و bleiben oder durch ء ausgedrückt werden. Von مُصِيبَةٌ accidens, (v. صوب) kann man im Plural sagen مَصَاوِب, مَصَايِب, مَصَائِب.

4. قَتَالِيل, In Wörtern von 5 Buchstaben d. i. Quadrilitern, die vor dem letzten Buchstab ein quiescirendes ا. و. ي haben. قِنْدِيلٌ lampas, pl. قَنَادِيل. سُلْطَانٌ dominator, سَلَاطِين. سِكِّينٌ culter, سَكَاكِين. كُرْسِيٌّ thronus, كَرَاسِيّ. دِينَارٌ aureus (für دِنَّارٌ) pl. دَنَانِير. Diese Form wird

Digitized by Google

5. قَوَاتِيلُ, in Wörtern die 2 quiescentes, deren erster ein ا nach dem 1. Radical ist, haben; wie جَامُوسٌ bubalus, pl. جَوَامِيسُ.

6. أَقَاتِيلُ, von eben solchen Wörtern die mit ا anfangen, wie أَكَالِيلُ v. اِكْلِيلٌ. اِنْجِيلٌ Euangelium, pl. أَنَاجِيلُ. أُسْطَارَةٌ fabula, pl. أَسَاطِيرُ. Auch von quadrilitern قَتِيلٌ, wie حَدِيثٌ narratio, pl. أَحَادِيثُ.

7. مَقَاتِيلُ, in änlichen Wörtern, die mit م anfangen مَقْدُورٌ destinatus, مَقَادِيرُ. مَمْلُوكٌ seruus, مَمَالِيكُ. مِفْتَاحٌ clauis, مَفَاتِيحُ. Auch von 4buchstabigen, مِخْلَبٌ vnguis, مَخَالِيبُ. (Hierher kann man auch rechnen مَلَكٌ angelus, مَلَائِكُ oder مَلَائِكَةٌ).

8. قَتَالِلَةٌ, zuweilen wird in der Form n. 4. das ي weggelassen und dafür ein ة angehängt. Z. B. von اِبْلِيسٌ diabolus, ist اَبَالِيسُ und اَبَالِسَةٌ. Von تِلْمِيذٌ discipulus, تَلَامِيذُ und تَلَامِذَةٌ.

Dieser Form folgen auch einige Wörter, die keinen ruhenden Buchstab vor dem letzten Radical

Digitized by Google

haben, besonders fremde, und Adjective von 4 Buchstaben. Z. B. أُسْقُفٌ episcopus, pl. أَسَاقِفُ oder أَسَاقِفَةٌ. فَيْلَسُوفٌ philosophus, فَلَاسِفَةٌ. قَيْصَرٌ Caesar, قَيَاصِرَةٌ. صَقْلَابِيٌّ Slauus, صَقَالِبَةٌ. كَسْرَيٌ Chosroes pl. أَكَاسِرُ und أَكَاسِرَةٌ reges Sassanidae.

Eigentliche *quinquelitera*, die aus 5 Buchstaben bestehen, ein quiescirendes ا. و. ي und ة nicht gerechnet, bilden den plur. fractus eben so, wie n. 1. 4. nur werden sie vorher auf quadrilitera zurückgeführt, indem der letzte, vorletzte, oder ein andrer zugesetzter Buchstabe weggelassen wird. Z. B. سَفَرْجَلٌ malum cydonium, سَفَارِجُ. عَنْكَبُوتٌ aranea, عَنَاكِبُ. عَنْدَلِيبٌ luscinia, عَنَادِلُ.

Wenn و oder ي, als vorletzter Buchstab, mit ـَ diphthongescirt so wird das و zum ي, und quiescirt in ـِ. Aus فِرْعَوْنٌ crocodilus wird plur. فَرَاعِينُ.

Ein vorgesetztes م seruile fällt weg; von مُدَحْرَجٌ locus volutationis, pl. دَحَارِجُ. Es bleibt aber wenn noch ein ن oder ست seruile im Worte ist. مُنْطَلِقٌ solutus (Partic. VII.) pl. مُطَالِقُ. مُسْتَخْرِجٌ eductor, (Part. X.) pl. مُخَارِجُ. Doch sind solche Plurale selten; man braucht die regelmäßigen Plurale der Participien.

Digitized by Google

§. 83. Anmerkungen zum Plural überhaupt.

1. Aus dem pluralis fractus wird zuweilen ein neuer Plural geformt, (جَمْعُ ٱلْجَمْعِ, plurale pluralis) indem die unregelmäßige Pluralform die aus 4 Buchst. besteht, als ein Singular behandelt wird. Z. B. von ظُفْرٌ vnguis, pl. 14. أَظْفَارٌ; davon wieder (plur. 6. quadril.) أَظَافِيرُ. Von يَدٌ manus, pl. 13. أَيْدٍ wird أَيَادِي. von اِسْمٌ nomen (s. سُمْوٌ) ist (pl. أَسْمَاءٌ daraus wieder أَسَامِي.

2. Auch bildet man zuweilen vom plur. fractus einen neuen regelmäßigen weibl. Plural. Z. B. v. رَسَائِلُ pl. epistola, wird رَسَائِلَاتٌ lectionaria epistolica, excerpta ex epistolis apostolorum, von بُيُوتٌ domus (pl. v. بَيْتٌ) wird بُيُوتَاتٌ domuum congeries. Doch werden dergleichen Plurale nur von Gegenständen über 9. und von unbestimmter Anzahl gebraucht.

Man findet auch Duale so gebildet. Von أُصُولٌ fundamenta (scientiae) pl. v. أَصْلٌ .. أُصُولَانِ duo fundamenta, die 2 Grundlehren.

3. In vielen Adjectiven, die von Nennwörtern abgeleitet sind, wird der Plural durch die Endung ةٌ gebildet, wodurch sie einem weibl. Singular änlich werden. Diese Pluralform ist besonders in Adjectiven der Secten- und Dynastien-Namen gebräuchlich; von شَافِعِيٌّ qui Schafei sectam sequitur,

Digitized by Google

شافعية, von شيعي Schiita, شيعية Schiitae. Eben so سنية Sonnitae, قدرية Kadaritae. — Von عثماني Othmanicus, عثمانية.

4. Einige Wörter haben unregelmäßige, von andern Formen abzuleitende Plurale, z. B. طريق via pr. طرقات. ام mater, امهات v. امه. فم os, افواه, v. فوه. ماء aqua, امواه u. مياه v. ماه. Von امرأة feminina, braucht man als Plur. نساء, نسوة, نسوان. Von انسان homo, اناس und abgekürzt ناس.

5. Bey zusammengesetzten Wörtern und Namen wird nur das erste im Plural (od. Dual) gesetzt. Z. B. ابن آوي, Schakal pl. بنات آوي. Von حمار قبان oniscus, Kellerassel, pl. حمر قبان.

§. 84. Casus. Declination.

Wie die arab. Sprache im Aorist durch verschiedene Vocalisation die modos unterscheidet, so kann sie auch durch Endungen der Nennwörter verschiedene Casus ausdrücken. Diese Endungen sind im Singular ـٌ on, für den Nominativ, ـٍ en, für den Genitiv, Dativ und Ablativ, اً oder ـً an für den Accusativ *).

*) Die Araber nennen den Nominativ رفع elatio, den Genitiv خفض depressio, den Accus. نصب positio od. erectio, vermuthlich von der Stellung der Sprachwerkzeuge bey dem

Digitized by Google

Oder auch, ohne das n, ُ für den Nominativ, َ für alle übrigen Casus (casus obliqui).

Wörter der erstern Art nennt man triptota, die, die nur 2 Casusendungen haben diptota.

Im Dual ist stets für beyde Geschlechter im Nominativ َانِ, in den Cas. obliqu. َيْنِ.

Im Plural hat das Masculinum in der regelmäßigen Declination im Nominativ die Endung ُونَ.
in den übrigen Casus ِينَ

Das Feminin. im Nominat. َاتٌ,
in den cas. obliqu. َاتٍ.

Aus der Verschiedenheit der Casusbezeichnung ergeben sich zwey Declinationen I. die vollständige, von drey Casus mit Nunnation im Singular, wenn das Nomen ohne Verbindung und Artikel steht. Zu dieser gehören die Wörter, männliche und weibliche, die im Nominat. ٌ haben; auch solche plurales fracti, weil sie, ungeachtet der Pluralbedeutung, der Form nach Singulare sind. Die Flexion ist folgende:

Feminin.		Masculin.	
Singul.		*Singul.*	
قَاتِلَةٌ	occidens.	رَجُلٌ	Nominat.
قَاتِلَةٍ		رَجُلٍ	Gen. Dat. Abl.
قَاتِلَةً		رَجُلًا	Accusat.

Aussprechen der Endungen. Der Genitiv heißt auch جَرٌّ tractio, weil er das Wort zum vorhergehenden zieht. Die Beugung des Namen durch diese Casus heißt إِعْرَابٌ.

Dual.

Dual. fem.	*Dual. masc.*	
قَاتِلَتَانِ	رَجُلَانِ	Nomin.
قَاتِلَتَيْنِ	رَجُلَيْنِ	cas. obliq.
Plur. san.	*Plur. san.*	
قَاتِلَاتٌ	قَاتِلُونَ	Nominat.
قَاتِلَاتٍ	قَاتِلِينَ	cas. obliq.

Die plurales fracti in ٌ gehen eben so:

		Nom.		*Gen.*	*Accus.*
Masc.	*Subst.*	شُهُودٌ	testes.	شُهُودٍ	شُهُودًا
	Adiect.	كِبَارٌ	magni	كِبَارٍ	كِبَارًا
Fem.	*Subst.*	نِسَآءٌ	mulieres	نِسَآءٍ	نِسَآءً
	Adiect.	نُوحٌ	plangentes	نُوحٍ	نُوحًا

II. Die zweyte Declination begreift die Wörter, die im Singular Diptota sind, oder 2 Casus haben, den Nominativ ـُ, die übrigen Casus ـَ, und mehrere Formen des pluralis fractus. Die Flexion ist:

Subst. *Singul.*		Adiect. *Singul.*		
		Femin.	*Mascul.*	
عُثْمَانُ	nom. propr.	سَوْدَاءُ	أَسْوَدُ	Nominat.
عُثْمَانَ		سَوْدَاءَ	أَسْوَدَ	cas. obliq.

Der Dual ist in dieser Declination wie in der ersten, z. B.

أَسْوَدَانِ, أَسْوَدَيْنِ. Fem. سَوْدَاوَانِ, سَوْدَاوَيْنِ

Der Plural ist entweder regelmäßig, wie in den Eigennamen (§. 80. II. 1.); oder ein plur. fractus mit 3 Casus, wie von أَسْوَدُ, pl. سُودٌ, سُودٍ, سُودًا (§. 83.) oder mit 2 Casus, wie die Formen قَتْلَانُ, قَتْلَى u. a. s. S. 144.

Zu dieser Declination gehören die sogenannten Nomina inuariabilia (غَيْرُ مُنْصَرِفٍ) nämlich

1. die Plurales fracti قَوَاتِلُ, قَتَائِلُ, u. änliche quadril. z. B. طَوَاحِنُ molares dentes, عَجَائِبُ res mirandae, مَدَارِسُ Scholae, مَفَاتِيحُ claues.

2. Nomina die sich auf آءُ endigen, wie صَحْرَاءُ campus, بَيْضَاءُ alba, und die plur. fract. 20. 21. von solcher Endung.

3. Die Nomina in ى wie ذِكْرَى recordatio, أُولَى prima, صُغْرَى minor (fem.) und die änlichen plur. fr. 22. 24. wie مَوْتَى mortui, نَصَارَى Christiani.

4. Adjective und Comparative der Form أَقْتَلُ. z. B. أَكْبَرُ maior. Appellativa dieser Form können auch nach der ersten Decl. gehen, wie أَخْيَلُ picus viridis, besonders wenn sie ein Fem. in ة annehmen, z. B. أَرْمَلُ viduus, أَرْمَلَةٌ vidua.

5. Adjectiva der Form قَتْلَانُ die kein Fem. in ة haben. سَكْرَانُ ebrius (f. سَكْرَى).

Digitized by Google

6. Sehr viele nomina propria,

a. die sich auf ة endigen, wie مَكَّةُ Mecca, فَاطِمَةُ Fatima; auch männliche طَلْحَةُ Talha, أُمَيَّةُ Ommaia.

b. weibliche Personen- und Orts-Namen, die fremd sind, oder aus mehr als 3 Buchstaben bestehen, مِصْرُ Aegyptus, زَيْنَبُ Zenobia, فِرْدَوْسُ Paradisus, auch trilitera, wenn der mittlere Radical einen Vocal hat, z. B. سَقَرُ locus inferni, دَرَنُ mons Atlas.

c. Männliche, von mehr als 3 Buchst. und fremde. Z. B. اِبْرَهِيمُ, آدَمُ, دَاوُدُ Dauid. Aber نُوحٌ Noachus, لُوطٌ Lothus können nach der 1. Decl. flectirt werden.

d. Namen auf انُ, wie سُلَيْمَانُ, غَطْفَانُ Gatfan.

e. Namen die den Verbalformen قَتَلَ, قُتِلَ, oder einer Person des des Aoristus änlich sind, wie شَمَّرُ Schammar, ضُرِبَ Dhorib, أَحْمَدُ Ahmed, يَزِيدُ Iezid, oder einem Nomen, wie عُمَرُ Omar, قُطَامُ Kotam.

Digitized by Google

7. Adjectiva, die aus Zahlwörtern gebildet sind, wie
 أُحَدُ oder مُوَحَّدُ vnus post alterum
 ثُنَاءُ مُثَنَّى bini
 ثُلَاثُ مُثَلَّثُ terni, und so bis مُعْشَارُ deni.

Eben so أُخَرُ aliae, جُمَعُ, بُتَعُ vniuersi und andre von änlicher Bedeutung.

8. Diminutive deren Primitive zur 2. Declinat. gehören, (oder Diptota sind), wie أُسَيْوِدُ von أَسْوَدُ niger, أُيَيِّبُ von أَيُّوبُ Iobus. — Diminutive von obigen Zahladjectiven folgen der 1. Declination.

Allgemeine Anmerkungen.

1. Bey der Declination finden die Regeln der Veränderung der quiescir. Buchstaben ihre Anwendung. Durch diese entstehen oft gleiche Casus-Endungen, und Wörter der 1. Declination werden Diptota oder Monoptota. Zwey Casus sind wo ي am Ende ein ـٍ haben sollte, z. B. قَاضٍ iudex, nom. genit. für قَاضِيٌ, قَاضِيٍ (nach §. 22. 6.) Accus. قَاضِيًا. تَرَبٍّ educatio (nom. gen.) für تَرَبِّيٌ, تَرَبِّيٍ. Acc. تَرَبِّيًا. (§. 22. 7.)

Nur 1 Casus ist (monoptoton) wo و oder ي mit vorhergehendem ـَ die Casusendung haben sollte; weil nach §. 21. 4. 22. 4. alle 3 Casus gleich werden.

Digitized by Google

عَصَيٌ baculus für عَصَوٌ, عَصَوٍ, عَصَوًا.

رَحًى mola für رَحَيٌ, رَحَيٍ, رَحَيًا.

Eben so in der 2. Declination in den Wörtern, die sich auf ـِي und ـَي endigen. بَشِيرٍ laetus nuntius, für بَشِيرٌ nomin. بَشِيرٍ cas. obliq. صَحَارٍ campi, (plur. 24. v. صَحْرَاءُ) für صَحَارِيُ, صَحَارِيٍ. §. 22. 4. — Wörter von quiesc. 3. haben eine besondere Flexion. z. B. جَوَارٍ puellae, pl. 16. im Nomin. und Genit. – im Accus. جَوَارِيَ. Für die Nunnation, wodurch das Wort der 1. Declinat. ähnlich wird, ist kein grammatischer Grund.

2. Zusammengesetzte Namen werden entweder ohne alle Casusveränderung gelassen, wie تَأَبَّطَ شَرًّا Taabbata Scharran, oder das erstere wird declinirt, wie حَضْرَمَوْتُ, حَضْرِمَوْتَ, حَضْرَمَ, oder das letzte, wie حَضْرَمَوْتُ, مَوْتَ - مَوْتُ. Namen von zwey Wörtern, die im stat. constr. stehen, flectiren das erste Wort regelmäßig, عَبْدُ - عَبْدِ - عَبْدَ اللّٰهِ Abdollah, Knecht Gottes.

3. Auch Partikeln wird zuweilen ein Casuszeichen gegeben, z. B. صَهٍ Stille! أَمْسِ Gestern, (für صَهْ. أَمْسْ) um die Bedeutung unbestimmter zu

Digitized by Google

machen. حِينَئِذٍ (für حِينَ إِذَا quo tempore) bezeichnet eine künftige Zeit.

§. 85. Veränderung der Casusendungen durch Abkürzung. (*Apocope*).

Wenn die allgemeine Bedeutung der appellativen und abstracten Nennwörter, oder auch der Adjectiven, entweder durch vorgesetzten Artikel (§. 67.) oder durch unmittelbare Beziehung auf ein anderes Nomen, oder durch ein angefügtes Pronomen possessivum (Suffixum) bestimmt wird; so erfolgt eine Abkürzung des Worts, besonders der Casusendung ٌ ً ا oder ٍ wovon bloß ُ, َ, ِ zurückbleibt.

I. Mit vorgesetztem Artikel اَلْ lautet die 1. Declin.

	Nom.		*Genit.*	*Acc.*
masc.	اَلرَّجُلُ	vir	الرَّجُلِ	الرَّجُلَ
	اَلْحَسَنُ	pulcher	الحسنِ	الحسنَ
fem.	اَلْمَدِينَةُ		المدينةِ	المدينةَ
plur. reg. fem.	اَلظُّلُمَاتُ		الظلماتِ	الظلماتَ

In der 2. Declination werden durch den Artikel die Singulare und plur. fracti der ersten ganz änlich, indem sie drey Endungen bekommen

	Nomin.	*Genit.*	*Accus.*
masc.	الاسْوَدُ	الاسودِ	الاسودَ
fem.	اَلْبَيْضَاءُ	البيضاءِ	البيضاءَ

Die Duale und regelmäßigen männlichen Plurale werden durch den Artikel nicht verändert.

Digitized by Google

II. Durch den status constructus, oder wenn zwey Nomina so zusammen gestellt werden, daß das Zweyte im Genitiv steht, und beyde ein zusammengesetztes Wort bilden, entstehen folgende Abkürzungen,

1. die Nunnation fällt, wie bey dem Artikel, in Wörtern der 1 Decl. weg. Z. B.

Nomin. كِتَابُ ٱللّٰهِ liber Dei.

Genitiv. كِتَابِ ٱللّٰهِ libri Dei.

Accus. كِتَابَ ٱللّٰهِ librum Dei.

Eben so in Adjectiven أَسْفَلُ ٱلْأَرْضِ, اسفل الارض, اسفل. imum terrae, und im plural fract. كُتُبُ مُوسَى libri Mosis, كُتُبٌ, كُتُبٌ. Ein weggeworfenes ي 3 rad. (§. 22. 6.) kommt wieder, z. B. رَامِي ٱلْمَلِكِ sagittarius regis, v. رَامٍ.

2. Die Duale verlieren das ن am Ende. Also nom. كِتَابَا cas. obl. كِتَابَيْ (für كِتَابَانِ, كِتَابَيْنِ). عَبْدَا ٱلسُّلْطَانِ duo serui Sultani. Folgt auf den cas. obl. ein ا unionis, so bekommt das End-ي ein Kesre. Z. B. رَأَيْتُ جَارِيَتَيِ ٱلْمَلِكِ, vidi duas puellas regis.

3. Der männl. Plural verliert das ن am Ende. Z. B. بَنُوا filii — (für بَنُونَ) cas. obl. بَنِي. Wenn der Plural in ـَوْنَ zusammengezogen ist (§. 23. 1.) so bleibt der Diphthong, z. B.

Digitized by Google

مُصْطَفَوْا electi v. مُصْطَفَوْنَ, nur wird das و vor einem Elif vnionis mit ـُ gesprochen, مُصْطَفُوا ٱللّٰهِ, electi Dei.

4. Der weibl. Plural verliert bloß die Nunnation.

III. Vor einem Suffix fällt die Nunnation weg, z. B. كِتَابِهِ, كِتَابُهُ, und vor dem pron. relativ. ٱلَّذِي, z. B. كِتَابُ ٱلَّذِي. s. davon bey den Pronomen.

Specielle Regeln.

1. Eigennamen der 1. Declinat. vor ابْن worauf noch ein Name folgt, verlieren die Nunnation, und das ا fällt weg, wie مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ. Hingegen بِنْتٌ filia, wird vor einem Genitiv ٱبْنَةُ, und, durch Wesla verbunden, ٱبْنَةُ.

2. Die Wörter أَبٌ, أَخٌ, حَمٌ, هَنٌ bekommen im stat. constr. und vor Suffixen (ي ausgenommen) ein و (aus ihrer ursprüngl. Form أَبَوٌ rc.) das im Genit. ي im Acc. ا wird. Also

Nom.		*Genit.*	*Acc.*
أَبُو	pater	أَبِي	أَبَا
أَخُو	frater	أَخِي	أَخَا
حَمُو	socer	حَمِي	حَمَا
هَنُو	res	هَنِي	هَنَا
Eben so ذُو	possessor	ذِي	ذَا

Man

Man sagt also ابو زيد Abuseidus, ابي زيد Abuseidi, أبوه; aber أبي pater meus, — أخوه frater eius, أخاه fratrem eius, ذو رحمة misericors, ذي رحمة misericordis etc.

Das Wort فم os, von فوه, hat in diesen Fällen فو, في, فا oder فم, فم, فم. Also فوه, فيه, فاه, und فمك, فمي oder فيّ oris mei etc.

§. 86. Vom Vocativ.

Der Vocativ, wofür keine eigene Form ist, wird ausgedrückt durch dem Nominativ oder Accusativ, dem der Ausruf يا o! vorgesetzt ist.

1. Durch den Nominativ ohne Nunnation, wenn das angeredete gegenwärtig ist, z. B. يا محمد ó Mohammed! يا نبيون o prophetae! das ن des Dual und Plur. bleibt.

2. Durch den Accusativ, wenn der angeredete nicht zugegen, oder nicht bestimmt ist, يا رجلا o vir! oder das Wort im stat. constr. steht, يا عبد الله.

3. Ein zugesetztes Adjectiv, oder in Apposition stehendes Substantiv läßt beyde Casus zu. يا زيد العاقل oder العاقل o Zeide intelligens. ابن filius,

Digitized by Google

zwischen zwey Namen, wo es بُن lautet, und das Fem. اِبْنَةٌ stehen immer im Accusativ.

4. Dem Vocativ kann ein pronom. possess. *mi* angehängt werden, entweder regelmäßig ي, يَا غُلَامِي o puer mi! oder mit ـِ, يَا غُلَامِي oder يا غُلَامِ, يا رَبِّ, o domine mi! oder statt des ي andre Formen.

Für أَبِي, أُمِّي, sagt man auch يَا أَبَتِ, أَبَتَ, o pater mi! أُمَّتَ, يا أُمَّتِ o mater mea!

5. Wenn das Wort, das im Vocativ stehen soll, den Artikel أَلْ hat, so wird هَذَا hic, oder أَيُّهَا oder ähnl. Wörter nach dem يا eingerückt. Z. B. يا هَذَا ٱلرَّجُلُ o vir! يا أَيُّهَا ٱلنَّاسُ.

6. Das يا kann auch wegbleiben, wenn die Sache oder Person durch Artikel oder Suffix bestimmt, oder das Wort ein Name ist; Z. B. ايها الناس, رَبَّنَا o domine noster, يُوسُفُ O Ioseph! – oder durch مَنْ umschrieben wird, مَنْ لَا يَمُوتُ o immortalis!

7. Namen, zumal längere, werden im Vocativ oft abgekürzt, z. B. يا مَرْوَ für مَرْوَانُ, يا مَنْصُ f. مَنْصُورُ – so auch يَا صَاحِ f. يا صَاحِبِي o mi amice.

8. Wenn jemand um Hülfe angerufen wird, so wird لَ vor dem Namen gesetzt; يا لَزَيْدٍ o Zeide!

Digitized by Google

(succurre). Werden mehrere angerufen, so steht vor jedem das يَا oder vor dem zweyten nur وَ mit darauf folgendem لِ statt لَ.

9. وَا, eheu, wird auf die nämliche Weise wie يَا dem Nominativ oder Accus. vorgesetzt, wie وَا زَيْدُ eheu Zeide! وَا عَبْدَ ٱللَّهِ eheu Abdallah.

§. 87. Zahlwörter.

I. Cardinal- oder Grundzahlen. — 1. die 10 ersten sind einfach, und haben 2 genera, sie lauten:

Fem.	Masc.		Fem.	Masc.	
سِتٌّ	سِتَّةٌ	6	وَاحِدَةٌ	وَاحِدٌ	1
سَبْعٌ	سَبْعَةٌ	7	إِحْدَى	أَحَدٌ	
ثَمَانٍ	ثَمَانِيَةٌ	8	ٱثْنَتَانِ	ٱثْنَانِ	2
تِسْعٌ	تِسْعَةٌ	9	ثَلَاثٌ	ثَلَاثَةٌ	3
عَشْرٌ	عَشَرَةٌ	10	أَرْبَعٌ	أَرْبَعَةٌ	4
			خَمْسٌ	خَمْسَةٌ	5

Diese werden regelmäßig declinirt. سِتٌّ ist zusammengezogen aus سِدْسٌ, wie das im Ordinale und Diminutiv zeigen. ثَمَانٍ ist für ثَمَانِيٌ, daher im Accus. ثَمَانِيًا (§. 22. 8.); man findet auch ثَمَانٌ als Nominativ.

Die Zahlwörter 3 – 10 von weiblicher Endung gelten im Zählen wie masculina, und umgekehrt,

Digitized by Google

wie in allen Semit. Dialecten. Sie werden entweder als Substantive construirt, wo also das Gezählte im Genitiv steht, z. B. ثَلَاثَةُ رِجَالٍ tres viri (trias virorum); oder als Adjectiva, dann folgt das Zahlwort im Casus des Subst., z. B. رِجَالٌ خَمْسَةٌ. بَنَاتٌ ثَلَاثٌ tres filiae.

2. Die Cardinalia von 10 – 19 sind zusammengesetzt aus Einheiten und dem Zahlwort عَشَرَ fürs Masc. und عَشْرَةٌ od. عَشِرَةٌ für das Femininum.

Femin.	*Mascul.*	
إِحْدَى عَشْرَةَ	أَحَدَ عَشَرَ	11
اِثْنَتَا عَشْرَةَ	اِثْنَا عَشَرَ	12
ثَلَاثَ عَشْرَةَ	ثَلَاثَةَ عَشَرَ	13
أَرْبَعَ عَشْرَةَ	أَرْبَعَةَ عَشَرَ	14
خَمْسَ عَشْرَةَ	خَمْسَةَ عَشَرَ	15
سِتَّ عَشْرَةَ	سِتَّةَ عَشَرَ	16
سَبْعَ عَشْرَةَ	سَبْعَةَ عَشَرَ	17
ثَمَانِيَ عَشْرَةَ	ثَمَانِيَةَ عَشَرَ	18
تِسْعَ عَشْرَةَ	تِسْعَةَ عَشَرَ	19

Diese werden nicht declinirt; nur für 12 sagt man in dem Cas. obl. اِثْنَيْ عَشَرَ fem. اِثْنَتَيْ عَشْرَةَ, für 18 wird auch ثَمَانِيْ ع - ثَمَانِ - ثَمَانٍ gesagt.

Digitized by Google

3. Die von 20 – 90 haben Pluralform und sind generis communis

60 سِتُّونَ	20 عِشْرُونَ
70 سَبْعُونَ	30 ثَلَاثُونَ
80 ثَمَانُونَ	40 أَرْبَعُونَ
90 تِسْعُونَ	50 خَمْسُونَ

Sie werden wie regelmäßige Plurale declinirt, also im cas. obliq. عِشْرِينَ , سِتِّينَ ; und das Gezählte folgt im Accusativ, z. B. خَمْسُونَ دِينَارًا. Sie behalten das ن am Ende vor dem Genitiv, nur عِشْرُونَ wird dann abgekürzt z. B. عِشْرُوا زَيْدٍ triginta (equi) Zeidi. Vor einem Suffix fällt das ن weg.

4. In zusammengesetzten Zehnern, 21. 22 2c. steht die Einheit voran und wird durch و verbunden. Beyde werden declinirt.

	Acc.	*Gen.*	*Nom.*
masc.	احدًا وعشرين	أَحَدٍ وعشرين	أَحَدٌ وَعِشْرُونَ
fem.	واحدةً	واحدةٍ	وَاحِدَةٌ وعشرون

und so bis 99.

Digitized by Google

5. Die Hunderte sind gen. communis

100	مِائَةٌ	600	سِتُّ } مِائَةٍ
200	مِائَتَانِ	700	سَبْعُ } مِائَةٍ
300	ثَلَاثُ } مِائَةٍ	800	ثَمَانِ / ثَمَانِي } مِائَةٍ
400	أَرْبَعُ } مِائَةٍ		
500	خَمْسُ } مِائَةٍ	900	تِسْعُ } مِائَةٍ

Die beyden ersten werden regelmäßig declinirt; مائة hat im Plural مِئُون, مِئَات, مَايِين, مِائِي.

6. Die Tausende werden eben so gebildet und wie Nomina flectirt

1000	أَلْفٌ	11000	أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا
2000	أَلْفَانِ	12000	اثْنَا عَشَرَ أَلْفًا
3000	ثَلَاثَةُ آلَافٍ	100,000	مِائَةُ أَلْفٍ
4000	أَرْبَعَةُ آلَافٍ	200,000	مِائَتَا أَلْفٍ
10000	عَشَرَةُ آلَافٍ	400,000	أَرْبَعمِائَةِ أَلْفٍ

In zusammengesetzten Zahlen unter 100 steht die kleinere voran. Wo Hunderte und Tausende sind, gehen die Größern den Kleinern vor, oder umgekehrt, zuerst die Einer, dann die Zehner, Hunderte rc. durch و verbunden.

Für أَلْفٌ kann auch der Plural stehen أُلُوفٌ z. B. عَشَرَةُ أُلُوفٍ decem millia.

Digitized by Google

II. Ordinal-Zahlen. Die 10 ersten sind:

Femin.			*Mascul.*
أُولَى prima			أَوَّل primus
ثَانِيَةٌ secunda			ثَانِي secundus
ثَالِثَةٌ tertia			ثَالِثٌ tertius
رَابِعَةٌ quarta			رَابِعٌ quartus
خَامِسَةٌ quinta	(خَامِي, خَام)		خَامِسٌ quintus
سَادِسَةٌ sexta	{سَادِي, سَادّ / سَاتِي سَاتّ}		سَادِسٌ sextus
سَابِعَةٌ septima			سَابِعٌ septimus
ثَامِنَةٌ octaua			ثَامِنٌ octauus
تَاسِعَةٌ nona			تَاسِعٌ nonus
عَاشِرَةٌ decima			عَاشِرٌ decimus

Die zusammengesetzten, 11–19, sind den Cardinalzahlen analogisch gebildet,

حَادِيَةَ عَشْرَةَ	حَادِي عَشَرَ*	vndecimus
ثَانِيَةَ . . .	ثَانِي عَشَرَ	duodecimus
ثَالِثَةَ . . .	ثَالِثَ عَشَرَ	decimus tertius

Sie werden nicht declinirt; nur mit dem Artikel bekommt die erste Zahl Casus-Endung z. B.

Digitized by Google

اَلثَّالِثُ عَشَرَ, decimus tertius, gen. اَلثَّالِثِ عَشَرَ, Acc. اَلثَّالِثَ عَشَرَ. So auch die übrigen und die weiblichen. اَلْحَادِي und اَلثَّانِي (nom. gen.) haben im Accus. اَلْحَادِيَ اَلثَّانِيَ, nach §. 22. 8.

Von 20 an werden die Cardinalzahlen für Ordinale gebraucht, also عِشْرُونَ vigesimus, خَمْسُونَ quinquagesimus. Mit vorgesetzten Einern werden sie durch و verbunden, z. B. حَادِي وَعِشْرُونَ viges. primus, حَادِيَ وَعِشْرِينَ vigesimum primum. Einige decliniren nur die Zehner. Wenn man vor das erste Zahlwort einen Artikel setzt, so muß ihn auch das zweyte haben.

Nicht selten werden die Cardinalzahlen als Ordinale gebraucht.

III. Abgeleitete Zahlwörter.

1. Für gebrochene Zahlen von 3 – 10 sind die Formen قَتْلٌ, قُتُلٌ oder قَتِيلٌ. Z. B. ثُلْثٌ, ثَلِيثٌ, ⅓. pars tertia, ثُمْنٌ, ثُمُنٌ, ⅛.

2. *distributiua* werden durch Wiederholung der Cardinalzahl ausgedrückt, wie وَاحِدٌ وَاحِدٌ singuli, je einer; oder durch die Form قُتَالٌ, مَقْتَلٌ, einzeln oder wiederholt. Z. B. أُحَادُ, od. مَوْحَدُ singuli, رُبَاعُ, رُبَاعُ, quaterni.

Digitized by Google

3. Zeitzahlwörter, numeralia temporis, haben die Form ثِلْثَ im Accus. oft mit vorgesetztem Artikel, z. B. ثِلْثًا oder اَلثِّلْثَ tertio quoque (anno, mense, die).

4. *multiplicatiua*, das mehrfache auszudrücken, werden von den Distributiven 1 – 10 der Form ثُلَاثَ gebildet, durch Zusatz der Adjectiv-Endung ـِيٌّ z. B. ثُنَاءِيٌّ duplex, رُبَاعِيٌّ quadruplex, عُشَارِيٌّ decuplex (v. c. decem cubitos longus).

5. Von den Grundzahlwörtern werden auch (vergl. §. 77.) relative Adjective abgeleitet, die eine Beziehung auf eine Sache oder Person bezeichnen, z. B. خَمْسِيٌّ was sich auf jemand bezieht der Chams heißt. Bey den Zahlen auf ـُونَ wird dann die Plural-Endung entweder beybehalten, z. B. عِشْرُونِيٌّ qui spectat ad — oder weggeworfen z. B. عِشْرِيٌّ. Von مِائَةٌ 100. wird مِئَوِيٌّ oder مِئِيٌّ, von أَلْفٌ mille, أَلْفِيٌّ. Dergleichen Adjective sind sehr selten.

6. Auch Diminutive können (auf die gewöhnliche Art §. 73.) von Zahlen abgeleitet werden z. B. خُمَيْسٌ, عُشَيْرٌ. von سِتٌّ - سُدَيْسٌ. von خَمْسَةَ عَشَرَ (15.) خُمَيْسَةَ عَشَرَ.

Digitized by Google

§. 88. Vom Artikel.

Der Artikel اَلْ, wird einem Nomen vorgesetzt, und bleibt in jedem Genus, Numerus und Casus unverändert, wie das Engl. the. Daß das ل vor einer litera solaris in diesen übergeht, und das أ, als ا vnionis, oft seinen Vocal verliert oder ganz wegfällt, ist §. 4. §. 14. bemerkt.

1. Der Artikel beschränkt ein Wort von allgemeiner Bedeutung auf ein bestimmtes Einzelnes, wovon die Rede ist. Z. B. اَلرَّجُلُ der Mann (von dem die Rede war); oder er zeigt an, daß die ganze Gattung zu verstehen sey, z. B. اَلنَّاسُ die Menschen überhaupt, als ein Ganzes gedacht, alle Menschen. Er heißt daher أَدَاةُ اَلتَّعْرِيفِ instrumentum determinationis, oder لَامُ اَلتَّعْرِيفِ, das bestimmende ل, (nach der Ansicht, daß das ا nur ein Hülfslaut, und das ل das wesentliche des Artikels sey).

2. Wenn auf ein Substantiv mit dem Artikel ein dazu gehöriges Adjectiv folgt, so bekommen beyde den Artikel z. B. اَلْمَلِكُ اَلْعَادِلُ rex iustus.

3. Von zwey Substantiven, die in regimine (stat. constr.) stehen, bekommt ihn nur das zweyte, z. B. يَوْمُ اَلدِّينِ, dies iudicii.

4. Eigennamen und Wörter die ein Suffix haben, und schon dadurch bestimmt sind, haben keinen Artikel, wie إِبْرَاهِيمُ, Abraham, مُوسَى Moses. Doch steht er häufig vor Namen, die ursprünglich

Digitized by Google

Verbaladjective oder Nomina sind, und als bedeutende Namen oder Beynamen gebraucht werden, wie اَلصَّالِحُ (bonus) اَلْأَمِينُ, اَلْفَضْلُ (praestantia) اَلْحَسَنُ etc. Auch vor Städtenamen, wie اَلْمَكَّةُ Mecca.

5. In fremden Namen, die mit al, ol anfangen, verwechseln die Araber zuweilen diese Sylbe mit dem Artikel, und lassen sie weg, wie إِسْكَنْدَرِيَّةُ Alexandria, أَشْبُونَةُ Olisippo, Lisbona.

§. 89. Vom Pronomen.

Wenn Pronomina Wörter sind, die statt des Nomen gesetzt werden, so sind eigentlich nur die pron. personalia wahre Pronomina. Da wir aber gewohnt sind pronomina demonstratiua, relatiua, interrogatiua in Grammatiken zu finden, so kann man die diesen entsprechenden arabischen nomina hieher setzen.

I. Die Personalfürwörter (ar. ضَمِيرٌ oder إِسْمٌ مُضْمَرٌ occultum, subintellectum, auch كِنَايَةٌ substitutum.) sind indeclinabel, und für jede Person, Geschlecht, Numerus, Casus ist ein besonderes. Sie sind entweder für sich bestehend, separata, oder einem andern Worte angehängt, suffixa, affixa. Erstere bezeichnen den Nominativ, letztere den Genitiv oder Accusativ.

Digitized by Google

I. Pronomina personalia separata.

		Fem.	Commun.	Mascul.
1. Perſ.	Sing.		أَنَا ego	
	Plur.		نَحْنُ nos	
2. Perſ.	Sing.	أَنْتِ tu	. . . . .	أَنْتَ tu
	Dual.		أَنْتُمَا vos duo	
	Plur.	أَنْتُنَّ	. . . . .	أَنْتُمْ vos
3. Perſ.	Sing.	هِيَ ea		هُوَ is
	Dual.	. . . .	هُمَا ii, eae duo	
	Plur.	هُنَّ eae		هُمْ ii.

Aus هُوَ und هِيَ fällt zuweilen der erste Vocal weg wenn وَ oder فَ vorgeſetzt wird, وَهْوَ, فَهْوَ, وَهْيَ.

II. Die Suffixe ſind

		Fem.	Commun.	Mascul.
1. Perſon	Sing.		ـِي	
	Plur.		نَا	
2. Perſon	Sing.	كِ		كَ
	Dual.		كُمَا	
	Plur.	كُنَّ		كُمْ
3. Perſon	Sing.	هَا		هُ
	Dual.		هُمَا	
	Plur.	هُنَّ		هُمْ

Digitized by Google

Diese Suffixe sind bey Nominibus und Verbis gleich; nur ist bey den Verbis das Suffix der 1. Person نِي, indem dem ي ein Nun vorgesetzt wird.

Durch die Suffixe erleiden die Wörter am Ende einige leichte Veränderungen und Abkürzungen.

1. Die Nunnation fällt weg und es bleiben nur die Vocale ـُ, ـِ, ـَ, z. B. كتابه. كتابه.

2. Vor dem Suffix der 1. Person fällt auch dieser weg, كتابي.

3. Die weibl. Endung ة wird ت; aus نعمة wird z. B. نعمتي.

4. Das نِ des Dual und نَ des Plural fällt weg, von ناصرون wird ناصروك, adiutores tui.

5. Ein Hamza am Ende eines Nomen wird nach ـُ zum و, nach ـِ zum ي. aus نساء mulieres, نساؤه mulieres eius, نسائه mulierum eius.

6. In den Verbis fällt das müssige ا nach dem و servile weg, von رموا iaculati sunt, رموهم.

7. Nach der Endung تم des Präter. wird vor dem Suffix ein و der leichtern Aussprache wegen eingerückt, und mit ـُ über dem م gesprochen, z. B. نصرتموهم adiuuistis eos, قتلتموه occidistis eum.

Digitized by Google

8. Die Endung ـُونَّ im Futur verliert zuweilen vor den Suffixen نِي und نَا das نْ. Z. B. تَقْلُونَا odistis nos, für تَقْلُونَنَا, vergl. Sur. 39, 64. In Verbis 3. rad. ن wird dies ن mit dem Suffix نِي durch ـّ zusammengezogen. مَكَّنِّي (Coni. II. v. مكن) für مَكَّنَنِي Sur. 18, 95.

9. Die Endung ـَي wird, wenn ein Suffix hinzukommt, entweder ein quiesc. ا, z. B. رَمَاهُ von رَمَي iecit, فَتَاهُ puer eius, v. فَتَي; oder das ي bleibt, und quiescirt; رَمَيهُ, فَتَيهُ.

10. In Partikeln, die sich auf ein quiesc. ي mit ـَ endigen, wird ـَي, wenn ein Suffix hinzukommt, zum Diphthong und ي bekommt ein ـْ. Z. B. إِلَيْنَا von إِلَي. عَلَيْكَ super te, v. عَلَي.

In den Vocalen der Suffixe selbst entstehen auch einige Veränderungen,

1. Das Suffix ـِي bekommt ein Fatha über dem ي wenn es zu einem Worte kommt, das sich auf ein ruhendes ا, ـُو, ي endigt; von خَطَايَا peccata, خَطَايَايَ peccata mea, v. غُلَامَانِ duo pueri, غُلَامَايَ *).

*) Für ـِي wird auch ـِيَهْ geschrieben Sur. 69, 19. 20. 28. 29. z. B. كِتَابِيَهْ.

Nach ي wird es durch Teschdid zusammengezogen, z. B. aus غُلَامَيْنِ duorum puerorum, غُلَامَيَّ, aus مُسْلِمِينَ fidelium, مُسْلِمِيَّ. Die Endung ـُو unmittelbar vor dem Suffix ـِي geht in ـِي über und beyde ي werden durch ـّ verbunden. مُسْلِمُونَ der Nominativ, wird also mit dem Suffix ـِي ebenfalls مُسْلِمِيَّ.

2. Das ي des Suffix der 1. Person wird zuweilen im Schreiben weggelassen, zumal im Vocativ, اتَّقُونِ timete me, رَبِّ domine mi, قَوْمِ popule mi. Fast immer wenn noch ein ي, aus Hamza entstanden, vorhergeht, z. B. آبَايَ patres mei, für آبَائِي von آبَاءٌ patres.

3. Die Suffixe هُ, هُمَا, هُمْ, هُنَّ bekommen ein Kesre statt des Dhamma, wenn unmittelbar vorhergeht ein Kesre oder ـِي oder der Diphthong ـَيْ. z. B. رَبِّهِ domini sui, فِيهِ in ipso. عَلَيْهِمْ, الَيْهِ *). (Wenn aber ـِي quiescirend ist, so bleibt das ـُ z. B. رَمْيُهُ).

*) Diese Regel wird nicht allgemein beobachtet. Einige sprechen عَلَيْهُمْ ꝛc. das هُ wird auch ohne Vocal geschrieben, wenn ـِ vorhergeht. z. B. نُؤْتِهْ dabimus ei, f. نُؤْتِهِ Sur. 3, 139. (Mar. 145.)

Digitized by Google

4. Das ـمْ ohne Vocal von هُمْ, كُمْ bekommt vor dem ا unionis ein ـُ. (§. 14. 3.) und, wenn nach der vorigen Regel هِم, كِم auszusprechen ist, ein ـِ.

Einem Verbum können 2 Suffixe, verschiedener Personen, angehängt werden; z. B. أَعْطَانِيهِ dedit mihi eum. Wenn in diesem Falle كُمْ das erste Suffix ist, so wird zwischen beyde ein ـُو eingerückt, z. B. يُرِيكُمُوهُمْ ostendet eos vobis.

Die Suffixe für den Accusativ können auch dem Worte إِيَّا angehängt, und so dem Verbum vorgesetzt werden, wie im Hebr. את, אותי; אותך; also إِيَّايَ me, إِيَّاكَ te, إِيَّاهُ eum ꝛc. die Form dient besonders das Object des Verbum hervorzuheben z. B. إِيَّاكَ نَعْبُدُ Te colimus, Te imploramus. Sur. 1. 4. Es kann auch nach dem إِيَّا dem Verbum noch ein Suffix angehängt werden, zur Verstärkung des Ausdrucks, فَإِيَّايَ فَاتَّقُونِي me, timete me Sura 2, 34.

Das pron. reciprocum, *me ipsum, te ipsum* etc. wird durch نَفْس mit Suffix ausgedrückt. z. B. يُخَدِّعُونَ أَنْفُسَهُمْ decipiunt se ipsos, أَلْقَى نَفْسَهُ proiecit se. Fab. 6. Selten braucht man ذَات essentia, z. B. فِي ذَاتِهِ in se, بِذَاتِهِ per se, مِنْ نَفْسِ ذَاتِهِ ex se ipso, suapte.

§. 90.

§. 90. Demonstrative Pronomina.

I. Für Gegenstände, die nahe oder zugegen sind, ist das Demonstrativum im

Singular

Masc. ذَا (ذَاءِ, ذَائِهِ) hic.

Fem. ذِهْ, ذِهِي, ذِي, تَا, تِهِي, تِهْ, تِي haec.

Dual.

Masc. Nom. ذَانِ (ذَانِّ) *Gen. Acc.* ذَيْنِ (ذَيْنِّ) hi duo.

Fem. - - - تَانِ (تَانِّ) - - - تَيْنِ (تَيْنِّ) hae duae.

Plural.

Commun. أُولَاءِ und أُولَا hi. hae.

Dieser Plural (vielleicht aus أُلْ entstanden) wird nur von vernünftigen Wesen gebraucht; bey andern vertritt das Fem. sing. die Stelle des Plural.

Man kann diesem Demonstrativwort das هَا ecce! vorsetzen, welches, mit Weglassung des ا, zu Einem Worte verbunden wird, هَـذَا Fem. هَـذِهْ Dual. هَـذَانِ, F. هَـتَانِ u. s. w. Plur. هَـؤُلَاءِ Sur. 2, 29. (Mar. 31.). Das هَ sollte هٰ geschrieben werden. §. 11. I. 2.

II. Wenn die bezeichnete Sache nicht zugegen ist, so setzt man ein Suffix der zweyten Person hinzu:

Masc. ذَاكَ ille, Fem. تَاكَ. Plur. أُولَائِكَ od. أُلَاكَ illi, illae.

Digitized by Google

Das Suffix bezieht sich auf die Person, die man anredet, dem Geschlecht und der Zahl nach, z. B. ذَاكَ ٱلْكِتَابُ ille liber, wenn man mit Einem spricht; ذَاكِ wenn man ein Weib, ذَاكُمْ wenn man mehrere anredet. Doch kann man ذَاكَ allgemein brauchen; dem ذَاكَ kann man auch das هَـ vorsetzen هَـذَاكَ, هَـتَاكَ.

Vor dem كَ wird oft لِ eingerückt, und man sagt dann ذَالِكَ oder ذَلِكَ, Fem. تَالِكَ oder häufiger تِلْكَ. Plur. أُولَائِكَ oder أُلَالِكَ. Im Dual ist das لِ nicht gebräuchlich. Man kann aber das ن verdoppeln, Nom. ذَانِّكَ, تَانِّكَ. Cas. obl. ذَيْنِّكَ, تَيْنِّكَ.

§. 91. Relative und fragende Pronomina.

I. Das gewöhnlichste Relativum ist اَلَّذِي, zusammengesetzt aus ذَا und dem Artikel اَلْ mit eingerücktem لِ, wie הַלָּזֶה, daher es eigentlich اَللَّذِي geschrieben werden sollte; allein in den häufig vorkommenden Formen اَلَّذِي, اَلَّتِي und اَلَّذِينَ wird die Schreibart abgekürzt. Die Flexion ist

Singular

Mascul. أَلَّذِي (seltner لَذِي, أَللَّذْ, أَللَّذِ, أَلَّذِيّ)

Femin. أَلَّتِي (- - أَللَّتِ, أَللَّتْ)

Dual.

Masc. { *Nomin.* أَللَّذَانِ (أَللَّذَا, أَللَّذَانِّ)
{ *Cas. obl.* أَللَّذَيْنِ (أَللَّذَيْنِّ)

Femin. *Nom.* أَللَّتَانِ, (أَللَّتَا أَللَّتَانِّ)

Cas. obl. أَللَّتَيْنِ (أَللَّتَيْنِّ)

Plural.

Mascul. أَلَّذِينَ (أَلَّذِي, أَللَّذُونَ, أُلَالِي)

Femin. أَللَّاتِي (أَللَّاتِ, أَللَّوَاتِي, أَللَّوَا, أَللَّاءِ, أَللَّايِ)

Der Plural أُلَالِي wird oft als weiblich, أَللَّاي als männlich gebraucht; und für beyde Geschlechter أَللَّاءِ.

2. Die Wörter مَنْ qui, is qui, auch als Plural, ii qui, quicunque, und مَا id quod, quodcunque. Beyde sind indeclinabel, und مَنْ wird nur von vernünftigen Wesen, مَا von allen übrigen gebraucht. Beyde dienen auch als Fragewörter, s. unten II.

3. Der Artikel أَلْ vertritt auch zuweilen die Stelle eines Relativs, wo er vor einem Verbum oder Par-

Digitized by Google

tikel steht, z. B. مَا أَنْتَ بِٱلْحَكَمِ ٱلْ تُرْضَى حُكُومَتُهُ non tu es iudex cuius sententia grata sit. ٱلْمَعَهُ qui cum eo sunt; oder wo er auf ungewöhnliche Weise steht z. B. ٱلْقَوْمُ ٱلرَّسُولُ ٱللّٰهِ مِنْهُمْ populus, e quo legatus Dei (ortus est).

II. Fragende Wörter, pronomina interrogatiua.

1. die Wörtchen مَنْ und مَا dienen auch als Fragewörter, مَنْ quis? für Personen, مَا quid? für Sachen. Beyde werden, gleich Partikeln, für alle Geschlechter Numeros und Casus unverändert gesetzt, wenn die Person oder Sache, wonach gefragt wird, unmittelbar folgt.

Wenn aber zu der Frage nichts hinzugesetzt wird, so wird das مَنْ flectirt,

Masculin.

	Plur.	*Dual.*	*Singul.*
Nomin.	مَنُونْ	مَنَانْ	مَنُو quisnam?
Cas. obl.	مَنِينْ	مَنَيْنْ	مَنِي cuius? etc.

Feminin.

مَنَاتْ .	Nom. مَنْتَانْ .	مَنَهْ, مَنَتْ, مَنْتْ
durch alle Cas.	Cas. obl. مَنْتَيْنْ .	durch alle Casus.

Wenn also gesagt wird: جَآءَنِي رَجُلَانِ venerunt ad me duo homines; so kann man fragen مَنَانْ quinam duo?

2. أَيٌّ quis, qualis? fem. أَيَّةٌ ist ein Nomen, und wird declinirt, auch mit einem andern Nomen

Digitized by Google

in status constr. gesetzt. Der Dual ist أَيَّانِ fem. أَيَّتَانِ, Plur. أَيُّونَ fem. أَيَّاتٌ. Man fragt also مِنْ أَيِّ كِتَابٍ e quali libro? أَيَّ رَجُلًا quemnam virum?

Man kann auch mit dem bloßen أَيّ fragen, wo sich dann, wie bey مَنُو, Numerus, Genus und und Casus auf das vorhergehende Nomen beziehen muß. Z. B. رَأَيْتُ عَبْدَيْنِ vidi duos servos. Frage, أَيَّيْنِ quosnam?

Das أَيّ wird auch mit dem indeclinabeln مَا, مَنْ zusammengesetzt أَيُّمَنْ quicunque, أَيُّمَا quodcunque, wovon das erstere flectirt wird, z. B. أَيِّمَنْ gen. أَيَّمَا acc.

3. Die indeclinabeln Wörter كَمْ, كَأَيِّنْ, كَايِنْ quot, werden auch als Fragwörter gebraucht.

Digitized by Google

Vierter Abschnitt.

Von den Partikeln.

Die arabischen Grammatiker begreiffen alle Partikeln, oder kleine indeclinable Wörter, die zur Bestimmung des Sinns der Rede dienen, unter dem Namen حَرْفٌ, حُرُوفٌ mit welchem Namen sie auch die einzelnen Buchstaben des Alphabets belegen (§. 10. 3.). Man kann sie, zur bequemern Uebersicht, in Präpositionen, Adverbia, Conjunctionen und Interjectionen theilen. Einige sind Wörter für sich, particulae separabiles; andre bestehen bloß in einem einzelnen Buchstaben, der den Wörtern vorgesetzt wird (wie be- un- ent- er- ꝛc. im deutschen) particulae inseparabiles, coniunctae, Präfixe. Von diesen zuerst.

§. 92. Untrennbare Partikeln. Präfixe.

Solcher Partikeln, die, zum Theil wenigstens, aus Wörtern abgekürzt sind, zählt man 9, und begreift sie in der technischen Formel أَبِتَسْ فَكَلْلُو. Von diesen sind بِ, تَ, كَ, لِ (zu welchen man noch عَ und مَ rechnen kann) Präpositionen, أَ, سَ, لَ Adverbe, وَ und فَ Conjunctionen.

1. أَ

Mit ـَـ, ist 1. Fragpartikel, wie ה interrogatiuum. أَنُؤْمِنُ num credemus? أَفِي num in—?

2. Wenn أَمْ darauf folgt, so macht es eine disjunctive Frage: أَزَيْدٌ عِنْدَكَ أَمْ عَمْرٌو, Zeidusne apud te

Digitized by Google

est, an Amru? oder einen disjunctiven. Satz: siue, siue. Sur. 2, 5.

3. Seltener steht es vor dem Vocativ, أَيُوسُفُ o Josephe! Es wird dann auch آ geschrieben, oder dem يَا vorgesetzt, أَيَا um den Vocat. remoti zu machen.

2. بِ

Mit بِ, bezeichnet, wie בּ, allerley Arten von Verbindung, und bedeutet also

1. cum, mit, مع. أَكَلْتُ خُبْزًا بِتَمْرٍ comedi panem cum dactylis. Mit verbis aduentus und discessus bedeutet es adducere, dare und auferre, z. B. أَتَى بِ adtulit, أُتُوا بِهِ datur illis, ذَهَبَ بِ Sur. 2, 16. 19.

2. Das Werkzeug, Mittel, كتب بِٱلْقَلَمِ

3. Den Ort, wo etwas geschieht.

4. Den Preis, Vergeltung ꝛc. wofür, اَلنَّفْسُ بِٱلنَّفْسِ vita pro vita. Vergl. Sur. 2, 15. 81, 9. بِمَا propterea quod. Auch dat. commodi فَرَقْنَا بِكُمُ ٱلْبَحْرَ diuisimus vobis mare, Sur. 2, 47.

5. per, bey, in Betheurungsformeln, بِٱللّٰهِ per Deum!

6. Oft wird es dem Prädicat pleonastisch vorgesetzt, besonders in verneinenden Sätzen, (ב essentiae). مَا هُمْ بِمُؤْمِنِينَ, non credunt, Sur. 2, 7. اَللّٰهُ بِقَدِيرٍ Deus est potens. لَسْتُ بِعَالِمٍ nescio.

Digitized by Google

7. Nach اذا ecce, wird es zuweilen dem Nomen vorgesetzt, worauf man die Aufmerksamkeit richten will. اذا بالرجال ecce viros!

8. Es dient zur Construction vieler Verben, امر ب iussit مرّ ب praeteriit. Mit لا non, bedeutet es sine, نهر بلا ماء fluuius sine aqua.

Ausdrücke wie انا باكل, comedo, ما بقدر non possum, بتعمل facies (hoc) gehören zur Vulgarsprache.

3. ت

Dient bloß vor göttlichen Namen als Betheurungs- oder Eidesformel تالله per Deum, تربي per Dominum meum.

4. س

Von سوف, künftig, wird nur dem anzeigenden Aorist vorgesetzt, wenn er eigentliches Futurum bedeutet. Vergl. S. 64. 3, 6.

5. ك

1. Vergleichungspartikel, vt, sicut, steht vor dem Nomen im Genitiv, كصيب vt nubes. Auch vor dem persönlichen Pronomen كانا, كانتم, كهو. Selten vor Suffixen كي sicut ego, كك sicut tu, كه sicut ille.

2. Wenn

Digitized by Google

2. Wenn اذ angehängt wird, كذا, so bedeutet es ita; mit ما wird es, wie כְּמוֹ, ein vergleichendes Adverb. كَمَا آمَنَ ٱلنَّاسُ sicut credunt alii.

3. Oft wird dem ك das Wort مِثْلُ zugesetzt, كَمَثَلِ ٱلْكَلْبِ vt similitudo canis, cani similis. Vergl. Sur. 2, 16.

4. Wenn noch eine Präposition vorhergeht, so ist eine Ellipse zu ergänzen z. B. يَضْحَكُ عَنْ كَٱلْبَرَدِ ridet e (dentibus) vt grando, (grandini similibus).

6. ل

Mit Kesre, bezeichnet 1. den Dativ لِرَبٍّ domino, لِي mihi. Vor den übrigen Suffixen bekommt es ein Fatha. لَكَ, لَهُ, لَنَا. auch vor عَلَّ fortasse, لَعَلَّكُمْ vt vos — لَعَلِّي vt ego. — Häufig drückt es den Besitz aus, est mihi. Zuweilen kann man es durch den Genitiv ausdrücken.

2. Die Ursache, ob, propter, لِدِقَّةٍ, لِعِظَمِ Fab. 2.

3. Den Zweck, vt, ad, لِيَأْكُلَهُ Fab. 6. der Aoristus ist dann Subjunctiv.

4. vor Nominibus eine Betheurung, لِلّٰهِ per Deum! oder Anruf, يَا لَرِزَامٍ o Razamitae! oder Verwunderung, Röm. 11, 3.

5. Vor dem Futurum apocop. vertritt es die 3. Pers. des Imperativ; لِيَأْكُلْ comedat, comedito. §. 64. 6.

Digitized by Google

Wird noch وَ oder فَ vorgesetzt, so verliert das لِ seinen Vocal. فَلْيُقَاتِلْ Sur. 4. 6. Nach لِ verliert der Artikel أَلْ sein ا. لِلرَّبِّ domino.

7. لَ

Mit Fatha, ist ein aduerbium adfirmandi, sane, und steht

1. Häufig im Nachsatz oder vor dem Prädicat, meist nach إِنَّ z. B. وَإِنَّا إِنْ شَاءَ ٱللّٰهُ لَمُهْتَدُونَ nos, si voluerit Deus, in rectam viam ducemur. إِنَّ ٱللّٰهَ لَقَدِيرٌ Deus sane est potens.

2. In bedingten Sätzen, die mit لَوْ si, oder لَوْلَا nisi, anfangen, steht es vor dem Nachsatz. لَوْ جِئْتَنِي لَأَكْرَمْتُكَ si venisses ad me, sane te honorassem. لَوْ يَشَاءُ ٱللّٰهُ لَانْتَصَرَ مِنْهُمْ si vellet Deus, sane ipse eos vinceret. Sur. 47. 5.

3. In hypothetischen Schwurformeln, kann es vor dem Vordersatz und Nachsatz stehen. وَٱللّٰهِ لَئِنْ أَكْرَمْتَنِي لَأُكْرِمَنَّكَ per Deum! sane si tu me honoras, tum ego te honorabo.

4. Auch setzt man لَ für لِ wenn man zu Hülfe ruft. يَا لَزَيْدٍ Hilf mir Z. — Das ا des Artikels fällt nach dem لَ gleichfalls weg. إِنَّهُ لَلْحَقُّ sane haec veritas est.

Digitized by Google

8. و

Das allgemeine Verbindungs-Wort, das, wie ו, mancherley Art von Verbindung anzeigt

1. am gewöhnlichsten et, etiam.
2. cum, mit, nebst; dann folgt der Accusativ جاء ميرٌ والعسكرَ venit dux cum exercitu. Vergl. Sur. 2, 121.
3. dum, den Zustand, وهو واقف cum is staret, i. e. stantem Fab. 17. Sur. 2, 121. Zuweilen kann man es quamuis, cum tamen ausdrücken, Hamas. 4, 1. 2.
4. Oft steht es vor dem Gegensatz, für autem, واذا cum autem, وان si autem Sur. 2, 13. 22. Fab. 18.
5. Zuweilen hat es bey Dichtern eine frequentative Bedeutung (wie unser: wohl) und steht für رُبّما saepe, dann regiert es den Genitiv; وتَقَوٍ Hamas. Ged. 12, 12.
6. Auch dient es als Schwurformel, s. Sur. 96. rc.

9. ف

Dem hebr. אַךְ entsprechend, ist auch eine verbindende Conjunction, aber 1. sie verbindet meist Sätze, und steht dann vor dem Nachsatz oder Folgesatz. Man kann es durch unser so, da, dann ausdrücken. Z. B. Fab. 2. Sur. 2, 38. وايّاي فارهبون was was mich betrifft, so fürchtet mich.

2. Nach einem verneinenden Satze kann man es durch ne, oder durch nam erklären, Sur. 2, 23. لا تقربا فتكونا naher euch nicht, damit ihr euch nicht versündiget; oder: denn ihr würdet rc.

Digitized by Google

3. Vor dem Imperativ, wo es eine Folge bezeichnet, ist es — igitur. Sur. 5, 26. (29. Mar.) folg. وَعَلَى اللهِ فَتَوَكَّلُوا Deo igitur confidite. فَٱذْهَبْ igitur ito.

4. Am Anfang eines Satzes, ist es so viel als at, tamen; فَلَا تَحْسِبِ Ne tamen existimes. Hamas. Ged. V. 4.

5. Selten steht فَ mit dem Genitiv für رُبَّمَا saepe, anstatt وَ; und

6. als bloße copula et, Sur. 2, 24. فَمَا فَوْقَهَا.

١٥. ع. م.

Die beyden Präpositionen عَنْ a, de und مِنْ ex, de werden zuweilen, wo sie in der Aussprache nicht gehört werden, (§. 4.) durch Weglassung des ن zum bloßen ع und م abgekürzt und mit dem folgenden Worte verbunden, sehen also den praefix. inseparab. änlich, nur daß der folgende Buchstabe verdoppelt wird. Man schreibt also عَمَّا (عن ما) ex eo quod, عَمَّنْ (عَنْ مَنْ) ab iis qui; مِمَّا (من ما) ex eo quod, مِمَّنْ (مِنْ مَنْ) ex iis qui. Seltner wird مِنْ vor dem Artikel so abgekürzt, z. B. مِلْحَيَّيْنِ e duabus tribubus, für مِنَ ٱلْحَيَّيْنِ, Hamasa v. Schultens S. 434. vergl. dessen Anmerkung. Das ـّ findet hier nicht Statt, weil das ل keinen Vocal hat.

Digitized by Google

§. 93. *Particulae separatae.* Präpositionen.

Die Araber haben (außer den eben angeführten ب ت ك ل) wenig eigentliche Präpositionen; alle werden, wo nicht eine Ausname bemerkt ist, mit dem Genitiv construirt. Sie sind in alphabetischer Folge folgende

إِلَي ad, vsque ad, von Zeit und Ort. Auch bezeichnet es den Dativ, زَادُوا حِكْمَةً إِلَي حِكْمَتِهِمْ addiderunt sapientiam sapientiae suae e. c. g.

حَتَّي 1. vsque ad, als Grenze. 2. als Adverb. adeoque. Der Casus des Substantivs hängt dann vom Verbum ab. Z. B. أَكَلْتُ ٱلسَّمَكَةَ حَتَّي رَأْسَهَا, comedi piscem adeoque caput, (cum ipso capite); das حتي ist hier inclusiue zu verstehen. 3. Vor dem Präter. ist es donec, bis daß, vor dem Aorist: vt, Zweck, Absicht. Es ist also mehr ein Adverb.

حَاشَا, خَلَا, عَدَا, praeter, praeterquam. Dies sind ursprüngl. Verba, daher sie auch mit dem Accus. construirt werden können. Auch sagt man مَا عَدَا, مَا خَلَا praeter, mit dem Accusativ.

عَلَي 1. super, supra *). 2. secundum, iuxta. 3. Pflicht, Schuldigkeit. عَلَيَّ mihi incumbit. Auch Schuld, عَلَيَّ دَيْنٌ debeo. 4. prae, Vorzug. 5. per. Mit-

*) Esse super directione, عَلَي هُدًي, directum esse. لَيْسَ عَلَي شَيْءٍ Sur. 2, 107. non est super aliqua re, es gründet sich auf nichts.

Digitized by Google

tel. 6. ἐπὶ, zur Zeit. عَلَى عَهْدِهِ eius tempore. 7. coram. 8. bey, ungeachtet. 9. bey verbis intrandi hat es den Nebenbegriff des plötzlichen, überraschenden; دَخَلَ عَلَيْهِ subito intrauit ad eum.

10. عَلَيْكَ heißt zuweilen so viel als خُذْ Nimm, (für dich) عَلَيْكَ زَيْدًا Cape Zeidum. عَلَيَّ بِهِ adduo eum. —

عَنْ bezeichnet Absonderung, Trennung. 1. a, ab, ex. 2. Ausschließung, مَاتَ عَنْ وَلَدٍ obiit relicto filio. 3. pro, Sur. 2, 45. 4. prae, mehr als. 5. post, von der Zeit, عَنْ جِبَالٍ post generationes. 6. den Gegenstand, de, سَأَلُوا عَنْكُمْ interrogarunt de vobis. 7. mit مِنْ zusammengesetzt, die Gegend. جَاءَ مِنْ عَنْ يَمِينِهِ venit a parte dextrae eius *).

فِي 1. in, Zeit und Ort. 2. inter. 3. relate ad, gegen, Sur. 13, 25. — وَمَا ٱلْحَيٰوةُ ٱلدُّنْيَا فِي ٱلْآخِرَةِ nec est vita huius mundi, cum futura comparata, nisi vsusfructus. 4. de, Sur. 2, 1.

---

*) Nach عَنْ und مِنْ bekommt das Suffix ي ein Nun wie bey den Verbis, نِي z. B. مِنِّي a me. Auch zuweilen nach لَيْتَ, عَلَّ. لَيْتَنِي, عَلَّنِي.

Digitized by Google

لَدُنْ, لَدَى, ad, vsque ad, apud, auch لَدْنِ, لَدُنِ, لَدُ, لَدْ, لَدَ, لَدَا.

مُذْ, مُنْذُ oder مُذُ, مِنْذُ zusammengezogen aus مِنْ ex, und إِذْ tunc, bezeichnet den Anfang eines Zeitraums, a, inde a, seit. Ist der Zeitraum verflossen, so folgt darauf der Nominativ, z. B. مَا رَأَيْتُهُ مُنْذُ يَوْمُ ٱلْجُمُعَةِ non vidi eum a die inde Veneris.

مِنْ 1. a, ab, von Ort und Zeit. 2. e, von Theilen eines Ganzen, und einzelnen Stücken einer Menge, مِنَ ٱلنَّاسِ quidam homines. 3. de, von Zweiffel und Erzählung von etwas. Sur. 2, 21. 4. propter, auch bey verbis timendi und fugiendi, Fab. 8. 5. häufig macht es in Vergleichungen den Comparativ, خَيْرٌ مِنْ melior, أَشَدُّ مِنْ fortior. 6. in verneinenden und verneinend fragenden Sätzen steht es pleonastisch, oder vielmehr verstärkend. مَا جَاءَنِي مِنْ أَحَدٍ ne vllus quidem venit.

Diese geringe Anzahl von Präpositionen ergänzen die Araber durch Substantive, die im Accusativ gesetzt und mit dem folgenden Nomen im stat. constr. verbunden werden. Z. B. فَوْقَ super, بَعْدَ post, von فَوْقٌ quod superne est, بُعْدٌ distantia. Ohne diese Verknüpfung (regimen) werden sie in der indeclinabeln Form فَوْقُ, بَعْدُ, als Adverbia gebraucht. Den

Digitized by Google

Accusativ kann man auflösen secundum, quoad. Solche Präpositionen sind

بَعْدَ post, تَحْتَ infra, فَوْقَ supra, قَبْلَ ante, قُدَّامَ ante, coram, أَمَامَ coram, عِنْدَ apud, مَعَ cum (in Gesellschaft mit), دُونَ praeter, sub, infra an Zahl, prope, عَبْرَ trans, بَدَلَ pro, حَوْلَ circa, بَيْنَ inter, خَلْفَ post, شَطْرَ versus, غَيْرَ, سِوَى, سُوَى, سَوَاءَ praeter.

Man kann auch solchen Wörtern ein مِنْ vorsetzen: مِنْ فَوْقِ super, superne, مِنْ بَعْدِ post, مِنْ دُونِ praeter, مِنْ أَجْلِ oder لِأَجْلِ propter.

دُونَ mit dem Suffix كَ, دُونَكَ ist particula excitandi, und heißt cape z. B. دُونَكَ زَيْدًا cape Zeidum.

رُبَّ multum gehört zu den Adverbien.

§. 94. Adverbia.

Die Adverbia d. i. die Wörter, die Umstände der Zeit, des Orts, der Zahl, der Beschaffenheit, Bejahung, Verneinung, Zweifel ꝛc. bezeichnen, sind im Arab. nicht zahlreich. Man kann sie nach diesen Classen des Begriffs verzeichnen, wie Erpenius gethan hat, oder in alphabetischer Folge. Letzteres ist hier vorgezogen, weil mehrere Adverbia verschiedene Bedeutungen haben, und dieses Verzeichniß die Stelle des Wörterbuchs vertreten kann. Von ا, لَ, سَ s. oben §. 92.

أَجَلْ ita est, sane, stärker als نَعَمْ, welches gewöhnl. auf eine Frage folgt.

Digitized by Google

إِذْ, cum, bezeichnet Vergangenes; auch ecce!

إِذٍ, إِذَّاكَ, إِذَّذَاكَ, tunc, zu der Zeit.

إِذَا quum, häufig von Zukünftigem, auch tunc.

إِذًا, إِذَنْ bene! age, vtique.

إِذَمَا quum, siquando.

أَلَا, annon? agedum! (הֲלֹא) sane.

أَمْ an? auch als Conjunction, an, aut.

أَمَا (أَ مَا) annon. Auch Versicherungspartikel, mit فَ
فَأَمَا, profecto. — أَمْسِ heri.

إِنْ non, wie אִם, eigentlich si, mit ausgelassener Verwünschung, oft steht مَا vorher, oder لَا folgt.

إِنَّ vtique, profecto, sehr häufig. إِنَّمَا tantum, solummodo.

أَنَّى vbicunque, vnde, quomodo?

أَيْ scilicet, id est. — auch o!

إِي ita, sane, steht nur vor Schwurformeln.

أَيَّانَ, إِيَّانَ quo tempore, quando? (aus أَيّ آن)

أَيْنَ vbi? quo? مِنْ أَيْنَ vnde? أَيْنَمَا vbicunque, quocunque.

إِيهٍ, إِيهِ, إِيهَ macte, age!

بَعْدُ , مِنْ بَعْدُ postea, inposterum. أَمَّا بَعْدُ Uebergangsformel, (quod attinet ad id quod post est), his praemissis. Auch adhuc, und, nach einer Negationspartikel, nondum. بُعَيْدَ paullo post.

بَلَى certe, imo, nach einer Frage, oder einem verneinenden Satz. Sur. 2, 75.

تَحْتُ, infra, subter, ist im Accus. تَحْتَ Präposition. تُحَيْتَ paullo inferius.

ثَمَّ isthic, vom Ort; tum, deinde, auch ثُمَّتَ.

جَيْرِ , جَيْرَ , جَيْرُ , جَيْرٍ certe, oft mit أَجَلْ verbunden.

حَاشَا, حَاشَا لِلّٰهِ, od. حَاشَ لِلّٰهِ auertat Deus!

حَيَّ age, adesdum!

حَيْثُ , حَيْثَ, vbi, حَيْثُمَا vbicunque, مِنْ حَيْثُ vnde. إِلَى حَيْثُ quo, بِحَيْثُ ita vt.

رُبَّ (auch رُبَ , رَبَّ , رَبَ , رُبُّ , رُبْ , رُبَّتَ , رُبَتَ etc.) multum, quidam, steht immer mit dem Genitiv, und ist ein nomen indeclinabile. Z. B. رُبَّ رَجُلٍ multi viri; oder mit dem Suffix ه worauf das Nomen im Accusativ folgt, رُبَّهُ رَجُلًا.

رُبَّمَا (رُبَّتَمَا , رُبَمَا und alle die übrigen Formen, mit مَا zusammen gesetzt), saepe, nonnunquam, fortasse, sind wahre Adverbe; nicht Propositionen.

رَيْثُ , رَيْثَمَا, vsque dum.

Digitized by Google

سَوْفَ, سَوْ, سَيْ, سَفْ futurum est, سَ s. §. 91. Vergl. S. 64. e.

سِيَّمَا, سِيمَا inprimis, praecipue, (ist ersteres von سام aestimauit?)

عَلُ super, supra مِنْ عَلُ (poet. مِنْ عَلُو) مِنْ عَلَا, desuper.

لَعَلَّ, عَلَّ, forsan, Besorgnis oder Hoffnung; nimmt Suffixe an عَلِّي, لَعَلِّي forsan ego, لعلك, لعلكم.

عَوْضَ, عَوْضِ, عَوْضُ (عُوضُ, عَوِضَ, عَوَضَ) vllo tempore, wird mit einer Negation verbunden und dem Verbum im Futur.

غَيْرَ praeter, (Accus. v. غَيْرٌ diuersitas) daher mit dem Genitiv, غَيْرَ زَيْدٍ praeter Z. بِغَيْرِ sine.

غَيْرَ أَنْ praeterquam quod, مِنْ غَيْرِ أَنْ cum tamen non. — Hingegen غَيْرُ زَيْدٍ diuersus a Z. alius quam Z. بِغَيْرِ aliter. Vor Adjectiven hat es die Bedeutung non, oder des α priuatiui oder in — غَيْرُ خَالِصٍ impurus, غَيْرُ مَخْدُومٍ incultus. Auch mit dem Artikel الْغَيْرُ الْخَالِصُ non sincerus. غَيْرِ الْمَغْضُوبِ non iratus. Sur. 1.

فَضْلًا (Accus. v. فَضْلٌ) magis. فَضْلًا عَنْ nedum, oder فضلا أَنْ wenn ein Verbum folgt. Auch bloß فَضْلًا Fab. 32.

Digitized by Google

فَقَطْ solum, duntaxat.

فَوْقَ supra, magis quam (فَوْقَ s. Präpos.)

قَبْلُ ante, مِنْ قَبْلُ olim. قُبَيْلًا paullo ante.

قِبَلًا apud, coram, ob oculos, letzteres auch قُبُلًا.

قَدْ, فَقَدْ, لَقَدْ, certo, iam, modo. Vor dem Präter. bezeichnet قَدْ etwas vergangenes, also iam; oder eben geschehenes, z. B. قَدْ مَاتَ زَيْدٌ modo mortuus est Z. Vor dem Aorist steht es verstärkend, certo, z. B. . . . . إِنَّ اللهَ — قَدْ يَعْلَمُ Deus — certo novit. . oder für رُبَّمَا, z. B. إِنَّ ٱلْكَذُوبَ قَدْ يَصْدُقُ mendax aliquando verum dicit. Auch steht es als Nomen oder Verbum für sufficit, sufficientia, satis, z. B. قَدْ زَيْدٍ (زَيْدًا) دِرْهَمٌ satis est Zeido Drachma. قَدْنِي دِرْهَمٌ sufficit mihi Dr.

قَطُّ, قَطْ, قَطِّ, قُطْ, قُطُّ, vnquam, steht nur nach einer Negation mit dem Präter. مَا رَأَيْتُهُ قَطُّ haud vidi eum vnquam. Auch قَطْ nimmt Suffixe an قَطِي, oder قَطْنِي.

كَأَنَّ (aus أَنَّ und كَ) quasi, ac si.

كَذَا ita, sic.

كَلَّا nequaquam, minime, mit Unwillen.

كُلَّمَا quotiescunque.

Digitized by Google

كَمَا sicut, so wie.

كَيْفَ quomodo, positiv und fragend, كَيْفَمَا quomodocunque.

لَا non, meist Verneinung des Künftigen.

لَمْ non, minime, steht immer vor dem beding. Aorist, dem es die Bedeutung der Präter. gibt.

لَمَّا (aus لَمْ مَا) nondum, oft für لَمْ.

لَمَّا (لِ إِنْ مَا) quum, postquam, auch prorsus, (Accus. von لَمٌّ).

لِمَا, لِمَ cur? quare?

لَنْ non, nequaquam, (لَا أَنْ non (erit) vt) steht immer vor dem Futur und verneint Künftiges.

لَوْلَا, لَوْمَا (nisi als Conjunct.) als Adverb. age, agedum, wie أَلَّا.

لَيْتَ vtinam! Nimmt Suffixe an لَيْتِي, لَيْتَنِي vtinam ego!

مَا quoad, quamdiu, eigentlich ein nom. indeclinab. Es wird oft als expletiuum andern Partikeln angehängt und fügt ihnen die Bedeutung cunque hinzu, كَيْفَمَا, حَيْثُمَا, quomodocunque etc.*).

مَا non, verneint gegenwärtiges.

مَا quam! partic. ad mirantis. Es folgt darauf ein doppelter Accus.

---

*) Von مَا s. de Sacy Gramm. arab. I. p. 387. 405 etc.

Digitized by Google

مَتَى quando. مَتَى مَا quomodocunque.

مَعَ cum, vna cum, non obstante. مَعًا simul.

مَهْمَا quoties, quotiescunque.

نَعَمْ, نَعَمْ bene, ita est. Billigungspartikel (das Verbum mirandi. نِعْمَ, نَعِمَ, نِعِمَ euge! praeclare! bene habet, s. §. 65.)

هَا ecce, age! wird oft pronominibus vorgesetzt und zu هَ verkürzt, wie z. B. هَذَا, هَؤُلَاءِ, هَأَنْتُمْ. So auch vor هُنَا hic, هَهُنَا.

هَا steht auch für خُذْ cape, mit Suffix der angeredeten Person, das aber dann zum ء wird; هَاءَ für هَاكَ, fem. هَاءِ, für هَاكِ *). Auch für وَ iurandi.

هَا أَنَذَا ecce eum! fem. هَا أَنْذِهِ ecce eam! (aus هَا هُنَا ذَا).

هَلْ an, num?

هَلَا, هَلَّا, agedum! adesdum! Hola! (aus هَلْ لَا nonne?) auch حَيِّ هَلَا.

هَلُمَّ ades! accede! ist eigentlich der Imperativ von لَمَّ prope fuit, accessit, mit vorgesetztem هَ, und wird flectirt, dual. هَلُمَّا, plur. هَلُمُّوا, fem. هَلْمُمْنَ, plur. paragog. هَلُمَّنَّ. Man kann auch

*) C. Golii Lex. p. 2586.

Digitized by Google

كَكَ, كَمْ ꝛc. hinzusetzen. Es ist das hebr. הֲלֹם, huc, wird auch هَلُمْ geschrieben.

هَنَا, هَنَّا hic, hoc loco. هَا هُنَا, هَنَاكَ hier, von nahen Dingen; هُنَالِكَ, da, dort, vom entferntern. Auch mit Präpositionen: مِنْ هُنَا ex hoc loco, إِلَى هُنَالِكَ illuc.

هُوذَا, هَا هُوذَا ecce! هُوذَا أَنَا ecce adsum.

هَيَّا heus! mit Suffix هَيَّكَ heus tu!

هَيْتَ (هَيْتُ, هِيتَ, هَيْتِ) adestum.

يَا o! oft dem أَيُّهَا oder أَيَّتُهَا vorgesetzt, oder damit zusammengezogen: يَا أَيُّهَا, so wie mit Wörtern, wo es den Vocativ macht, يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ. Die 3 letztern Wörter werden bey Anreden gebraucht, يَا auch bey Bewunderung.

وَاهًا, euge, bey Lob und Bewunderung. c. e. عَلَى et لِ.

Eine Menge von Adverbien bildet die arab. Sprache dadurch, daß sie Nomina (Subst., Adj., Particip.) im Accusativ setzt. Z. B. دَاخِلًا intus, خَارِجًا foras, لَيْلًا وَنَهَارًا interdiu et noctu. يَوْمًا aliquando, ٱلْيَوْمَ hodie, غَدًا cras, طَوْعًا sponte, كَرْهًا inuito, ungern. أَبَدًا perpetuo, يَمِينًا وَشِمَالًا rechts und links.

Digitized by Google

Auch gehören hierher:

1. verschiedene elliptische Formeln und Wörter, die im Accusativ gesetzt werden, und wobey eine Präposition oder Verbum zu suppliren ist, z. B. بَيْتَ بَيْتَ Haus bey Haus, صَبَاحَ مَسَاءَ Morgens und Abends, بَيْنَ بَيْنَ mittelmäßig, كَيْتَ كَيْتَ so und so. — شَتَّانَ diuersi sunt, سَرْعَانَ properauit, wo كَانُوا, كَانَ zu ergänzen ist.

2. Einige mit لَا zusammengesetzte Nomina لَا جَرَمَ, لَا بُدَّ non est effugium, ohne Zweiffel, unvermeidlich, لَا سِيَّمَا, لَا سِيمَا (von سِيٌّ similitudo u. مَا) inprimis.

3. Accusative in der Bedeutung des Imperativs, wie رُوَيْدَ lente, sachte, langsam, بَلْهَ sine, laß! هَاءَ cape, هَيْتَ, هَيْتُ, هَيْتِ accede, هَيَّهَلْ, هَيَّهَلَ etc. accurre. — إِيَّاكَ fem. إِيَّاكِ, إِيَّاكُمْ - caue tibi, ist das Wörtchen إِيَّا mit dem Suffixo der angeredeten Person, wobey اِحْذَرْ caue, zu suppliren ist. نَزَالِ, oder تَرَاكِ descende, und ähnl. Formen.

§. 95. Conjunctionen.

Die Conjunctionen verbinden Sätze, und bezeichnen ihr Verhältniß zu einander, sind also copulatiuae, oder disiunctiuae, causales, aduersatiuae, conditionales etc. Mehrere sind mit einem Adverb. oder Präposition zusammengesetzt.

Digitized by Google

أَلَّا ne, aus أَنْ لَا, und, mit vorgesetztem لِ, لِئَلَّا vt ne, (Vgl. §. 20. 1.)

إِلَّا nisi. (إِنْ لَا). — وَ إِلَّا nisi vt, Hamas. 8, 2.

أَمْ aut, aut num? Nur im Nachsatz, nach أَ interrogat. im vorhergehenden Gliede.

أَمَّا quod attinet ad (أَنْ مَا) dient zur Theilung der Sätze, und zu Ein- u. Uebergängen; es folgt darauf فَ oder فَإِنَّ. Daher häufig in Eingängen das أَمَّا بَعْدُ his praemissis.

إِمَّا si, quodsi, (إِنْ mit dem angehängten مَا). Auch als disjunctive Partikel, für aut, an, siue, wo ungewisses ausgedrückt wird. Das إِمَّا steht zweymal, oder im zweyten Satze وَ.

أَنْ vt, quod, je nachdem es vor dem Aorist oder dem Präteritum steht.

أَنَّ, أَنَّهُ, quod, quia. — مَا أَنَّ quamdiu.

إِنَّ, إِنَّهُ vtique, sane, equidem, vor dem Subject, am Anfang; häufig ohne Bedeutung. Auch mit فَ, فَإِنَّ, فَإِنَّهُ, etenim, wirklich.

إِنْ si. Mit dem versichernden لَ, لَئِنْ sane si. (Vergl. §. 20. 1.) وَإِنْ etsi.

إِنَّمَا (إِنَّ مَا) nam, vtique, وَإِنَّمَا namque.

Digitized by Google

أَوْ aut, vel, sive, läßt sich zuweilen durch nisi ausdrücken, wenn aor. subiunct. folgt. Z. B. لَأَقْتُلَنَّكَ أَوْ تُسْلِمَ occidam te, aut moslemus fies, d. i. nisi Moslemus fias.

بَلْ sed, verum, oder imo, quin potius, Sur. 2, 82.

ثُمَّ, ثُمَّتْ, ثُمَّتَ tum, deinde, s. Adverbia.

حَتَّى vt. عَلَى أَنْ sub conditione vt. عَلَى أَنَّ adeo vt.

كَأَنَّ quasi, ac si.

كَيْ, لِكَيْ vt, كَيْلَا, لِكَيْلَا ne.

لِأَنْ, لِأَنَّ quoniam, propterea quod, propterea vt.

لٰكِنْ, und vor einem Nomen oder Pronomen لٰكِنَّ sed, attamen, veruntamen.

لَوْ si, bey Voraussetzung des nicht vorhandenen; إِنْ ist bloße Bedingung. وَلَوْ zuweilen quamuis, tametsi.

لَوْلَا, لَوْمَا si non, nisi. Im Koran scheint es zuweilen cur non zu bedeuten, Sur. 63, 10. 4, 79.

مِنْ ثَمَّ propterea.

Von و und ف s. oben S. 187. Ein أ interrog. wird diesen Conjunctionen vorgesetzt, أَوَلَا, أَفَلَا. Sur. 2, 71. 72. أَفَتَطْمَعُونَ num desiderabitis? V. 70.

Digitized by Google

§. 96. Interjectionen.

أَ، آ o! heus! vah!

أَخٍ، أَخْ، ah! heu! Ach!

أُفٍّ، أُفَّ، أُفِّ، أُفًّا etc. phy, vah, bey Widerwillen.

آهٍ، آهِ، أَآهِ، آهِ، }
أَهْ، آهْ، آهَ، } ah! eheu! bey Schmerz und Klage.
أَوَّهْ، أَوْهِ، أَوِّ، etc. }

مَهْ، مَهٍ، auch wiederholt, abstine, laß!

هِيٍّ، يَا، papae, eheu! صَهْ St. Stille!

وَا، eheu! ach! dieser Ausruf wird einem Worte oder Satze vorgesetzt, und اهْ (oder ا) am Ende angehängt. Z. B. وَا زَيْدَا، وَا زَيْدَاهْ، eheu Zeide! وَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَاهْ eheu princeps fidelium!

وَيْ abgekürzt aus dem Subst. وَيْلٌ miseria. Beydes ist so viel als vae! und man sagt mit dem Suffix der 2. Person وَيْكَ، وَيْكُمْ، vae tibi etc. oder وَيْلَكَ، وَيْلَهُ، وَيْلَتِي يَا vae mihi! oder mit dem Artikel, ٱلْوَيْلُ لِي vae mihi!

Noch kann man hierher rechnen die Töne, die die Araber, meist verdoppelt, Camelen und andern Thieren zurufen. Z. B. هِيْهْ هِيْهْ apage! fort, fort, (wovon هَيْهَانِ، هَيْهَاتَ und viele andre Formen ab-

Digitized by Google

geleitet sind. s. Gol. 2604.) هَجْهَجْ, vox increpantis oues, Hiß! سَقْ سَقْ — tauros, حَابْ, حَابْ, حَابْ oder هِيجْ, هِجْ. — camelos هِيخْ oder هِيخْ wenn das Camel niederknieen soll 2c.

Die Eintheilung der Partikeln nach ihrem Einfluß auf die Construction, in giarrantes, auf welche der Genitiv folgt, nasbantes die ein Futur. nasbatum (aor. subiunct.) erfordern, und giesmantes die eine apocope (aor. condit.) verursachen, braucht nur berührt zu werden. Vergl. §. 93. §. 37. S. 59. §. 38. S. 60. Das Genauere gehört in die Syntax.

Digitized by Google

Fünfter Abschnitt.

Von der Syntaxis.

Die Art wie die Araber die vorhin betrachteten Wortgattungen mit einander verbinden, um Redesätze zu bilden, stimmt zwar im Ganzen mit der der verwandten Dialecte überein; allein die größere Ausbildung dieses Dialects, die Casus, die Modi rc. machen die arabische Syntax verwickelter und erfordern specielle Regeln. Eine ausführlichere Darstellung derselben, auch nach Ansicht der arabischen Grammatiker, gibt der II. Theil der de Sacyschen Grammatik. Hier kann nur das wesentlichste und dem Anfänger unentbehrliche angeführt worden.

I. Syntax des Nomen.

§. 97. Gebrauch der Casus. Nominativ.

1. Um einen einfachen Satz zu bilden wird gewönlich der Nominativ als Subject mit einem Prädicat, ohne Copula, zusammengestellt, الله أعلم Deus (est) scientissimus, oder mit vorangesetztem Prädicat, أكبر الله maximus (est) Deus. Seltner wird das Verbum كان als Copula gebraucht, oder, wenn der Artikel folgt, das pronom. separat. 3. pers. هو — s. unten.

2. Der Nominativ steht oft in einem Satze voran, (nominat. absolutus), wo dann das nachfolgende Suffix den Casus bestimmt. Z. B. الله رسوله عندكم Deus (quod ad D. adtinet) legatus ejus est apud

Digitized by Google

vos, d. i. Dei legatus est apud vos. موسى اصطفيناه Mosen elegimus. Fab. 10. 12.

§. 98. Gebrauch des Genitiv.

1. Wenn zu einem Nomen ein anderes als bestimmend hinzugesetzt wird, so stehet letzteres im Genitiv (status constr. regiminis, اضافة) z. B. بيتُ اللّهِ domus Dei. Das erste heißt regens المُضَافُ, das zweyte, rectum, المُضَافُ اليهِ relatum ad —

a. Diese Construction ersetzt oft das Adjectiv, wie بيضة فضّة Fab. 12. ouum argenti (argenteum. غنى الحرام opes illiciti (illicitae).

b. Oft kann man das nomen regens als Adjectiv ausdrücken; z. B. كثرةُ النّوم multus somnus, und dies ist stets der Fall bey كلّ und جميع omnis, eigentlich vniuersitas, z. B. كلُّ النّاس omnes homines. Eben so اي, ايّة, quis? quae? اي رجل quisnam homo. لايّة علّة quam ob causam? غير, s. S. 195.

2. Nach Adjectiven und Participien, steht der Genitiv um den Gegenstand und die Beziehung derselben anzudeuten, z. B. سريع الحساب celer in computando. حسن الوجه pulcher facie. ضارب زيد

feriens Zeidum, بالغ الكعبة perueniens (mittendum) ad Caabam Sur. 4, 96. اول كافر به primi increduli, S. 2, 38. ملاقوا ربهم (*Partic. pass.* III.) occursuri domino suo. S. 2, 42.

3. Auch bildet der Genitiv mit einem Adjectiv Superlative, خير البرية optimum creaturarum, افضل رجل vir praestantissimus.

4. Die Präpositionen und رب, das zu diesem gerechnet wird, werden mit dem Genitiv (oder Ablativ) construirt, so wie

5. Die Zahlwörter 1 – 10 und 100 und die folgenden, s. unten.

6. Bey dem häufigen Vorkommen dieser Construction mit dem Genitiv wird sie oft da angewandt, wo sie logisch nicht Statt finden sollte. Z. B. يوم الخامس dies quintus (Iouis), بيت المقدس domus sanctificata, زيد كرز Zeidus pera (dictus); welches man durch Ellipse — المسمى ب adpellatus nomine — zu erklären sucht. Andre Grammatiker ziehen den Nominativ vor, z. B. زيد كرز.

§. 99. Gebrauch des Accusativ.

1. Der Accusativ der Nennwörter und Participien dient häufig Präpositionen und Adverbia zu bilden, s. S. 192. 199.

2. Er bezeichnet einen Zustand des Subjects, oder den Modus einer Handlung, der, bald durch das Particip, bald durch das Gerundium im Lat. ausgedrückt werden kann. Z. B. وَقَفَ مُسَلِّمًا عَلَيْهِ قَائِلًا Fab. 6. جَاءَ رَاكِبًا venit equitans. ادْخُلُوا سُجَّدًا intrate adorantes, Sur. 2, 55. oder durch den Ablativ, مَاتَ جُوعًا mortuus est fame, Fab. 3. Auch die Absicht ضَرَبَ تَأْدِيبًا verberauit ad erudiendum.

3. Der Accus. steht wo im Latein der Ablativ, oder quoad, ratione, gesetzt werden kann, und entspricht dem deutschen: an. Z. B. طَابَ نَفْسًا bonus est anima, quoad animam, أَشَدُّ قَسْوَةً fortiora duritie, an Härte, Sur. 2, 69.

4. Auch steht er als Prädicat vor dem Nominativ, dessen Zustand oder Beschaffenheit er bezeichnet, z. B. (Deus) produxit hortos et palmas وَالزَّرْعَ مُخْتَلِفًا أُكُلُهُ et sementem euius varius est cibus. (das wäre eigentlich ٱلَّذِي مُخْتَلِفٌ أُكُلُهُ) Sur. 6, 41. Eben so Sur. 38, 50. جَنَّاتِ عَدْنٍ مُفَتَّحَةً لَهُمُ الْأَبْوَابُ Horti Edenis quorum portae iis sunt apertae.

5. Das Particip. im Accusativ hat zuweilen die Bedeutung eines Subjunctiv, indem وَلَوْ كَانَ zu suppliren ist, z. B. Hamas. 7, 1. جَالِبًا عَلَيَّ قَضَاءُ اللهِ trahat licet super me fatum, quidquid trahat,

wo

wo das جالبا so viel ist, als وَلَوْ جَلَبَ, oder وَلَوْ كَانَ جَالِبًا.

6. Auch steht der Accusativ wenn zu einem Satze, ein Zusatz, der dessen Beschaffenheit anzeigt, hinzukommt. Z. B. S. 2, 242. حَقًّا عَلَى ٱلْمُتَّقِينَ (*hoc est*) statutum piis (seruandum). Vergl. 4, 12. 15. Der Accus. scheint hier dem aram. stat. emphat. zu entsprechen.

7. Auf die Partikeln إِنَّ vtique, أَنَّ quod, كَأَنَّ sicut, ac si, لٰكِنْ لٰكِنَّ sed, لَيْتَ vtinam, لَعَلَّ fortasse, steht das unmittelbar folgende Nomen im Accusativ, statt des Nominativ, z. B. إِنَّ ٱللّٰهَ غَفُورٌ sane Deus est clemens. Vergl. Sur. 2, 101.

8. Eben so nach لا non est, die Nunnation fällt weg. لا رَيْبَ فِيهِ Sur. 2, 1. Wird لا wiederhohlt, so ist die Construction willkürlich; es kann beydemale der Accus. oder einmal, oder zweymal der Nominativ stehen.

9. Nach كَانَ est, صَارَ factus est, دَامَ durauit und ähnlichen Verbis steht das Prädicat im Accusativ, ٱللّٰهُ كَانَ رَحِيمًا Deus est misericors, auch bey Versetzung, كَبِيرًا كَانَ أَوْ صَغِيرًا magnus sit, aut paruus.

Digitized by Google

§. 100. Apposition des Nomen.

1. Ein Nomen, das dem andern, als Erklärung oder Bestimmung des Maßes, zugefügt wird, steht in gleichem Genus, Numerus und Casus. Z. B. Sur. 24, 35. lampas accenditur مِن شَجَرَةٍ مُبَارَكَةٍ زَيْتُونَةٍ ex arbore benedicta, olea, أَكَلْتُ ٱلتَّمْرَ نِصْفَهُ comedi dactylum, dimidium eius.

2. So auch die Wörter نَفْسٌ anima, عَيْنٌ oculus, die mit einem Suffix Wörtern nachgesetzt werden um ipse, a, um auszudrücken. رَأَيْتُ زَيْدًا نَفْسَهُ vidi Z. ipsum, جَاءَتْ زَيْنَبُ نَفْسُهَا Venit Zenobia ipsa. Auch nach Suffixen رَأَيْتُكَ نَفْسَكَ.

3. Die Wörter كُلّ, جَمِيع, عَامَّةٌ vniuersitas, stehen eben so, um omnis, totus, vniuersus auszudrücken. جَآءَ ٱلْجَيْشُ كُلُّهُ venit exercitus vniuersus. Für den Dual dient كِلَا ambo, كِلْتَا ambae, mit dem Suffix, كِلَاهُمَا u. s. w. oder, als indeclinabel, dem Nomen vorgesetzt. رَأَيْتُ كِلَا أَخَوَيْكَ vidi ambos fratres tuos.

4. Eben diese Wörter können Substantiven, die ein bestimmtes Maß bezeichnen, zugesetzt werden, auch wenn diese ohne Artikel stehen, z. B. شَهْرٌ كُلُّهُ mensis totus, سَنَةٌ جَمِيعُهَا annus integer. Nicht

Digitized by Google

aber Wörtern, die eine Zeit von unbestimmter Dauer bedeuten, wie وَقْتٌ, tempus, wenn sie nicht durch Artikel oder regimen bestimmt sind.

5. Dem كُلّ kann noch أَجْمَعُ, fem. جَمْعَاءُ pl. أَجْمَعُونَ fem. جُمَعُ zugesetzt werden; so wie dem أَجْمَعُ die Wörter أَبْتَعُ، أَبْصَعُ، أَكْتَعُ omnis, pl. أَكْتَعُونَ, fem. كَتْعَاءُ, pl. كُتَعُ u. s. w. und man kann also sagen جَاءَ الجَيْشُ كُلُّهُ أَجْمَعُ أَكْتَعُ أَبْصَعُ أَبْتَعُ venit exercitus omnis ac vniuersus. Selten steht eins und das andere der 3 letzten Wörter ohne كُلّه und أَجْمَعُ.

§. 101. Construction des Substantiv mit dem Adjectiv als Epitheton.

1. Das Substantiv steht dem Adjectiv voran, und wenn jenes durch Artikel oder Regimen oder Suffix bestimmt ist, so hat auch das Adjectiv den Artikel z. B. الرَّجُلُ الحَكِيمُ vir sapiens, ابْنُهُ الصَّغِيرُ filius eius paruus. Auf ein unbestimmtes Substantiv folgt das Adject. ohne Artikel.

2. Das beschreibende Adjectiv muß mit dem Substantiv in Casus, Genus und Numerus überein kommen. Doch gibt es Ausnahmen,

a. wenn mehrere Adjectiva auf ein bestimmtes Substantiv folgen, so können diese in verschiedenem Casus stehen, z. B. — مَرَرْتُ بِزَيْدٍ العَاقِلِ الكَرِيمِ praeterii Z. prudentem, nobilem — die folgenden Epitheta können im Nominat. oder Accus. stehen,

Digitized by Google

wo dann هُوَ qui est, oder أَعْنِي significo, zu suppliren ist.

b. Auf einen plur. fractus folgt das Epitheton im weibl. Geschlecht des Singular. Z. B. أَوْلَادٌ كَثِيرَةٌ filii multi. Fab. 11.

3. Auf ein Substantiv im plur. fract. das nicht Menschen oder vernünftige Wesen bezeichnet (inhumanum) folgt das Adjectiv im weibl. regelmäßigen Plural. Z. B. أُسُودٌ ضَارِيَاتٌ leones ad praedam proni. أَيَّامٌ مَعْدُودَاتٌ dies numerati.

4. Nach einen Nomen von collectiver Bedeutung im Singular steht das Adject. im Plural. Z. B. اَلْقَوْمُ اَلْكَافِرِينَ gens impia; hingegen كَثِيرٌ multus, steht oft nach einem Plural, wie رِبِّيُّونَ كَثِيرٌ myriades multae. Indessen läßt sich diese Construction als Apposition erklären.

5. Die Adjectiva generis communis قَتُولٌ, قَتِيلٌ, مِقْتَالٌ etc. und die auf ةٌ intensiuum endigen, (S. 129. 123.) können mit männl. und weibl. Substantiven construirt werden. Sur. 2, 66.

6. Das Adjectiv steht oft anstatt des Substantivs. Z. B. اَلصَّالِحَاتُ bona (opera). عَجَائِبُ mirabilia. Bey leblosen Dingen wird der Plural fem. gesetzt, der unserm neutrum entspricht. Doch auch masc. singul. Sur. 2, 59.

7. Oft wird statt des Adjectivs ein abstractes Substantiv gesetzt, stets im Singular; im Casus und Arti-

Digitized by Google

kel mit dem Substantiv übereinstimmend. Z. B. رَجُلٌ عَدْلٌ vir iustus (für عَادِلٌ), رِجَالٌ عَدْلٌ viri iusti.

8. Anstatt des Adjectivs steht manchmal ein Verbum, oder ein ganzer Satz, z. B. مَرَرْتُ بِرَجُلٍ يَنُومُ praeterii virum qui dormit, für نَائِمٍ *).

9. Wenn zu dem beschreibenden Adjectiv noch eine Bestimmung oder Umstand hinzugefügt wird, z. B. vir doctus quoad musicam, iuuenis pulcher facie, homo cuius pater est pulcher, so kann dies auf dreyerley Weise ausgedrückt werden.

a. das Adjectiv behält seinen Artikel oder Nunnation, und das ihm hinzugesetzte Nomen steht im Nominativ, wie رَجُلٌ حَسَنٌ ٱلْوَجْهُ vir pulcher facie oder حَسَنٌ وَجْهُهُ.

b. oder das Adject. wird mit dem Zusatz in stat. constr. gesetzt wie رَجُلٌ حَسَنُ ٱلْوَجْهِ od. حَسَنُ وَجْهِهِ.

c. oder der Zusatz wird im Accusativ gesetzt, wobey das Adjectiv Nunnation oder Artikel behält, رَجُلٌ حَسَنٌ ٱلْوَجْهَ od. حَسَنٌ وَجْهَهَا.

Da in solchen Sätzen das Adjectiv mit oder ohne Artikel stehen kann, und das ihm angefügte Substantiv durch Artikel, Suffix, oder ein hinzugesetztes Nomen mit Artikel oder Suffix, bestimmt seyn kann; so werden dadurch, außer den angeführten, noch

---

*) Man kann suppliren: وَهُوَ يَنُومُ, nicht aber ٱلَّذِي, weil dieses nur nach einen durch den Artikel bestimmten Worte stehen kann. s. unten §. 108.

viele andre Constructionen möglich, deren einige von den Grammatikern nicht gebilligt werden, z. B. رَجُلٌ حَسَنٌ وَجْهَهُ od. وَجْهٍ. Wo noch ein Substantiv folgt, ist die Construction: رَجُلٌ حَسَنٌ وَجْهُ الأَبِ vir cuius pater pulcher est facie, oder أَبٍ - أَبِيهِ oder وَجْهِ الأَبِ etc. Wo das Subject bestimmt ist, hat das Adjectiv den Artikel, also:

زَيْدٌ الحَسَنُ الوَجْهِ (وَجْهَهُ)
- - الوَجْهَ (وَجْهَهُ) } Zeidus pulcher facie.
- - وَجْهًا الوَجْه

u. mit noch einen Substantiv

- - وَجْهِ (وَجْهَ) الأَبِ } Z. cuius pater pulcher est facie.
- - (وَجْه) أَبِيهِ
- - وَجْهَ الأَبِ } Vergl. de Sacy Gr. ar. II. 161 folg.

Genus und Numerus des Adjectivs richtet sich, wo das letzte Nomen im Nominativ steht, nach diesem, مَرَرْتُ بِامْرَأَةٍ حَسَنٍ وَجْهُهَا praeterii mulierem cuius p. est f. Folgt ein plur. fract. so steht das Adject. im fem. sing. z. B. م بِرِجَالٍ حَسَنَةٍ وُجُوهُهُمْ.

§. 102. Construction des Adjectivs als Prädicat.

1. Das Adjectiv als Prädicat folgt auf das Substantiv, ohne Copula, §. 97. Das Subject kann durch Artikel oder Suffix, oder als nom. propr. bestimmt seyn, z. B. اَلسُّلْطَانُ عَظِيمٌ Sultanus est

Digitized by Google

magnus. أَبِي مَرِيضٌ pater meus est aegrotus. زَيْدٌ نَائِمٌ Zeidus dormit. Wenn das Prädicat durch den Artikel bestimmt ist, so wird davor هُوَ gesetzt, das die Stelle des verbi substantiui vertritt. Z. B. اَللّٰهُ هُوَ ٱلْحَيُّ Deus est viuus.

2. Das Prädicat stimmt mit seinem Subject im Genus und Numerus überein; doch bey dem plur. fract. steht meist das Prädicat im fem. sing. z. B. قُلُوبُهُمْ وَجِلَةٌ corda ipsorum timent, Sur. 23, 62. vergl. Sur. 79, 8. 9.

3. In fragenden und verneinenden Sätzen steht das Prädicat im Singular voran, wenn auch das Subject Dual oder Plural ist أَدَخَلَ ٱلرَّجُلَانِ num intrant duo viri? Hingegen kann es im Plural stehen, wenn das Subject ein nomen collectiuum ist. كُلٌّ لَهُ قَانِتُونَ omnes ei sunt obedientes.

4. Wenn das Subject aus 2 Wörtern im stat. constr. besteht, so kann das Prädicat mit dem nomen rectum im Genus übereinstimmen, weil dies der Hauptbegriff ist, z. B. كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ ٱلْمَوْتِ omnis anima gustabit mortem. Das كُلُّ vertritt nur die Stelle des Adjectiv.

§. 103. Construction des Comparativ und Superlativ.

Die Verbaladjective der Form أَفْعَلُ, die den Comparat. und Superlat. ausdrücken, werden auf verschiedene Weise construirt,

1. ohne Verbindung und Artikel, mit مِنْ, bilden sie den Comparativ, und die Form bleibt, in Hinsicht auf Genus und Numerus, stets unverändert. z. B. اَلْفِتْنَةُ أَشَدُّ مِنَ ٱلْقَتْلِ seditio peior est caede. نَحْنُ أَحَقُّ بِالْمُلْكِ مِنْهُ nos digniores sumus regno, quam ille. Zuweilen muß man das مِنْ suppliren, بُعُولَتُهُنَّ أَحَقُّ بِرَدِّهِنَّ Sur. 2. 228. Ihre Männer sind mehr berechtigt (als andre, مِنْ غَيْرِهِمْ) sie wieder zu nehmen. اَللّٰهُ أَعْلَمُ Deus (est) sciens (*magis quam nos*, مِنَّا).

a. In Fragen steht das مِنْ voran, مِنْ أَيِّهِمْ أَنْتَ أَفْضَلُ quonam eorum tu es praestantior?

b. Zwischen dem Vergleichungswort und Object kann eine Bestimmung oder Umstand eingeschoben werden, z. B. زَيْدٌ أَكْثَرُ مَالًا مِنْ عَمْرٍو Zeidus validior est opibus Amruo; oder auch eine Präposition لِ. بِ. إِلَى der Construction des Verbi gemäß, z. B. هُوَ أَطْلَبُ لِلْعِلْمِ مِنْكُمْ ille scientiae studiosior est quam vos.

2. Im stat. constr. mit einem Nomen verbunden bezeichnet diese Form den Superlativ, هِيَ أَفْضَلُ ٱمْرَأَةٍ illa est mulier praestantissima. هُمْ أَعْظَمُ رِجَالٍ illi sunt viri summi, oder mit dem Artikel vor dem Sub-

Digitized by Google

Substantiv, هِيَ أَفْضَلُ ٱلنِّسَآءِ illa est praestantissima mulierum. Doch kann in diesem Falle das Genus dem folgenden Substantiv conformirt werden, wie هِيَ فُضْلَى ٱلنِّسَآءِ.

3. Den Superlativ drücken auch folgende Constructionen aus:

a. der Artikel vor dem Vergleichungswort, ٱللّٰهُ هُوَ ٱلْأَكْبَرُ Deus est maximus.

b. das Vergleichungswort im stat. constr. ٱللّٰهُ أَرْحَمُ ٱلرَّاحِمِينَ Deus est clementissimus clementium.

c. das Vergleichungsadjectiv absolut gesetzt, (ohne Substantiv) wo es dann in Genus und Numerus mit dem ausgelassenen Nomen oder Pronomen, worauf es sich bezieht, übereinstimmen muß. هُمَا ٱلْأَعْدَلَانِ illi duo sunt iustissimi. هُمُ ٱلْأَفْضَلُونَ illi sunt praestantissimi. Auch der plur. fractus findet hier Statt.

4. In Vergleichungen, wo noch ein Subject hinzukommt, oder verschiedene Bestimmungen die Vergleichung zusammengesetzt machen, verursacht der Mangel eines declinabeln pron. relat. und das مِنْ besondere Constructionen. Z. B. praeterii virum cuius pater est pulcrior ipso, läßt sich nur durch 2 Sätze ausdrücken مَرَرْتُ بِرَجُلٍ أَبُوهُ أَحْسَنُ مِنْهُ. Non vidi virum, in cuius oculo collyrium pulchrius appareat, quam in oculo Zeidi. مَا رَأَيْتُ رَجُلًا

Digitized by Google

أحسن في عينه الكحل منه (als das) في عين زيد.

Ferner: وهو بالجاموس أشبه منه بالفرس

et ille est bubalo similior quam equo.

§. 104. Rection der Nominum.

1. Die Verbindung von zwey Wörtern durch den status constr. oder Genitiv (§. 98.) ist entweder eine vollkommne, logische, wenn dadurch das Verhältniß der Ursache, des Eigenthums, der Art, der Materie, der Zeit rc. ausgedrückt wird, z. B. غلام زيد servus Zeidi, ثوب حرير vestis sericea. In diesem Falle ist das erste Wort unbestimmt, und erhält erst durch das zweyte, das entweder als nom. propr. oder durch ein Suffix, oder Artikel bestimmt ist, eine bestimmte Bedeutung. Z. B. أمة أختي serua sororis meae: وزير السلطان der Vezir des S. Nur wo man unbestimmtes ausdrücken will, ist auch das rectum unbestimmt, z. B. صاحب مال possessor (quidam) diuitiarum. Das regens hat nie den Artikel; nur bey spätern Schriftstellern, finden sich einige Ausnahmen s. §. 106.

2. Uneigentlich und nur grammatisch ist das regimen, wenn das regens ein Adjectiv oder Particip ist, auf welches das Object im Genitiv folgt. Z. B. ضارب زيد s. §. 98. 2. (für زيدا). Hier bleibt das regens unbestimmt, wenn auch das rectum einen Artikel hat, und muß, um bestimmt zu werden, den

Artikel bekommen. Z. B. ٱلْمُقِيمُوا ٱلصَّلَاةِ ii qui obseruant precationem, زَيْدٌ ٱلْحَسَنُ ٱلْوَجْهِ Z. qui est pulcher facie.

3. Die Veränderungen, die der stat. constr. in der Form der Wörter verursacht, sind schon §. 85. angeführt; hier noch folgendes,

a. Einige Wörter, ذُو possessor, أُولُو possessores, مِثْلُ similitudo, سِوَى exceptio, praeter, stehen stets im st. constr. Andre, wie كُلّ, بَعْض, pars, أَيّ quicunque, können absolut stehen, und das nom. rectum oder Suffix ist dann zu suppliren. Sie bekommen alsdann, gleichsam zum Ersatz, die Nunnation, oder den Artikel. Z. B. Sur. 2, 42. بَعْضُكُمْ لِبَعْضٍ عَدُوٌّ alter alteri hostis, für لِبَعْضِهِمْ. Sur. 17. 109. أَيًّا مَا تَدْعُوا --- quodcunque (nomen) inuocaueritis.

b. Die Wörter, die eine unbestimmte Zeit oder Zeitraum bedeuten, wie وَقْت, حِين, يَوْم, سَاعَةٌ hora, werden oft mit einem ganzen Satz in Verbindung gesetzt, und verlieren dann die Nunnation, wie im st. constr. Z. B. هٰذَا يَوْمُ يَنْفَعُ ٱلصَّادِقِينَ... hic est dies (quo) proderit veracibus veracitas sua. Diese Wörter können auch als indeclinabel im Accusativ gesetzt werden مِنْ يَوْمَ, حِينَ, يَوْمَ.

c. Mehrere Wörter, die eigentlich Nomina sind, erscheinen fast immer in der Form des stat. constr.

wie قَبْلُ ante, بَعْدُ post, حَسْبُ satis, دُونَ sine, غَيْرُ alius, فَوْقُ supra, تَحْتُ infra, وَرَاءُ pone, vltra, u. a. sie sind aber indeclinabel, und werden als Adverbia gebraucht. s. §. 94. Seltener werden sie bey Dichtern declinirt, und z. B. قَبْلًا antea, بَعْدًا postea, gesetzt, wo die Bedeutung unbestimmt seyn soll, und Sur. 30, 4. lesen einige für مِنْ بَعْدُ - قَبْلُ mit Flexion: مِنْ قَبْلٍ - بَعْدٍ.

d. كِلَا ambo, fem. كِلْتَا werden nur mit dem Dual oder einem ihm gleichgeltenden Pronomen in st. constr. gesetzt, und das rectum muß bestimmt seyn. Z. B. كِلَا ٱلرَّجُلَيْنِ ambo hi viri. كِلَانَا nos ambo. Werden die Namen von 2 Personen genannt, so folgt es mit einem Suffix, z. B. زَيْدٌ وَعَمْرٌو كِلَاهُمَا Zeidus et Amru, ambo illi. Doch steht es auch absolut voran: كِلَا أَخِي وَخَلِيلِي, vterque, frater et amicus meus. —

e. Das rectum folgt in der Regel unmittelbar auf das regens, doch wird zuweilen eine Schwurformel, und, bey Dichtern, sogar ein Vocativ, ein Epitheton, oder ein Umstand zwischen beyde eingeschoben. Z. B. إِنَّ ٱلشَّاةَ تَسْمَعُ صَوْتَ وَٱللّٰهِ رَبِّهَا certe ouis audit vocem, per Deum, domini sui.

§. 105. Syntax der Zahlwörter.

1. Die Cardinalen sind im Ganzen als Nomina zu betrachten, die das Gezählte regieren. Von 3-10

folgt das Gezählte im Genitiv des Plural, meist plur. fract. z. B. سِتَّةُ أَيَّامٍ sex dies. Von 11 – 99. im Accusativ des Singul. تِسْعَةٌ وَتِسْعُونَ نَعْجَةً 99 oues. Bey 100 und darüber steht es im genit. singul.

2. أَحَدٌ fem. إِحْدَى braucht man, wenn die Art oder Classe folgt, wozu die Sache oder Person gehört. Z. B. إِحْدَى النِّسَاءِ vna mulierum, wo مِنْ hinzugedacht werden kann; وَاحِدٌ, wo kein Nomen folgt, wie جَاءُوا وَاحِدًا وَاحِدًا venerunt vnus post alterum, doch vergl. Sur. 112.

3. Die Art wie die Hunderte ꝛc. ausgedrückt werden s. S. 166. In Summen, die aus verschiedenen Zahlclassen zusammengesetzt wird, steht das Gezählte in dem Numerus und Casus, den das nächstvorhergehende Zahlwort fordert. Z. B. inter fugam et diluuium sunt — ثَلَاثَةُ أَلْفٍ وَتِسْعُمِايَةٍ وَأَرْبَعٌ وَسَبْعُونَ سَنَةً — 3974. anni. Man kann aber auch nach jeder Zahlclasse das Gezählte in dem zukommenden Casus wiederholen.

4. Das Zahlwort richtet sich im Genus nach dem Gezählten, und zwar nach dem Singular desselben, wenn der Plural ein anderes Genus hat. Z. B. ثَلَاثَةُ حَمَّامَاتٍ tria balnea, weil der Singul. حَمَّامٌ ist. Ist das Gezählte nicht genannt, so steht das Zahlwort in dessen Geschlecht. Z. B. مَا مِنْهُمْ

يَمْشِي عَلَى أَرْبَعٍ ex iis quaedam ambulant quatuor (pedibus) weil رِجْل fem. ist.

5. Wenn Sachen von verschiedenem genus gezählt werden, so steht das Zahlwort von 6 – 10 im Geschlecht des nächstfolgenden; unter 6 wird bey jedem gezählten das Zahlwort wiederhohlt; von 11 und weiter steht bey vernünftigen Wesen das Zahlwort männlich, z. B. خَمْسَةَ عَشَرَ عَبْدًا وَجَارِيَةً 15 serui et ancillae, bey unvernünftigen richtet es sich nach dem nächstfolgenden.

6. Zahlwörter auf welche die Präposit. مِنْ mit einem Gattungsworte folgt, haben das grammatische Genus desselben. Z. B. ثَلَاثَةٌ مِنَ ٱلْغَنَمِ tres ex ouibus, weil غَنَم masc. ist. Auch wenn ein hinzugesetztes Adjectiv das Geschlecht bestimmt, z. B. ثَلَاثَةٌ مِنَ ٱلْغَنَمِ إِنَاثٌ tres ex ouibus, feminae. Wenn aber das Adjectiv unmittelbar auf das Zahlwort folgt, so richtet sich dieses nach dem Genus desselben, und in dem vorigen Beyspiel sagt man ثَلَاثُ إِنَاثٍ مِنَ الغنم.

7. Die Card. Zahlen nehmen einen Artikel an, a. wenn sie als Abstracta stehen; ٱلثَّلَاثَةُ نِصْفُ ٱلسِّتَّةِ die Zahl 3 ist die Hälfte von 6. b. wenn sie sich auf ein aus dem Zusammenhang bekanntes Subject bezieht, ٱلسَّبْعُونَ die 70 (Jünger). c. wenn sie auf ein bestimmtes Substant. als Adjectiva folgen;

الخمسة الرجال die 5 Männer. d. Wenn das Gezählte bestimmt ist, so stehen einfache Zahlwörter, von 1 – 10 ohne Artikel; bey zusammengesetzten von 11 – 19 steht er vor dem ersten, oder vor beyden Zahlwörtern, z. B. الاحد عشر درهما die 11. Dirhem, oder: الاحد العشر د. Bey 20 u. s. w. steht der Artikel vor beyden; bey Hunderten ꝛc. vor dem Zahlwort oder dem Gezählten.

8. Bey Jahrzahlen wird die Zahl mit سنة annus, in stat. constr. gesetzt, und zwar im fem. weil سنة ein fem. ist. Z. B. ثم دخلت سنة ست وتسعين وثلثماية والف tum coepit annus 1396.

9. Da die Araber den bürgerlichen Tag von Sonnenuntergang anfangen, so zählen sie die Monatstage nach Nächten. Der erste Tag heißt z. B. اول ليلة من رجب nox prima mensis Regeb. und am ersten Tage لليلة خلت nocte (vna) praeterita, am dritten لثلاث خلون tribus noctibus praeteritis, der 15te نصف من رجب dimidium. Die folgenden werden بقيت reliquae, bezeichnet; der letzte لآخر ليلة من الشهر vltima nocte mensis. Doch das gehört in die Chronologie.

10. Die Ordinalzahlen sind wahre Adjective, kommen daher in Genus, Numerus und Casus mit

dem Gezählten überein. Die Zehner, Hunderte und Tausende, weil sie mit den Cardinalen einerley sind, S. 168. sind generis communis.

a. Wenn sie den Artikel haben, so können sie nicht im stat. constr. stehen, sondern werden durch eine Präposit. mit dem Gezählten verbunden z. B. natus est die Louis, لَيْلَةَ ٱلْخَمِيسِ ٱلثَّالِثِ وَٱلْعِشْرِينَ مِنْ شَهْرٍ tertii et vigesimi mensis. — Ohne Artikel nehmen sie stat. constr. und Suffixe an. فِي ثَالِثِ عِشْرِينَهُ die 23 eius (mensis).

b. Mit der Ordinalzahl kann eine Grundzahl im stat. constr. stehen in den Ausdrücken ثَانِي ٱثْنَيْنِ alter e duobus, هُوَ ثَالِثُ ٱثْنَيْنِ is est tertius duorum, ad duos accedens, und ähnlichen.

c. Lebens- und Regierungsjahre werden durch Ordinale ausgedrückt. Z. B. فِي ٱلسَّنَةِ ٱلسَّادِسَةِ مِنْ مُلْكِهِ a. VI. regni eius.

11. Aus den Zahlwörtern werden Verba gebildet, von 3–10, ثَلَّثَ, رَبَّعَ, die Zahl bis auf 3. 4. ꝛc. bringen, und aus den Zehnern quadrilitera عَشْرَنَ, خَمْسَنَ u. s. w. deren Participien als Ordinale dienen, z. B. هُوَ رَابِعُ ثَلَاثَةٍ is e tribus facit quatuor, هُوَ مُعَشْرِنُ تِسْعَةَ عَشَرَ, e 19 facit 20. (ad 19 accedit vigesimus).

§. 106.

§. 106. Syntax des Artikels.

Zu dem was §. 88. bemerkt worden, ist nur hinzuzusetzen:

1. der Artikel vertritt zuweilen das Pronom. personale oder Suffix. بِٱلنَّوَى زَلْزَلْتَنِي per discessum (tuum) perturbasti me.

2. Er gibt dem Wort eine antonomastische, auszeichnende Bedeutung, ٱلْكِتَابُ das Buch (vorzugsweise), der Coran. ٱلنَّبِيُّ der Prophet, Mohammed. So auch in Beynamen, wo es eine herrschende Eigenschaft andeutet. ٱلْعَبَّاسُ ὁ αὐστηρός.

3. Obgleich der Artikel bey Wörtern in stat. constr. nur vor dem letzten, wo rectum steht, so findet man ihn doch bey spätern Schriftstellern, Macrisi, Sojuthi ꝛc. vor beyden, wenn das letztere Wort die Materie bezeichnet, z. B. ٱلْقَرَامِي ٱلْخَشَب stipites lignei.

II. Syntax des Pronomen.

§. 107. Der Personalfürwörter.

1. Das Personalpronomen der 3 Person, zwischen Subject und Prädicat gesetzt, vertritt das verb. substantiuum, أُولَٰئِكَ هُمْ وَقُودُ ٱلنَّارِ ii sunt fomentum ignis. Sur. 3, 25. Auch nach den Pronom. der 1. 2. Person أَنَا هُوَ ٱلرَّبُّ ego sum Dominus. — Wenn aber إِنَّ sane, vorhergeht, das den Accusativ regiert, (§. 99. 7.) so wird diesem ein Suffix angehängt, und das Pronom. separ. steht in

der ihm zukommenden Person, z. B. إِنَّكَ أَنْتَ الْوَهَّابُ sane tu es munificus, إِنِّي أَنَا رَبُّكَ ego sum dominus t.

2. Nach einem Suffix wird zuweilen, des Nachdrucks wegen, ein pronom. separ. im Nominativ hinzugesetzt, der als cas. obliqu. gilt. Z. B. إِنْ تَرَنِي أَنَا — si me adspicis, me inquam — تُجَوِّزُهُ هُوَ وَأَتْبَاعَهُ tu eum instrues, ipsum et asseclas eius. — Fab. 2. Vergl. Genes. 27, 34. Ps. 9. 7. rc. im hebr.

3. Nach إِنَّمَا solum, tantum, folgt auf das Pronom. der 1. oder 2. Person das Verbum in der 3. Person. Z. B. إِنَّمَا قَامَ أَنَا tantum surrexit ego. (*nemo, nisi ego, surrexit*).

4. Auf ein weibl. Pronomen person. oder demonstr. als Subject folgt das Prädicat im Plural, هِيَ أَخَوَاتُكَ illae sunt sorores tuae, تِلْكَ حُدُودُ اللّٰهِ haec sunt statuta Dei.

5. Einem Verbum können 2 Suffixe angehängt werden, سَلْنِيهَا roga me illud, أَسْقَيْنَاكُمُوهُ dedimus vobis illud bibendum; auch, doch selten, dem Infinitiv und Particip, مَنْعُكَهَا arcere te ab ea, مُعْطِيكَهُ qui te illi dono dedit. Jedoch muß die 1. Person vor der 2. und diese vor der dritten stehen. Wo dieses nicht Statt findet, und Undeutlichkeit entstehen könnte, wird das zweyte an

Digitized by Google

das Wörtchen إِيَّا angehängt, أَعْطَيْتُهُ إِيَّاكَ dedi illi te, nicht: أَعْطَيْتُهُكَ.

6. Participien oder Verbaladjectiven werden die Pronomina entweder durch إِيَّا, oder unmittelbar angefügt. Im letztern Falle fällt die Nunnation weg; doch im Dual und regelmäß. Plural kann das ن die Endung bleiben, und man sagt اَلضَّارِبُونَكَ oder اَلضَّارِبُوكَ.

7. Ein Suffix beym Infinitiv, oder, wo 2 sind, das erstere, ist als Genitiv zu betrachten, bey dem Particip als Genitiv oder Accusativ.

8. Zu dem Verbum كَانَ und ähnlichen kann nur ein Suffix im Accusativ (3. pers.) gesetzt werden, z. B. أَمَّا ٱلصَّدِيقُ فَكُنْتُهُ quod ad iustum adtinet, ego sum talis, so bin ich es.

9. Das Suffix هُ ist oft so viel als: das, so daß es einen Satz oder ein Prädicat bedeutet, z. B. Sur. 4, 2. ne consumatis opes eorum cum opibus vestris إِنَّهُ كَانَ حُوبًا كَبِيرًا nam id est peccatum graue. Vergl. v. 8.

10. Das verbum negandi لَيْسَ (§. 64.) nimmt auch Suffixe an, لَيْسَنِي, لَيْسَ non sum ego, لَيْسَهُ non est ille; Selten wenn es als Exceptionspartikel steht, z. B. ذَهَبَ ٱلْقَوْمُ لَيْسِي abiit coetus, excepto me, wofür gewönlicher ist: لَيْسَ إِيَّايَ.

Digitized by Google

11. Die Präpositionen nehmen meistens Suffixe an außer و, ت, حتّي, رُبّ, مُذ, مُنذ. Von مِن, عَن s. S. 190. *). Von لَدُن apud, ist لَدَيّ; ferner die Conjunctionen إنّ, أنّ, لكنّ und die Adverbe كأنّ ac si, لعلّ, لَيتَ, قَدْ, قط s. S. 193. 195. 197. Man sagt إنّي oder إنَّنِي, und أنّي, أنَّنِي, und mit dem Suff. نا, إنّا oder إنّنا u. s. w. لَكِنّي, لكنّا.

§. 108. Demonstrative Pronomina.

1. Die demonstr. Fürwörter richten sich nach dem Genus und Numerus ihres Nomen. Doch bey dem plur. fract. steht das Pronomen im sing. fem. هذه الأيام hi dies.

2. Die zusammengesetzten Demonstrative ذاك, ذلك, werden dem Genus und Numerus der angeredeten Person, gemäß gemacht, (s. S. 168.) doch braucht man meistens ذاك, ذلك fem. تلك allgemein, ohne Rücksicht auf Geschlecht und Zahl der Personen.

§. 109. Relative Pronomina.

1. Das pron. relat. الّذي fem. الّتي kann, weil es selbst den Artikel hat, nur auf ein durch Artikel oder Suffix oder sonst bestimmtes Wort folgen. Nach dem plur. fem. und plur. fract. steht meist

Digitized by Google

das اَلَّتِي im Sing. Z. B. آمَنُوا بِآيَاتِ اللهِ الَّتِي أَنْزَلَ credite in versus Dei, quos demisit super prophetam suum.

2. Da dieses Pronom. (außer dem Dual) keine Casus hat, so wird dieser erst durch das folgende Suffix bestimmt. Z. B. اَلرَّجُلُ الَّذِي ابْنُهُ عِنْدِي vir, cuius filius apud me est, — الَّذِي قَتَلَهُ ابْنِي quem occidit filius meus. Doch wird dieses Suffix, wenn es den Accus. andeutet, oft weggelassen nach einem Verb. intransit. oder Particip.

3. Das اَلَّذِي wird oft in einem Satze vorangesetzt, um ihn auffallender und nachdrücklicher zu machen, und hat dann die Bedeutung, is qui, id quod. Man kann ergänzen الشَّيْءُ, res. Z. B. Fab. 2. الذي ازدريت فيه, id quod despexi, saluauit me. — Diese Inversion dient, in einen einfachen Satze das Subject, oder den Zweck, die Ursache, oder einen Umstand hervorzuheben; diese folgen dann im Nominativ z. B. اَلَّذِي جِئْتُ لَهُ رَغْبَةٌ فِيكَ id, cuius causa veni, est desiderium tui, اَلَّذِي صُمْتُ فِيهِ يَوْمُ الْجُمُعَةِ (dies) ille, quo ieiunaui, est dies Veneris, für صمت يوم الجمعة.

4. Die Wörter مَنْ, مَا haben immer die Bedeutung is qui, id quod, s. S. 179. und werden zuweilen verwechselt, مَا, auch von vernünftigen Wesen, Sur. 4, 3. فَانْكِحُوا مَا طَابَ لَكُمْ مِنَ النِّسَاءِ مَثْنَى وَثُلَاثَ وَرُبَاعَ

Digitized by Google

ducite quae placuerint vobis e mulieribus, binas, aut ternas,, aut quaternas.

5. Das Wort أَيٌّ (S. 130.) dient auch als Verbindungswort oder Relativ, quisnam, quicunque, und steht dann bloß im Singular, z. B. أُقْتُلُوا أَيًّا حَرَبَنِي interficiant quemcunque, qui bello me petit. أَعْرِفْنِي بِأَيٍّ قَالَتْ هَذَا indica mihi, quaenam (mulier) hoc dixerit. Hier kann man auch sagen بِأَيَّةٍ im fem. Zuweilen steht es im Nominativ statt des Cas. obliquus, wenn nämlich هُوَ ausgelassen ist, und es die Stelle des Subjects vertritt. Z. B. Si occurrant tibi filii Maleci فَسَلِّمْ عَلَى أَيُّهُمْ أَفْضَلُ salutem dic illi eorum, qui est praestantissimus, für عَلَى أَيِّهِمْ أَفْضَلُ.

6. أَيٌّ mit هَا ecce, أَيُّهَا, أَيَّتُهَا (أَيُّهَذَا) bezeichnet den Vocativ, §. 86. 5. das folgende Nomen steht dann im Nominativ, يَا أَيُّهَا ٱلنَّاسُ o (quicunque) homines! — Diese beyden Wörter dienen auch ein Subject zu bezeichnen, das man von andern änlichen unterscheiden will. Dann steht das folgende Nomen im Accusativ. Z. B. نَحْنُ نَفْعَلُ كَذَا أَيُّهَا ٱلْقَوْمَ nos quidem ita agemus, pro nostra parte, (quantum in nobis est). أَنَا أَفْعَلُ كَذَا أَيُّهَا ٱلرَّجُلَ equidem ita agam, pro mea parte, (qualiscunque vir).

Digitized by Google

§. 110. Syntax der Fragewörter.

1. مَنْ quis? und مَا quid? sind indeclinabel, wenn sie vor dem fraglichen Gegenstande stehen, und überhaupt wenn auf das Fragewort etwas folgt. z. B. قَتَلْتَ مَنْ quemnam occidisti? مَنْ wird aber flectirt مَنُو, مَنِي, مَنَا quisnam? cuiusnam, quemnam? etc. s. S. 180. in einer absoluten Frage, die sich auf ein vorher genanntes bezieht. z. B. قَتَلْتُ رَجُلًا, occidi virum. مَنَا quemnam?

2. Eben so verhält sich أَيٌّ wenn es als Fragewort dient. s. S. 181. Wenn أَيٌّ als Ausdruck der Bewunderung steht, so richtet sich der Casus desselben nach dem vorhergehenden Substantiv, zu welchem es gehört, wenn dieses unbestimmt ist. z. B. جَاءَنِي بِرَجُلٍ أَيِّ رَجُلٍ venit ad me cum viro, at quali viro! Nach einem bestimmten Nomen aber, steht es im Accusativ, als Adverb, z. B. جَاءَنِي زَيْدٌ أَيَّ رَجُلٍ venit ad me Z. at qualis vir. Wenn der Name der Person oder Sache, worauf sich أَيٌّ bezieht, ausgelassen wird, so steht dieses im Casus desselben. z. B. أُنْتُكِبُوا (نِكَايَةً) أَيَّ نِكَايَةٍ noxa affecti sunt, at quali noxa.

3. كَمْ, كَأَيِّنْ, كَأَيٍّ, quot? quantum? regieren den Accus. كَمْ دِرْهَمًا quot Dirhemi? Geht aber eine Präposition vorher, so folgt der Genitiv, z. B.

بِكَمْ دِرْهَمٍ quot drachmis (emisti?) كَأَيِّنْ مِنْ رَجُلٍ quot hominum. So auch wenn diese Wörter nicht als Frage stehen, z. B. لَا أَدْرِي كَمْ رِجَالٍ nescio quot homines. —

III. Syntax des Verbum.

§. 111. Gebrauch der Temporum.

I. Aus dem, was §. 33. über die Bedeutung des Präteritum, in verschiedener Verbindung, bemerkt ist, ergeben sich die Regeln für den Gebrauch und Construction desselben; hier ist nur noch einiges nachzutragen.

1. vergangene Zeit bedeutet es in Erzählungen, besonders wenn فَ, ثُمَّ, قَدْ vorhergeht.

2. Wenn mehrere durch vorgesetztes كَانَ gebildete Plusquamperfecta in einem Satze vorkommen, so wird dem der Zeit nach früheren Verbum noch قَدْ vorgesetzt. — وَكَانَ خَرَجَ — وَكَانَ قَدْ خَرَجَ Profectus enim fuerat — prius enim egressus fuerat.

3. In zusammengesetzten Sätzen, die mit أَيٌّ, مَنْ quicunque, مَا quodcunque, كُلَّمَا quotiescunque, حَيْثُمَا quocunque, مَهْمَا quamdiu, steht meist in beyden Gliedern das Präteritum, das aber häufig als Futurum zu verstehen ist.

4. So auch wenn لَا non, vor dem Prät. steht, und ein Aoristus folgt.

II. Von dem Gebrauch und Bedeutung des Aoristus und seiner verschiedenen Arten ist §. 37–40. das nöthigste bemerkt worden.

Digitized by Google

§ 112. Gebrauch und Construction des Infinitiv.

1. Der Infinitiv oder nom. actionis wird oft seinem Verbum, zur Verstärkung des Sinnes, im Accusativ zugefügt, wie der inf. absol. der Hebräer. ضَرَبَ ضَرْبًا verberauit verberando, كَلَّمَ ٱللّٰهُ تَكْلِيمًا locutus est D. loquendo.

2. Zuweilen bezeichnet er die Absicht, und entspricht dem Gerundium in dum. قَامَ إِجْلَالًا surrexit ad honorandum, vt honorem exhiberet.

3. Das Nomen act. behält die Natur seines Verbum und dessen transitive oder neutrale Bedeutung. Von activen Verbis aber läßt der Infinit. auch eine passive Bedeutung zu; قَتْلٌ heißt occidere, actio occidendi, caedes in Beziehung auf den Getödteten. إِصْلَاحٌ instauratio und instauratum esse. Sur. 7. 54. 83.

4. Der Infinit. eines transitiven Verbum kann sowohl mit dem Object als dem Subject des Satzes construirt werden, z. B. ٱسْتِغْفَارُ إِبْرٰهِيمَ deprecatio Abrahami, als Subject, und deprecatio Dei, als Object.

5. Das Object steht im Accusativ

a. wenn zwischen dem Infinit. und dem Object etwas eingeschoben ist, z. B. إِطْعَامٌ فِي يَوْمٍ — يَتِيمًا cibare tempore famis orphanum. Sur. 90, 14.

Digitized by Google

b. wenn das nom. act. den Artikel hat, ضعيف النكاية أعداءه debilis quoad noxa afficere hostes suos.

c. wenn beyde, Subject und Object, ausgedrückt sind, كان قتل الخليفة جعفرا في هذه السنة erat occisio Chaliphae Giafarum (*interficiebat Chalipha G.*) hoc anno.

6. Oft steht bey dem Infinitiv von transitiven Verbis das Object im Genitiv, zumal wenn es ein Pronomen ist, und das Subject im Nominativ. Z. B. منع الناس كافة من مخاطبته أحد ومكاتبته بسيدنا. prohibuit homines vniuersos ab alloquendo eum aliquis et scribendo ad eum per dominum nostrum. i. e. *vetuit ne quis in alloquendo se aut scribendo* domini nostri *appellatione vteretur.*

7. Bey Infinitiven von intransitiven und neutralen Verbis steht das Subject (Object haben sie nicht) im Genitiv, z. B. وقوع زيد الى الارض *το* procumbere Zeidi ad terram. Uebrigens folgen solche Infinitive der Construction ihrer Verben mit Partikeln ب, من, علي ꝛc. Z. B. اخراج اهله منه *το* expellere (expulsio) incolas eius ex eo (loco).

8. Infinitive von transitivis können auch absolut, ohne das nomen rectum, gesetzt werden, الطلاق مرتان dimittere (vxorem) bis (licet).

§. 113. Construction des activen Particips oder *nom. agentis.*

1. Die activen Participien folgen der Natur ihrer Verben, sind also wie diese, activ oder neutral,

Digitized by Google

transitiv oder intransitiv. Sie dienen häufig als Prädicate eines Subjects. Wie nun dieses im Nominativ steht, (§. 97.) so auch das Particip. z. B. عمرو اَلْقَاتِلُ أَبُوهُ مَحْمُودًا. Amru, cuius pater Mahmudum occidit.

2. Wenn das Particip eine bloße Eigenschaft des Subjects ausdrückt so steht es oft im stat. constr. besonders die Partt. von verbis intransitiuis. زيد القايم الاب Zeid, cuius pater stat. اَلرَّاحِمُ اَلْقَلْبِ miserescens corde.

3. Die Participe von intransit. Verbis erfordern die nämlichen Präpositionen zur Construction wie ihre Verba. وما الله بِغَافِلٍ عَمَّا تَعْمَلُونَ, non non negligit D. quod facitis. Zuweilen wird bey Inversionen vor dem Object لِ gesetzt, wo das Verbum kein لِ erfordert, z. B. وَكَانُوا لَنَا عَابِدِينَ et adorabant nos. Vergl. Sur. 23, 49.

4. Die Partic. von transitiv. Verbis regieren entweder den Accusativ, wie ihre Verba, اَلْكَاظِمُونَ اَلْغَيْظَ cohibentes iram; oder als nomina ag. den Genitiv رَبَّنَا انَّكَ جَامِعُ اَلنَّاسِ Domine, sane tu congregaturus es homines. Wenn das nom. rectum den Artikel hat, so kann ihn auch das Partic. haben, اَلضَّارِبُ اَلْعَبْدِ percutiens seruum.

5. Das Particip mit dem Accus. behält die Nunnation, und die Endungen نِ , نَ im Dual und Plu-

Digitized by Google

ral. Doch letztere werden zuweilen weggelassen, als wenn sie im stat. constr. ständen, آلضَّارِبُو زَيْدًا percutientes Zeidum. Vor Suffixen fällt die Nunnation im Singul. das Partic. weg; im Dual und Plural kann das ن bleiben, und man kann sagen آلضَّارِبُونَكَ und الضَّارِبُوكَ. Für das Suffix ى findet man zuweilen نِي, wie bey den Verbis.

6. Participe von doppelt transitiven Verbis haben, wie diese, 2 Accusative nach sich; oder das erste Nomen im Genitiv. أَنَا كَاسٍ زَيْدًا ثَوْبًا مُفْتَخِرًا oder انا كاسِ زَيْدٍ ثَوْبًا مُفْتَخِرًا.

8. Wenn auf ein actives Particip mit einem Genitiv noch ein Nomen folgt, so kann dieses entweder gleichfalls im Genitiv stehen, oder, als Object des Verbi, im Accusativ. Z. B. مُبْتَغِي جَاهٍ وَمَالًا *cupidus honoris et opes.* Vergl. Sur. VI. 96. 97.

7. Bey solchen Participien findet eine Inversion Statt, indem das Nomen im Genitiv dem im Accusativ nachgesetzt wird, z. B. مَانِعُ فَضْلَهُ الْمُحْتَاجِ denegans beneficium suum egenti.

§. 114. Construct. des passiven Particips, nom. patientis.

1. Die passiven Participe folgen den nämlichen Regeln, so fern es ihre Natur gestattet. Das Subject steht im Nominativ, wie زَيْدٌ مَقْتُولٌ أَبُوهُ Z. cuius pater occisus est; oder im Genitiv, vom Partic. regiert, مقتول الأبِ, oder im Accusativ, مقتول الأبَ.

Digitized by Google

2. Bey denen, die von doppelt transitiven Verbis herkommen, steht das zweyte Nomen im Accusativ, زَيْدٌ مُعْطًى عَبْدُهُ دِرْهَمًا Z. cuius seruus Drachma donatus est.

3. Mehrere Adjective der Form قَتِيلٌ, von passiver Bedeutung, folgen den Regeln das partic. pass.

4. Wo die Construction dunkel scheint, kann man sie auflösen, indem man für das Particip das Präter. oder Aorist des Passiv setzt, das ausgelassene Subject ergänzt, statt des Artik. ال das Relativ اَلَّذِي oder, wo kein Artikel ist, مَنْ oder مَا setzt. Z. B. Sur. 2. 233. وَعَلَى ٱلْمَوْلُودِ لَهُ رِزْقُهُنَّ super natum ei (*illi, cui natus est filius, incumbit*) alere illas. Das ist so viel als: عَلَى ٱلرَّجُلِ ٱلَّذِي وُلِدَ لَهُ وَلَدٌ ei viro cui natus est filius. — Abdollat. Aeg. C. IV. أَمَّا ٱلْأَهْرَامُ ٱلْمُحَدَّثُ عَنْهَا ٱلْمُشَارُ إِلَيْهَا ٱلْمَوْصُوفَةُ بِٱلْعِظَمِ — quod adtinet ad pyramides narrationibus celebratas, digito monstratas, descriptas ob magnitudinem, ist aufzulösen ٱلَّتِي يُتَحَدَّثُ عَنْهَا de quibus narratur etc.

§. 115. Syntax der transitiven Verben.

1. Die transitiven Verba stehen vor ihrem Object oder Nomen, das im Accusativ folgt, wenn keine Präposition ihm vorgesetzt ist. Z. B. لَمْ يَشْرَبْ

خَمْرًا قَطُّ non bibit vinum vnquam. Durch Inversion kann das Object voran gesetzt werden, meist mit لِ, z. B. إِنْ كُنْتُمْ لِلرُّؤْيَا تَعْبُرُونَ si visionem hanc interpretamini.

2. Viele Verba sind doppelt transitiv, d. i. sie regieren einen Accusativ der Person und der Sache, z. B. أَطْعَمْتُ ٱبْنَكَ خُبْزًا cibaui filium tuum pane. أَعْطَى زَيْدٌ عَمْرًا ثَوْبًا مُفْتَخِرًا donauit Z. Amruum veste pretiosa.

3. Die Verba, die wissen, glauben, meinen, zweifeln, brauchen bedeuten, haben gleichfalls einen doppelten Accusativ, des Subjects und Prädicats z. B. ظَنَنْتُ زَيْدًا عَاقِلًا putaui Zeidum intelligentem esse. أَخَذُوا ٱلدِّينَ لَعِبًا ceperunt (habuerunt) religionem ludibrium (pro ludibrio). Doch kann man, mit veränderter Construction, im Nominativ sagen زَيْدٌ عَاقِلٌ ظَنَنْتُ Zeidus est intelligens, puto; زَيْدٌ, ظَنَنْتُ, عَاقِلٌ Zeidus, puto, est intelligens, oder mit لِ, ظَنَنْتُ لَزَيْدٌ عَاقِلٌ puto, vtique Z. est intelligens.

4. Wenn verba dupliciter transitiua im Passiv stehen, so sind sie einfach transitiv, und ihr Object steht im Accusativ. Z. B. أُطْعِمَ ٱبْنُكَ خُبْزًا cibatus est filius tuus pane أُعْطِيَ عَمْرٌو ثَوْبًا donatus est

Digitized by Google

Amru veste. Dahin gehört auch أُوتِيَ, pass. IV. von أَتَى venit, IV. dedit, pass. donatus fuit aliqua re, accepit. ٱلَّذِينَ أُوتُوا ٱلْكِتَابَ Sur. 2, 95. 139 ꝛc. qui acceperunt librum. Es ist so viel als das Pass. von أَعْطَى dedit, aus dem es vielleicht entstanden ist. Vergl. de Sacy Gr. ar. II. 102 flg.

§. 116. Construction des كان und änlicher Verben.

1. Bey dem Verbum كَانَ fuit, est, wenn das Verhältniß des Subjects zum Prädicat ausdrückt, steht das Subject im Nominativ, das Prädicat im Accusativ, s. §. 99. 9. Eben so steht das Subject im Nominativ wo كان als verb. abstr. die bloße Existenz, oder mit لِ construirt, den Besitz, haben anzeigt, (s. S. 185. 6.) z. B. انّهُ كَانَ تَاجِرٌ وَكَانَ لَهُ وَلَدٌ erat (quondam) mercator, et erat ei filius.

2. Viele andre Verba, die seyn, werden, geschehen, dauern bedeuten, صَارَ factus est, عَادَ rediit, factus est, قَعَدَ sedit, factus est, أَمْسَى fuit vesperi, fuit, euasit, أَصْبَحَ mane fuit, أَسْفَرَ sub aurorae exortum fuit, أَضْحَى fuit egitque aliquid prouecto die, ظَلَّ continuauit facere interdiu, بَاتَ noctu fuit vel fecit, مَا زَالَ non desiit, دَامَ perdurauit, perennauit, مَا بَرِحَ, مَا ٱنْفَكَّ, non

desiit, haben gleichfalls das Prädicat im Accusativ. So auch

3. das Verbum negandi لَيْسَ (§. 64.) außer
   a. wenn ب vor dem Prädicat steht, in welchem Falle der Genitiv folgt, z. B. لَيْسَ ٱللّٰهُ بِظَالِمٍ non est D. iniustus, aber
   b. wenn إِلَّا nisi, zwischen Subject und Prädicat gesetzt wird, so steht beydes im Nominativ لَيْسَ ٱلْحَيٰوةُ إِلَّا خَيَالٌ زَائِلٌ non est haec, vita, nisi vmbra transiens.
   c. لَيْسَ nimmt, als Nomen, Suffixe an, لَيْسَهُ non est ille, لَيْسَهُمْ non sunt illi.

§. 117. Construction der Verben die nahe seyn und anfangen bedeuten.

Die Wörter عَسَى prope fuit, كَرَبَ, كَادَ, أَوْشَكَ parum abfuit quin, ferner die Verba inchoandi طَفِقَ, شَرَعَ, جَعَلَ, أَنْشَأَ, أَقْبَلَ, أَخَذَ, اِبْتَدَأَ, die sämmtlich coepit, instituit facere, bedeuten, werden mit dem Futur construirt, vor welches zuweilen أَنْ gesetzt wird. عَسَى زَيْدٌ أَنْ يَخْرُجَ in eo est Z. vt egrediatur. Am häufigsten fehlt das أَنْ, und es steht das Fut. indic. unmittelbar nach diesen Verbis — يَكَادُ ٱلْبَرْقُ يَخْطَفُ parum abest quin fulmen visum iis eripiat. Vergl. Fab. 7. 28. اقبل يلحسه.

Auch دَخَلَ ingressus est, مَضَى abiit, haben eben so das Fut. nach sich. Fab. 4. 10.

§. 118.

§. 118. *Verba laudandi, vitup. admirandi.*

Nach diesen Verben نِعْمَ und بِئْسَ (s. §. 65.) wozu noch حَبَّذَا euge! amabilis est! gehört, steht das Nomen mit Artikel im Nominativ, z. B. نِعْمَ ٱلنَّصِيرُ praestantissimus est adiutor! Hat es keinen Artikel, so steht es im Accusativ, نِعْمَ رَجُلًا زَيْدٌ. Das Verbum سَآءَ malus fuit, wird eben so construirt, z. B. سَآءَ ٱلرَّجُلُ زَيْدٌ oder رَجُلًا malus vir est Zeidus.

Der Bewunderungsformel مَا أَفْعَلَ (§. 66.) folgt das Nomen im Accus. مَا أَحْسَنَ زَيْدًا, quam pulcher est Z. — Nach أَفْعِلْ, im Genitiv, der vom Präfix بِ regiert wird. أَكْرِمْ بِخُلُقِ نَبِيٍّ زَانَهُ خُلُقٌ quam nobilis est indoles prophetae, quem ornant virtutes.

§. 119. Construction des Verbum mit dem Nomen.

Die natürliche Regel, daß das Verbum in Genus und Numerus mit seinem Subject, es sey Nomen oder Pronomen, übereinstimme, gilt im arab. von der 1. und 2. Person beständig; in Hinsicht der 3. Person finden mehrere Ausnahmen Statt.

1. Wenn das Subject voran steht, so kommt das Verbum 3. Person damit in Genus und Numerus überein. هَذِهِ بِضَاعَتُنَا رُدَّتْ إِلَيْنَا haec pecunia nostra reddita est nobis. Aber bey dem plur. fract. als Collectivform, steht gewönlich das

Digitized by Google

Verbum in fem. sing. Nur wenn er vernünftige Wesen bezeichnet, folgt der Plural, z. B. لِلّٰهِ مَلَائِكَةٌ يَتَعَاقَبُونَ فِيكُمْ Deo sunt angeli, qui per vices custodiam obeunt pro vobis.

2. Wenn das Verbum vor dem im Singular stehenden Subject gesetzt wird, so stimmt es gleichfalls im Genus und Numerus damit überein. Wenn aber das Subject nur ein grammatisch weibliches ist, so kann das Verbum im masc. stehen z. B. Schol. ad carm. Z. Hamas. قَدْ ذَهَبَ رُغْوَتُهُ abiit spuma eius. Besonders wenn zwischen dem Verbum und Nomen noch etwas eingeschoben ist. Dieses ist auch der Fall wenn zwischen dem Verbum und Subject إِلَّا nisi, steht; z. B. مَا زَكَي إِلَّا فَتَاةُ ابْنِ الْعَلَا nemo est innocens nisi puella Ebnilola. Nach زَكَي ist nämlich أَحَدٌ vnus, zu ergänzen. Doch kann man auch hier زَكَتْ sagen.

3. Vor dem Subject im masc. plur. steht meist das Verb. im Singular. Sur. 2. 12. 58. — فَبَدَّلَ الَّذِينَ substituerunt ii qui —

4. Vor dem plur. fract. von einem männl. Singular steht oft das Verbum in sing. femin. ثُمَّ قَسَتْ قُلُوبُهُمْ tum indurata sunt corda eorum Sur. 2. 69. Nicht aber vor dem regelmäßigen Plural.

5. Vor Wörtern von collectiver Bedeutung, wie قَوْمٌ populus, طَيْرٌ volucres, غَنَمٌ oues etc. steht das

Verbum in fem. sing. z. B. قَالَتِ ٱلْيَهُودُ dicunt Iudaei etc. Sur. 2, 107. *)

6. Vor einem grammatisch weiblichen Plural, oder weibl. plur. fract. steht das Verbum oft im sing. mascul. فَأَصَابَهُمْ سَيِّئَاتُ مَا كَسَبُوا tetigerunt eos mala quae fecerunt, Sur. 39. 52. قَالَ نِسْوَةٌ dicunt mulieres (quaedam). Selten vor einem regelmäßig. plur. fem. إِذَا جَاءَكَ ٱلْمُؤْمِنَاتُ cum venerint ad te (mulieres) credentes. Sur. 60, 10.

7. Die Namen der arab. Stämme werden gewönlich mit dem sing. fem. construirt; doch, als Collectiva, auch mit dem pl. masc.

8. Für den Dual gelten die nämlichen Regeln, wie für den Plural.

9. Wenn in einem mit كَانَ zusammengesetzten Tempus das Subject zwischen beyden Verben steht, so gelten für das كَانَ die Regeln des Verbum, das vor dem Subjecte steht, für das zweyte Verbum die Regeln des Verbum, das auf sein Subject folgt.

10. Nach collectiven Wörtern steht das Verbum im Plural, أَكْثَرُ ٱلنَّاسِ لَا يَشْكُرُونَ plurimi hominum sunt ingrati. Sur. 2, 244.

11. Wo mehr als 1 Nomen das Subject ausmacht setzt man das Verbum

---

*) Nach dieser Analogie ist auch wohl gesagt قَالَتْ بَنُوا إِسْرَائِيلَ, dicunt Israelitae, wenn man nicht بَنُونَ als einen unregelmäßigen Plural von اِبْنٌ betrachten will. (N. 4.)

Digitized by Google

a. wenn es voransteht, im Plural, جِئْنَا أَنَا وَأَنْتَ venimus ego et tu, oder im Singular, der sich nach dem Geschlecht des nächstfolgenden richtet.

b. Wenn es folgt, nach 2 Subjecten, im Dual, Fab. 20. تَسَابَقَا; oder, nach mehrern, im Plural. Fab. 32. Sind die Nomina, die das Subject ausmachen, von verschiedenem Geschlecht, so folgt das Verbum im mascul.

12. Wenn das Subject im stat. constr. steht, so sollte das Verbum mit dem regens construirt werden; es wird aber oft, dem Sinne nach, auf das rectum bezogen. كُنْتُمْ خَيْرَ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ estis optimum gentis, quae producta est hominibus.

13. In Hinsicht der Person stimmt das Verbum immer mit seinem Subject überein, auch wenn mehrere Subjecte sind. Sind aber diese verschiedene Personen z. B. ego et tu, ego et ille etc. so richtet sich die Person des Verbum nach der vorzüglichern; die erste geht nämlich der zweyten, diese der dritten vor, z. B. جِئْنَا أَنَا وَأَنْتَ oder أَنْتَ وَجُمُوعُكَ احْضُرُوا, tu et coetus tuus comparete.

14. Ein unbestimmtes Subject, unser man, wird im arab. entweder durch die 3 masc. plur. praet. ohne Subject, ausgedrückt, wie خَبَّرُوا, زَعَمُوا narrant, oder durch das Passiv, قِيلَ dicitur, man sagt, جِيءَ بِهِ adductus est. Aenlich ist مَطَرَ pluit, ثَلَجَ ningit. بَلَغَ peruenit (nuntius) F. 33.

IV. Syntax der Partikeln.

§. 120. Syntax der Präpositionen.

1. Die Präpositionen regieren alle den Genitiv, auch die inseparabeln, بِ, تِ, لِ, كَ. Meist auch مُنْذُ inde a, رُبَّ saepe, حَتَّى vsque ad.

2. Viele Verba intransitiva werden mit einem Nomen durch eine Präposition verbunden عَجِبَ مِنْ, قَدَرَ عَلَى etc. Wenn diese in einem Satze stehen, der mit أَنْ, أَنَّ quod, anfängt; so kann die Präposition wegfallen, wenn daraus keine Zweydeutigkeit entsteht. Z. B. لَمْ يَقْدِرْ (أَنْ) يَفْعَلَ ذَلِكَ non potuit hoc efficere, عَجِبْتُ (مِنْ) أَنَّكَ نَائِمٌ miror te dormire.

3. Die Präposition kann auch wegfallen, und durch den Accusativ oder ein Suffix ausgedrückt werden, wenn auf das Verbum ein bloßes Nomen oder Pronomen als Object folgt. ذَهَبْتُ اَلشَّامَ abii Syriam, für إِلَى الشَّامِ. شَكَرْتُهُ gratias egi ipsi, für شَكَرْتُ لَهُ.

4. Von den exceptiuis غَيْرُ سِوًا etc. s. §. 120. 4.

§. 121. Syntax der Adverbien und Conjunctionen.

1. Daß die Partikeln إِنَّ, أَنَّ, كَأَنَّ u. s. w. (s. S. 209, 7.) das Subject im Accusativ regieren, ist schon oben bemerkt worden. لَيْتَ زَيْدًا حَاضِرٌ

vtinam Z. praesens esset! Diese Construction findet auch Statt wenn ein Wort mit seiner Präposition zwischen ihnen und dem Nomen steht. Z. B. إِنَّ فِي ذَلِكَ آيَةً vtique in hoc signum; nicht aber wenn ein ما angehängt wird إِنَّمَا ٱلْعِلْمُ عِنْدَ ٱللَّهِ siquidem scientia est apud Deum.

2. Nach لا non, steht der Accusativ ohne Tenwin. لَا إِلَٰهَ إِلَّا ٱللَّهُ.

a. Folgen 2 durch و verbundene Wörter, so kann das letzte im Nominativ stehen. Wenn لا vor jedem wiederhohlt wird, so kann man beliebig eines oder beyde im Accusativ oder Nominativ setzen. Z. B.

لَا عِلْمَ وَلَا قُوَّةَ oder قُوَّةٌ
لَا عِلْمٌ وَلَا قُوَّةٌ oder قُوَّةَ
إِلَّا بِٱللَّهِ

nec scientia est nec robur nisi apud Deum.

b. ein zum Subject gehöriges Adjectiv, das durch das لا verneint wird, kann eben so frey construirt werden لَا رَجُلَ مَرِيضَ (مَرِيضٌ, مَرِيضًا) فِي ٱلدَّارِ non (est) vir aegrotus in domo.

3. Nach dem verneinenden ما und لا vor einem Subject und Prädicat, wobey كَانَ zu suppliren ist, steht das Subject im Nomin. das Prädicat im Accusativ. z. B. لَا رَجُلٌ حَاضِرًا vir non est praesens. Steht aber das Prädicat voran, oder ist إِلَّا nisi, eingerückt, oder إِنْ mit ما non, verbunden, مَا إِنْ,

oder das Subject bestimmt; so wird auch das Prädicat im Nomin. gesetzt. مَا قَائِمٌ زَيْدٌ non stat. Zeidus. مَا زَيْدٌ إِلَّا كَاذِبٌ nil nisi mendax est Z. لَا إِلَّهَ كَاذِبٌ etc.

4. Die Exceptivpartikeln sind besonders zu bemerken

a. إِلَّا nisi, praeter, hat in bejahenden Sätzen den Accusativ nach sich, in verneinenden den Accus. oder den Casus des vorhergehenden Worts مَا كَلَّمَنِي أَحَدٌ إِلَّا زَيْدًا (زَيْدٌ) non me allocutus est quisquam nisi Z. Wenn in dem negativen Satze das أَحَدٌ quisquam, ausgelassen ist, so steht das ausgenommene im Casus desselben, z. B. مَا رَأَيْتُ إِلَّا زَيْدًا non vidi (quemquam) nisi Zeidum. مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِجَعْفَرٍ non praeterii (quemquam بِأَحَدٍ) nisi Gj. Steht das إِلَّا zwischen Subject und Prädicat, so stehen beyde im Nominativ مَا جَعْفَرٌ إِلَّا فَقِيرٌ non est Gi. nisi pauper. s. n. 3.

b. Wenn auf إِلَّا ein ganzer Satz folgt, so heißt es vt non, nisi vt, und hat keinen Einfluß auf den Casus, z. B. مَا رَأَيْتُ أَحَدًا إِلَّا زَيْدٌ أَحْسَنُ مِنْهُ non vidi quemquam vt non Z. pulcrior quam ille (*quo non pulcrior esset Zeidus*). Zuweilen wird in solchen Sätzen der Ausname و vorgesetzt.

Digitized by Google

لا تموتنّ الّا وانتم مسلمين ne moriamini nisi Moslemi facti fueritis. لا يوخذ عليه الطريق الّا ونفذ في اخر non occupatur ipsi via nisi vt euadat per aliam. cf. Hamas. 8, 2.

c. Wenn الّا wiederhohlt wird, so folgt in einer bloßen Apposition der Nominativ ما جاء الّا اخوك الّا جعفر nemo venit nisi frater t. nisi Gi. Wenn aber die Wiederhohlung neue Ausnamen anzeigt, so stehen diese in vollständigen bejahenden Sätzen im Accusativ. Z. B. — قتل القوم الّا زيدا الّا عمر الّا عمرا occisa est turba exceptis Zeido, Omare, Amruo. In defectiven verneinenden Sätzen steht das erste Nomen im Casus des zu ergänzenden allgemeinen Begriffs, die übrigen im Accusativ. Z. B. ما قام الّا جعفر الّا سعيدا الّا محمّدا non surrexit (quisquam) nisi Giafarus, Saidus et Mohammed.

d. Die Wörter غير , سواء , سوي , سوي , eigentlich Nomina, (S. 192.) werden auch als Exceptionspartikeln gebraucht. Sie regieren das ausgenommene im Genitiv und stehen selbst im Accusativ oder in dem Casus des ausgelassenen allgemeinen Begriffs, von welchem Ausname gemacht wird. ما كلّمني احد غير زيد non locutus mihi est quisquam praeter Z. besser ist ما جاءني غير جعفر — . غير زيد non venit

nit ad me nisi Giaf. مَا مَرَرْتُ بِغَيْرِ جَعْفَرٍ non praeterii nisi Giafarum.

e. بَيْدَ nisi, verhält sich eben so. Auf die Ausnamewörter خَشَا, خَلَا, عَدَا, die eigentlich Verba sind, folgt gleichfalls der Genitiv oder der Accus. selten der Nominativ; Auf مَاعَدَا, مَاخَلَا, stets der Accusativ.

f. Mit أَنَّ bedeuten diese Partikeln: إِلَّا أَنَّ, غَيْرَ أَنَّ, بَيْدَ أَنَّ nisi quod, werden aber zuweilen als caussale gebraucht für: etenim, quippe, propterea quod.

g. Auch durch die Verba لَيْسَ und لَا يَكُونُ kann man eine Ausname umschreibend ausdrücken قُتِلُوا لَا يَكُونُ زَيْدًا, oder لَيْسَ زَيْدًا occisi sunt, non (tamen) est Z. d. i. praeter Zeidum.

5. Die verneinende Conditionalpartikel لَوْلَا si non, wenn nicht, hat keinen grammatischen Einfluß. Sie steht im Vordersatz, und es folgt oft im Nachsatz لَ. Oft wird in jenem das Prädicat ausgelassen z. B. لَوْلَا زَيْدٌ لَزُرْتُكَ nisi Zeidus (esset, impediret, مَانِعٌ) te inuiserem. Sur. 2, 252. لَوْلَا دَفْعُ ٱللَّهِ ٱلنَّاسَ — لَفَسَدَتِ ٱلْأَرْضُ nisi Deus coerceret homines, alios eorum per alios, corrumperetur terra. Zuweilen fehlt der Nachsatz, wenn er bejahend ist und leicht ergänzt werden kann, z. B. Sur. 24, 10. لَوْلَا فَضْلُ ٱللَّهِ وَرَحْمَتُهُ - وَأَنَّ ٱللَّهَ تَوَّابٌ حَكِيمٌ

nisi esset benignitas Dei super iis (*statim puniret eos*); sed Deus est misericors, sapiens.

Das لولا nimmt Suffixe an, wenn das Subject des Vordersatzes ein Pronomen ist لولاه لم تخرج الدنيا من العدم nisi ipse esset (هو) non prodiisset mundus e nihilo. Mit Suff. 1. pers. لولاي nisi ego essem. Mit dem Pronom. لولا انتم لكنّا مومنين Si non vos (*essetis, impediretis*) sane essemus credentes. Sur. 34, 30.

§. 122. Von der Construction überhaupt.

In jedem Redesatz ist das Subject entweder ausgedrückt, oder im Verbum enthalten, dessen Flexionen Zahl, Geschlecht und Person des Subjects anzeigen. Das Prädicat wird entweder bloß hinzugesetzt, (اللّه كريم D. est benignus) oder durch ein abstractes Verbum verbunden (يكون اللّه شهيدا erit Deus testis, اصبحتم اخوانا facti estis fratres oder im Verbum enthalten قال موسى dixit Moses, d. i. كان قائلا. Die Sätze, die ein Verbum enthalten, kann man Verbalsätze nennen, die, worin kein Verbum ausgedrückt ist, Nominalsätze.

I. In Verbalsätzen steht das Verbum gewönlich voran, entweder bloß, oder mit vorangesetzter Partikel لو, ان, لا, قد, و etc. dann folgt das Subject, und das Object, das vom Verbum regiert wird, ohne oder mit Präposition, z. B. مرّ عمرو بزيد praeteriit A. Zeidum.

1. Das Subject steht vor dem Verbum, wenn der Satz mit إِنَّ, أَنَّ oder einer ähnl. Partikel, die den Accus. regieren (S. 209. 7.) anfängt. Z. B. لَكِنَّ أَكْثَرَهُمْ لَا يَعْلَمُونَ. Verum plurimi eorum non intelligunt. — Ferner wenn das Subject ausgezeichnet werden soll.

2. Das Object wird zuweilen vorangesetzt

a. durch Inversion, um es hervorzuheben, z. B. فَرِيقًا هَدَى وَفَرِيقًا حَقَّ عَلَيْهِمُ ٱلضَّلَالَةُ (Deus) alios in rectam viam ducit, alios errori adiudicauit.

b. wenn es als Nominat. absolutus gesetzt wird, wo dann ein Suffix am Verbum den Casus anzeigt. عَمْرٌو قَتَلَهُ زَيْدٌ, Amru (*quod ad A. adtinet*) occidit eum Zeidus. Dieses ist gewöhnlich, wenn إِذَا, ecce, dem Satze voransteht, und wenn vor das Verbum هَلْ num? مَا non, لَ certe, إِنْ si, قَدْ iam, gesetzt wird. Z. B. زَيْدٌ هَلْ رَأَيْتَهُ Zeidumne vidisti? وَأَبُو بَكْرٍ لَأُحِبُّهُ profecto Abubecrum amo.

3. Das Object, vor das Verbum gesetzt, steht im Accusativ, wenn eine coniunct. conditionalis oder ein Partikel, die einen Zuruf oder Verbindung ausdrückt, vorhergeht. Z. B. لَوْ زَيْدًا قَتَلَهُ عَمْرٌو — si Zeidum occideret A.. هَلَّا مُحَمَّدًا سَمِعْتُ مِنْهُ مَا حَزَنَنِي heus, Mohammedem (quod adtinet), audiui de eo, quod tristitia me afficiat. كُلَّمَا عَمْرًا مَرَرْتُ

بِهِ فَسَلِّمْ عَلَيْهِ quotiescunque Amrum praeteris, salutem dic ei. So auch wenn das Object von einem Imperativ oder ihm gleichgeltenden Aorist abhängt, اللهم عبدك ارحمه o Deus! miserere serui tui.

II. In Nominalsätzen hat das Subject seine natürliche Stelle vor dem Prädicat. Oft aber steht durch Inversion das Prädicat zuerst, wenn dieses die Idee enthält, die der redende auszeichnen will. Das Subject ist daran kenntlich, daß es bestimmt ist, und durch das Prädicat selbst bestimmt wird, auch wo dieses unbestimmt ist z. B. عبد مؤمن seruus fidelis. Das Prädicat ist meistens unbestimmt; im letztern Falle findet die Inversion Statt z. B. تميمي انا Temimita sum. Ist das Prädicat auch bestimmt, so bleibt die natürliche Stellung z. B. الله ربنا Deus est dominus noster.

Ueberhaupt findet die Inversion Statt, wo dadurch der Ausdruck lebhafter, bestimmter und deutlicher wird. Mehr s. de Sacy gr. arab. II. S. 325 flg.

Ueber die Ellipsen und Pleonasmen der arab. Syntax, und über die Freyheiten und Abweichungen, die sich die Dichter sowohl in den Formen als in der Syntax erlauben, gestattet der Raum hier um so weniger noch etwas hinzuzufügen, als es ohne mehrere Beyspiele unverständlich seyn würde. Ich muß also auch hier auf das eben erwähnte Werk verweisen.

Digitized by Google

Anhang
über arabische Prosodie und Metrik.

Die Araber hatten in der Zeit ihrer Blüthe eine ziemlich ausgebildete Metrik, und mehrere Versmaße, die jetzt verloren zu seyn schienen. Denn Gedichte, die man aus der neuesten Zeit kennt, verhalten sich gegen die alten, wie die versus politici der spätern Griechen gegen den Hexameter. Da man ohne einige Kenntniß der Versarten die alten arab. Gedichte weder mit Vergnügen zu lesen noch gehörig zu würdigen im Stande ist, so wird eine kurze Uebersicht derselben in einer Anleitung zur Erlernung der arab. Sprache an ihrer Stelle seyn.

Die Prosodie beruht auf der Unterscheidung der kurzen und langen Sylben, حرف متحرك litera mota und ح ساكن quiescens. Denn motae heißen die Sylben, die aus 1 Consonans und 1 Vocal bestehen, quiescentes, die sich auf einen quiesc. ي, و, ا, oder auf einen Consonans endigen. Also بَ, وَ, هُوَ, مَعَ sind kurze Sylben, قَدْ, لَا, كُلٌّ lange. Auch die Nunnation macht eine lange Sylbe, so wie oft die letzte in بِهِ, لَهُ durch Caesur lang wird. Die arabischen Metriker drücken dieses etwas anders aus, weil sie nicht die Sylben sondern die Buchstaben zählen. Sie unterscheiden 1. chorda, سَبَبٌ, ein Wort oder Wort-

theil von 2 Buchstaben; wenn der letzte ein quiescens ist, so heißt es chorda leuis, wie هَلْ, لَا; sind beyde motae, so ist es chorda grauis, wie هُوَ. 2. Paxillus وَتَد, besteht aus 3 Buchstaben, und heißt paxillus coniunctus, (مَجْمُوع), wenn beyde erste Buchstaben motae, der letzte quiesc. ist, wie لَقَدْ, لَهَا; disiunctus aber, (مَفْرُوق) wenn der erste quiescirt, wie قَامَ, سِرْتَ.

Aus diesen Stricken und Nägeln *) die das Zelt des Verses zusammenhalten, d. i. aus der Zusammenstellung langer oder kurzer Sylben, entstehen die Versfüße, أَجْزَاء, Theile, welche mit Namen, die aus dem Verbum فعل abgeleitet sind, benannt worden. Die zweysylbigen Füße, Pyrrhichius, Jambe ꝛc. sind schon unter den Stricken und Nägeln begriffen; die dreysylbigen sind folgende:

فَاعِلُنْ	— ᴗ —	Faelon	Amphimacer
فَعِلُنْ	ᴗ ᴗ —	Faelon	Anapaestus
فَعُولُ	ᴗ — ᴗ	Faulo	Amphibrachys.
فَعُولُنْ	ᴗ — —	Faulon	Bacchius.
مَفْعُولُ	— — ᴗ	Mafulo	Antibacchius.
مَفْعُولُنْ	— — —	Mafulon	Molossus.

*) Die bildliche Benennung bezieht sich auf das بَيْت domus oder Zelt, das einen Vers bezeichnet.

Digitized by Google

Viersylbige

مُفَاعِلُ	◡◡—◡	Mofailo	Paeon 2.
فَعِلَاتُ	◡—◡◡	Faelato	Paeon 3.
فَعِلَاتُنْ	——◡◡	Faelaton	Paeon 4.
مَفَاعِيلُنْ	———◡	Mafailon	Epitritus 1.
فَاعِلَاتُنْ	——◡—	Failaton	Epitrit. 2.
مُسْتَفْعِلُنْ	—◡——	Mostafelon	Epitrit. 3.
مَفْعُولَاتُ	◡———	Maf'ulato	Epitrit. 4.
مُفَاعِلُنْ	—◡—◡	Mafailon	Diiambus.
فَاعِلَاتُ	◡—◡—	Failato	Dichoreus.
مَفَاعِيلُ	◡——◡	Mafailo	Antispastus.
مُفْتَعِلُنْ	—◡◡—	Moftailon	Choriambus
مُسْتَفْعِلُ	◡◡——	Mostaf'elo	Ionicus a maiori.
فَعَلَاتُنْ	——◡◡	Faalaton	Ionicus a minori.
مُفَاعَلَتُنْ	—◡◡—◡	Mafaalaton	
مُتَفَاعِلُنْ	—◡—◡◡	Mutafaelon	

Versarten.

Aus diesen Füßen oder Verstheilen werden die verschiedenen Versarten gebildet, die die Araber بَحْرٌ pl. بُحُورٌ nennen, und in 4 Kreise, nach der Zahl der literae

Digitized by Google

motae und quiescentes theilen. Kreis دائرة heißen sie, weil man die Füße, deren literae motae mit o, die quiescentes mit ۱ bezeichnet werden, im Kreise schreibt. So wird z. B. das carmen كامل perfectum, dessen herrschender Fuß مُتَفَاعِلُنْ ist, so bezeichnet:

متفاعلن متفاعلن متفاعلن

ı OOıOOO ıOOıOOO ı OOıOOO

Unter diese Kreise ordnen sie 12–16 Versarten, die meist aus 6 oder 8 Füßen bestehen, und von welchen einige wenig gebräuchlich sind. Die am häufigsten vorkommenden sind, mit Weglassung der ohnehin wenig bezeichnenden Kreise *) oder Gattungen, zu welchen sie gerechnet werden,

1. بحر الطويل carmen longum, hat فعولن مفاعيلن } 4 mal
2. المديد — extensum, فاعلاتن فاعلن }
3. البسيط — expansum, مستفعلن فاعلن }
4. الوافر — exuberans, مفاعلتن } 6 mal
5. الكامل — perfectum, متفاعلن }
6. الهزج — lyricum, cantilena مفاعيلن 4 mal
7. الرجز — (Arragjazo) tremulum مستفعلن 6 mal
8. الرمل — breue (trochaicum) فاعلاتن 4 oder 6 mal

10. المنسرح — emissum مُستفعلن مفعولاتُ } 2 mal
مستفعلن }

15. المتقارب — coniunctum فعولن 6 mal

Ein Vers, بيت, besteht in den Versarten, die gleiche Zahl von Füßen haben, aus zwey Hemistichen; die

*) Circulus varius, conueniens, extractus, similis, concordans. s. Clerici Tractatus de prosodia Arabica. Ox. 1661. p. 7 sqq.

Digitized by Google

die hier angegebene Zahl der Füße muß also unter beyde vertheilt werden. Jedes Hemistich hat 7 - 16 Sylben, gewönlich 11 - 15. und das letzte, das die Reimsylbe hat, weicht oft etwas vom erstern ab. Als Kunstausdrücke sind zu merken مصراعي البيت fores domus, die 2 Hemistiche; مصرع ein einzelnes; الصدر der erste Fuß; العروض (palus medius tentorii) der letzte des 1 Hemistichs. الابتداء initium, der 1 Fuß des 2 Hemist. الضرب fixio tentorii, der letzte. Doch kommen diese Namen auch von beyden Hemistichen vor.

Uebrigens gebrauchen die Dichter diese Versmaaße mit großer Freyheit; denn die Praxis ist älter als die Regel. Sie lassen Sylben weg, setzen kurze für lange und umgekehrt, vertauschen änliche Füße, setzen 1 Länge für 2 Kürzen ꝛc. wofür die arab. Metriker eigene Benennungen haben, s. Cleric. p. 15 flg. durch diese Freyheit gewinnen die Gedichte an Wohlklang und Mannigfaltigkeit.

Eine Anwendung auf ein Paar Gedichte aus der Schultensischen Hamase wird dies deutlicher machen. Das 1. Gedicht ist بسيط (N. 3.) also das Metrum:

– – ◡ – – ◡ – – – ◡ – – ◡ –
Mostaf'elon faelon mostaf'elon faelon

Es ist aber:

– – ◡ – – ◡ ◡ – – ◡ – ◡ ◡ –
laucontumin Mazena lamtastabih ibili, (denn so ist zu lesen) — Hemist. 2.

◡ – ◡ – ◡ ◡ – – – ◡ – – –
benullaki-tatimin Dsohlibni Schai-bana.

In dem Reim steht durch das ganze Gedicht ein Spondäus, für faelon ist ◡ ◡ –.

Ged. 2. ist N. 6. elhagjzo

– – – ◡ | – – – ◡ | – – – ◡ | – – – ◡

مفاعيلن مفاعيلن مفاعيلن مفاعيلن

Es weicht aber in der Reimsylbe an ◡ durchaus ab, und mehrmals steht eine kurze Sylbe für eine lange.

Ged. 3. ist الوافر in jedem Hemistich 3 mal مفاعلتن ◡ – ◡◡ –
der erste Vers ist so gemessen: – – ◡ | – ◡◡ – ◡ | – – – ◡
2tes Hemistich – – ◡ | – – – ◡ | – ◡◡ – ◡

Ged. 4. طويل, (N. 1.) eine sehr gewönliche Versart, weicht ab im 2 Hemistich

1. – – – ◡ | – – ◡ | – – – ◡ | – – ◡
2. • ◡ – ◡ | – – ◡ | – – – ◡ | – – ◡

Ged. 9. ist الكامل (N. 5.) der herrschende Fuß, – ◡ – ◡◡
متفاعلن; das 1. Hemistich ist regelmäßig, das zweyte ◡ – ◡◡ | – ◡ – – | – ◡ – –

Ged. 15. in der nämlichen Versart, hat nur 4 Füße, und am Ende eine überflüssige Sylbe.

Bey der Bestimmung des Metrum von Gedichten, muß man nicht bloß auf die ersten Hemistiche Rücksicht nehmen. Denn obgleich meistens diese das Metrum am genauesten darstellen; so gibt es doch Fälle, wo durch Vertauschung der langen Sylben mit kurzen, das Metrum zweydeutig wird. So kann man z. B. das Gedicht des Abulata, Hamas. N. 6. in den ersten Beit völlig wie ein carmen Vafer (oben N. 4.) scandiren. Es ist aber طويل, wie die folgenden Verse zeigen.

Ged. 28. ist in dem seltneren Metrum Monsareh (N. 10.) und hat im ersten Vers:

– ◡◡ – | ◡ – ◡ – | – ◡ – –
anstatt: – ◡ – – | ◡ – – – | . . . . . .

Digitized by Google

Die 15. im arab. seltene Versart, ist deswegen erwähnt, weil sie das Metrum des persischen Heldengedichts ist, welches, mit Abkürzung einer Sylbe im letzten Fuß, im ganzen Schahnameh herrscht. Die Abwechslung mit Jamben, Anapästen und Spondäen hat, in einem so langen Gedichte, die Einförmigkeit des ⏑ — — | ⏑ — — | ⏑ — — | ⏑ — | nicht sehr mildern können.

Die obigen Metra reichen für die in der Schultens-Michaelischen Chrestomathie vorkommenden Gedichte hin. In der Bernsteinschen Ausgabe ist bey jedem Gedicht das Metrum angezeigt und die Abtheilung der Hemistiche berichtigt, beydes nach meiner Angabe, welches der Herausgeber zu bemerken vergessen hat.

Die arab. Gedichte haben stets den Reim قافية; anfangs, als die Verse kürzer waren, fand dieser in jeder Zeile oder Hemistich Statt; daher in den Kasiden noch die 2 ersten Hemistiche reimen *). Nachher reimte man nur jedes zweyte Hemistich, oder jedes Beit, aber einerley Reim geht durch das ganze Gedicht. Der Reim ist entweder männlich, einfach, wie Hamas. (N. 15. Mich. S. 90.) oder zweyfach (N. 11. 14. Mich. S. 38. 67.); oder es reimen 3 Sylben, (N. 4. 7. 23. Mich. S. 2. 52. 120.) oder gar 4. (N. 16. 10. Mich. S. 97. 64.). Letztere sind Künsteley, so wie ein Echo im Reime, de Sacy Chrestom. ar. S. 360. Der letzte Buchstabe, der Träger des Reims ist, heißt رَوِيّ, und von ihm werden oft Gedichte benannt, z. B. لامية, carmen lamicum, (lamdale) Dali-

*) s. Comment. de poeseos Arab. orig. et indole antiquissima. Comm. rec. Vol. III. p. 280 sqq.

Digitized by Google

rum etc. Die Besiegung dieser Schwierigkeiten, die sich die Dichter selbst machen, wird durch den Reichthum der Sprache an ähnlichen Endungen, und dadurch, daß بِن und نٌ für gleichlautend angenommen, daß oft ein Vocal oder die Nunnation weggelassen oder ein quiescirender Buchstabe hinzugesetzt wird ꝛc. (Ged. 1. 2. 3.) bedeutend erleichtert.

Verbesserungen.

Seite 4. Zeile 2. v. unten ist zu lesen — Ebn
— 5. — 2. — — Tschilminar
— 18. — 13. — — linguales — لن
— 22. — 7. v. u. — — قايِم . أبات
— 26. — 1. v. u. — — يسأل
— 27. — 12. v. u. — — قلب
— 28. — 9. v. u. — — dann (für denn)
— 35. — 8. — — vor Dhamma (d. i. wenn es mit ـُ ausgesprochen werden soll) — vor Kesre —
— 37. unten, ist dreymal غ zu setzen (für ع)
— 38. — 10. ist zu lesen ادلو — اعصو
— — — 16. — — für مغزوو
— — — 4. v. unten — — nach ـَ
— 39. — 3. — — legit
— 41. — 7. 8. — — اغزي, und: für اعزوي
— 50. — unten — — VIII. vicit
— 56. — 5. — — فعل
— 61. — 7. — — für اينا — أين
— 63. — 2. v. u. — — تحبة
— 66. — — قتول 28
— — — — قتول 29
— 67. — 1. — — mit Wegstreichung des ـٌ
— قتول
— 69. — 8. v. u. — — مفاعلة
— 70. n. 9. ist ein d e s wegzustreichen
— 71. — 8. v. u. ist im Aorist das ـَ wegzustreichen
— 75. — 7. v. u. ist der Imperativ مد

Digitized by Google

Seite 77. Zeile 5. ist im Futur. I. zu lesen يأثر

— — VI. Praet. تآثر Fut. يتآثر

— — Imper. تآثر

— — — 12. ist zu lesen يوثر

— — — 13. — — أوبل

— — — 4. v. u. fehlen auch die ـٓ

— 79. — 5. ist zu lesen معتل

— 80. — 9. v. unten — — يود

— — — 7. v. u. — — وضع

— 82. — 9. — — أجوف

— 88. — 11. v. u. für VIII. — — X.

— — letzte — — fooit

— 90. (ist der Imperativ) أغز (ohne و)

— 95. — 3. v. unten ist zu lesen يرضوا

— 96. — 3. — — رضي 3

— 98. — 4. — — غازي III.

— 102. — 1. Präter. أريت

— 106. — 6. v. u. (Infin.) أتي

— 121. unten ist zu lesen وعي

— 123. — — — قصير

— 124. — 1. — — شغب

— — — 2. — — رواية قتالة dicta

und hinzuzusetzen قتالة, ضحكة ad risum pronus

— — — 9. für 3 ist zu lesen 4

Digitized by Google

Seite 124. Zeile 5. v. u. für f. ist zu lesen fem.

— 136. — 13. ist zu lesen قتولةٌ 26 قتول 6

— 143. — 7. — — أمرا

— 147. — 9. — — der zweyte Rad.

— — — 4. v. u. — — قنديل

— 148. — 4. v. u. — — أباليس , أباليسة

— 150. — 11. 12. — — رسايل رسايلات

— 164. — 7. — — 11 – 19

— 166. — 2. v. u. — — ألوف

— 176. — 10. — — أيّا

das ـَ fehlt 3 mal

— — — 7. v. u. für ني l. نِ für 34. l. 38.

— 180. — 4. ist zu lesen القَوم

— — — 9. v. u. ist hinzuzusetzen مَنّا quemnam?

— 181. — 8. 9. ist über den بن das ـُ ausgefallen

— — — 2. v. u. für كاين l. كايّ

Digitized by Google

وَاتَّقُوا اللّٰهَ إِنَّ اللّٰهَ عَلِيمٌ بِذَاتِ الصُّدُورِ*
11. يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُونُوا قَوَّامِينَ
لِلّٰهِ شُهَدَآءَ بِالْقِسْطِ وَلَا يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَآنُ
قَوْمٍ عَلَى أَنْ لَا تَعْدِلُوا. اعْدِلُوا هُوَ أَقْرَبُ لِلتَّقْوَى
وَاتَّقُوا اللّٰهَ إِنَّ اللّٰهَ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ*

CORRIGENDA.

Sur. 2.	9.	leg.	مَرَضًا	Sur. 2.	63.	leg.	فَافْعَلُوا
	19.	—	البَرْقُ		67.	—	فِيهَا
	43.	—	الْيَدِ		68.	—	يُحْيِي
	44.	—	بَنِي		69.	—	قُلُوبُكُمْ
	45.	—	شَيْآءَ		—	—	خَشْيَةِ اللّٰهِ

INSUNT

Digitized by Google

الكتاب من قبلكم اذا آتيتموهن اجورهن
محصنين غير مسافحين ولا متخذي
اخدان ومن يكفر بالايمان فقد حبط
عمله وهو في الآخرة من الخاسرين * 8. يا
ايها الذين آمنوا اذا قمتم الي الصلوة
فاغسلوا وجوهكم وايديكم الي المرافق
وامسحوا بروسكم وارجلكم الي الكعبين *
9. وان كنتم جنبا فاطهروا وان كنتم
مرضي او علي سفر او جاء احد منكم من
الغايط او لامستم النساء فلم تجدوا ماء
فتيمموا صعيدا طيبا فامسحوا بوجوهكم
وايديكم منه ما يريد الله ليجعل عليكم
من حرج ولكن يريد ليطهركم وليتم
نعمته عليكم لعلكم تشكرون *
١٠. واذكروا نعمت الله عليكم وميثاقه
الذي واثقكم به اذ قلتم سمعنا واطعنا

Digitized by Google

وَالْمَوْقُوذَةُ وَالْمُتَرَدِّيَةُ وَالنَّطِيحَةُ وَمَا أَكَلَ
السَّبُعُ إِلَّا مَا ذَكَّيْتُمْ وَمَا ذُبِحَ عَلَى النُّصُبِ
وَأَنْ تَسْتَقْسِمُوا بِالْأَزْلَامِ ذَلِكُمْ فِسْقٌ اَلْيَوْمَ
يَئِسَ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ دِينِكُمْ فَلَا تَخْشَوْهُمْ
وَاخْشَوْنِ * 5. اَلْيَوْمَ أَكْمَلْتُ لَكُمْ دِينَكُمْ
وَأَتْمَمْتُ عَلَيْكُمْ نِعْمَتِي وَرَضِيتُ لَكُمُ الْإِسْلَامَ
دِينًا فَمَنِ اضْطُرَّ فِي مَخْمَصَةٍ غَيْرَ مُتَجَانِفٍ
لِإِثْمٍ فَإِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ * 6. يَسْأَلُونَكَ
مَاذَا أُحِلَّ لَهُمْ قُلْ أُحِلَّ لَكُمُ الطَّيِّبَاتُ
وَمَا عَلَّمْتُمْ مِنَ الْجَوَارِحِ مُكَلِّبِينَ تُعَلِّمُونَهُنَّ
مِمَّا عَلَّمَكُمُ اللَّهُ فَكُلُوا مِمَّا أَمْسَكْنَ
عَلَيْكُمْ وَاذْكُرُوا اسْمَ اللَّهِ عَلَيْهِ وَاتَّقُوا
اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ سَرِيعُ الْحِسَابِ * 7. اَلْيَوْمَ أُحِلَّ
لَكُمُ الطَّيِّبَاتُ وَطَعَامُ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ
حِلٌّ لَكُمْ وَطَعَامُكُمْ حِلٌّ لَهُمْ وَالْمُحْصَنَاتُ مِنَ
الْمُؤْمِنَاتِ وَالْمُحْصَنَاتُ مِنَ الَّذِينَ أُوتُوا

Digitized by Google

5. سورة المايدة مدنية

مماية وعشرون اية*

بِسْمِ اللّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيْمِ*

1. يَآ أَيُّهَا الَّذِيْنَ آمَنُوا أَوْفُوا بِالْعُقُودِ أُحِلَّتْ
لَكُمْ بَهِيْمَةُ الْأَنْعَامِ إِلَّا مَا يُتْلَي عَلَيْكُمْ
غَيْرَ مُحِلِّي الصَّيْدِ وَأَنْتُمْ حُرُمٌ إِنَّ اللَّهَ يَحْكُمُ
مَا يُرِيْدُ* 2. يَآ أَيُّهَا الَّذِيْنَ آمَنُوا لَا تُحِلُّوا
شَعَايِرَ اللَّهِ وَلَا الشَّهْرَ الْحَرَامَ وَلَا الْهَدْيَ وَلَا
الْقَلَايِدَ وَلَا آمِّيْنَ الْبَيْتَ الْحَرَامَ يَبْتَغُونَ
فَضْلًا مِنْ رَبِّهِمْ وَرِضْوَانًا* 3. وَإِذَا حَلَلْتُمْ
فَاصْطَادُوا وَلَا يَجْرِمَنَّكُمْ شَنَآنُ قَوْمٍ أَنْ
صَدُّوكُمْ عَنِ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ أَنْ تَعْتَدُوا
وَتَعَاوَنُوا عَلَي الْبِرِّ وَالتَّقْوَي وَلَا تَعَاوَنُوا عَلَي
الْإِثْمِ وَالْعُدْوَانِ وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ شَدِيْدُ
الْعِقَابِ* 4. حُرِّمَتْ عَلَيْكُمُ الْمَيْتَةُ وَالدَّمُ
وَلَحْمُ الْخِنْزِيْرِ وَمَا أُهِلَّ لِغَيْرِ اللَّهِ بِهِ وَالْمُنْخَنِقَةُ

Digitized by Google

لانتصر منهم ولكن ليبلو بعضكم ببعض والذين
قتلوا في سبيل الله فلن يضل اعمالهم *
6. سيهديهم ويصلح بالهم * 7. ويدخلهم
الجنة عرفها لهم * 8. يا ايها الذين آمنوا
ان تنصروا الله ينصركم ويثبت اقدامكم *
9. والذين كفروا فتعسا لهم واضل اعمالهم *
10. ذلك بانهم كرهوا ما انزل الله فاحبط اعمالهم *
11. افلم يسيروا في الارض فينظروا كيف كان
عاقبة الذين من قبلهم دمر الله عليهم وللكافرين
امثالها * 12. ذلك بان الله مولى الذين آمنوا
وان الكافرين لا مولى لهم * 13. ان الله يدخل
الذين آمنوا وعملوا الصالحات جنات تجري من
تحتها الانهار والذين كفروا يتمتعون
وياكلون كما تاكل الانعام والنار مثوى لهم *
14. وكاين من قرية هي اشد قوة من قريتك
التي اخرجتك اهلكناهم فلا ناصر لهم *

Digitized by Google

يُسَارِعُونَ فِي ٱلْخَيْرَاتِ وَهُمْ لَهَا سَابِقُونَ * 64. وَلَا
نُكَلِّفُ نَفْسًا إِلَّا وُسْعَهَا وَلَدَيْنَا كِتَابٌ يَنْطِقُ
بِٱلْحَقِّ وَهُمْ لَا يُظْلَمُونَ * . . .

47. سورة محمد صلي الله عليه وسلم مدنية
اربعون اية * (سورة القتال al.)

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. ٱلَّذِينَ كَفَرُوا وَصَدُّوا عَنْ سَبِيلِ ٱللَّهِ أَضَلَّ
أَعْمَالَهُمْ * 2. وَٱلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ
وَآمَنُوا بِمَا نُزِّلَ عَلَي مُحَمَّدٍ وَهُوَ ٱلْحَقُّ مِنْ رَبِّهِمْ
كَفَّرَ عَنْهُمْ سَيِّئَاتِهِمْ وَأَصْلَحَ بَالَهُمْ * 3. ذَٰلِكَ
بِأَنَّ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا ٱتَّبَعُوا ٱلْبَاطِلَ وَأَنَّ ٱلَّذِينَ
آمَنُوا ٱتَّبَعُوا ٱلْحَقَّ مِنْ رَبِّهِمْ كَذَٰلِكَ يَضْرِبُ
ٱللَّهُ لِلنَّاسِ أَمْثَالَهُمْ * 4. فَإِذَا لَقِيتُمُ ٱلَّذِينَ
كَفَرُوا فَضَرْبَ ٱلرِّقَابِ حَتَّي إِذَا أَثْخَنْتُمُوهُمْ
فَشُدُّوا ٱلْوَثَاقَ * 5. فَإِمَّا مَنًّا بَعْدُ وَإِمَّا فِدَآءً
حَتَّي تَضَعَ ٱلْحَرْبُ أَوْزَارَهَا ذَٰلِكَ وَلَوْ يَشَآءُ ٱللَّهُ

Digitized by Google

وَمَلَإِيْهِ فَٱسْتَكْبَرُوا وَكَانُوا قَوْمًا عَالِينَ * 49. فَقَالُوا
أَنُؤْمِنُ لِبَشَرَيْنِ مِثْلِنَا وَقَوْمُهُمَا لَنَا عَابِدُونَ *
50. فَكَذَّبُوهُمَا فَكَانُوا مِنَ ٱلْمُهْلَكِينَ * 51. وَلَقَدْ
آتَيْنَا مُوسَي ٱلْكِتَابَ لَعَلَّهُمْ يَهْتَدُونَ * 52. وَجَعَلْنَا
ٱبْنَ مَرْيَمَ وَأُمَّهُ آيَةً وَآوَيْنَاهُمَا إِلَي رَبْوَةٍ ذَاتِ
قَرَارٍ مَعِينٍ * 53. يَا أَيُّهَا ٱلرُّسُلُ كُلُوا مِنَ ٱلطَّيِّبَاتِ
وَٱعْمَلُوا صَالِحًا إِنِّي بِمَا تَعْمَلُونَ عَلِيمٌ * 54. وَإِنَّ
هٰذِهِ أُمَّتُكُمْ أُمَّةً وَاحِدَةً وَأَنَا رَبُّكُمْ فَٱتَّقُونَ *
55. فَتَقَطَّعُوا أَمْرَهُمْ بَيْنَهُمْ زُبُرًا كُلُّ حِزْبٍ بِمَا
لَدَيْهِمْ فَرِحُونَ * 56. فَذَرْهُمْ فِي غَمْرَتِهِمْ حَتَّي
حِينٍ * 57. أَيَحْسَبُونَ أَنَّمَا نُمِدُّهُمْ بِهِ مِنْ مَالٍ وَبَنِينَ *
58. نُسَارِعُ لَهُمْ فِي ٱلْخَيْرَاتِ بَلْ لَا يَشْعُرُونَ * 59. إِنَّ
ٱلَّذِينَ هُمْ مِنْ خَشْيَةِ رَبِّهِمْ مُشْفِقُونَ * 60. وَٱلَّذِينَ
هُمْ بِآيَاتِ رَبِّهِمْ يُؤْمِنُونَ * 61. وَٱلَّذِينَ هُمْ بِرَبِّهِمْ
لَا يُشْرِكُونَ * 62. وَٱلَّذِينَ يُؤْتُونَ مَا آتَوْا وَقُلُوبُهُمْ
وَجِلَةٌ أَنَّهُمْ إِلَي رَبِّهِمْ رَاجِعُونَ * 63. أُولٰئِكَ

Digitized by Google

وَيَشْرَبُ مِمَّا تَشْرَبُونَ * 36. وَلَئِنْ أَطَعْتُمْ بَشَرًا
مِثْلَكُمْ إِنَّكُمْ إِذًا لَخَاسِرُونَ * 37. أَيَعِدُكُمْ
أَنَّكُمْ إِذَا مِتُّمْ وَكُنْتُمْ تُرَابًا وَعِظَامًا أَنَّكُمْ
مُخْرَجُونَ * 38. هَيْهَاتَ هَيْهَاتَ لِمَا تُوعَدُونَ *
39. إِنْ هِيَ إِلَّا حَيٰوتُنَا الدُّنْيَا نَمُوتُ وَنَحْيَا وَمَا
نَحْنُ بِمَبْعُوثِينَ * 40. إِنْ هُوَ إِلَّا رَجُلٌ افْتَرَي
عَلَي اللّٰهِ كَذِبًا وَمَا نَحْنُ لَهُ بِمُؤْمِنِينَ * 41. قَالَ
رَبِّ انْصُرْنِي بِمَا كَذَّبُونَ * 42. قَالَ عَمَّا قَلِيلٍ
لَيُصْبِحُنَّ نَادِمِينَ * 43. فَأَخَذَتْهُمُ الصَّيْحَةُ بِالْحَقِّ
فَجَعَلْنَاهُمْ غُثَآءً فَبُعْدًا لِلْقَوْمِ الظَّالِمِينَ * 44. ثُمَّ
أَنْشَأْنَا مِنْ بَعْدِهِمْ قُرُونًا آخَرِينَ * 45. مَا تَسْبِقُ
مِنْ أُمَّةٍ أَجَلَهَا وَلَا يَسْتَأْخِرُونَ * 46. ثُمَّ أَرْسَلْنَا
رُسُلَنَا تَتْرَي كُلَّمَا جَآءَ أُمَّةً رَسُولُهَا كَذَّبُوهُ
فَأَتْبَعْنَا بَعْضَهُمْ بَعْضًا وَجَعَلْنَاهُمْ أَحٰدِيثَ فَبُعْدًا
لِقَوْمٍ لَا يُؤْمِنُونَ * 47. ثُمَّ أَرْسَلْنَا مُوسَي وَأَخَاهُ
هٰرُونَ بِآيَاتِنَا وَسُلْطَانٍ مُبِينٍ * 48. إِلَي فِرْعَوْنَ

Digitized by Google

27. وَأَوْحَيْنَا إِلَيْهِ أَنِ اصْنَعِ الْفُلْكَ بِأَعْيُنِنَا
وَوَحْيِنَا فَإِذَا جَآءَ أَمْرُنَا وَفَارَ التَّنُّورُ *
28. فَاسْلُكْ فِيهَا مِنْ كُلٍّ زَوْجَيْنِ اثْنَيْنِ
وَأَهْلَكَ إِلَّا مَنْ سَبَقَ عَلَيْهِ الْقَوْلُ مِنْهُمْ وَلَا
تُخَاطِبْنِي فِي الَّذِينَ ظَلَمُوا إِنَّهُمْ مُغْرَقُونَ *
29. فَإِذَا اسْتَوَيْتَ أَنْتَ وَمَنْ مَعَكَ عَلَي الْفُلْكِ
فَقُلِ الْحَمْدُ لِلّٰهِ الَّذِي نَجَّانَا مِنَ الْقَوْمِ
الظَّالِمِينَ * 30. وَقُلْ رَبِّ أَنْزِلْنِي مُنْزَلًا مُبَارَكًا
وَأَنْتَ خَيْرُ الْمُنْزِلِينَ * 31. إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَآيَاتٍ
وَإِنْ كُنَّا لَمُبْتَلِينَ * 32. ثُمَّ أَنْشَأْنَا مِنْ
بَعْدِهِمْ قَرْنًا آخَرِينَ * 33. فَأَرْسَلْنَا فِيهِمْ
رَسُولًا مِنْهُمْ أَنِ اعْبُدُوا اللّٰهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلٰهٍ
غَيْرُهُ أَفَلَا تَتَّقُونَ * 34. وَقَالَ الْمَلَأُ مِنْ قَوْمِهِ
الَّذِينَ كَفَرُوا وَكَذَّبُوا بِلِقَآءِ الْآخِرَةِ
وَأَتْرَفْنَاهُمْ فِي الْحَيٰوةِ الدُّنْيَا مَا هٰذَا إِلَّا
بَشَرٌ مِثْلُكُمْ يَأْكُلُ مِمَّا تَأْكُلُونَ (* 35.) مِنْهُ
وَيَشْرَبُ

Digitized by Google

فَأَسْكَنَّاهُ فِي ٱلْأَرْضِ وَإِنَّا عَلَي ذَهَابٍ بِهِ لَقَادِرُونَ *
19. فَأَنْشَأْنَا لَكُمْ بِهِ جَنَّاتٍ مِنْ نَخِيلٍ
وَأَعْنَابٍ لَكُمْ فِيهَا فَوَاكِهُ كَثِيرَةٌ وَمِنْهَا
تَأْكُلُونَ * 20. وَشَجَرَةً تَخْرُجُ مِنْ طُورِ
سَيْنَاءَ تَنْبُتُ بِالدُّهْنِ وَصِبْغٍ لِلْآكِلِينَ *
21. وَإِنَّ لَكُمْ فِي ٱلْأَنْعَامِ لَعِبْرَةً نُسْقِيكُمْ
مِمَّا فِي بُطُونِهَا وَلَكُمْ فِيهَا مَنَافِعُ كَثِيرَةٌ
وَمِنْهَا تَأْكُلُونَ * 22. وَعَلَيْهَا وَعَلَي ٱلْفُلْكِ
تُحْمَلُونَ * 23. وَلَقَدْ أَرْسَلْنَا نُوحًا إِلَي قَوْمِهِ
فَقَالَ يَا قَوْمِ ٱعْبُدُوا ٱللَّهَ مَا لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ
غَيْرُهُ أَفَلَا تَتَّقُونَ * 24. فَقَالَ ٱلْمَلَأُ ٱلَّذِينَ
كَفَرُوا مِنْ قَوْمِهِ مَا هَذَا إِلَّا بَشَرٌ مِثْلُكُمْ
يُرِيدُ أَنْ يَتَفَضَّلَ عَلَيْكُمْ وَلَوْ شَاءَ ٱللَّهُ لَأَنْزَلَ
مَلَائِكَةً مَا سَمِعْنَا بِهَذَا فِي آبَائِنَا ٱلْأَوَّلِينَ *
25. إِنْ هُوَ إِلَّا رَجُلٌ بِهِ جِنَّةٌ فَتَرَبَّصُوا بِهِ
حَتَّي حِينٍ * 26. قَالَ رَبِّ ٱنْصُرْنِي بِمَا كَذَّبُونِ *

Digitized by Google

عَلَى أَزْوَاجِهِمْ أَوْ مَا مَلَكَتْ أَيْمَانُهُمْ فَإِنَّهُمْ
غَيْرُ مَلُومِينَ * 7. فَمَنِ ابْتَغَى وَرَآءَ ذَلِكَ
فَأُولَئِكَ هُمُ الْعَادُونَ * 8. وَالَّذِينَ هُمْ
لِأَمَانَاتِهِمْ وَعَهْدِهِمْ رَاعُونَ * 9. وَالَّذِينَ هُمْ عَلَى
صَلَوتِهِمْ يُحَافِظُونَ * 10. أُولَئِكَ هُمُ الْوَارِثُونَ *
11. الَّذِينَ يَرِثُونَ الْفِرْدَوْسَ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ *
12. وَلَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ مِنْ سُلَالَةٍ مِنْ
طِينٍ * 13. ثُمَّ جَعَلْنَاهُ نُطْفَةً فِي قَرَارٍ مَكِينٍ *
14. ثُمَّ خَلَقْنَا النُّطْفَةَ عَلَقَةً فَخَلَقْنَا
الْعَلَقَةَ مُضْغَةً فَخَلَقْنَا الْمُضْغَةَ عِظَامًا
فَكَسَوْنَا الْعِظَامَ لَحْمًا ثُمَّ أَنْشَأْنَاهُ خَلْقًا
آخَرَ فَتَبَارَكَ اللَّهُ أَحْسَنُ الْخَالِقِينَ * 15. ثُمَّ
إِنَّكُمْ بَعْدَ ذَلِكَ لَمَيِّتُونَ * 16. ثُمَّ إِنَّكُمْ
يَوْمَ الْقِيَامَةِ تُبْعَثُونَ * 17. وَلَقَدْ خَلَقْنَا
فَوْقَكُمْ سَبْعَ طَرَايِقَ وَمَا كُنَّا عَنِ الْخَلْقِ
غَافِلِينَ * 18. وَأَنْزَلْنَا مِنَ السَّمَاءِ مَاءً بِقَدَرٍ

Digitized by Google

كَانُوا فِيهِ يَخْتَلِفُونَ * 108. وَمَنْ أَظْلَمُ
مِمَّنْ مَنَعَ مَسَاجِدَ ٱللّٰهِ أَنْ يُذْكَرَ فِيهَا ٱسْمُهُ
وَسَعَي فِي خَرَابِهَا ط أُولٰٓئِكَ مَا كَانَ لَهُمْ أَنْ
يَدْخُلُوهَا إِلَّا خَآئِفِينَ ط لَهُمْ فِي ٱلدُّنْيَا خِزْيٌ
وَلَهُمْ فِي ٱلْآخِرَةِ عَذَابٌ عَظِيمٌ * 109. وَلِلّٰهِ
ٱلْمَشْرِقُ وَٱلْمَغْرِبُ فَأَيْنَمَا تُوَلُّوا d) فَثَمَّ وَجْهُ
ٱللّٰهِ ط إِنَّ ٱللّٰهَ وَاسِعٌ عَلِيمٌ *....

23. سورة المومنين مكية
مائة وثمان عشر اية *

بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. قَدْ أَفْلَحَ ٱلْمُؤْمِنُونَ * 2. ٱلَّذِينَ هُمْ
فِي صَلٰوتِهِمْ خَاشِعُونَ * 3. وَٱلَّذِينَ هُمْ عَنِ
ٱللَّغْوِ مُعْرِضُونَ * 4. وَٱلَّذِينَ لِلزَّكٰوةِ فَاعِلُونَ *
5. وَٱلَّذِينَ هُمْ لِفُرُوجِهِمْ حَافِظُونَ * 6. إِلَّا

---

d) تُوَلُّوا Mar. تَوَلَّوا Petr.

بَعْدِ إِيمَانِكُمْ كُفَّارًا ج حَسَدًا مِنْ عِنْدِ
أَنْفُسِهِمْ مِنْ بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ لَهُمُ الْحَقُّ ج
فَاعْفُوا وَاصْفَحُوا حَتَّى يَأْتِيَ اللَّهُ بِأَمْرِهِ ط إِنَّ
اللَّهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ * 104. وَأَقِيمُوا
الصَّلَوٰةَ وَآتُوا الزَّكَوٰةَ وَمَا تُقَدِّمُوا لِأَنْفُسِكُمْ
مِنْ خَيْرٍ تَجِدُوهُ عِنْدَ اللَّهِ ط إِنَّ اللَّهَ بِمَا
تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ * 105. وَقَالُوا لَنْ يَدْخُلَ
الْجَنَّةَ إِلَّا مَنْ كَانَ هُودًا أَوْ نَصَارَىٰ ط تِلْكَ
أَمَانِيُّهُمْ ط قُلْ هَاتُوا بُرْهَانَكُمْ إِنْ كُنْتُمْ
صَادِقِينَ * 106. بَلَىٰ مَنْ أَسْلَمَ وَجْهَهُ لِلَّهِ وَهُوَ
مُحْسِنٌ فَلَهُ أَجْرُهُ عِنْدَ رَبِّهِ وَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ
وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ * 107. وَقَالَتِ الْيَهُودُ لَيْسَتِ
النَّصَارَىٰ عَلَىٰ شَيْءٍ وَقَالَتِ النَّصَارَىٰ لَيْسَتِ
الْيَهُودُ عَلَىٰ شَيْءٍ لا وَهُمْ يَتْلُونَ الْكِتَابَ ط
كَذَٰلِكَ قَالَ الَّذِينَ لَا يَعْلَمُونَ مِثْلَ قَوْلِهِمْ ج
فَاللَّهُ يَحْكُمُ بَيْنَهُمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ فِيمَا

Digitized by Google

وَلِلْكَافِرِينَ عَذَابٌ أَلِيمٌ * 99. مَا يَوَدُّ ٱلَّذِينَ
كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ ٱلْكِتَابِ وَلَا ٱلْمُشْرِكِينَ
أَنْ يُنَزَّلَ عَلَيْكُمْ مِنْ خَيْرٍ مِنْ رَبِّكُمْ وَٱللّٰهُ
يَخْتَصُّ بِرَحْمَتِهِ مَنْ يَشَآءُ وَٱللّٰهُ ذُو ٱلْفَضْلِ
ٱلْعَظِيمِ * 100. a) مَا نَنْسَخْ مِنْ آيَةٍ أَوْ
نُنْسِهَا b) نَأْتِ بِخَيْرٍ مِنْهَا أَوْ مِثْلِهَا أَلَمْ
تَعْلَمْ أَنَّ ٱللّٰهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ * 101. أَلَمْ
تَعْلَمْ أَنَّ ٱللّٰهَ لَهُ مُلْكُ ٱلسَّمٰوَاتِ وَٱلْأَرْضِ وَمَا
لَكُمْ مِنْ دُونِ ٱللّٰهِ مِنْ وَلِيٍّ وَلَا نَصِيرٍ * 102. أَمْ
تُرِيدُونَ أَنْ تَسْأَلُوا رَسُولَكُمْ كَمَا سُئِلَ
مُوسَى مِنْ قَبْلُ ط وَمَنْ يَتَبَدَّلِ ٱلْكُفْرَ
بِٱلْإِيمَانِ c) فَقَدْ ضَلَّ سَوَآءَ ٱلسَّبِيلِ * 103. وَدَّ
كَثِيرٌ مِنْ أَهْلِ ٱلْكِتَابِ لَوْ يَرُدُّونَكُمْ مِنْ

---

a) Locus de Kebla mutata ad ed. Maracc. v. 106 seqq. expressus. Addita sunt praelectionis signa ex ed. Petrop.

b) تَنْسَاهَا Mar. c) بِالْإِيمَانِ Mar. male.

Digitized by Google

مِنْ عِنْدِ ٱللَّهِ مُصَدِّقٌ لِمَا مَعَهُمْ نَبَذَ فَرِيقٌ
مِنَ ٱلَّذِينَ أُوتُوا ٱلْكِتَابَ كِتَابَ ٱللَّهِ وَرَاءَ
ظُهُورِهِمْ كَأَنَّهُمْ لَا يَعْلَمُونَ * 96. وَٱتَّبَعُوا
مَا تَتْلُوا ٱلشَّيَاطِينُ عَلَى مُلْكِ سُلَيْمَانَ وَمَا
كَفَرَ سُلَيْمَانُ وَلَكِنَّ ٱلشَّيَاطِينَ كَفَرُوا يُعَلِّمُونَ
ٱلنَّاسَ ٱلسِّحْرَ وَمَا أُنْزِلَ عَلَى ٱلْمَلَكَيْنِ بِبَابِلَ
هَارُوتَ وَمَارُوتَ وَمَا يُعَلِّمَانِ مِنْ أَحَدٍ حَتَّى
يَقُولَا إِنَّمَا نَحْنُ فِتْنَةٌ فَلَا تَكْفُرْ فَيَتَعَلَّمُونَ
مِنْهُمَا مَا يُفَرِّقُونَ بِهِ بَيْنَ ٱلْمَرْءِ وَزَوْجِهِ وَمَا
هُمْ بِضَارِّينَ بِهِ مِنْ أَحَدٍ إِلَّا بِإِذْنِ ٱللَّهِ وَيَتَعَلَّمُونَ
مَا يَضُرُّهُمْ وَلَا يَنْفَعُهُمْ وَلَقَدْ عَلِمُوا لَمَنِ ٱشْتَرَاهُ
مَا لَهُ فِي ٱلْآخِرَةِ مِنْ خَلَاقٍ وَلَبِئْسَ مَا شَرَوْا بِهِ
أَنْفُسَهُمْ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ * 97. وَلَوْ أَنَّهُمْ
آمَنُوا وَٱتَّقَوْا لَمَثُوبَةٌ مِنْ عِنْدِ ٱللَّهِ خَيْرٌ لَوْ
كَانُوا يَعْلَمُونَ * 98. يَا أَيُّهَا ٱلَّذِينَ آمَنُوا
لَا تَقُولُوا رَاعِنَا وَقُولُوا ٱنْظُرْنَا وَٱسْمَعُوا

Digitized by Google

88. قُلْ إِنْ كَانَتْ لَكُمُ الدَّارُ الْآخِرَةُ عِنْدَ
اللّٰهِ خَالِصَةً مِنْ دُونِ النَّاسِ فَتَمَنَّوُا الْمَوْتَ إِنْ
كُنْتُمْ صَادِقِينَ * 89. وَلَنْ يَتَمَنَّوْهُ أَبَدًا بِمَا
قَدَّمَتْ أَيْدِيهِمْ وَاللّٰهُ عَلِيمٌ بِالظَّالِمِينَ *
90. وَلَتَجِدَنَّهُمْ أَحْرَصَ النَّاسِ عَلَى حَيٰوةٍ وَمِنَ
الَّذِينَ أَشْرَكُوا يَوَدُّ أَحَدُهُمْ لَوْ يُعَمَّرُ أَلْفَ
سَنَةٍ وَمَا هُوَ بِمُزَحْزِحِهِ مِنَ الْعَذَابِ أَنْ يُعَمَّرَ
وَاللّٰهُ بَصِيرٌ بِمَا يَعْمَلُونَ * 91. قُلْ مَنْ كَانَ
عَدُوًّا لِجِبْرِيلَ فَإِنَّهُ نَزَّلَهُ عَلَى قَلْبِكَ بِإِذْنِ
اللّٰهِ مُصَدِّقًا لِمَا بَيْنَ يَدَيْهِ وَهُدًى وَبُشْرَى
لِلْمُؤْمِنِينَ * 92. مَنْ كَانَ عَدُوًّا لِلّٰهِ وَمَلَائِكَتِهِ
وَرُسُلِهِ وَجِبْرِيلَ وَمِيكَالَ فَإِنَّ اللّٰهَ عَدُوٌّ
لِلْكَافِرِينَ * 93. وَلَقَدْ أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ آيَاتٍ
بَيِّنَاتٍ وَمَا يَكْفُرُ بِهَا إِلَّا الْفَاسِقُونَ * 94. أَوَ
كُلَّمَا عَاهَدُوا عَهْدًا نَبَذَهُ فَرِيقٌ مِنْهُمْ بَلْ
أَكْثَرُهُمْ لَا يُؤْمِنُونَ * 95. وَلَمَّا جَاءَهُمْ رَسُولٌ

Digitized by Google

الَّذِينَ كَفَرُوا فَلَمَّا جَاءَهُمْ مَا عَرَفُوا كَفَرُوا
بِهِ فَلَعْنَةُ اللَّهِ عَلِي الْكَافِرِينَ * 84. بِئْسَ
مَا اشْتَرَوْا بِهِ أَنْفُسَهُمْ أَنْ يَكْفُرُوا بِمَا
أَنْزَلَ اللَّهُ بَغْيًا أَنْ يُنَزِّلَ اللَّهُ مِنْ فَضْلِهِ عَلِي
مَنْ يَشَاءُ مِنْ عِبَادِهِ فَبَاءُوا بِغَضَبٍ عَلِي غَضَبٍ
وَلِلْكَافِرِينَ عَذَابٌ مُهِينٌ * 85. وَإِذَا قِيلَ
لَهُمْ آمِنُوا بِمَا أَنْزَلَ اللَّهُ قَالُوا نُؤْمِنُ بِمَا
أُنْزِلَ عَلَيْنَا وَيَكْفُرُونَ بِمَا وَرَاءَهُ وَهُوَ الْحَقُّ
مُصَدِّقًا لِمَا مَعَهُمْ قُلْ فَلِمَ تَقْتُلُونَ أَنْبِيَاءَ
اللَّهِ مِنْ قَبْلُ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ * 86. وَلَقَدْ
جَاءَكُمْ مُوسِي بِالْبَيِّنَاتِ ثُمَّ اتَّخَذْتُمُ الْعِجْلَ
مِنْ بَعْدِهِ وَأَنْتُمْ ظَالِمُونَ * 87. وَإِذْ أَخَذْنَا
مِيثَاقَكُمْ وَرَفَعْنَا فَوْقَكُمُ الطُّورَ خُذُوا مَا
آتَيْنَاكُمْ بِقُوَّةٍ وَاسْمَعُوا قَالُوا سَمِعْنَا وَعَصَيْنَا
وَأُشْرِبُوا فِي قُلُوبِهِمُ الْعِجْلَ بِكُفْرِهِمْ قُلْ بِئْسَمَا
يَأْمُرُكُمْ بِهِ إِيمَانُكُمْ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ *
88.

Digitized by Google

وَالْعُدْوَانِ وَإِنْ يَاتُوكُمْ أُسَارِي تُفَادُوهُمْ وَهُوَ
مُحَرَّمٌ عَلَيْكُمْ اِخْرَاجُهُمْ اَفَتُومِنُونَ بِبَعْضِ
الْكِتَابِ وَتَكْفُرُونَ بِبَعْضٍ فَمَا جَزَآءُ مَنْ
يَفْعَلُ ذَلِكَ مِنْكُمْ اِلَّا خِزْيٌ فِي الْحَيٰوةِ الدُّنْيَا
وَيَوْمَ الْقِيَامَةِ يُرَدُّونَ اِلَي اَشَدِّ الْعَذَابِ وَمَا
اللّٰهُ بِغَافِلٍ عَمَّا تَعْمَلُونَ * 80. اُولَٰئِكَ الَّذِينَ
اشْتَرَوُا الْحَيٰوةَ الدُّنْيَا بِالْآخِرَةِ فَلَا يُخَفَّفُ
عَنْهُمُ الْعَذَابُ وَلَا هُمْ يُنْصَرُونَ * 81. وَلَقَدْ
آتَيْنَا مُوسَي الْكِتَابَ وَقَفَّيْنَا مِنْ بَعْدِهِ بِالرُّسُلِ
وَآتَيْنَا عِيسَي ابْنَ مَرْيَمَ الْبَيِّنَاتِ وَاَيَّدْنَاهُ
بِرُوحِ الْقُدُسِ اَفَكُلَّمَا جَآءَكُمْ رَسُولٌ بِمَا لَا
تَهْوَي اَنْفُسُكُمُ اسْتَكْبَرْتُمْ فَفَرِيقًا كَذَّبْتُمْ
وَفَرِيقًا تَقْتُلُونَ * 82. وَقَالُوا قُلُوبُنَا غُلْفٌ
بَلْ لَعَنَهُمُ اللّٰهُ بِكُفْرِهِمْ فَقَلِيلًا مَا يُومِنُونَ *
83. وَلَمَّا جَآءَهُمْ كِتَابٌ مِنْ عِنْدِ اللّٰهِ مُصَدِّقٌ
لِمَا مَعَهُمْ وَكَانُوا مِنْ قَبْلُ يَسْتَفْتِحُونَ عَلَي

Digitized by Google

لِلنَّارِ إِلَّا أَيَّامًا مَعْدُودَةً قُلْ أَتَّخَذْتُمْ عِنْدَ
اللّٰهِ عَهْدًا فَلَنْ يُخْلِفَ اللّٰهُ عَهْدَهُ أَمْ تَقُولُونَ
عَلَي اللّٰهِ مَا لَا تَعْلَمُونَ * 75. بَلَي مَنْ كَسَبَ
سَيِّئَةً وَأَحَاطَتْ بِهِ خَطِيئَتُهُ فَأُولَئِكَ أَصْحَابُ
النَّارِ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ * 76. وَالَّذِينَ آمَنُوا
وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ أُولَئِكَ أَصْحَابُ الْجَنَّةِ هُمْ
فِيهَا خَالِدُونَ * 77. وَإِذْ أَخَذْنَا مِيثَاقَ بَنِي
إِسْرَائِيلَ لَا تَعْبُدُونَ إِلَّا اللّٰهَ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا
وَذِي الْقُرْبَي وَالْيَتَامَي وَالْمَسَاكِينِ وَقُولُوا
لِلنَّاسِ حُسْنًا وَأَقِيمُوا الصَّلَوٰةَ وَآتُوا الزَّكَوٰةَ
ثُمَّ تَوَلَّيْتُمْ إِلَّا قَلِيلًا مِنْكُمْ وَأَنْتُمْ مُعْرِضُونَ *
78. وَإِذْ أَخَذْنَا مِيثَاقَكُمْ لَا تَسْفِكُونَ
دِمَاءَكُمْ وَلَا تُخْرِجُونَ أَنْفُسَكُمْ مِنْ دِيَارِكُمْ
ثُمَّ أَقْرَرْتُمْ وَأَنْتُمْ تَشْهَدُونَ * 79. ثُمَّ أَنْتُمْ
هَؤُلَاءِ تَقْتُلُونَ أَنْفُسَكُمْ وَتُخْرِجُونَ فَرِيقًا
مِنْكُمْ مِنْ دِيَارِهِمْ تَظَاهَرُونَ عَلَيْهِمْ بِالْإِثْمِ

Digitized by Google

مِنْهُ ٱلْأَنْهَارُ وَإِنَّ مِنْهَا لَمَا يَشَّقَّقُ فَيَخْرُجُ
مِنْهُ ٱلْمَآءُ وَإِنَّ مِنْهَا لَمَا يَهْبِطُ مِنْ خَشْيَةِ
ٱللّٰهِ وَمَا ٱللّٰهُ بِغَافِلٍ عَمَّا تَعْمَلُونَ * 70. أَفَتَطْمَعُونَ
أَنْ يُؤْمِنُوا لَكُمْ وَقَدْ كَانَ فَرِيقٌ مِنْهُمْ
يَسْمَعُونَ كَلَامَ ٱللّٰهِ ثُمَّ يُحَرِّفُونَهُ مِنْ بَعْدِ مَا
عَقَلُوهُ وَهُمْ يَعْلَمُونَ * 71. وَإِذَا لَقُوا ٱلَّذِينَ
آمَنُوا قَالُوا آمَنَّا وَإِذَا خَلَا بَعْضُهُمْ إِلَى بَعْضٍ
قَالُوا أَتُحَدِّثُونَهُمْ بِمَا فَتَحَ ٱللّٰهُ عَلَيْكُمْ
لِيُحَاجُّوكُمْ بِهِ عِنْدَ رَبِّكُمْ أَفَلَا تَعْقِلُونَ *
72. أَوَلَا يَعْلَمُونَ أَنَّ ٱللّٰهَ يَعْلَمُ مَا يُسِرُّونَ
وَمَا يُعْلِنُونَ * 73. وَمِنْهُمْ أُمِّيُّونَ لَا يَعْلَمُونَ
ٱلْكِتَابَ إِلَّا أَمَانِيَّ وَإِنْ هُمْ إِلَّا يَظُنُّونَ فَوَيْلٌ
لِلَّذِينَ يَكْتُبُونَ ٱلْكِتَابَ بِأَيْدِيهِمْ ثُمَّ
يَقُولُونَ هَذَا مِنْ عِنْدِ ٱللّٰهِ لِيَشْتَرُوا بِهِ ثَمَنًا
قَلِيلًا فَوَيْلٌ لَهُمْ مِمَّا كَتَبَتْ أَيْدِيهِمْ وَوَيْلٌ
لَهُمْ مِمَّا يَكْسِبُونَ * 74. وَقَالُوا لَنْ تَمَسَّنَا

Digitized by Google

يُبَيِّنْ لَنَا مَا هِيَ قَالَ إِنَّهُ يَقُولُ إِنَّهَا بَقَرَةٌ
لَا فَارِضٌ وَلَا بِكْرٌ عَوَانٌ بَيْنَ ذَلِكَ فَافْعَلُوا مَا
تُؤْمَرُونَ * 64. قَالُوا ادْعُ لَنَا رَبَّكَ يُبَيِّنْ
لَنَا مَا لَوْنُهَا قَالَ إِنَّهُ يَقُولُ إِنَّهَا بَقَرَةٌ صَفْرَآءُ
فَاقِعٌ لَوْنُهَا تَسُرُّ النَّاظِرِينَ * 65. قَالُوا ادْعُ
لَنَا رَبَّكَ يُبَيِّنْ لَنَا مَا هِيَ إِنَّ الْبَقَرَ تَشَابَهَ
عَلَيْنَا وَإِنَّا إِنْ شَآءَ اللَّهُ لَمُهْتَدُونَ * 66. قَالَ
إِنَّهُ يَقُولُ إِنَّهَا بَقَرَةٌ لَا ذَلُولٌ تُثِيرُ الْأَرْضَ وَلَا
تَسْقِي الْحَرْثَ مُسَلَّمَةٌ لَا شِيَةَ فِيهَا قَالُوا الْآنَ
جِئْتَ بِالْحَقِّ فَذَبَحُوهَا وَمَا كَادُوا يَفْعَلُونَ *
67. وَإِذْ قَتَلْتُمْ نَفْسًا فَادَّارَأْتُمْ فِيهَا وَاللَّهُ
مُخْرِجٌ مَا كُنْتُمْ تَكْتُمُونَ * 68. فَقُلْنَا
اضْرِبُوهُ بِبَعْضِهَا كَذَلِكَ يُحْيِي اللَّهُ الْمَوْتَى
وَيُرِيكُمْ آيَاتِهِ لَعَلَّكُمْ تَعْقِلُونَ * 69. ثُمَّ
قَسَتْ قُلُوبُكُمْ مِنْ بَعْدِ ذَلِكَ فَهِيَ كَالْحِجَارَةِ
أَوْ أَشَدُّ قَسْوَةً وَإِنَّ مِنَ الْحِجَارَةِ لَمَا يَتَفَجَّرُ

Digitized by Google

ذَلِكَ بِمَا عَصَوْا وَكَانُوا يَعْتَدُونَ * (59. إِنَّ
الَّذِينَ آمَنُوا وَالَّذِينَ هَادُوا وَالنَّصَارَى وَالصَّابِيِينَ
مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَعَمِلَ صَالِحًا
فَلَهُمْ أَجْرُهُمْ عِنْدَ رَبِّهِمْ وَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا
هُمْ يَحْزَنُونَ *) 60. وَإِذْ أَخَذْنَا مِيثَاقَكُمْ
وَرَفَعْنَا فَوْقَكُمُ الطُّورَ خُذُوا مَا آتَيْنَاكُمْ
بِقُوَّةٍ وَاذْكُرُوا مَا فِيهِ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ *
61. ثُمَّ تَوَلَّيْتُمْ مِنْ بَعْدِ ذَلِكَ فَلَوْلَا فَضْلُ
اللَّهِ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَتُهُ لَكُنْتُمْ مِنَ الْخَاسِرِينَ
وَلَقَدْ عَلِمْتُمُ الَّذِينَ اعْتَدَوْا مِنْكُمْ فِي السَّبْتِ
فَقُلْنَا لَهُمْ كُونُوا قِرَدَةً خَاسِيِينَ *
62. فَجَعَلْنَاهَا نَكَالًا لِمَا بَيْنَ يَدَيْهَا وَمَا
خَلْفَهَا وَمَوْعِظَةً لِلْمُتَّقِينَ * 63. وَإِذْ قَالَ
مُوسَى لِقَوْمِهِ إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُكُمْ أَنْ تَذْبَحُوا
بَقَرَةً قَالُوا أَتَتَّخِذُنَا هُزُؤًا قَالَ أَعُوذُ بِاللَّهِ
أَنْ أَكُونَ مِنَ الْجَاهِلِينَ قَالُوا ادْعُ لَنَا رَبَّكَ

Digitized by Google

حِطَّةٌ نَغْفِرْ لَكُمْ خَطِيئَاتِكُمْ وَسَنَزِيدُ
ٱلْمُحْسِنِينَ * ٥٦. فَبَدَّلَ ٱلَّذِينَ ظَلَمُوا قَوْلًا
غَيْرَ ٱلَّذِي قِيلَ لَهُمْ فَأَنْزَلْنَا عَلَى ٱلَّذِينَ ظَلَمُوا
رِجْزًا مِنَ ٱلسَّمَآءِ بِمَا كَانُوا يَفْسُقُونَ * ٥٧. وَإِذِ
ٱسْتَسْقَى مُوسَى لِقَوْمِهِ فَقُلْنَا ٱضْرِبْ بِعَصَاكَ
ٱلْحَجَرَ فَٱنْفَجَرَتْ مِنْهُ ٱثْنَتَا عَشْرَةَ عَيْنًا
قَدْ عَلِمَ كُلُّ أُنَاسٍ مَشْرَبَهُمْ كُلُوا وَٱشْرَبُوا
مِنْ رِزْقِ ٱللَّهِ وَلَا تَعْثَوْا فِي ٱلْأَرْضِ مُفْسِدِينَ *
٥٨. وَإِذْ قُلْتُمْ يَا مُوسَى لَنْ نَصْبِرَ عَلَى طَعَامٍ
وَاحِدٍ فَٱدْعُ لَنَا رَبَّكَ يُخْرِجْ لَنَا مِمَّا تُنْبِتُ
ٱلْأَرْضُ مِنْ بَقْلِهَا وَقِثَّائِهَا وَفُومِهَا وَعَدَسِهَا
وَبَصَلِهَا قَالَ أَتَسْتَبْدِلُونَ ٱلَّذِي هُوَ أَدْنَى بِٱلَّذِي
هُوَ خَيْرٌ ٱهْبِطُوا مِصْرًا فَإِنَّ لَكُمْ مَا سَأَلْتُمْ
وَضُرِبَتْ عَلَيْهِمُ ٱلذِّلَّةُ وَٱلْمَسْكَنَةُ وَبَآءُوا
بِغَضَبٍ مِنَ ٱللَّهِ ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ كَانُوا يَكْفُرُونَ
بِآيَاتِ ٱللَّهِ وَيَقْتُلُونَ ٱلنَّبِيِّينَ بِغَيْرِ ٱلْحَقِّ

Digitized by Google

عَفَوْنَا عَنْكُمْ مِنْ بَعْدِ ذَلِكَ لَعَلَّكُمْ
تَشْكُرُونَ * ٥٠ وَاِذْ آتَيْنَا مُوسَي الْكِتَابَ
وَالْفُرْقَانَ لَعَلَّكُمْ تَهْتَدُونَ * ٥١ وَاِذْ قَالَ
مُوسَي لِقَوْمِهِ يَا قَوْمِ اِنَّكُمْ ظَلَمْتُمْ اَنْفُسَكُمْ
بِاتِّخَاذِكُمُ الْعِجْلَ فَتُوبُوا اِلَي بَارِئِكُمْ فَاقْتُلُوا
اَنْفُسَكُمْ ذَلِكُمْ خَيْرٌ لَكُمْ عِنْدَ بَارِئِكُمْ
فَتَابَ عَلَيْكُمْ اِنَّهُ هُوَ التَّوَّابُ الرَّحِيمُ *
٥٢ وَاِذْ قُلْتُمْ يَا مُوسَي لَنْ نُؤْمِنَ لَكَ حَتَّي
نَرَي اللّٰهَ جَهْرَةً فَاَخَذَتْكُمُ الصَّاعِقَةُ وَاَنْتُمْ
تَنْظُرُونَ * ٥٣ ثُمَّ بَعَثْنَاكُمْ مِنْ بَعْدِ مَوْتِكُمْ
لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ * ٥٤ وَظَلَّلْنَا عَلَيْكُمُ
الْغَمَامَ وَاَنْزَلْنَا عَلَيْكُمُ الْمَنَّ وَالسَّلْوَي كُلُوا
مِنْ طَيِّبَاتِ مَا رَزَقْنَاكُمْ وَمَا ظَلَمُونَا وَلَكِنْ
كَانُوا اَنْفُسَهُمْ يَظْلِمُونَ * ٥٥ وَاِذْ قُلْنَا
اُدْخُلُوا هَذِهِ الْقَرْيَةَ فَكُلُوا مِنْهَا حَيْثُ
شِئْتُمْ رَغَدًا وَادْخُلُوا الْبَابَ سُجَّدًا وَقُولُوا

Digitized by Google

وَتَنْسَوْنَ أَنْفُسَكُمْ وَأَنْتُمْ تَتْلُونَ ٱلْكِتَابَ
أَفَلَا تَعْقِلُونَ * 42. وَٱسْتَعِينُوا بِٱلصَّبْرِ
وَٱلصَّلَاةِ وَإِنَّهَا لَكَبِيرَةٌ إِلَّا عَلَي ٱلْخَاشِعِينَ *
43. ٱلَّذِينَ يَظُنُّونَ أَنَّهُمْ مُلَاقُوا رَبِّهِمْ وَأَنَّهُمْ
إِلَيْهِ رَاجِعُونَ * 44. يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ ٱذْكُرُوا
نِعْمَتِيَ ٱلَّتِي أَنْعَمْتُ عَلَيْكُمْ وَأَنِّي فَضَّلْتُكُمْ
عَلَي ٱلْعَالَمِينَ * 45. وَٱتَّقُوا يَوْمًا لَا تَجْزِي
نَفْسٌ عَنْ نَفْسٍ شَيْئًا وَلَا يُقْبَلُ مِنْهَا شَفَاعَةٌ
وَلَا يُؤْخَذُ مِنْهَا عَدْلٌ وَلَا هُمْ يُنْصَرُونَ *
46. وَإِذْ نَجَّيْنَاكُمْ مِنْ آلِ فِرْعَوْنَ يَسُومُونَكُمْ
سُوءَ ٱلْعَذَابِ يُذَبِّحُونَ أَبْنَاءَكُمْ وَيَسْتَحْيُونَ
نِسَاءَكُمْ وَفِي ذَلِكُمْ بَلَاءٌ مِنْ رَبِّكُمْ عَظِيمٌ *
47. وَإِذْ فَرَقْنَا بِكُمُ ٱلْبَحْرَ فَأَنْجَيْنَاكُمْ
وَأَغْرَقْنَا آلَ فِرْعَوْنَ وَأَنْتُمْ تَنْظُرُونَ * 48. وَإِذْ
وَاعَدْنَا مُوسَي أَرْبَعِينَ لَيْلَةً ثُمَّ ٱتَّخَذْتُمُ
ٱلْعِجْلَ مِنْ بَعْدِهِ وَأَنْتُمْ ظَالِمُونَ * 49. ثُمَّ

عفونا

Digitized by Google

وَقُلْنَا ٱهْبِطُوا بَعْضُكُمْ لِبَعْضٍ عَدُوٌّ وَلَكُمْ
فِي ٱلْأَرْضِ مُسْتَقَرٌّ وَمَتَاعٌ إِلَي حِينٍ * 35. فَتَلَقَّي
آدَمُ مِنْ رَبِّهِ كَلِمَاتٍ فَتَابَ عَلَيْهِ إِنَّهُ هُوَ ٱلتَّوَّابُ
ٱلرَّحِيمُ * 36. قُلْنَا ٱهْبِطُوا مِنْهَا جَمِيعًا
فَإِمَّا يَأْتِيَنَّكُمْ مِنِّي هُدًي فَمَنْ تَبِعَ هُدَايَ
فَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ * 37. وَٱلَّذِينَ
كَفَرُوا وَكَذَّبُوا بِآيَاتِنَا أُولَئِكَ أَصْحَابُ ٱلنَّارِ
هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ * 38. يَا بَنِي إِسْرَائِيلَ
ٱذْكُرُوا نِعْمَتِيَ ٱلَّتِي أَنْعَمْتُ عَلَيْكُمْ وَأَوْفُوا
بِعَهْدِي أُوفِ بِعَهْدِكُمْ وَإِيَّايَ فَٱرْهَبُونِ وَآمِنُوا
بِمَا أَنْزَلْتُ مُصَدِّقًا لِمَا مَعَكُمْ وَلَا تَكُونُوا
أَوَّلَ كَافِرٍ بِهِ وَلَا تَشْتَرُوا بِآيَاتِي ثَمَنًا قَلِيلًا
وَإِيَّايَ فَٱتَّقُونِ * 39. وَلَا تَلْبِسُوا ٱلْحَقَّ
بِٱلْبَاطِلِ وَتَكْتُمُوا ٱلْحَقَّ وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ *
40. وَأَقِيمُوا ٱلصَّلَوٰةَ وَآتُوا ٱلزَّكَوٰةَ وَٱرْكَعُوا
مَعَ ٱلرَّاكِعِينَ * 41. أَتَأْمُرُونَ ٱلنَّاسَ بِٱلْبِرِّ

Digitized by Google

وَيَسْفِكُ ٱلدِّمَآءَ وَنَحْنُ نُسَبِّحُ بِحَمْدِكَ وَنُقَدِّسُ
لَكَ قَالَ إِنِّي أَعْلَمُ مَا لَا تَعْلَمُونَ * 29. وَعَلَّمَ
آدَمَ ٱلْأَسْمَآءَ كُلَّهَا ثُمَّ عَرَضَهُمْ عَلَى ٱلْمَلَآئِكَةِ
فَقَالَ أَنْبِئُونِي بِأَسْمَآءِ هَؤُلَآءِ إِنْ كُنْتُمْ
صَادِقِينَ * 30. قَالُوا سُبْحَانَكَ لَا عِلْمَ لَنَا
إِلَّا مَا عَلَّمْتَنَا إِنَّكَ أَنْتَ ٱلْعَلِيمُ ٱلْحَكِيمُ *
31. قَالَ يَا آدَمُ أَنْبِئْهُمْ بِأَسْمَائِهِمْ فَلَمَّا
أَنْبَأَهُمْ بِأَسْمَائِهِمْ قَالَ أَلَمْ أَقُلْ لَكُمْ إِنِّي
أَعْلَمُ غَيْبَ ٱلسَّمَوَاتِ وَٱلْأَرْضِ وَأَعْلَمُ مَا تُبْدُونَ
وَمَا كُنْتُمْ تَكْتُمُونَ * 32. وَإِذْ قُلْنَا
لِلْمَلَائِكَةِ ٱسْجُدُوا لِآدَمَ فَسَجَدُوا إِلَّا إِبْلِيسَ
أَبَى وَٱسْتَكْبَرَ وَكَانَ مِنَ ٱلْكَافِرِينَ *
33. وَقُلْنَا يَا آدَمُ ٱسْكُنْ أَنْتَ وَزَوْجُكَ ٱلْجَنَّةَ
وَكُلَا مِنْهَا رَغَدًا حَيْثُ شِئْتُمَا وَلَا تَقْرَبَا هَذِهِ
ٱلشَّجَرَةَ فَتَكُونَا مِنَ ٱلظَّالِمِينَ * 34. فَأَزَلَّهُمَا
ٱلشَّيْطَانُ عَنْهَا فَأَخْرَجَهُمَا مِمَّا كَانَا فِيهِ

Digitized by Google

فِيهَا أَزْوَاجٌ مُطَهَّرَةٌ وَهُمْ فِيهَا خَالِدُونَ *
24. إِنَّ ٱللَّهَ لَا يَسْتَحْيِي أَنْ يَضْرِبَ مَثَلًا مَا
بَعُوضَةً فَمَا فَوْقَهَا فَأَمَّا ٱلَّذِينَ آمَنُوا فَيَعْلَمُونَ
أَنَّهُ ٱلْحَقُّ مِنْ رَبِّهِمْ وَأَمَّا ٱلَّذِينَ كَفَرُوا
فَيَقُولُونَ مَا ذَا أَرَادَ ٱللَّهُ بِهَذَا مَثَلًا يُضِلُّ بِهِ
كَثِيرًا وَيَهْدِي بِهِ كَثِيرًا وَمَا يُضِلُّ بِهِ إِلَّا
ٱلْفَاسِقِينَ * 25. ٱلَّذِينَ يَنْقُضُونَ عَهْدَ ٱللَّهِ
مِنْ بَعْدِ مِيثَاقِهِ وَيَقْطَعُونَ مَا أَمَرَ ٱللَّهُ بِهِ
أَنْ يُوصَلَ وَيُفْسِدُونَ فِي ٱلْأَرْضِ أُولَٰئِكَ هُمُ ٱلْخَاسِرُونَ *
26. كَيْفَ تَكْفُرُونَ بِٱللَّهِ وَكُنْتُمْ أَمْوَاتًا
فَأَحْيَاكُمْ ثُمَّ يُمِيتُكُمْ ثُمَّ يُحْيِيكُمْ ثُمَّ
إِلَيْهِ تُرْجَعُونَ * 27. هُوَ ٱلَّذِي خَلَقَ لَكُمْ مَا
فِي ٱلْأَرْضِ جَمِيعًا ثُمَّ ٱسْتَوَي إِلَي ٱلسَّمَاءِ فَسَوَّاهُنَّ
سَبْعَ سَمَوَاتٍ وَهُوَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ * 28. وَإِذْ
قَالَ رَبُّكَ لِلْمَلَائِكَةِ إِنِّي جَاعِلٌ فِي ٱلْأَرْضِ
خَلِيفَةً قَالُوا أَتَجْعَلُ فِيهَا مَنْ يُفْسِدُ فِيهَا

Digitized by Google

وَلَوْ شَآءَ ٱللَّهُ لَذَهَبَ بِسَمْعِهِمْ وَأَبْصَارِهِمْ إِنَّ
ٱللَّهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ يَآ أَيُّهَا ٱلنَّاسُ
ٱعْبُدُوا رَبَّكُمُ ٱلَّذِي خَلَقَكُمْ وَٱلَّذِينَ مِنْ
قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ * 20. ٱلَّذِي جَعَلَ
لَكُمُ ٱلْأَرْضَ فِرَاشًا وَٱلسَّمَآءَ بِنَآءً وَأَنْزَلَ مِنَ
ٱلسَّمَآءِ مَآءً فَأَخْرَجَ بِهِ مِنَ ٱلثَّمَرَاتِ رِزْقًا لَكُمْ
فَلَا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أَنْدَادًا وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ *
21. وَإِنْ كُنْتُمْ فِي رَيْبٍ مِمَّا نَزَّلْنَا عَلَى عَبْدِنَا
فَأْتُوا بِسُورَةٍ مِنْ مِثْلِهِ وَٱدْعُوا شُهَدَآءَكُمْ مِنْ
دُونِ ٱللَّهِ إِنْ كُنْتُمْ صَادِقِينَ * 22. وَإِنْ لَمْ تَفْعَلُوا وَلَنْ
تَفْعَلُوا فَٱتَّقُوا ٱلنَّارَ ٱلَّتِي وَقُودُهَا ٱلنَّاسُ
وَٱلْحِجَارَةُ أُعِدَّتْ لِلْكَافِرِينَ * 23. وَبَشِّرِ
ٱلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ أَنَّ لَهُمْ
جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَارُ كُلَّمَا
رُزِقُوا مِنْهَا مِنْ ثَمَرَةٍ رِزْقًا قَالُوا هَذَا ٱلَّذِي
رُزِقْنَا مِنْ قَبْلُ وَأُتُوا بِهِ مُتَشَابِهًا وَلَهُمْ

Digitized by Google

قَالُوا أَنُؤْمِنُ كَمَا آمَنَ ٱلسُّفَهَآءُ أَلَا إِنَّهُمْ
هُمُ ٱلسُّفَهَآءُ وَلَكِنْ لَا يَعْلَمُونَ * 13. وَإِذَا
لَقُوا ٱلَّذِينَ آمَنُوا قَالُوا آمَنَّا وَإِذَا خَلَوْا
إِلَى شَيَاطِينِهِمْ قَالُوا إِنَّا مَعَكُمْ إِنَّمَا نَحْنُ
مُسْتَهْزِئُونَ * 14. ٱللَّهُ يَسْتَهْزِئُ بِهِمْ وَيَمُدُّهُمْ
فِي طُغْيَانِهِمْ يَعْمَهُونَ * 15. أُولَئِكَ ٱلَّذِينَ
ٱشْتَرَوُا ٱلضَّلَالَةَ بِٱلْهُدَى فَمَا رَبِحَتْ تِجَارَتُهُمْ
وَمَا كَانُوا مُهْتَدِينَ * 16. مَثَلُهُمْ كَمَثَلِ
ٱلَّذِي ٱسْتَوْقَدَ نَارًا فَلَمَّا أَضَآءَتْ مَا حَوْلَهُ
ذَهَبَ ٱللَّهُ بِنُورِهِمْ وَتَرَكَهُمْ فِي ظُلُمَاتٍ لَا
يُبْصِرُونَ * 17. صُمٌّ بُكْمٌ عُمْيٌ فَهُمْ لَا يَرْجِعُونَ *
18. أَوْ كَصَيِّبٍ مِنَ ٱلسَّمَآءِ فِيهِ ظُلُمَاتٌ وَرَعْدٌ
وَبَرْقٌ يَجْعَلُونَ أَصَابِعَهُمْ فِي آذَانِهِمْ مِنَ
ٱلصَّوَاعِقِ حَذَرَ ٱلْمَوْتِ وَٱللَّهُ مُحِيطٌ بِٱلْكَافِرِينَ *
19. يَكَادُ ٱلْبَرْقُ يَخْطَفُ أَبْصَارَهُمْ كُلَّمَا أَضَآءَ
لَهُمْ مَشَوْا فِيهِ وَإِذَا أَظْلَمَ عَلَيْهِمْ قَامُوا

Digitized by Google

وَمِمَّا رَزَقْنَاهُمْ يُنْفِقُونَ * 3. وَٱلَّذِينَ يُؤْمِنُونَ
بِمَا أُنْزِلَ إِلَيْكَ وَمَا أُنْزِلَ مِنْ قَبْلِكَ وَبِٱلْآخِرَةِ
هُمْ يُوقِنُونَ * 4. أُولَئِكَ عَلِي هُدَي مِنْ رَبِّهِمْ
وَأُولَئِكَ هُمُ ٱلْمُفْلِحُونَ * 5. إِنَّ ٱلَّذِينَ كَفَرُوا
سَوَآءٌ عَلَيْهِمْ ءَأَنْذَرْتَهُمْ أَمْ لَمْ تُنْذِرْهُمْ لَا
يُؤْمِنُونَ * 6. خَتَمَ ٱللَّهُ عَلِي قُلُوبِهِمْ وَعَلِي سَمْعِهِمْ
وَعَلِي أَبْصَارِهِمْ غِشَاوَةٌ وَلَهُمْ عَذَابٌ عَظِيمٌ *
7. وَمِنَ ٱلنَّاسِ مَنْ يَقُولُ آمَنَّا بِٱللَّهِ وَبِٱلْيَوْمِ
ٱلْآخِرِ وَمَا هُمْ بِمُؤْمِنِينَ * 8. يُخَادِعُونَ
ٱللَّهَ وَٱلَّذِينَ آمَنُوا وَمَا يَخْدَعُونَ إِلَّا أَنْفُسَهُمْ
وَمَا يَشْعُرُونَ * 9. فِي قُلُوبِهِمْ مَرَضٌ فَزَادَهُمُ
ٱللَّهُ مَرَضًا وَلَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ بِمَا كَنُوا
يُكَذِّبُونَ * 10. وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا تُفْسِدُوا
فِي ٱلْأَرْضِ قَالُوا إِنَّمَا نَحْنُ مُصْلِحُونَ * 11. أَلَا
إِنَّهُمْ هُمُ ٱلْمُفْسِدُونَ وَلَكِنْ لَا يَشْعُرُونَ *
12. وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ آمِنُوا كَمَا آمَنَ ٱلنَّاسُ

Digitized by Google

6 إِنَّ مَعَ ٱلْعُسْرِ يُسْرًا * 7. فَإِذَا فَرَغْتَ
فَٱنْصَبْ * 8. وَإِلَي رَبِّكَ فَٱرْغَبْ *

95. سورة التين مكية او مدنية
ثمان ايات *

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. وَٱلتِّينِ وَٱلزَّيْتُونِ * 2. وَطُورِ سِينِينَ *
3. وَهَذَا ٱلْبَلَدِ ٱلْأَمِينِ * 4. لَقَدْ خَلَقْنَا ٱلْإِنْسَانَ
فِي أَحْسَنِ تَقْوِيمٍ * 5. ثُمَّ رَدَدْنَاهُ أَسْفَلَ سَافِلِينَ *
6. إِلَّا ٱلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ فَلَهُمْ
أَجْرٌ غَيْرُ مَمْنُونٍ * 7. فَمَا يُكَذِّبُكَ بَعْدُ
بِٱلدِّينِ * 8. أَلَيْسَ ٱللَّهُ بِأَحْكَمِ ٱلْحَاكِمِينَ *

2. سورة البقرة مايتان
وست وثمانون ايات *

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. الم ذَلِكَ ٱلْكِتَابُ لَا رَيْبَ فِيهِ هُدًى لِلْمُتَّقِينَ *
2. ٱلَّذِينَ يُؤْمِنُونَ بِٱلْغَيْبِ وَيُقِيمُونَ ٱلصَّلَوٰةَ

Digitized by Google

93. سُورَةُ الضحي مكية
احدي عشرة اية *

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ *

1. وَالضُّحَي * 2. وَاللَّيْلِ اِذَا سَجَي * 3. مَا وَدَّعَكَ
رَبُّكَ وَمَا قَلَي * 4. وَلَلْاٰخِرَةُ خَيْرٌ لَكَ مِنَ الْاُولَي *
5. وَلَسَوْفَ يُعْطِيْكَ رَبُّكَ فَتَرْضَي * 6. اَلَمْ
يَجِدْكَ يَتِيْمًا فَاٰوَي * 7. وَوَجَدَكَ ضَالًّا فَهَدَي *
8. وَوَجَدَكَ عَايِلًا فَاَغْنَي * 9. فَاَمَّا الْيَتِيْمَ فَلَا
تَقْهَرْ * 10. وَاَمَّا السَّايِلَ فَلَا تَنْهَرْ * 11. وَاَمَّا
بِنِعْمَةِ رَبِّكَ فَحَدِّثْ *

94. سورة الم نشرح مكية
ثمان ايات *

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ *

1. اَلَمْ نَشْرَحْ لَكَ صَدْرَكَ * 2. وَوَضَعْنَا عَنْكَ
وِزْرَكَ * 3. اَلَّذِيْ اَنْقَضَ ظَهْرَكَ * 4. وَرَفَعْنَا
لَكَ ذِكْرَكَ * 5. فَاِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا *
6. اِنَّ

Digitized by Google

92. سورة الليل مكية
احدي وعشرون اية *

بِسْمِ اللّهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ *

1. وَاللَّيْلِ اِذَا يَغْشَي * 2. وَالنَّهَارِ اِذَا تَجَلَّي *
3. وَمَا خَلَقَ الذَّكَرَ وَالْاُنْثَي * 4. اِنَّ سَعْيَكُمْ
لَشَتَّي * 5. فَاَمَّا مَنْ اَعْطَي وَاتَّقَي * 6. وَصَدَّقَ
بِالْحُسْنَي * 7. فَسَنُيَسِّرُهُ لِلْيُسْرَي * 8. وَاَمَّا
مَنْ بَخِلَ وَاسْتَغْنَي * 9. وَكَذَّبَ بِالْحُسْنَي *
10. فَسَنُيَسِّرُهُ لِلْعُسْرَي * 11. وَمَا يُغْنِي عَنْهُ
مَالُهُ اِذَا تَرَدَّي * 12. اِنَّ عَلَيْنَا لَلْهُدَي *
13. وَاِنَّ لَنَا لَلْآخِرَةَ وَالْاُولَي * 14. فَاَنْذَرْتُكُمْ
نَارًا تَلَظَّي * 15. لَا يَصْلَيهَا اِلَّا الْاَشْقَي *
16. اَلَّذِي كَذَّبَ وَتَوَلَّي * 17. وَسَيُجَنَّبُهَا الْاَتْقَي *
18. اَلَّذِي يُؤْتِي مَالَهُ يَتَزَكَّي * 19. وَمَا لِاَحَدٍ
عِنْدَهُ مِنْ نِعْمَةٍ تُجْزَي * 20. اِلَّا ابْتِغَاءَ وَجْهِ
رَبِّهِ الْاَعْلَي * 21. وَلَسَوْفَ يَرْضَي *

Digitized by Google

سورة الشمس مكية 91.

ست عشرة اية +

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ +

1. وَالشَّمْسِ وَضُحَاهَا + 2. وَالْقَمَرِ اذَا تَلَاهَا +
3. وَالنَّهَارِ اِذَا جَلَّاهَا + 4. وَاللَّيْلِ اِذَا يَغْشَاهَا +
5. وَالسَّمَآءِ وَمَا بَنَاهَا + 6. وَالْاَرْضِ وَمَا طَحَاهَا +
7. وَنَفْسٍ وَمَا سَوَّاهَا + 8. فَأَلْهَمَهَا فُجُورَهَا
وَتَقْوَاهَا + 9. قَدْ اَفْلَحَ مَنْ زَكَّاهَا + 10. وَقَدْ
خَابَ مَنْ دَسَّاهَا + 11. كَذَّبَتْ ثَمُودُ بِطَغْوَاهَا +
12. اِذِ انْبَعَثَ اَشْقَاهَا + 13. فَقَالَ لَهُمْ رَسُولُ
اللَّهِ نَاقَةَ اللَّهِ وَسُقْيَاهَا + 14. فَكَذَّبُوهُ فَعَقَرُوهَا +
15. فَدَمْدَمَ عَلَيْهِمْ رَبُّهُمْ بِذَنْبِهِمْ فَسَوَّاهَا +
16. وَلَا يَخَافُ عُقْبَاهَا +

---

vs. 5. MS. Pers. بنيها. Maracc. بَيْنَيْهَا.

v. 16. Mar. عقبايها.

إِنْ كَانُوا صَادِقِينَ * 42. يَوْمَ يُكْشَفُ عَنْ سَاقٍ
وَيُدْعَوْنَ إِلَى السُّجُودِ فَلَا يَسْتَطِيعُونَ * 43. خَاشِعَةً
أَبْصَارُهُمْ تَرْهَقُهُمْ ذِلَّةٌ وَقَدْ كَانُوا يُدْعَوْنَ إِلَى
السُّجُودِ وَهُمْ سَالِمُونَ * 44. فَذَرْنِي وَمَنْ يُكَذِّبُ
بِهَذَا الْحَدِيثِ سَنَسْتَدْرِجُهُمْ مِنْ حَيْثُ لَا يَعْلَمُونَ *
45. وَأُمْلِي لَهُمْ إِنَّ كَيْدِي مَتِينٌ * 46. أَمْ
تَسْأَلُهُمْ أَجْرًا فَهُمْ مِنْ مَغْرَمٍ مُثْقَلُونَ * 47. أَمْ
عِنْدَهُمُ الْغَيْبُ فَهُمْ يَكْتُبُونَ * 48. فَاصْبِرْ
لِحُكْمِ رَبِّكَ وَلَا تَكُنْ كَصَاحِبِ الْحُوتِ إِذْ نَادَى
وَهُوَ مَكْظُومٌ * 49. لَوْلَا أَنْ تَدَارَكَهُ نِعْمَةٌ مِنْ
رَبِّهِ لَنُبِذَ بِالْعَرَاءِ وَهُوَ مَذْمُومٌ * 50. فَاجْتَبَاهُ
رَبُّهُ فَجَعَلَهُ مِنَ الصَّالِحِينَ * 51. وَإِنْ يَكَادُ
الَّذِينَ كَفَرُوا لَيُزْلِقُونَكَ بِأَبْصَارِهِمْ لَمَّا سَمِعُوا
الذِّكْرَ وَيَقُولُونَ إِنَّهُ لَمَجْنُونٌ * 52. وَمَا هُوَ
إِلَّا ذِكْرٌ لِلْعَالَمِينَ *

Digitized by Google

مِسْكِينٌ * 25. وَغَدَوْا عَلَي حَرْدٍ قَادِرِينَ * 26. فَلَمَّا
رَأَوْهَا قَالُوا إِنَّا لَضَالُّونَ * 27. بَلْ نَحْنُ مَحْرُومُونَ *
28. قَالَ أَوْسَطُهُمْ أَلَمْ أَقُلْ لَكُمْ لَوْلَا تُسَبِّحُونَ *
29. قَالُوا سُبْحَانَ رَبِّنَا * إِنَّا كُنَّا ظَالِمِينَ *
30. فَأَقْبَلَ بَعْضُهُمْ عَلَي بَعْضٍ يَتَلَاوَمُونَ *
31. قَالُوا يَا وَيْلَنَا إِنَّا كُنَّا طَاغِينَ *
32. عَسَي رَبُّنَا أَنْ يُبْدِلَنَا خَيْرًا مِنْهَا إِنَّا إِلَي
رَبِّنَا رَاغِبُونَ * 33. كَذَلِكَ الْعَذَابُ وَلَعَذَابُ
الْآخِرَةِ أَكْبَرُ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ * 34. إِنَّ
لِلْمُتَّقِينَ عِنْدَ رَبِّهِمْ جَنَّاتِ النَّعِيمِ * 35. أَفَنَجْعَلُ
الْمُسْلِمِينَ كَالْمُجْرِمِينَ * 36. مَا لَكُمْ
كَيْفَ تَحْكُمُونَ * 37. أَمْ لَكُمْ كِتَابٌ فِيهِ
تَدْرُسُونَ * 38. إِنَّ لَكُمْ فِيهِ لَمَا تَخَيَّرُونَ *
39. أَمْ لَكُمْ أَيْمَانٌ عَلَيْنَا بَالِغَةٌ إِلَي يَوْمِ الْقِيَامَةِ
إِنَّ لَكُمْ لَمَا تَحْكُمُونَ * 40. سَلْهُمْ أَيُّهُمْ بِذَلِكَ
زَعِيمٌ * 41. أَمْ لَهُمْ شُرَكَاءُ فَلْيَأْتُوا بِشُرَكَائِهِمْ

Digitized by Google

4. وَإِنَّكَ لَعَلَي خُلُقٍ عَظِيمٍ * 5. فَسَتُبْصِرُ
وَيُبْصِرُونَ * 6. بِأَيِّكُمُ الْمَفْتُونُ * 7. إِنَّ رَبَّكَ
هُوَ أَعْلَمُ بِمَنْ ضَلَّ عَنْ سَبِيلِهِ وَهُوَ أَعْلَمُ
بِالْمُهْتَدِينَ * 8. فَلَا تُطِعِ الْمُكَذِّبِينَ * 9. وَدُّوا
لَوْ تُدْهِنُ فَيُدْهِنُونَ * 10. وَلَا تُطِعْ كُلَّ حَلَّافٍ
مَهِينٍ * 11. هَمَّازٍ مَشَّآءٍ بِنَمِيمٍ * 12. مَنَّاعٍ
لِلْخَيْرِ مُعْتَدٍ أَثِيمٍ * 13. عُتُلٍّ بَعْدَ ذٰلِكَ زَنِيمٍ *
14. إِنْ كَانَ ذَا مَالٍ وَبَنِينَ * 15. إِذَا تُتْلَي
عَلَيْهِ آيَاتُنَا قَالَ أَسَاطِيرُ الْأَوَّلِينَ * 16. سَنَسِمُهُ
عَلَي الْخُرْطُومِ * 17. إِنَّا بَلَوْنَاهُمْ كَمَا بَلَوْنَا
أَصْحَابَ الْجَنَّةِ إِذْ أَقْسَمُوا لَيَصْرِمُنَّهَا مُصْبِحِينَ *
18. وَلَا يَسْتَثْنُونَ * 19. فَطَافَ عَلَيْهَا طَائِفٌ
مِنْ رَبِّكَ وَهُمْ نَائِمُونَ * 20. فَأَصْبَحَتْ كَالصَّرِيمِ *
21. فَتَنَادَوْا مُصْبِحِينَ * 22. أَنِ اغْدُوا عَلَي
حَرْثِكُمْ إِنْ كُنْتُمْ صَارِمِينَ * 23. فَانْطَلَقُوا وَهُمْ
يَتَخَافَتُونَ * 24. أَنْ لَا يَدْخُلَنَّهَا الْيَوْمَ عَلَيْكُمْ

Digitized by Google

4. الَّذِي عَلَّمَ بِالْقَلَمِ * 5. عَلَّمَ الْإِنْسَانَ مَا
لَمْ يَعْلَمْ * 6. كَلَّا إِنَّ الْإِنْسَانَ لَيَطْغَي *
7. أَنْ رَآهُ اسْتَغْنَي * 8. إِنَّ إِلَي رَبِّكَ الرُّجْعَي *
9. أَرَأَيْتَ الَّذِي يَنْهَي * 10. عَبْدًا إِذَا صَلَّي *
11. أَرَأَيْتَ إِنْ كَانَ عَلَي الْهُدَي * 12. أَوْ أَمَرَ
بِالتَّقْوَي * 13. أَرَأَيْتَ إِنْ كَذَّبَ وَتَوَلَّي * 14. أَلَمْ
يَعْلَمْ بِأَنَّ اللَّهَ يَرَي * 15. كَلَّا لَئِنْ لَمْ يَنْتَهِ
لَنَسْفَعًا بِالنَّاصِيَةِ * 16. نَاصِيَةٍ كَاذِبَةٍ خَاطِئَةٍ *
17. فَلْيَدْعُ نَادِيَهُ * 18. سَنَدْعُ الزَّبَانِيَةَ *
19. كَلَّا لَا تُطِعْهُ وَاسْجُدْ وَاقْتَرِبْ *

68. سورة ن والقلم مكية
اثنان وخمسون اية *

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ *

1. نٓ وَالْقَلَمِ وَمَا يَسْطُرُونَ * 2. مَا أَنْتَ بِنِعْمَةِ
رَبِّكَ بِمَجْنُونٍ * 3. وَإِنَّ لَكَ لَأَجْرًا غَيْرَ مَمْنُونٍ *

Digitized by Google

ANTHOLOGIA CORANICA.

اَلْقُرْآن

سُورَةُ فَاتِحَةِ ٱلْكِتَابِ Sur. I.

سبع ايات مدنية *

بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ رَبِّ ٱلْعَالَمِينَ * 2. اَلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

3. مَالِكِ يَوْمِ ٱلدِّينِ * 4. إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ *

5. اِهْدِنَا ٱلصِّرَاطَ ٱلْمُسْتَقِيمَ * 6. صِرَاطَ ٱلَّذِينَ

أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ * 7. غَيْرِ ٱلْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ

وَلَا ٱلضَّالِّينَ * غَيْرُ Codd.

96. سورة العلق مكية

تسع عشرة اية *

بِسْمِ ٱللّٰهِ ٱلرَّحْمٰنِ ٱلرَّحِيمِ *

1. اِقْرَأْ بِٱسْمِ رَبِّكَ ٱلَّذِي خَلَقَ * 2. خَلَقَ

ٱلْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ * 3. اِقْرَأْ وَرَبُّكَ ٱلْأَكْرَمُ *

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google